



Institut zur Qualitätsentwicklung
im Bildungswesen

IQB-Ländervergleich 2011

Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente

Dirk Richter, Katrin Böhme, Jana Bastian-Wurzel, Hans Anand Pant & Petra Stanat

Stand: 19. Dezember 2014

Unter Mitarbeit von Aleksander Kocaj, Tobias Lewerenz, Jana Vogel

Schriftenreihe des Institutes zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen – Band 6

Bibliographische Informationen

Band 6

Richter, D.; Böhme, K.; Bastian-Wurzel, J.; Pant, H. A. & Stanat, P. (2014). *IQB-Ländervergleich 2011. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

ISBN 978-3-86004-304-2

Alle Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

0.	Erläuterungen zum Skalenhandbuch.....	1
1.	Tracking und Schülerteilnahmeliste.....	6
	Schüler-ID (FDZ)	6
	Testgruppen-ID (FDZ)	6
	SCHUL-ID (FDZ)	6
	Lehrer-ID (FDZ)	7
	Bundesland (FDZ)	7
	Schulform	7
	Ausschluss	8
	Testteilnahme an den Testheften und Fragebögen: Testtage 1 und 2	9
	Stichprobengewichte.....	10
	Halbjahresnote Deutsch	11
	Halbjahresnote Mathematik	12
	Geschlecht	13
	Jahrgangsübergreifender Unterricht (Dauer)	14
	Sonderpädagogischer Förderbedarf	15
	rek. Förderschwerpunkt (FDZ)	16
	Zielgleicher/Zieldifferenter Unterricht in Deutsch	18
	Zielgleicher/Zieldifferenter Unterricht in Mathematik	19
	Teilleistungsstörung.....	20
	Übergangsempfehlung	21
	Zusätzliche Lese- und Sprachförderung	22
	Zusätzliche Lese- und Sprachförderung (Dauer)	22
	Wiederholte Klassen	23
	Übersprungene Klassen	24
2.	Schülerfragebogen.....	25
2.1	Demographie	25
	Geschlecht	25
	Alter	26
	Geburtsland des Kindes	28
	Geburtsland der Eltern	29
	Alter Zuzug nach Deutschland	30
	Alter Einschulung	31
	Häusliches Umfeld.....	32
2.2	Sprachgebrauch und Mediennutzung	33
	Sprache vor Schuleintritt	33
	Beginn des deutschen Spracherwerbs	35
	Deutsch zu Hause (Schülerangabe)	36
	Deutsch zu Hause (Kompositum)	37
	Gebrauch der Deutschen Sprache	38
	Bücher zu Hause	40
	Lesezeit.....	41
	Lesemotivation	42
	Leseverhalten	43
	Leseeinstellung	45
	Internetnutzung	47
2.3	Überzeugungen, Lernmotivation und Beziehung zu Mitschülern	49
	Selbstkonzept Lesen	49
	Selbstkonzept Deutsch	51
	Selbstkonzept Mathematik	53
	Lernfreude	55
	Langeweile.....	57
	Nachhilfe	59
	Soziale Integration	60
2.4	Kognitive Fähigkeiten.....	62
	Wortschatz (KFT, Subskala V1).....	62
	Figurenanalogien (KFT, Subskala N2)	63
	Salzburger Lesescreening (SLS 1-4)	64

2.5	<i>Fachspezifische Kompetenzen</i>	65
	PVs im Kompetenzbereich Deutsch: Lesen	65
	PVs im Kompetenzbereich Deutsch: Zuhören	66
	PVs im Kompetenzbereich Deutsch: Orthografie	67
	PVs im Kompetenzbereich Mathematik: Globalmodell	68
	PVs im Kompetenzbereich Mathematik: Grössen und Messen	69
	PVs im Kompetenzbereich Mathematik: Muster und Strukturen	70
	PVs im Kompetenzbereich Mathematik: Raum und Form	71
	PVs im Kompetenzbereich Mathematik: Zahlen und Operationen	72
	PVs im Kompetenzbereich Mathematik: Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit	73
	Kompetenzstufen Deutsch: Lesen	74
	Kompetenzstufen Deutsch: Zuhören	75
	Kompetenzstufen Deutsch: Orthografie	76
	Kompetenzstufen Mathematik: Globalmodell	77
	Kompetenzstufen Mathematik: Größen und Messen	78
	Kompetenzstufen Mathematik: Muster und Strukturen	79
	Kompetenzstufen Mathematik: Raum und Form	80
	Kompetenzstufen Mathematik: Zahlen und Operationen	81
	Kompetenzstufen Mathematik: Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit	82
3.	<i>Elternfragebogen</i>	83
3.1	<i>Demographie</i>	83
	Ausfüllender des Fragebogens	83
	Geburtsland des Kindes	84
	Geburtsland der Eltern	86
	Geburtsland der Großeltern	88
	Geburtsland des Kindes (Kompositum)	90
	Geburtsland der Eltern (Kompositum)	93
	Geburtsland der Großeltern	96
	Zuwanderungshintergrund Kinder und Eltern (Kompositum)	99
	Generationenangabe (Kompositum)	100
	Geburtsland Eltern, kurz (Kompositum)	102
	Deutsche Staatsangehörigkeit des Kindes	103
	Deutsche Staatsangehörigkeit der Eltern	104
	Muttersprache des Kindes	105
	Muttersprache der Eltern	106
	Schulabschluss	108
	Berufsausbildung	110
	Berufliche Situation	111
	Ausgeübter Beruf	112
	Berufliche Tätigkeit	113
	Berufliche Stellung	114
	Weisungsbefugnis	115
	ISEI und HISEI	116
	Höchster Schul- und Berufsbildungsabschluss	117
	Bildungsjahre	118
	EGP-Klassen Eltern	119
3.2	<i>Vorschule</i>	120
	Kleinkindbetreuung	120
	Besuch einer Kindertagesstätte/Vorschule	121
	Qualität der Kindertagesstätte – Intellektuelle Förderung	122
	Kinder mit Deutsch als Muttersprache	124
3.3	<i>Schule</i>	125
	Förderangebote innerhalb der Schule	125
	Förderangebote außerhalb der Schule	127
	Beurteilung der Schulqualität	129
	Engagement Eltern	131
	Wunschschulform	133
	Voraussichtliche Schulform	134
	Idealistische Bildungsaspiration – Schulabschluss	135
	Realistische Bildungsaspiration – Schulabschluss	137

3.4	<i>Familie und Sprachgebrauch</i>	139
	Deutsch zu Hause	139
	Gebrauch der Deutschen Sprache	140
	Aktivitäten in Muttersprache	142
	Aktivitäten in deutscher Sprache	144
	Erziehungsziele Schule	146
	Erziehungsziele Familie	149
4.	<i>Lehrerfragebogen</i>	152
4.1	<i>Demographie</i>	152
	Geschlecht	152
	Alter	153
	Geburtsland	154
	Schulabschluss	155
	Berufserfahrung	156
	Jahre als Lehrer in dieser Schule	157
	Beschäftigungsumfang	158
	Beschäftigungsverhältnis	159
4.2	<i>Ausbildung</i>	160
	Hochschultyp	160
	Lehramtstyp	161
	Fakultas	162
	Unterrichtete Fächer	164
	Unterrichtete Fächer Dauer	166
	Unterrichtetes Fach der teilnehmenden Klasse	168
	Zusatzqualifikationen Deutsch	169
	Zusatzqualifikationen Mathematik	170
4.3	<i>Fortbildungen</i>	171
	Fortbildungen	171
	Fortbildungsbedarf	173
	Subjektive Bedeutsamkeit von Fortbildungen	176
	Wertigkeit von Fortbildungen im Kollegium	178
	Hinderungsgründe zum Besuch von Fortbildungen	180
	Anzahl der besuchten Fortbildungen	182
	Themenbereiche zur Fortbildung	183
4.4	<i>Unterricht</i>	185
	Verwendetes Schulbuch Deutsch	185
	Verwendetes Schulbuch Mathematik	186
	Kompetenzbezogene Schülertätigkeiten im Fach Deutsch	187
	Kompetenzbezogene Schülertätigkeiten im Fach Mathematik	190
	Erstleseunterricht	193
	Erstleseansatz	194
	Additive Sprachförderung	196
	Teilnehmer von Maßnahmen Additiver Sprachförderung	197
	Sprachförderansatz im Deutschunterricht	198
	Jahgangsübergreifender Unterricht	202
4.5	<i>Überzeugungen, motivationale Merkmale und Kooperation</i>	203
	Konstruktivistische Überzeugungen im Fach Mathematik	203
	Transmissive Überzeugungen im Fach Mathematik	206
	Berufszufriedenheit	208
	Emotionale Erschöpfung	210
	Kooperation im Kollegium Deutsch	212
	Kooperation im Kollegium Mathematik	214

4.6	<i>Umgang mit Leistungstests</i>	216
	Einstellungen gegenüber Leistungstests (IGLU/PISA)	216
	Einstellungen gegenüber Leistungstests (VERA).....	218
	Nutzung von VERA-Daten – Entwicklung.....	220
	Nutzung von VERA-Daten – Kontrolle.....	222
	Veränderungen im Unterricht	224
	Vorbereitung für Ländervergleich	227
	Vorbereitungsbeginn für Ländervergleich.....	228
	Vorbereitung für Ländervergleich Dauer.....	229
4.7	<i>Additive Sprachförderung</i>	230
	Charakteristik des Förderunterrichts.....	230
	Sprachförderansatz in der Additiven Sprachförderung.....	231
	Größe der Fördergruppe.....	235
	Anteil Muttersprachler in Fördergruppe	235
	Wochenstunden für Förderunterricht.....	236
	Qualifikation der Förderlehrkraft.....	237
	Zusätzlicher Qualifikationsbedarf der Förderlehrkraft	238
5.	Schulleiterfragebogen	239
5.1	<i>Demographie</i>	239
	Geschlecht	239
	Alter	240
	Jahre als Schulleiter an dieser Schule	241
5.2	<i>Fortbildungen</i>	242
	Fortbildungen.....	242
	Hinderungsgründe zum Besuch von Fortbildungen.....	244
5.3	<i>Schulmerkmale und -angebote</i>	246
	Trägerschaft Schule	246
	Einwohner Schulort	247
	Schülerzahl der Schule.....	248
	Schüleranteil mit Deutsch als Muttersprache.....	249
	Anzahl Deutsch- und Mathematikstunden in 4. Klassen	250
	Jahrgangübergreifender Unterricht.....	251
	Zusammengefasste Jahrgänge.....	252
	Ganztagsbetrieb	253
	Ganztagsbetrieb: Dauer.....	253
	Ganztagsbetrieb: Form.....	254
	Ganztagsbetrieb: Tage pro Woche.....	255
	SINUS-Programm.....	257
	Schulische Zusatzangebote	258
5.4	<i>Sprachförderung</i>	260
	Lese- und Sprachförderung.....	260
	Erhebung des Förderbedarfs	262
	Sprachstandsfeststellung Häufigkeit	264
	Systematische Sprachförderung.....	265
	Sprachförderkonzept.....	266
	Verschriftlichtes Sprachförderkonzept	267
	Charakteristik des Sprachförderkonzepts.....	268
	Zusätzliche Lehrerstunden für Sprachförderung.....	269
	Zweck der Sprachförderung.....	270
	Förderung der Mehrsprachigkeit.....	272
5.5	<i>Umgang mit Leistungstests</i>	274
	Einstellungen gegenüber Leistungstests (IGLU/PISA)	274
	Einstellungen gegenüber Leistungstests (VERA).....	276
	Nutzung von VERA-Daten – Entwicklung.....	278
	Nutzung von VERA-Daten – Kontrolle.....	280
	Veränderungen im Unterricht	282
	Literaturverzeichnis	285
	Register	287

0. Erläuterungen zum Skalenhandbuch

Allgemeine Informationen

Dieses Skalenhandbuch dokumentiert die Erhebungsinstrumente, die im IQB-Ländervergleich 2011 in der Primarstufe eingesetzt wurden. Dies umfasst die Testinstrumente zur Erfassung der Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik sowie die Fragebögen der Schüler-, Eltern-, Lehrkräfte- und Schulleiterbefragung. Der IQB-Ländervergleich dient einem systematischen Vergleich der Länder der Bundesrepublik Deutschland mit Blick auf die in den Bildungsstandards für die Fächer Deutsch und Mathematik beschriebenen Kompetenzen. Die Erhebung für den IQB-Ländervergleich fand im Zeitraum zwischen dem 23.5.2011 und dem 29.7.2011 statt. Zeitgleich wurden die Internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (PIRLS/IGLU) 2011 und die Trends in International Mathematics and Science Study (TIMSS) 2011 durchgeführt, die vom Institut für Schulentwicklungsforschung der Technischen Universität Dortmund verantwortet wurden. Die Stichproben dieser beiden internationalen Erhebungen überschneiden sich jedoch nicht mit der Stichprobe, die im Ländervergleich einbezogen wurde.

Die Untersuchung in den Schulen erfolgte jeweils an zwei Testtagen, die in der Regel direkt aufeinander folgten. An einem der beiden Testtage bearbeiteten die Schülerinnen und Schüler ausschließlich Aufgaben im Fach Deutsch, am anderen Testtag ausschließlich Aufgaben im Fach Mathematik. Die Zuordnung der Fächer zu den Testtagen erfolgte per Zufall. Insgesamt nahmen an der Untersuchung 27081 Schülerinnen und Schülern aus 1295 Grundschulen, 3 Waldorfschulen sowie 51 Förderschulen teil. Dies entspricht einer gewichteten Beteiligungsquote von 98.3 Prozent. In allen ausgewählten Schulen wurde jeweils eine zufällig gezogene Klasse der vierten Jahrgangsstufe in die Studie einbezogen. Während die Teilnahme an der Leistungstestung verpflichtend war, erfolgte die Teilnahme an der Schülerbefragung in den meisten Bundesländern auf freiwilliger Basis. Nur in den Ländern Berlin, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen war die Schülerbefragung verpflichtend.

Am ersten Testtag bearbeiteten alle Schülerinnen und Schüler einen Schülerfragebogen, in dem unter anderem Angaben zum Zuwanderungshintergrund, zum Sprachgebrauch, zum Leseverhalten, zum Selbstkonzept sowie zu motivationalen Merkmalen in Bezug auf das Lernverhalten erfasst wurden. Der Schülerfragebogen wurde von 24325 Schülerinnen und Schülern in identischer Form bearbeitet (gewichtete Teilnahmequote: 87.3%). Am zweiten Testtag wurde ein Test zur Überprüfung kognitiver Grundfähigkeiten in zwei Versionen (A

und B) administriert. Diese beiden Versionen wurden zufällig auf alle teilnehmenden Klassen verteilt, sodass die Hälfte der Klassen Version A und die andere Hälfte Version B bearbeitete. In Version A wurden die Subtests „Wortschatz“ und „Figurenanalogien“ des kognitiven Fähigkeitstests (KFT 4–12+R, Heller & Perleth, 2000) eingesetzt, in Version B kamen die „Figurenanalogien“ des kognitiven Fähigkeitstests sowie das Salzburger Lese-Screening zum Einsatz (SLS 1–4, Mayringer & Wimmer, 2003). Insgesamt bearbeiteten 26023 Schülerinnen und Schüler den Test zu kognitiven Grundfähigkeiten (Teilnahmequote: 94.1%), wobei 12873 Personen die Version A und 13150 Personen die Version B erhielten.

Neben der Testung und der Befragung von Schülerinnen und Schülern fanden auch Befragungen der jeweiligen Klassenlehrkräfte in Deutsch und Mathematik, der Schulleiterin/ des Schulleiters und der Eltern statt. Die Teilnahme an der Lehrkräftebefragung war in den meisten Ländern verpflichtend. Nur in Baden-Württemberg, Bayern, Hamburg und Sachsen war die Teilnahme vollständig freiwillig; in Bremen und dem Saarland waren berufs- und schulbezogene Fragen (z.B. zum Studium) verpflichtend, die anderen Fragen dagegen freiwillig zu beantworten. An der Lehrkräftebefragung beteiligten sich insgesamt 1816 Grundschullehrkräfte, von denen 1227 Lehrkräfte das Fach Deutsch und 1200 Lehrkräfte das Fach Mathematik in der Klasse unterrichteten. Aufgrund fehlender Angaben über die Population der Lehrkräfte in den untersuchten Schulen, können Angaben zur Teilnahmequote nur auf Klassenebene getroffen werden. Für das Fach Deutsch liegt aus 88.5 Prozent der Klassen, für das Fach Mathematik aus 86.8 Prozent der Klassen mindestens ein Lehrerfragebogen vor. Bei der Schulleiterbefragung galt die gleiche Teilnahmeverpflichtung wie bei der Lehrkräftebefragung. Nur in Hamburg war die Schulleiterbefragung im Gegensatz zur Lehrkräftebefragung für die schul- und berufsbezogenen Angaben verpflichtend. An der Schulleiterbefragung beteiligten sich 1272 Personen, was einer Teilnahmequote auf Schulebene von 94.3 Prozent entspricht. Darüber hinaus wurde den Schulen ein Fragebogen zur Untersuchung der additiven Sprachförderung zur Verfügung gestellt, welcher von 490 Personen ausgefüllt wurde (Teilnahmequote: 36.3%). Die Befragung der Eltern erfolgte über einen Fragebogen, der im Vorfeld der Testung von einem der beiden Elternteile auf freiwilliger Basis ausgefüllt wurde. Insgesamt nahmen an dieser Befragung 21938 Eltern teil (Gewichtete Teilnahmequote: 81.4%).

Informationen zum Kompetenztest

Der Test zur Überprüfung von Kompetenzen in Deutsch und Mathematik nahm pro Testtag insgesamt 80 Minuten Bearbeitungszeit in Anspruch und enthielt im Fach Deutsch Aufgaben aus den Kompetenzbereichen Lesen, Zuhören und Orthografie und im Fach Mathematik Aufgaben aus allen fünf inhaltlichen Leitideen (Zahlen und Operationen, Raum und Form, Muster und Strukturen, Größen und Messen sowie Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit). Die Anordnung der Aufgaben folgte einem komplexen Design, das eine Verlinkung aller Testhefte durch einzelne Aufgabenblöcke zuließ. Ferner wurden die Testhefte so auf unterschiedliche Schulklassen und Schulen verteilt, dass die resultierenden Kompetenzskalen empirisch miteinander in Beziehung gesetzt werden konnten (vgl. Weirich et al. 2012).

Insgesamt bearbeiteten 26522 Schülerinnen und Schüler Aufgaben im Fach Deutsch (Lesen und Zuhören) und 26483 Schülerinnen und Schüler Aufgaben im Fach Mathematik. Die Aufgaben im Kompetenzbereich Orthografie wurden nur einer Teilstichprobe von 4875 Schülerinnen und Schülern vorgelegt, da hierfür keine bundeslandspezifischen Analysen vorgesehen waren.

Für die Bearbeitung der Aufgaben waren unterschiedliche Antwortformate vorgegeben: Bei Aufgaben mit freiem Antwortformat waren die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, eine längere Lösung in Form eines frei formulierten Textes zu verfassen. Bei Aufgaben mit Kurzantwortformat sollten die Schülerinnen und Schüler dagegen nur eine Zahl oder wenige Worte notieren. Beim Multiple-Choice-Format galt es, aus vier vorgegebenen Antwortmöglichkeiten die richtige auszuwählen. Die statistische Analyse der Testaufgaben erfolgte mit Methoden der klassischen und der probabilistischen Testtheorie. Detaillierte Informationen zur Entwicklung und Skalierung der Testaufgaben finden sich im Berichtsband zum IQB-Ländervergleich (Stanat et al. 2012).

Informationen zur Dokumentation

Das Skalenhandbuch gliedert sich in fünf Kapitel. Im ersten Kapitel werden ID-Variablen sowie Daten aus der Schülerteilnahmeliste erläutert. Das zweite Kapitel stellt die erhobenen Variablen aus dem Schülerfragebogen, den fachspezifischen Kompetenztests und dem kognitiven Fähigkeitstests dar. Das dritte Kapitel umfasst die Angaben aus der Elternbefragung und das vierte Kapitel die der Lehrkräftebefragung. Das abschließende fünfte Kapitel dokumentiert die Variablen der Schulleiterbefragung. In allen fünf Kapiteln werden die Merkmale der erhobenen Variablen zunächst in einer standardisierten Tabelle dargestellt. Die Inhalte dieser

Tabellen beziehen sich vor allem auf technische Aspekte der Erhebung sowie Informationen zur Entwicklung bzw. Veränderung des Instruments.

Variablenname:	Dieses Feld enthält den Namen der Variable, die im Datensatz enthalten ist. Der Variablenname kann sich sowohl auf Einzelitems als auch auf Skalen beziehen. Bei Skalen werden die Angaben der Einzelitems über die Bildung des Mittelwerts zusammengefasst. Der erste Buchstabe des Variablennamens gibt an, von welcher Person eine Information erhoben wurde. Die folgenden Buchstaben wurden hierfür verwendet: <i>S</i> = Schülerinnen und Schüler, <i>E</i> = Eltern, <i>L</i> = Lehrkräfte, <i>P</i> = Schulleiter, <i>tr</i> = Schülerteilnahmeliste (Tracking)
Item(s):	Diese Zeile umfasst die Namen der Einzelitems, falls die erste Zeile eine Skala beinhaltet.
Instrument:	Hier wird dokumentiert, in welchem Fragebogen und in welcher Studie die Variable erhoben wurde. Folgende Abkürzungen werden dafür verwendet: EFB = Elternfragebogen, LFB = Lehrerfragebogen, SFB=Schülerfragebogen, SLFB = Schulleiterfragebogen, STL = Schülerteilnahmeliste
Quelle:	In diesem Feld werden Referenzen zur Herkunft bzw. zur Entwicklung des Items bzw. der Skala dargestellt.
Anmerkungen:	Zusätzliche Anmerkungen (z.B. zu Transformationen der Variable oder zu Abwandlungen gegenüber dem Original) sind hier zu finden.
Frage/Instruktion:	Für jedes Item/ jede Skala wird hier die Instruktion zur Beantwortung wiedergegeben. Für Testitems wird die Instruktion nicht im Skalenhandbuch dargestellt.
Kodierung:	Beschreibt die möglichen Ausprägungen der Items.
Missings:	Dieses Feld enthält die Zahlenwerte mit denen fehlende Werte kenntlich gemacht werden. Für diese Studie wurde vorab festgelegt, dass fehlende Angaben in der Regel die Werte -99 bis -96 annehmen sollen.
Inverse Items:	Hier werden negativ formulierte Items angeführt, die zur Skalenbildung rekodiert wurden.

Im Anschluss folgt eine Tabelle mit deskriptiven Kennwerten. Alle in diesem Skalenhandbuch berichteten Statistiken wurden ohne die Verwendung von GewichtungsvARIABLEN berechnet. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zwischen Werten im Berichtsband und in diesem Skalenhandbuch kommen. Bei Einzelvariablen auf nominalem oder ordinalem Datenniveau werden absolute und relative Häufigkeiten berichtet. Abweichungen von 100 Prozent in der Summe der prozentualen Häufigkeiten sind auf Rundungsfehler zurückzuführen.

Für metrische Einzelvariablen werden Mittelwerte und Standardabweichungen sowie die Anzahl valider Fälle berichtet. Einbezogen werden jeweils immer alle zur Verfügung stehenden Daten aus Regel- und Förderschulen.

Einige Variablen repräsentieren Skalen, die durch den Mittelwert der zugrunde liegenden Items gebildet wurden. Für Items, die zu einer Skala gehören, werden neben dem Mittelwert und der Standardabweichung auch die Trennschärfe (r_{it}) berichtet. Darüber hinaus werden die deskriptiven Kennwerte der Skala (Mittelwert, Standardabweichung, Anzahl valider Fälle) sowie das Reliabilitätsmaß Cronbachs Alpha berichtet. Die Daten der Kompetenztests werden in diesem Skalenhandbuch als metrische Variablen (Berichtsmetrik) sowie als ordinale Variablen (Kompetenzstufen) dargestellt. Sowohl für die metrischen als auch für die ordinalen Variablen werden pro Kompetenzbereich 15 *Plausible Values* berichtet. Reliabilitätsmaße entfallen für die Daten der Kompetenztests, da diese Angaben nur für einzelne Testhefte, nicht jedoch über alle Testhefte bestimmt werden können.

1. Tracking und Schülerteilnahmeliste

SCHÜLER-ID (FDZ)

Item(s): idstud_FDZ

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Für alle Schüler/innen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schüler-ID-Variable generiert.

Die Variable IDSTUD wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable idstud_FDZ rekodiert, die keine Rückschlüsse mehr auf das zugrunde liegende Bundesland erlaubt.

Die Variable ist Grundlage für das Zusammenfügen mehrerer Datenquellen.

TESTGRUPPEN-ID (FDZ)

Item(s): IDTESTGROUP_FDZ

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Für alle Klassen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige ID-Variable generiert. Die Variable IDTESTGROUP wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable IDTESTGROUP_FDZ rekodiert, sodass keine Rückschlüsse auf das Bundesland möglich sind.

SCHUL-ID (FDZ)

Item(s): idsch_FDZ

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Für alle Schulen, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Schul-ID-Variable generiert. Diese Variable wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable idsch_FDZ rekodiert. Rückschlüsse auf das Bundesland sind daher nicht mehr möglich.

LEHRER-ID (FDZ)

Item(s): idteach_FDZ

Instrument: Lehrerfragebogen

Anmerkungen: Für alle Lehrkräfte, die an der Studie teilgenommen haben, wurde eine eindeutige Lehrkräfte-ID-Variable generiert. Diese Variable wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable idteach_FDZ rekodiert. Die Möglichkeit, durch die ID Rückschlüsse auf das Bundesland zu ziehen, besteht daher nicht mehr.

BUNDESLAND (FDZ)

Item(s): tr_bl_FDZ

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Die Variable tr_bl wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable tr_bl_FDZ rekodiert. Diese Variable wurde geleert, damit kein Vergleich von Bundesländern möglich ist.

SCHULFORM

Item(s): tr_sform

Variablenlabel: Schulform

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Aus der 3. Stelle der ursprünglich zehnstelligen Variablen IDSTUD wurde die Variable tr_sform gebildet. Sie erlaubt die Zuordnung der Schülerinnen und Schüler zu ihren jeweilig besuchten Schulformen.

Kodierung:	Wert	Schulform	Abkürzung
	0	Grundschule	GS
	7	Freie Waldorfschule	FW
	8	Förderschule	FS

AUSSCHLUSS

Item(s): tr_Ex

Instrument: Schülerpartizipationsliste

Anmerkungen: Von der Testung wurden die Schüler/innen ausgeschlossen, die mindestens eines von den drei aufgeführten Kriterien erfüllen. Im Schulkoordinatorenmanual werden diese Kriterien wie folgt erläutert:

1. Schüler mit einer dauerhaften körperlichen Beeinträchtigung, die ihnen die Teilnahme an der Testsitzung unmöglich macht. Allerdings sollten körperlich beeinträchtigte Schüler, die in der Lage sind, den Test selbstständig zu bearbeiten, auch daran teilnehmen.
2. Geistig beeinträchtigte Schüler, die nach professioneller Einschätzung der Schulleitung oder einer anderen qualifizierten Person des Kollegiums emotional oder geistig nicht in der Lage sind, auch nur den allgemeinen Anweisungen des Tests zu folgen, oder die durch die Testsituation in unzumutbarem Maße emotional belastet würden. Nicht ausgeschlossen werden sollten Schüler lediglich aufgrund geringer intellektueller Leistungsfähigkeit oder disziplinarischer Probleme. Der Ausschluss von Schülern aufgrund von Legasthenie oder einer anderen Lernbeeinträchtigung ist nicht zulässig.
3. Schüler nichtdeutscher Muttersprache, die weniger als ein Jahr in deutscher Sprache unterrichtet wurden, und die nicht in der Lage sind, Deutsch zu lesen oder zu sprechen. Diese Schüler wären nicht in der Lage, die Sprachbarrieren in der Testsituation zu überwinden.

In die Auswertung wurden nur Personen ohne Ausschlussgrund aufgenommen. Im Rohdatensatz wurde ein Ausschlussgrund für 171 Schülerinnen und Schüler berichtet (dauerhafte körperliche Beeinträchtigung: $N=8$, emotional/geistige Beeinträchtigung: $N=94$, Schüler nichtdeutscher Muttersprache: $N=69$). Diese Personen wurden aus dem aufbereiteten Datensatz entfernt.

Frage/Instruktion: Ausschluss

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	keine Beeinträchtigung
	1	dauerhafte körperliche Beeinträchtigung
	2	emotional/geistige Beeinträchtigung
	3	Schüler nichtdeutscher Muttersprache

Missings: -99 keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		2		3		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Ex	26 925	99.4	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	156	0.6

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerpartizipationsliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten. n.a. = nicht anwendbar.

TESTTEILNAHME AN DEN TESTHEFTEN UND FRAGEBÖGEN: TESTTAGE 1 UND 2

Item(s):	tr_t_th_tt1	Teilnahme Testheft Testtag 1
	tr_t_th_tt2	Teilnahme Testheft Testtag 2
	tr_t_sf_tt1	Teilnahme Schülerfragebogen Testtag 1
	tr_t_kft_tt2_FDZ	Teilnahme KFT Testtag 2 (FDZ)
Instrument:	Schülerteilnahmeliste	
Anmerkungen:	<p>Angaben aus dem Testleitermanual: Während der Testdurchführung wurde in der STL über den „Teilnahmestatus Haupttest“ erfasst, welche Schüler am Test teilgenommen haben und welche nicht. Es wurden Angaben zu den Testheften (TH) am ersten und zweiten Testtag sowie zum Schüler-Fragebogen (FB) am ersten bzw. zum Test allgemeiner Grundfähigkeiten (KFT) am zweiten Testtag erfasst. Wenn Schüler am 1. Testtag abwesend waren, sollten diese am 2. Testtag den Schülerfragebogen statt des KFT bearbeiten. Die ursprüngliche Variable tr_t_kft_tt2 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable tr_t_kft_tt2_FDZ rekodiert.</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	abwesend/ Ausfall
	2	Elterngenehmigung fehlt
	3	Förderschule
	4	Teilgenommen
	5	Schule verlassen
Missings:	-99	keine Angabe

STICHPROBENGEWICHTE

Item(s):	wgtSTUD	Schülergesamtwicht
	wgtfak1	Faktor der Schulgewichtung
	wgtadj1	Adjustierung der Schulgewichtung
	wgtfak2	Faktor der Klassengewichtung
	wgtadj2	Adjustierung der Klassengewichtung
	wgtfak3	Faktor der Schülergewichtung
	wgtadj3	Adjustierung der Schülergewichtung
Quelle:	Allgemeine Referenz zu Gewichten: Biemer & Christ 2008. Zu Fragen der Verwendung von Gewichten: Snijders & Bosker 2011, Sterba 2009. Des Weiteren siehe auch den Bericht zum LV 2011.	
Anmerkungen:	wgtSTUD	Das Schülergesamtwicht gibt an, wie viele Schülerinnen bzw. Schüler der Population jede einzelne Schülerin/jeder einzelne Schüler in der Stichprobe repräsentiert.
	wgtfak1	Das Schulgewicht gibt an, für wie viele Schulen in der Population jede einzelne Schule steht.
	wgtadj1	Dieser Adjustierungsfaktor korrigiert für den Ausfall einer Schule.
	wgtfak2	Das Klassengewicht gibt an, für wie viele Klassen in der Schule jede einzelne Klasse steht.
	wgtadj2	Dieser Adjustierungsfaktor korrigiert für den Ausfall von Klassen an einer Schule.
	wgtfak3	Das Schülergewicht gibt an, für wie viele Schülerinnen bzw. Schüler in der Klasse jede einzelne Schülerin/jeder einzelne Schüler steht.
	wgtadj3	Dieser Adjustierungsfaktor korrigiert für den Ausfall von Schülerinnen bzw. Schülern innerhalb einer Klasse.

HALBJAHRESNOTE DEUTSCH

Item(s): tr_NotDe

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Für die Halbjahresnoten werden Mittelwerte und Standardabweichungen berichtet, da teilweise rationale Zahlen angegeben wurden. Die Angabe wurde in einem offenen Format abgefragt.

Frage/Instruktion: Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011)

vgl. Legende *1)

*1) Sofern es nur einzelne Noten z. B. in Lesen, Grammatik, Schreiben etc. gibt und keine Deutschgesamtnote, bitte aus den einzelnen Noten den Durchschnitt bilden.

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-98	nicht valide
	-99	keine Angabe

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
tr_NotDe	2.52	0.89	24 938

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

HALBJAHRESNOTE MATHEMATIK

Item(s): tr_NotMa

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Für die Halbjahresnoten werden Mittelwerte und Standardabweichungen berichtet, da teilweise rationale Zahlen angegeben wurden. Die Angabe wurde in einem offenen Format abgefragt.

Frage/Instruktion: Letzte Halbjahreszensuren (Schuljahr 2010/2011)

vgl. Legende *1)

*1) Sofern es nur einzelne Noten z. B. in Lesen, Grammatik, Schreiben etc. gibt und keine Deutschgesamtnote, bitte aus den einzelnen Noten den Durchschnitt bilden.

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-98	nicht valide
	-99	keine Angabe

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
tr_NotMa	2.58	0.95	24 980

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

GESCHLECHT

Item(s):	tr_sex	
Instrument:	Schülerteilnahmeliste	
Frage/Instruktion:	Spalte [6] Geschlecht (m/w)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	männlich
	2	weiblich
Missings:	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGender	13 696	50.6	13 276	49.0	26 972	99.6	109	0.4

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

JAHRGANGSÜBERGREIFENDER UNTERRICHT (DAUER)

Item(s): tr_Jgsep

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Frage/Instruktion: Wenn es an Ihrer Schule eine jahrgangsübergreifende Schuleingangsphase gibt: Wie lange hat das Kind diese besucht?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	1 Jahr
	2	2 Jahre
	3	3 Jahre
	4	4 Jahre

Missings:	-96	durch Schulkordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Jgsep	306	1.1	2 971	11.0	792	2.9	100	0.4	4 169	15.4

Variablenname	-96		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Jgsep	22 081	81.5	831	3.1

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

SONDERPÄDAGOGISCHER FÖRDERBEDARF

Item(s): tr_Spf

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Frage/Instruktion: Hat das Kind sonderpädagogischen Förderbedarf?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	nein
	1	ja

Missings: -99 keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		<i>N_{valid}</i>		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Spf	25 271	93.3	1 386	5.1	26 657	98.4	424	1.6

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

REK. FÖRDERSCHWERPUNKT (FDZ)

Item(s): tr_FS_FDZ

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Der Förderschwerpunkt wurde nur angegeben, wenn sonderpädagogischer Förderbedarf gegeben war. Bei Mehrfachantworten wurden diese zu einer Kategorie zusammengefasst. Die Angaben wurden darüber hinaus in einer Dummy-Kodierung erfasst, bei der jeder Förderschwerpunkt mit einer 0 bzw. 1 kodiert wird (basierend auf der Variable tr_Foe_Schwerpunkt, die hier nicht gesondert aufgeführt wird). Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurde die Variable tr_Fs in den Scientific Use Files geleert und in die Variable tr_FS_FDZ rekodiert. Die Angaben beziehen sich auf alle Schülerinnen und Schüler aus der Schülerteilnahmeliste.

Frage/Instruktion: Hat das Kind sonderpädagogischen Förderbedarf?

Förderschwerpunkt vgl. Legende *2)

*2) EE = Emotionale und soziale Entwicklung; GE = Geistige Entwicklung; KE = Körperliche und motorische Entwicklung; HOE = Hören; SE = Sehen; LE = Lernen; SP = Sprache

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	anderer Förderschwerpunkt (AN)
	2	emotionale und soziale Entwicklung (EE)
	3	geistige Entwicklung (GE)
	4	Hören (HOE)
	5	körperliche und motorische Entwicklung (KE)
	6	Lernen (LE)
	7	Sehen (SE)
	8	Sprache (SP)
	9	emot./soz. E. und körperl./motor. E (EE KE)
	10	emot./soz. E. und Lernen (EE LE)
	11	emot./soz. E. und Sprache (EE SP)
	12	emot./soz. E. und geistige E. (EE GE)
	13	emot./soz. E. und Sehen (EE SE)
	14	geistige E. und körperl./motor. E (GE KE)
	15	geistige E. und Lernen (GE LE)
	16	Hören und Sehen (HOE SE)
	17	Hören und Sprechen (HOE SP)
	18	Lernen und körperl./motor. E. (LE KE)
	19	Lernen und Sehen (LE SE)
	20	Lernen und Sprache (LE SP)
	21	Sprache und körperl./motor. E. (SP KE)
	22	drei und mehr Förderschwerpunkte
Missings:	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-98	nicht valide
	-99	keine Angabe

Die Originalangaben wurden dummy-kodiert und in die folgenden Variablen mit Angaben zu jedem Förderschwerpunkt überführt:

Item(s):	Tr_FsA	Anderer Förderschwerpunkt
	Tr_FsEs	Emotionale und soziale Entwicklung
	Tr_FsG	Geistige Entwicklung
	Tr_FsH	Hören
	Tr_FsKm	Körperliche und motorische Entwicklung
	Tr_FsL	Lernen
	Tr_FsS	Sehen
	Tr_FsSp	Sprache

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Der Förderschwerpunkt wurde nur dann angegeben, wenn sonderpädagogischer Förderbedarf gegeben war. Bei Mehrfachantworten wurden diese zu einer Kategorie zusammengefasst. Die Angaben wurden darüber hinaus in einer Dummy-Kodierung erfasst, bei der jeder Förderschwerpunkt mit einer 0 bzw. 1 kodiert wird.

Frage/Instruktion: Hat das Kind sonderpädagogischen Förderbedarf?

Förderschwerpunkt vgl. Legende *2)

*2) EE = Emotionale und soziale Entwicklung; GE = Geistige Entwicklung; KE = Körperliche und motorische Entwicklung; HOE = Hören; SE = Sehen; LE = Lernen; SP = Sprache

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	nicht zutreffend
	1	zutreffend

Missings: -99 keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		<i>N_{valid}</i>		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Tr_FsA	27 031	99.8	26	0.1	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsEs	26 741	98.7	316	1.2	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsG	27 017	99.8	40	0.1	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsH	27 037	99.8	20	0.1	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsKm	27 009	99.7	48	0.2	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsL	26 331	97.2	726	2.7	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsS	27 045	99.9	12	0.1	27 057	99.9	24	0.1
Tr_FsSp	26 692	98.6	365	1.3	27 057	99.9	24	0.1

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

ZIELGLEICHER/ZIELDIFFERENTER UNTERRICHT IN DEUTSCH

Item(s): tr_ZielD

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Frage/Instruktion: Wird das Kind zielgleich oder zieldifferent in Deutsch unterrichtet?

vgl. Legende *3)

*3) ZG = zielgleich (Für zielgleich unterrichtete Kinder gelten die gleichen Lehrpläne/Rahmenlehrpläne wie in der Grundschule.)

ZD = zieldifferent (Für zieldifferent unterrichtete Kinder gelten andere Lehrpläne/Rahmenlehrpläne, z.B. die der Förderschule.)

Kodierung:

Wert	Wertelabel
1	Zieldifferent (ZD)
2	Zielgleich (ZG)

Missings:

-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}		-96		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_ZielD	575	2.1	26432	97.6	27007	99.7	27	0.1	47	0.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

ZIELGLEICHER/ZIELDIFFERENTER UNTERRICHT IN MATHEMATIK

Item(s): tr_ZielM

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Frage/Instruktion: Wird das Kind zielgleich oder zieldifferent in Mathematik unterrichtet?

vgl. Legende *3)

*3) ZG = zielgleich (Für zielgleich unterrichtete Kinder gelten die gleichen Lehrpläne/Rahmenlehrpläne wie in der Grundschule.)

ZD = zieldifferent (Für zieldifferent unterrichtete Kinder gelten andere Lehrpläne/Rahmenlehrpläne, z.B. die der Förderschule.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Zieldifferent (ZD)
	2	Zielgleich (ZG)

Missings:	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}		-96		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_ZielM	559	2.1	26 417	97.5	26 976	99.6	58	0.2	47	0.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

TEILLEISTUNGSSTÖRUNG

Item(s):	tr_StRs	Rechtschreibstörung
	tr_StLrs	Lese/Rechtschreibstörung
	tr_StAdh	Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung
	tr_StR	Rechenstörung
	tr_StA	Andere Störung
Instrument:	Schülerpartizipationsliste	
Anmerkungen:	Die Angaben (basierend auf der Variable tr_Leistungsstoerung) wurden in einer Dummy-Kodierung erfasst, bei der jede Teilleistungsstörung mit einer 0 bzw. 1 kodiert wird.	
Frage/Instruktion:	Wenn bei dem Kind eine Teilleistungsstörung diagnostiziert wurde, um welche handelt es sich?	
	vgl. Legende *4)	
	*4) LRS = Lese-Rechtschreibstörung, IR = Isolierte Rechtschreibstörung, RS = Rechenstörung, AD = Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung, AN = andere	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	nicht zutreffend
	1	zutreffend
Missings:	-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		N_{valid}		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_StRs	26 960	99.6	121	0.4	27 081	100.0	0	0.0
tr_StLrs	25 769	95.2	1 312	4.8	27 081	100.0	0	0.0
tr_StAdh	26 604	98.2	477	1.8	27 081	100.0	0	0.0
tr_StR	26 863	99.2	218	0.8	27 081	100.0	0	0.0
tr_StA	26 863	99.2	218	0.8	27 081	100.0	0	0.0

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerpartizipationsliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

ÜBERGANGSEMPFEHLUNG

Item(s): tr_Ueber

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Diese Frage wurde ausschließlich in der Schülerteilnahmeliste der Grundschule und der Waldorfschule gestellt. An Förderschulen wurde diese Angabe nicht erhoben.

Frage/Instruktion: Welche Empfehlung für die weiterführende Schule hat das Kind erhalten?

vgl. Legende *5)

*5) HS = Hauptschule; RS = Realschule; GY = Gymnasium; MBG = Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. kombinierte Haupt- und Realschule, Mittelschule, Regelschule, Regionalschule, Oberschule, Sekundar- oder erweiterte Realschule); FOE = Förderschule; SON = Sonstige. Wenn keine Empfehlung ausgestellt bzw. kein Übertrittszeugnis beantragt wurde, bitte NB (für nicht beantragt) eintragen.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Förderschule
	2	Hauptschule
	3	Realschule
	4	Gymnasium
	5	Schule mit mehreren Bildungsgängen
	6	Sonstige
	7	nicht beantragt

Missings:	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Ueber	73	0.3	2 051	7.6	4 609	17.0	9 637	35.6	5 522	20.4

Variablenname	6		7		<i>N_{valid}</i>		-96		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Ueber	514	1.9	3 114	11.5	25 520	94.2	479	1.8	1 082	4.0

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

ZUSÄTZLICHE LESE- UND SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	tr_Lsf	
Instrument:	Schülerteilnahmeliste	
Frage/Instruktion:	Erhält das Kind zusätzliche Sprach- oder Leseförderung außerhalb des regulären Unterrichts innerhalb der Schule?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	nein
	1	ja
Missings:	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		<i>N_{valid}</i>		-96		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Lsf	23 067	85.2	3 702	13.7	26 769	98.8	134	0.5	178	0.7

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

ZUSÄTZLICHE LESE- UND SPRACHFÖRDERUNG (DAUER)

Item(s):	tr_LsfSt	
Instrument:	Schülerteilnahmeliste	
Frage/Instruktion:	Wie viele Stunden zusätzliche Sprach- oder Leseförderung erhält das Kind durchschnittlich pro Woche in der Schule?	
Missings:	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-98	nicht valide
	-99	keine Angabe

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
tr_LsfSt	1.38	0.80	3 995

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten.

WIEDERHOLTE KLASSEN

Item(s): tr_Wdh_r erste wiederholte Klasse
tr_Wdh2_r_FDZ ggf. zweite wiederholte Klassen

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Die Variablen tr_Wdh und tr_Wdh2 wurden rekodiert und dabei inhaltliche gleiche Angaben in Kategorien zusammengefasst. Die ursprüngliche Variable tr_Wdh2_r wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable tr_Wdh2_r_FDZ rekodiert. Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Frage/Instruktion: Wiederholen und Überspringen von Klassen

Wenn das Kind eine Klasse wiederholt hat, welche war(en) das?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
tr_Wdh_r	0	Vorklasse wiederholt, zurückgestellt oder in Förderschule
	1	1. Klasse wiederholt oder von 2. Klasse in 1 zurückgestuft
	2	2. Klasse wiederholt oder von 3. Klasse in 2 zurückgestuft
	3	3. Klasse wiederholt oder von 4. Klasse in 3 zurückgestuft
	4	4. Klasse wiederholt
	5	5. Klasse wiederholt
tr_Wdh2_r	0	0. keine weitere Klassenstufe wiederholt
	1	1. Klasse und weitere Klassenstufe wiederholt
	2	2. Klasse und weitere Klassenstufe wiederholt
	3	3. Klasse und weitere Klassenstufe wiederholt
	4	4. Klasse und weitere Klassenstufe wiederholt
Missings:	-96	durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
	-98	nicht valide
	-99	keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Wdh_r	29	0.1	582	2.1	725	2.7	551	2.0	159	0.6
tr_Wdh2_r	2 023	7.5	2	<0.1	8	<0.1	11	<0.1	9	<0.1

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>		-96		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Wdh_r	7	<0.1	2 053	7.6	27	0.1	14	0.1	24 987	92.3
tr_Wdh2_r	n.a.	n.a.	2 053	7.6	27	0.1	14	0.1	24 987	92.3

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten. n.a. = nicht anwendbar.

ÜBERSPRUNGENE KLASSEN

Item(s): tr_KLvon_FDZ Klasse übersprungen von
tr_KLzu_FDZ Klasse übersprungen zu

Instrument: Schülerteilnahmeliste

Anmerkungen: Die ursprünglichen Variablen tr_KLvon und tr_KLzu wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in eine Variablen tr_KLvon_FDZ und tr_KLzu_FDZ rekodiert. Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit den _FDZ Variablen nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Frage/Instruktion: Wiederholen und Überspringen von Klassen

Wenn das Kind eine Klasse übersprungen hat, von welcher Klasse ist es in welche gesprungen?

Kodierung: Wert Wertelabel
tr_Klvon 0 Zur Einschulung in eine höhere Klasse gesprungen.
1 Von der 1. in eine höhere Klasse gesprungen.
2 Von der 2. in eine höhere Klasse gesprungen.
3 Von der 3. in eine höhere Klasse gesprungen.

tr_Klzu 1 In die 1. Klasse gesprungen.
2 In die 2. Klasse gesprungen.
3 In die 3. Klasse gesprungen.
4 In die 4. Klasse gesprungen.

Missings: -96 durch Schulkoordinator mit Kreuz oder Strich markiert
-98 nicht valide
-99 keine Angabe

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Klvon	15	0.1	85	0.3	35	0.1	5	<0.1	n.a.	n.a.
tr_Klzu	n.a.	n.a.	1	<0.1	46	0.2	88	0.3	5	<0.1

Variablenname	-96		-98		-99		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
tr_Klvon	22	0.1	2	<0.1	26 917	99.4	140	0.5
tr_Klzu	22	0.1	2	<0.1	26 917	99.4	140	0.5

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Angaben beziehen sich auf die Schüler/innen in der Schülerteilnahmeliste, die an mindestens einem der zwei Testtage ein Testheft bearbeiteten. n.a. = nicht anwendbar.

2. Schülerfragebogen

2.1 Demographie

GESCHLECHT

Item(s):	SGender	
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)	
Frage/Instruktion:	Bist du ein Mädchen oder ein Junge?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Mädchen
	2	Junge
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGender	12 061	44.5	12 019	44.4	24 080	88.9	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGender	0	0.0	0	0.0	7	<0.1	232	0.9

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

ALTER

Item(s):	SAge	Alter
	SGdMo_FDZ	Monat
	SGdJa_FDZ	Jahr
	SGdJa1_FDZ	Jahr: anderes Geburtsjahr

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)

Anmerkungen: Variable SAlter wurde aus den Variablen SGdMo, SGdJa und SGdJa1 gebildet. Die Option „anderes Geburtsjahr“ (SGdJa1) wurde offen abgefragt.
Die ursprünglichen Variablen SGdMo, SGdJa und SGdJa1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen SGdMo_FDZ, SGdJa_FDZ und SGdJa1_FDZ rekodiert. Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit den _FDZ Variablen nicht reproduzierbar und dienen nur der Information. Das Geburtsjahr und der Geburtsmonat wurden ebenfalls in der Schülerteilnahmeliste erfasst (tr_Geb_M_FDZ, tr_Geb_Y_FDZ). Diese Angaben werden jedoch hier nicht gesondert aufgeführt.

Frage/Instruktion : Wann bist du geboren?
Bitte kreuze das Kästchen neben dem Monat und neben dem Jahr an, in dem du geboren bist.

Kodierung: Wert Wertelabel

SGdMo	1	Januar
	2	Februar
	3	März
	4	April
	5	Mai
	6	Juni
	7	Juli
	8	August
	9	September
	10	Oktober
	11	November
	12	Dezember

SGdJa	1	1998
	2	1999
	3	2000
	4	2001
	5	2002
	6	2003
	7	2004
	8	anderes Geburtsjahr

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%								
SGdMo	2 023	7.5	1 827	6.7	1 977	7.3	1 927	7.1	2 026	7.5

Variablenname	6		7		8		9		10	
	Anzahl	%								
SGdMo	2 033	7.5	2 186	8.1	2 083	7.7	2 187	8.1	2 088	7.7

Variablenname	11		12		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGdMo	1 845	6.8	1 969	7.3	24 171	89.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGdMo	0	0	0	0	10	<0.1	138	0.5	2 762	10.2

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGdJa	41	0.2	999	3.7	10 023	37.0	12 777	47.2	227	0.8

Variablenname	6		7		8		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGdJa	8	<0.1	3	<0.1	7	<0.1	24 085	88.9	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGdJa	0	0	0	0	18	0.1	216	0.8

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

Itemanalyse

Variablenname	M	SD	N_{valid}
Sage	10.04	0.79	24 016

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\,081$.

GEBURTSLAND DES KINDES

Item(s): SGI Geburtsland Kind
 SG11_FDZ Geburtsland Kind: in einem anderen Land - und zwar:

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: PISA 2009: SFB (international) - verkürzt, IGLU/TIMSS 2011: SFB (national)

Anmerkungen: Im Vergleich zu PISA 2009 wurden die Antwortkategorien „Griechenland“, „Bosnien-Herzegowina“, „Kroatien“, „Mazedonien“, „Montenegro“, „Serbien“, „Slowenien“, „Kasachstan“ und „eine andere ehemalige Sowjetrepublik“ aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht aufgenommen. Die Option „in einem anderen Land“ (SG11) wurde offen abgefragt.
 Die Variable SG11 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in eine andere Form SG11_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: In welchem Land bist du geboren?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
SG1	1	Deutschland
	2	Italien
	3	Polen
	4	Russland
	5	Türkei
	6	in einem anderen Land

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SG1	23 258	85.9	22	0.1	78	0.3	177	0.7

Variablenname	5		6		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SG1	87	0.3	421	1.6	24 043	88.8	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SG1	0	0	0	0	41	0.2	235	0.9

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

GEBURTSLAND DER ELTERN

Item(s):	SGIM	Geburtsland Mutter
	SGIM1_FDZ	Geburtsland Mutter: in einem anderen Land - und zwar:
	SGIF	Geburtsland Vater
	SGIF1_FDZ	Geburtsland Vater: in einem anderen Land - und zwar:

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: PISA 2009: SFB (international) - verkürzt

Anmerkungen: Im Vergleich zu PISA 2009 wurden die Antwortkategorien „Griechenland“, „Bosnien-Herzegowina“, „Kroatien“, „Mazedonien“, „Montenegro“, „Serbien“ und „Slowenien“, „Kasachstan“ und „eine andere ehemalige Sowjetrepublik“ aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht aufgenommen. Die Option „in einem anderen Land“ (SGIM1, SGIF1) wurde offen abgefragt. Die Variablen SGIM1 und SGIF1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen SGIM1_FDZ und SGIF1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: In welchem Land sind deine Eltern geboren?
(Bitte in jeder Spalte ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
SGIM, SGIF	1	Deutschland
	2	Italien
	3	Polen
	4	Russland
	5	Türkei
	6	in einem anderen Land

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGIM	18 788	69.4	117	0.4	457	1.7	767	2.8
SGIF	18 267	67.5	162	0.6	282	1.0	636	2.3

Variablenname	5		6		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGIM	868	3.2	1 433	5.3	22 430	82.8	2 762	10.2
SGIF	1 030	3.8	1 481	5.5	21 858	80.7	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SGIM	0	0	36	0.1	70	0.3	1 783	6.6
SGIF	0	0	36	0.1	68	0.3	2 357	8.7

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

ALTER ZUZUG NACH DEUTSCHLAND

Item(s):	SAgeZuD		
Instrument:	Schülerfragebogen		
Quelle:	PISA 2009: SFB (international), ähnlich im SFB des IQB-Ländervergleichs 2009		
Anmerkungen:	Die Angabe wurde in einem offenen Format abgefragt. Altersangaben >13 wurden als nicht interpretierbar rekodiert.		
Frage/Instruktion:	Wenn du NICHT in Deutschland geboren bist: Wie alt warst du, als du nach Deutschland gekommen bist? (Wenn du jünger als 12 Monate warst, schreibe bitte Null [0].)		
Missings:	-96	missing not reached	
	-97	missing by design	
	-98	nicht interpretierbar	
	-99	missing by intention	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
SAgeZuD	4.09	4.23	1 752

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 27\,081$.

ALTER EINSCHULUNG

Item(s):	SAgeEs	
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2009: SFB (international)	
Anmerkungen:	Fragestellung wurde im Vergleich zu PISA 2009 leicht modifiziert.	
Frage/Instruktion:	Wie alt warst du, als du in die Schule gekommen bist?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	5 Jahre
	2	6 Jahre
	3	7 Jahre
	4	8 Jahre
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
SAgeEs	2.09	0.56	23 753

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\ 081$.

HÄUSLICHES UMFELD

Item(s):	SZusl_a	Mutter
	SZusl_b	Stiefmutter, Partnerin, Partner des Vaters
	SZusl_c	Vater
	SZusl_d	Stiefvater, Partner, Partnerin der Mutter
	SZusl_e	Geschwister
	SZusl_f	Großeltern
	SZusl_g	andere Personen

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (national), ähnlich in PISA 2009: SFB (international)

Frage/Instruktion: Wer lebt mit dir zu Hause?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Ja
	2	Nein

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SZusl_a	22 842	84.3	421	1.6	23 263	85.9	2 762	10.2
SZusl_b	609	2.2	17 666	65.2	18 275	67.5	2 762	10.2
SZusl_c	18 499	68.3	3 697	13.7	22 196	82.0	2 762	10.2
SZusl_d	2 016	7.4	16 263	60.1	18 279	67.5	2 762	10.2
SZusl_e	17 761	65.6	4 064	15.0	21 825	80.6	2 762	10.2
SZusl_f	3 224	11.9	15 112	55.8	18 336	67.7	2 762	10.2
SZusl_g	2 308	8.5	15 568	57.5	17 876	66.0	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SZusl_a	0	0	36	0.1	41	0.2	979	3.6
SZusl_b	0	0	36	0.1	16	0.1	5 992	22.1
SZusl_c	0	0	36	0.1	72	0.3	2 015	7.4
SZusl_d	0	0	36	0.1	12	<0.1	5 992	22.1
SZusl_e	0	0	36	0.1	59	0.2	2 399	8.9
SZusl_f	0	0	36	0.1	28	0.1	5 919	21.9
SZusl_g	0	0	36	0.1	19	0.1	6 388	23.6

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

2.2 Sprachgebrauch und Mediennutzung

SPRACHE VOR SCHULEINTRITT

Item(s):	SSpSe_a	Deutsch
	SSpSe_b	Bosnisch
	SSpSe_c	Griechisch
	SSpSe_d	Italienisch
	SSpSe_e	Kroatisch
	SSpSe_f	Kurdisch
	SSpSe_g	Polnisch
	SSpSe_h	Russisch
	SSpSe_i	Serbisch
	SSpSe_j	Türkisch
	SSpSe_k	eine andere Sprache
	SSpSe_k1_FDZ	eine andere Sprache: und zwar
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SFB (national), ähnlich in PISA 2009: SFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Die Fragestellung wurde aus IGLU/TIMSS 2011 übernommen, die Antwortkategorien allerdings aus PISA 2009. Es wurde offen danach gefragt, welche andere Sprache gesprochen wurde.</p> <p>Die Variable SSpSe_k1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in eine andere Form SSpSe_k1_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Welche Sprache hast du gesprochen, bevor du in die Schule gekommen bist?</p> <p>(Wenn du gleichzeitig mehr als eine Sprache gesprochen hast, kannst du mehrere Sprachen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
SSpSe_a-k	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablen- name	1		2		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSpSe_a	22 897	84.6	1 419	5.2	24 316	89.8	2 762	10.2
SSpSe_b	91	0.3	24 227	89.5	24 318	89.8	2 762	10.2
SSpSe_c	83	0.3	24 235	89.5	24 318	89.8	2 762	10.2
SSpSe_d	194	0.7	24 124	89.1	24 318	89.8	2 762	10.2
SSpSe_e	103	0.4	24 215	89.4	24 318	89.8	2 762	10.2
SSpSe_f	157	0.6	24 161	89.2	24 318	89.8	2 762	10.2
SSpSe_g	322	1.2	23 996	88.6	24 318	89.8	2 762	10.2
SSpSe_h	826	3.1	23 490	86.7	24 316	89.8	2 762	10.2
SSpSe_i	101	0.4	24 216	89.4	24 317	89.8	2 762	10.2
SSpSe_j	1 079	4.0	23 237	85.8	24 316	89.8	2 762	10.2
SSpSe_k	1413	5.2	22 905	84.6	24 318	89.8	2 762	10.2

Variablen- name	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSpSe_a	0	0.0	0	0.0	3	<0.1	0	0.0
SSpSe_b	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0
SSpSe_c	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0
SSpSe_d	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0
SSpSe_e	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0
SSpSe_f	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0
SSpSe_g	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0
SSpSe_h	0	0.0	0	0.0	3	<0.1	0	0.0
SSpSe_i	0	0.0	0	0.0	2	<0.1	0	0.0
SSpSe_j	0	0.0	0	0.0	3	<0.1	0	0.0
SSpSe_k	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	0	0.0

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

BEGINN DES DEUTSCHEN SPRACHERWERBS

Item(s):	SDeAnf	
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: SFB (national), ähnlich im IQB-Ländervergleich 2009: SFB	
Frage/Instruktion:	Wenn Deutsch NICHT deine Muttersprache ist: Wann hast du angefangen Deutsch zu lernen? (Bitte kreuze nur ein Kästchen an.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	als kleines Kind (mit ungefähr 1 bis 3 Jahren)
	2	im Kindergartenalter (mit ungefähr 4 bis 5 Jahren)
	3	im Grundschulalter (mit ungefähr 6 bis 9 Jahren)
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SDeAnf	3 050	11.3	2 026	7.5	414	1.5	5 490	20.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SDeAnf	0	0.0	0	0.0	92	0.3	18 737	69.2	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

DEUTSCH ZU HAUSE (SCHÜLERANGABE)

Item(s): SDezh

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU 2011/TIMSS: SFB (international)

Frage/Instruktion: Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch?
(Bitte kreuze nur ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Ich spreche zu Hause immer oder fast immer Deutsch.
	2	Ich spreche zu Hause manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache.
	3	Ich spreche zu Hause niemals Deutsch.

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SDezh	19 016	70.2	3 816	14.1	204	0.8	23 036	85.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SDezh	0	0.0	0	0.0	92	0.3	1 191	4.4	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

DEUTSCH ZU HAUSE (KOMPOSITUM)

Item(s): Dezh (Zusammengesetzte Variable)

Instrument: Schülerfragebogen, Elternfragebogen

Quelle: IGLU 2011/TIMSS: SFB (international)

Anmerkungen: Diese Variable umfasst Angaben aus dem Eltern- und Schülerfragebogen gleichermaßen. Wenn valide Angaben zum Sprachgebrauch von Schülern vorlagen, wurden diese verwendet, ansonsten wurden Angaben aus dem Elternfragebogen aufgefüllt, sofern dieser vorlag.
Diese Variable ist in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten und entspricht der Variable *SprDeu*, die auch im Hintergrundmodell enthalten ist. Da beide Variablen inhaltlich identisch sind, wurde nur die Variable Dezh in das Skalenhandbuch aufgenommen.

Frage/Instruktion: Wie oft sprichst du zu Hause Deutsch? (Bitte kreuze nur ein Kästchen an.) (SFB)

Wie oft spricht Ihr Kind zu Hause Deutsch? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.) (EFB)

Kodierung: Schülerfragebogen
Wert Wertelabel

- 1 Ich spreche zu Hause immer oder fast immer Deutsch.
- 2 Ich spreche zu Hause manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache.
- 3 Ich spreche zu Hause niemals Deutsch.

Kodierung: Elternfragebogen
Wert Wertelabel

- 1 Unser Kind spricht zu Hause immer oder fast immer Deutsch.
- 2 Unser Kind spricht zu Hause manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache.
- 3 Unser Kind spricht zu Hause niemals Deutsch.

Missings: Schülerfragebogen und Elternfragebogen
-96 missing not reached
-97 missing by design
-98 nicht interpretierbar
-99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		-99		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Dezh	21 126	78.0	4 000	14.8	211	0.8	1 744	6.4	25 337	93.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\ 081$.

GEBRAUCH DER DEUTSCHEN SPRACHE

Item(s):	SDege_a	mit meiner Mutter
	SDege_b	mit meiner Stiefmutter/mit der Partnerin oder dem Partner meines Vaters
	SDege_c	mit meinem Vater
	SDege_d	mit meinem Stiefvater/mit dem Partner oder der Partnerin meiner Mutter
	SDege_e	mit meinen Geschwistern
	SDege_f	mit den Eltern meiner Mutter (Großeltern)
	SDege_g	mit den Eltern meines Vaters (Großeltern)
	SDege_h	mit meiner besten Freundin/meinem besten Freund
	SDege_i	mit meinen Mitschülerinnen/Mitschülern in der Pause
	SDege_j	mit den Kindern in der Nachbarschaft
	SDege_k	mit den Kindern in der Sportgruppe

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (national)

Frage/Instruktion: Wie häufig sprichst du mit den folgenden Personen Deutsch?

Bitte kreuze „trifft nicht zu“ an, wenn du eine Frage nicht beantworten kannst, zum Beispiel weil du keine Geschwister hast.
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie oder fast nie
	2	selten
	3	meistens
	4	immer oder fast immer
	5	trifft nicht zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SDege_a	648	2.4	1 216	4.5	2 586	9.5	18 650	68.9	507	1.9
SDege_b	807	3.0	616	2.3	655	2.4	3 748	13.8	13 507	49.9
SDege_c	773	2.9	1 322	4.9	2 663	9.8	16 805	62.1	1 227	4.5
SDege_d	739	2.7	547	2.0	658	2.4	4 255	15.7	12 808	47.3
SDege_e	410	1.5	736	2.7	2 383	8.8	15 587	57.6	3 173	11.7
SDege_f	2 086	7.7	1 554	5.7	2 254	8.3	14 368	53.1	2 251	8.3
SDege_g	2 147	7.9	1 654	6.1	1 965	7.3	13 173	48.6	3 318	12.3
SDege_h	377	1.4	387	1.4	2 482	9.2	19 659	72.6	0	0
SDege_i	382	1.4	587	2.2	2 588	9.6	19 358	71.5	0	0
SDege_j	1 057	3.9	1 636	6.0	2 320	8.6	15 304	56.5	2 526	9.3
SDege_k	535	2.0	809	3.0	2 200	8.1	15 433	57.0	3 648	13.5

Variablenname	N_{valid}		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SDege_a	23 607	87.2	65	0.2	647	2.4	2 762	10.2
SDege_b	19 333	71.4	133	0.5	4 853	17.9	2 762	10.2
SDege_c	22 790	84.2	76	0.3	1 453	5.4	2 762	10.2
SDege_d	19 007	70.2	100	0.4	5 212	19.2	2 762	10.2
SDege_e	22 289	82.3	97	0.4	1 933	7.1	2 762	10.2
SDege_f	22 513	83.1	90	0.3	1 716	6.3	2 762	10.2
SDege_g	22 257	82.2	118	0.4	1 944	7.2	2 762	10.2
SDege_h	22 905	84.6	60	0.2	1 354	5.0	2 762	10.2
SDege_i	22 915	84.6	53	0.2	1 351	5.0	2 762	10.2
SDege_j	22 843	84.4	77	0.3	1 399	5.2	2 762	10.2
SDege_k	22 625	83.5	43	0.2	1 651	6.1	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

BÜCHER ZU HAUSE

Item(s): SBuecher

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)

Frage/Instruktion: Wie viele Bücher gibt es bei dir zu Hause ungefähr?

Zähle nicht mit: Zeitschriften, Zeitungen und deine Schulbücher.
(Bitte kreuze nur ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	keine oder nur sehr wenige (0-10 Bücher)
	2	genug, um ein Regalbrett zu füllen (11-25 Bücher)
	3	genug, um ein Regal zu füllen (26-100 Bücher)
	4	genug, um zwei Regale zu füllen (101-200 Bücher)
	5	genug, um drei oder mehr Regale zu füllen (über 200 Bücher)

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SBuecher	1 447	5.3	4 778	17.6	8 388	31.0	4 413	16.3

Variablenname	5		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SBuecher	4 687	17.3	23 713	87.6	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SBuecher	0	0.0	0	0.0	271	1.0	335	1.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

LESEZEIT

Item(s):	SLesZt	
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)	
Frage/Instruktion:	Wie viel Zeit verbringst du außerhalb der Schule an einem normalen Schultag mit Lesen? (Bitte kreuze nur ein Kästchen an.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	weniger als 30 Minuten
	2	30 Minuten bis zu einer Stunde
	3	1-2 Stunden
	4	2 Stunden oder mehr
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SLesZt	7 028	26.0	9 110	33.6	4 014	14.8	3 292	12.2	23 444	86.6

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SLesZt	0	0	0	0	315	1.2	560	2.1	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

LESEMOTIVATION

Item(s):	SMtLes	Skala Lesemotivation
	SMtLes_a	Ich lese außerhalb der Schule, weil es mir Spaß macht.
	SMtLes_b	Ich lese Sachen, die ich mir selbst aussuche.
	SMtLes_c	Ich lese, um Sachen zu erfahren, die ich gerne lernen will.

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)

Frage/Instruktion: Wie oft tust du diese Dinge außerhalb der Schule?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie oder fast nie
	2	ein- bis zweimal im Monat
	3	ein- bis zweimal pro Woche
	4	jeden Tag oder fast jeden Tag

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SMtLes_a	3.13	1.05	23 231	.57
SMtLes_b	3.31	0.93	23 133	.58
SMtLes_c	2.85	1.05	23 012	.38

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\ 427$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SMtLes	3.10	0.80	22 913	.69

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SMtLes_a	3 131	11.6	2 039	7.5	6 656	24.6	11 405	42.1	23 231	85.8
SMtLes_b	1 745	6.4	2 311	8.5	6 157	22.7	12 920	47.7	23 133	85.4
SMtLes_c	3 638	13.4	3 776	13.9	7 971	29.4	7 627	28.2	23 012	85.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SMtLes_a	0	0	0	0	77	0.3	1 011	3.7	2 762	10.2
SMtLes_b	0	0	0	0	48	0.2	1 138	4.2	2 762	10.2
SMtLes_c	0	0	0	0	55	0.2	1 252	4.6	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

LESEVERHALTEN

Item(s):	SInLes_a	Ich lese Geschichten oder Romane.
	SInLes_b	Ich lese Bücher, die etwas erklären (zum Beispiel über meinen Lieblingssportler, über Tiere, die mich interessieren, oder über einen Ort, den ich besucht habe).
	SInLes_c	Ich lese Zeitschriften.
	SInLes_d	Ich lese Comics.
	SInLes_e	Ich lese Zeitungen.
	SInLes_f	Ich lese Anleitungen oder Gebrauchsanweisungen (zum Beispiel die Bauanleitung für ein Spielzeug, die Anleitung für ein Spiel oder für etwas anderes, das ich tun möchte).
	SInLes_g	Ich lese Prospekte und Kataloge.

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)

Frage/
Instruktion: Wie oft liest du diese Dinge außerhalb der Schule (gedruckt oder am Computer)?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie oder fast nie
	2	ein- bis zweimal im Monat
	3	ein- bis zweimal pro Woche
	4	jeden Tag oder fast jeden Tag

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
SInLes_a	2.34	1.22	23 478
SInLes_b	2.49	1.09	23 024
SInLes_c	2.52	1.13	23 156
SInLes_d	2.34	1.20	23 115
SInLes_e	2.02	1.12	22 751
SInLes_f	2.01	1.06	22 758
SInLes_g	2.07	1.06	23 098

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\,081$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SInLes_a	9 028	33.3	3 365	12.4	5 218	19.3	5 867	21.7	23 478	86.7
SInLes_b	5 921	21.9	4 935	18.2	7 200	26.6	4 968	18.3	23 024	85.0
SInLes_c	6 123	22.6	4 744	17.5	6 445	23.8	5 844	21.6	23 156	85.5
SInLes_d	8 238	30.4	4 388	16.2	4 835	17.9	5 654	20.9	23 115	85.4
SInLes_e	10 571	39.0	4 357	16.1	4 512	16.7	3 311	12.2	22 751	84.0
SInLes_f	9 717	35.9	5 988	22.1	4 120	15.2	2 933	10.8	22 758	84.0
SInLes_g	9 181	33.9	6 043	22.3	4 896	18.1	2 978	11.0	23 098	85.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SInLes_a	0	0	0	0	82	0.3	759	2.8	2 762	10.2
SInLes_b	0	0	0	0	121	0.4	1 174	4.3	2 762	10.2
SInLes_c	0	0	0	0	188	0.7	975	3.6	2 762	10.2
SInLes_d	0	0	0	0	177	0.7	1 027	3.8	2 762	10.2
SInLes_e	0	0	0	0	148	0.5	1 420	5.2	2 762	10.2
SInLes_f	0	0	0	0	125	0.5	1 436	5.3	2 762	10.2
SInLes_g	0	0	0	0	51	0.2	1 170	4.3	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

LESEEINSTELLUNG

Item(s):	SEsLes	Skala LeseEinstellung
	SEsLes_a	Ich lese nur, wenn ich muss.
	SEsLes_b	Ich unterhalte mich gerne mit anderen Leuten über das, was ich gelesen habe.
	SEsLes_c	Ich würde mich freuen, wenn mir jemand ein Buch schenken würde.
	SEsLes_d	Ich finde Lesen langweilig.
	SEsLes_e	Ich hätte gern mehr Zeit zum Lesen.
	SEsLes_f	Ich lese gerne.
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)	
Frage/Instruktion:	Wie denkst du über das Lesen? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst. (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention
Inverse Items:	SEsLes_a, SEsLes_d	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SEsLes_a_r	3.34	0.98	23 404	.46
SEsLes_b	2.36	1.07	23 313	.39
SEsLes_c	3.15	0.99	23 239	.59
SEsLes_d_r	3.45	0.91	23 173	.63
SEsLes_e	2.53	1.11	23 184	.56
SEsLes_f	3.22	0.99	23 423	.75

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\ 229$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SEsLes	3.01	0.71	23 528	.80

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SEsLes_a	14 559	53.8	4 214	15.6	2 651	9.8	1 977	7.3	23 401	86.4
SEsLes_b	6 668	24.6	5 504	20.3	7 252	26.8	3 889	14.4	23 313	86.1
SEsLes_c	2 478	9.2	2 503	9.2	7 313	27.0	10 945	40.4	23 239	85.8
SEsLes_d	15 463	57.1	4 253	15.7	1 827	6.7	1 627	6.0	23 170	85.6
SEsLes_e	5 576	20.6	5 407	20.0	6 500	24.0	5 701	21.1	23 184	85.6
SEsLes_f	2 313	8.5	2 430	9.0	6 454	23.8	12 226	45.1	23 423	86.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SEsLes_a	0	0.0	0	0.0	121	0.4	797	2.9	2 762	10.2
SEsLes_b	0	0.0	0	0.0	119	0.4	887	3.3	2 762	10.2
SEsLes_c	0	0.0	0	0.0	119	0.4	961	3.5	2 762	10.2
SEsLes_d	0	0.0	0	0.0	143	0.5	1 006	3.7	2 762	10.2
SEsLes_e	0	0.0	0	0.0	77	0.3	1 058	3.9	2 762	10.2
SEsLes_f	0	0.0	0	0.0	86	0.3	810	3.0	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

INTERNETNUTZUNG

Item(s):	SInet_a	E-Mails empfangen/verschicken
	SInet_b	einen Chatroom besuchen
	SInet_c	Instant Messaging benutzen (z. B. über ICQ oder MSN)
	SInet_d	mit anderen Personen Spiele im Internet spielen
	SInet_e	Zeit in einem virtuellen Raum verbringen (z. B. Second Life, SIMS)

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: EU kids online II, ähnlich auch in ELEMENT

Frage/Instruktion: Wie oft tust du die folgenden Dinge im Internet?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	kenne ich nicht
	2	nie oder fast nie
	3	ein- bis zweimal im Monat
	4	ein- bis zweimal pro Woche
	5	jeden Tag oder fast jeden Tag

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
SInet_a	2.88	1.12	19 130
SInet_b	2.90	1.18	14 627
SInet_c	2.86	1.18	9 810
SInet_d	3.10	1.15	19 966
SInet_e	2.91	1.13	12 860

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. In die Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen wurden die Kategorien zwei bis fünf einbezogen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SInet_a	4 388	16.2	10 653	39.3	2 720	10.0	3 083	11.4
SInet_b	8 666	32.0	8 464	31.3	1 548	5.7	2 198	8.1
SInet_c	13 191	48.7	5 904	21.8	1 005	3.7	1 248	4.6
SInet_d	3 332	12.3	8 982	33.2	3 411	12.6	4 234	15.6
SInet_e	10 473	38.7	6 997	25.8	1 921	7.1	2 089	7.7

Variablenname	5		N_{valid}		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SInet_a	2 674	9.9	23 518	86.8	2 762	10.2
SInet_b	2 417	8.9	23 293	86.0	2 762	10.2
SInet_c	1 653	6.1	23 001	84.9	2 762	10.2
SInet_d	3 339	12.3	23 298	86.0	2 762	10.2
SInet_e	1 853	6.8	23 333	86.2	2 762	10.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SInet_a	0	0.0	0	0.0	82	0.3	719	2.7
SInet_b	0	0.0	0	0.0	80	0.3	946	3.5
SInet_c	0	0.0	0	0.0	265	1.0	1 053	3.9
SInet_d	0	0.0	0	0.0	77	0.3	944	3.5
SInet_e	0	0.0	0	0.0	66	0.2	920	3.4

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

2.3 Überzeugungen, Lernmotivation und Beziehung zu Mitschülern

SELBSTKONZEPT LESEN

Item(s):	SSkLes	Skala Selbstkonzept Lesen
	SSkLes_a	Normalerweise bin ich gut im Lesen.
	SSkLes_b	Lesen fällt mir sehr leicht.
	SSkLes_c	Lesen fällt mir schwerer als vielen meiner Mitschülerinnen und Mitschüler.
	SSkLes_d	Wenn ein Buch interessant ist, ist es mir egal, wie schwierig es zu lesen ist.
	SSkLes_e	Es fällt mir schwer, Geschichten mit schwierigen Wörtern zu lesen.
	SSkLes_f	Meine Lehrerin/mein Lehrer sagt, dass ich gut lesen kann.
	SSkLes_g	Lesen fällt mir schwerer als alle anderen Fächer.

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (international)

Frage/Instruktion: Wie gut liest du? Gib an, wie sehr du jeder der folgenden Aussagen zustimmst.
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Inverse Items: SSkLes_c, SSkLes_e, SSkLes_g

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SSkLes_a	3.25	0.84	23 543	.65
SSkLes_b	3.28	0.90	23 345	.69
SSkLes_c_r	3.44	0.89	23 251	.54
SSkLes_d	3.31	0.95	23 281	.28
SSkLes_e_r	2.99	1.01	23 197	.37
SSkLes_f	2.99	0.86	22 263	.54
SSkLes_g_r	3.53	0.83	23 292	.52

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 21\,142$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SSkLes	3.25	0.59	23 503	.78

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSkLes_a	1 254	4.6	2 480	9.2	9 330	34.5	10 479	38.7	23 543	86.9
SSkLes_b	1 469	5.4	2 667	9.8	7 300	27.0	11 906	44.0	23 342	86.2
SSkLes_c	15 090	55.7	4 373	16.1	2 446	9.0	1 339	4.9	23 248	85.8
SSkLes_d	2 037	7.5	2 042	7.5	6 039	22.3	13 160	48.6	23 278	86.0
SSkLes_e	9 192	33.9	6 443	23.8	5 336	19.7	2 223	8.2	23 194	85.6
SSkLes_f	1 507	5.6	4 068	15.0	10 087	37.2	6 598	24.4	22 260	82.2
SSkLes_g	16 317	60.3	4 052	15.0	1 792	6.6	1 128	4.2	23 289	86.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SSkLes_a	0	0.0	0	0.0	76	0.3	700	2.6	2 762	10.2
SSkLes_b	0	0.0	0	0.0	103	0.4	874	3.2	2 762	10.2
SSkLes_c	0	0.0	0	0.0	120	0.4	951	3.5	2 762	10.2
SSkLes_d	0	0.0	0	0.0	89	0.3	952	3.5	2 762	10.2
SSkLes_e	0	0.0	0	0.0	153	0.6	972	3.6	2 762	10.2
SSkLes_f	0	0.0	0	0.0	174	0.6	1 885	7.0	2 762	10.2
SSkLes_g	0	0.0	0	0.0	52	0.2	978	3.6	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

SELBSTKONZEPT DEUTSCH

Item(s):	SSkDe	Skala Selbstkonzept Deutsch
	SSkDe_a	Ich bin mit meinen Leistungen im Fach Deutsch zufrieden.
	SSkDe_b	Ich muss mehr lernen als andere, um im Fach Deutsch gut zu sein.
	SSkDe_c	Ich verstehe das meiste, was wir im Fach Deutsch lernen müssen.
	SSkDe_d	Ich kann Aufgaben im Fach Deutsch meistens gut lösen.
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	Normierung Bildungsstandards Grundschule 2007 (TIMSS)	
Frage/Instruktion:	Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu? (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention
Inverse Items:	SSkDe_b	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SSkDe_a	3.12	0.89	23 266	.58
SSkDe_b_r	2.85	1.07	23 018	.43
SSkDe_c	3.30	0.78	22 941	.49
SSkDe_d	3.32	0.75	23 055	.59

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\ 438$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SSkDe	3.15	0.65	23 291	.72

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSkDe_a	1 547	5.7	3 420	12.6	8 995	33.2	9 304	34.4	23 266	85.9
SSkDe_b	8 308	30.7	6 445	23.8	4 874	18.0	3 391	12.5	23 018	85.0
SSkDe_c	834	3.1	2 048	7.6	9 495	35.1	10 564	39.0	22 941	84.7
SSkDe_d	639	2.4	2 077	7.7	9 679	35.7	10 660	39.4	23 055	85.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SSkDe_a	0	0.0	0	0.0	87	0.3	966	3.6	2 762	10.2
SSkDe_b	0	0.0	0	0.0	123	0.5	1 178	4.3	2 762	10.2
SSkDe_c	0	0.0	0	0.0	89	0.3	1 289	4.8	2 762	10.2
SSkDe_d	0	0.0	0	0.0	106	0.4	1 158	4.3	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

SELBSTKONZEPT MATHEMATIK

Item(s):	SSkMa	Skala Selbstkonzept Mathematik
	SSkMa_a	Ich bin mit meinen Leistungen im Fach Mathematik zufrieden.
	SSkMa_b	Ich muss mehr lernen als andere, um im Fach Mathematik gut zu sein.
	SSkMa_c	Ich verstehe das meiste, was wir im Fach Mathematik lernen müssen.
	SSkMa_d	Ich kann Aufgaben im Fach Mathematik meistens gut lösen.
Instrument:	Schülerfragebogen	
Quelle:	Normierung Bildungsstandards Grundschule 2007 (TIMSS)	
Frage/Instruktion:	Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu? (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention
Inverse Items:	SSkMa_b	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SSkMa_a	3.15	0.94	23 411	.70
SSkMa_b_r	2.90	1.10	23 183	.51
SSkMa_c	3.29	0.83	23 126	.61
SSkMa_d	3.32	0.82	23 155	.70

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\,683$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SSkMa	3.16	0.74	23 419	.80

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SSkMa_a	1 828	6.8	3 328	12.3	7 685	28.4	10 570	39.0	23 411	86.4
SSkMa_b	9 375	34.6	5 645	20.8	4 597	17.0	3 566	13.2	23 183	85.6
SSkMa_c	1 030	3.8	2 444	9.0	8 338	30.8	11 314	41.8	23 126	85.4
SSkMa_d	920	3.4	2 432	9.0	8 196	30.3	11 607	42.9	23 155	85.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SSkMa_a	0	0.0	0	0.0	77	0.3	831	3.1	2 762	10.2
SSkMa_b	0	0.0	0	0.0	148	0.5	988	3.6	2 762	10.2
SSkMa_c	0	0.0	0	0.0	101	0.4	1 092	4.0	2 762	10.2
SSkMa_d	0	0.0	0	0.0	125	0.5	1 039	3.8	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

LERNFREUDE

Item(s):	SUFreu	Skala Lernfreude
	SUFreu_a	Ich habe Spaß daran, mir im Unterricht neues Wissen anzueignen.
	SUFreu_c	Manche Themen in der Schule machen mir so viel Spaß, dass ich mich schon vorher darauf freue.
	SUFreu_e	Ich freue mich oft richtig auf den Unterricht.

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: Jerusalem, Drössler, Kleine, Klein-Heßling, Mittag & Röder (2009)

Anmerkungen: Die Items zur Lernfreude wurden in einem gemeinsamen Set mit der Langeweile erfasst.

Frage/Instruktion: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SUFreu_a	3.25	0.82	23 064	.54
SUFreu_c	3.37	0.83	23 027	.48
SUFreu_e	2.76	0.93	22 706	.54

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\ 330$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i> ¹	<i>Cronbachs Alpha</i>
SUFreu	3.13	0.68	23 102	.70

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SUFreu_a	1 127	4.2	2 170	8.0	9 594	35.4	10 173	37.6	23 064	85.2
SUFreu_c	1 010	3.7	2 157	8.0	7 113	26.3	12 747	47.1	23 027	85.0
SUFreu_e	2 536	9.4	5 758	21.3	9 120	33.7	5 292	19.5	22 706	83.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99		systemis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SUFreu_a	0	0.0	0	0.0	94	0.3	1 161	4.3	2 762	10.2
SUFreu_c	0	0.0	0	0.0	81	0.3	1 211	4.5	2 762	10.2
SUFreu_e	0	0.0	0	0.0	142	0.5	1 471	5.4	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

LANGeweile

Item(s):	SULan	Skala Langeweile
	SULan_b	Den Unterricht finde ich oft langweilig.
	SULan_d	Der Stoff im Unterricht ist so langweilig, dass ich häufig etwas anderes mache oder träume.
	SULan_f	Vor dem langweiligen Unterricht in der Schule würde ich mich am liebsten drücken.

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: Jerusalem, Drössler, Kleine, Klein-Heßling, Mittag & Röder (2009)

Anmerkungen: Die Items zur Langeweile wurden in einem gemeinsamen Set mit der Lernfreude erfasst.

Frage/Instruktion: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SULan_b	2.03	0.97	22 868	.63
SULan_d	1.82	0.94	22 799	.65
SULan_f	1.78	1.00	22 853	.61

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\ 272$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SULan	1.88	0.81	23 019	.79

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SULan_b	8 016	29.6	8 530	31.5	3 991	14.7	2 331	8.6	22 868	84.4
SULan_d	10 621	39.2	7 302	27.0	3 164	11.7	1 712	6.3	22 799	84.2
SULan_f	12 086	44.6	5 927	21.9	2 556	9.4	2 284	8.4	22 853	84.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SULan_b	0	0.0	0	0.0	160	0.6	1 291	4.8	2 762	10.2
SULan_d	0	0.0	0	0.0	140	0.5	1 380	5.1	2 762	10.2
SULan_f	0	0.0	0	0.0	100	0.4	1 366	5.0	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

NACHHILFE

Item(s): SNhDe Nachhilfe Deutsch
 SNhMa Nachhilfe Mathematik

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SFB (national)

Frage/Instruktion: Erhältst du zur Zeit außerhalb der Schule privaten Nachhilfeunterricht in Deutsch oder Mathematik?
 (Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung: Wert Wertelabel
 1 nein
 2 ja, ungefähr eine Stunde in der Woche
 3 ja, ungefähr 2 Stunden in der Woche
 4 ja, mehr als 2 Stunden in der Woche

Missings: -96 missing not reached
 -97 missing by design
 -98 nicht interpretierbar
 -99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SNhDe	19 382	71.6	1 680	6.2	623	2.3	731	2.7	22 416	82.8
SNhMa	19 468	71.9	1 601	5.9	597	2.2	751	2.8	22 417	82.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SNhDe	0	0.0	0	0.0	113	0.4	1 790	6.6	2 762	10.2
SNhMa	0	0.0	0	0.0	96	0.4	1 806	6.7	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

SOZIALE INTEGRATION

Item(s):	SBezMs	Skala Soziale Integration
	SBezMs_a	Meine Mitschülerinnen und Mitschüler sind nett zu mir.
	SBezMs_b	Meine Mitschülerinnen und Mitschüler trösten mich, wenn ich traurig bin.
	SBezMs_c	Ich habe wenige Freunde in meiner Klasse.
	SBezMs_d	Die anderen suchen Streit mit mir.

Instrument: Schülerfragebogen

Quelle: Rauer & Schuck (2003)

Frage/Instruktion: Wie sehr stimmst du den folgenden Aussagen zu?
(Bitte kreuze in jeder Zeile ein Kästchen an.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Inverse Items: SBezMs_c, SBezMs_d

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
SBezMs_a	3.37	0.75	22 733	.59
SBezMs_b	3.12	0.91	22 512	.44
SBezMs_c_r	3.36	0.96	22 722	.49
SBezMs_d_r	3.51	0.83	22 664	.46

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 22\,047$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SBezMs	3.34	0.63	22 871	.70

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
SBezMs_a	625	2.3	1 886	7.0	8 755	32.3	11 467	42.3	22 733	83.9
SBezMs_b	1 689	6.2	3 106	11.5	8 558	31.6	9 159	33.8	22 512	83.1
SBezMs_c	14 045	51.9	4 602	17.0	2 192	8.1	1 883	7.0	22 722	83.9
SBezMs_d	15 318	56.6	4 576	16.9	1 669	6.2	1 101	4.1	22 664	83.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99		sysmis	
	Anzahl	%								
SBezMs_a	0	0.0	0	0.0	170	0.6	1 416	5.2	2 762	10.2
SBezMs_b	0	0.0	0	0.0	160	0.6	1 647	6.1	2 762	10.2
SBezMs_c	0	0.0	0	0.0	80	0.3	1 517	5.6	2 762	10.2
SBezMs_d	0	0.0	0	0.0	90	0.3	1 565	5.8	2 762	10.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. Die Systemmissings geben an, wie viele Personen den Schülerfragebogen nicht ausgefüllt haben.

2.4 Kognitive Fähigkeiten

WORTSCHATZ (KFT, SUBSKALA V1)

Item(s):	SKFTV101R – SKFTV125R	KFT Verbaler Teil (V1) Fragen 1 – 25
Instrument:	Test zur Erfassung kognitiver Grundfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (Version A)	
Quelle:	Heller & Perleth (2000) Aufgabenheft Form A, V-Test 1, S. 5–7	
Anmerkungen:	Die Rohdaten (SKFTV101 – SKFTV125) wurden gescort (1 = richtige Antwort, 0 = falsche Antwort) und als rekodierte Variablen abgespeichert. Die Summe aller Variablen (SKFTV101R-SKFTV125R) wurde in der Variable SKFTV1 (Rohwert KFT Verbal) zusammengefasst. Version A des Testheftes wurde in der Hälfte der Klassen eingesetzt und enthält Wortschatzaufgaben und Figurenanalogien.	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SKFTV1	15.89	4.15	12 869	.74

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

FIGURENANALOGIEN (KFT, SUBSKALA N2)

Item(s):	SKFTN201R – SKFTN225R	KFT Figurenanalogien (N2) Fragen 1 – 25
Instrument:	Test zur Erfassung kognitiver Grundfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (Version A und Version B)	
Quelle:	Heller & Perleth (2000) Aufgabenheft Form A, N-Test 2, S. 29–32	
Anmerkungen:	Die Rohdaten (SKFTN201 – SKFTN225) wurden gescort (1=richtige Antwort, 0=falsche Antwort) und als rekodierte Variablen abgespeichert. Die Summe aller Variablen (SKFTN201R – SKFTN225R) wurde in der Variable SKFTN2 (Rohwert KFT Nonverbal) zusammengefasst. Beide Versionen des Testheftes wurden jeweils in der Hälfte der Klassen eingesetzt. Version A enthält Wortschatzaufgaben und Figurenanalogien, Version B enthält ebenfalls die Figurenanalogien und das Lesescreening.	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SKFTN2	16.49	6.86	25 966	.93

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

SALZBURGER LESESCREENING (SLS 1-4)

Item(s):	SSLS01R – SSLS70R	SLS Frage 1 – SLS Frage 70
Instrument:	Test zur Erfassung kognitiver Grundfähigkeiten der Schülerinnen und Schüler (Version B)	
Quelle:	Mayringer & Wimmer (2003). Salzburger Lese-Screening, Form A1	
Anmerkungen:	Die Rohdaten (SSLS01 – SSLS70) wurden gescort (1=richtige Antwort, 0=falsche Antwort) und als rekodierte Variablen abgespeichert. Die Summe aller Variablen (SSLS01R – SSLS70R) wurde in der Variable SSLS (Rohwert SLS) zusammengefasst. Version B wurde in der Hälfte der Klassen eingesetzt und enthält Figurenalogien und das Lese-Screening.	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
SSLS	47.93	11.64	13 141	.91

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

2.5 Fachspezifische Kompetenzen

PVs IM KOMPETENZBEREICH DEUTSCH: LESEN

Item(s): SLvDLE01 – LV-Metrik Lesen 01 –
SLvDLE15 LV-Metrik Lesen 15

Instrument: Testhefte im Fach Deutsch

Anmerkungen: Es wurde eine mehrdimensionale Skalierung durchgeführt und 15 Plausible Values pro Person gebildet. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvDLE01	495.0	101.2
SLvDLE02	494.7	101.8
SLvDLE03	494.7	101.2
SLvDLE04	494.6	100.9
SLvDLE05	494.8	101.3
SLvDLE06	494.6	100.6
SLvDLE07	495.1	101.1
SLvDLE08	494.8	100.9
SLvDLE09	494.2	100.5
SLvDLE10	495.3	101.4
SLvDLE11	494.8	101.3
SLvDLE12	495.1	100.6
SLvDLE13	494.7	101.0
SLvDLE14	494.8	101.1
SLvDLE15	495.3	101.0

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,522$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH DEUTSCH: ZUHÖREN

Item(s): SLvDZU01 – LV-Metrik Zuhoeren 01 –
 SLvDZU15 LV-Metrik Zuhoeren 15

Instrument: Testhefte im Fach Deutsch

Anmerkungen: Es wurde eine mehrdimensionale Skalierung durchgeführt und 15 Plausible Values pro Person gebildet. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvDZU01	493.1	102.6
SLvDZU02	493.5	102.6
SLvDZU03	492.8	102.4
SLvDZU04	493.2	102.8
SLvDZU05	493.6	102.6
SLvDZU06	493.3	102.6
SLvDZU07	493.2	102.6
SLvDZU08	493.7	103.3
SLvDZU09	493.3	102.8
SLvDZU10	494.4	102.1
SLvDZU11	493.6	102.8
SLvDZU12	493.3	102.4
SLvDZU13	493.7	102.6
SLvDZU14	493.3	102.2
SLvDZU15	493.8	102.4

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. $N_{Valid} = 26\ 522$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH DEUTSCH: ORTHOGRAFIE

Item(s): SLvDOR01 – LV-Metrik Orthografie 01 –
 SLvDOR15 LV-Metrik Orthografie 15

Instrument: Testhefte im Fach Deutsch

Anmerkungen: Es wurde eine mehrdimensionale Skalierung durchgeführt und 15 Plausible Values pro Person gebildet. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Da für die Erfassung von Orthografie eine selbstgewichtete Stichprobe zugrunde gelegt wurde, sind keine Stichprobengewichte verwendet worden.

Die Orthographie-Items wurden nur in einer Teilstichprobe eingesetzt, sodass die Stichprobe deutlich geringer ist als für Lesen und Zuhören.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvDOR01	499.8	100.1
SLvDOR02	501.0	100.7
SLvDOR03	500.9	100.2
SLvDOR04	499.9	100.4
SLvDOR05	500.0	99.1
SLvDOR06	500.2	100.3
SLvDOR07	499.4	99.8
SLvDOR08	500.2	100.2
SLvDOR09	499.9	99.8
SLvDOR10	500.6	100.4
SLvDOR11	499.5	99.4
SLvDOR12	500.2	100.1
SLvDOR13	499.6	99.7
SLvDOR14	499.4	100.0
SLvDOR15	499.6	99.8

Anmerkungen. $N_{\text{Gesamt}} = 27\,081$. $N_{\text{Valid}} = 4\,875$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH MATHEMATIK: GLOBALMODELL

Item(s): SLvMGL01 – LV-Metrik Globalmodell 01 –
SLvMGL15 LV-Metrik Globalmodell 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Es wurde eine Skalierung aller eingesetzten Mathematikitems durchgeführt und 15 Plausible Values pro Person gebildet. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvMGL01	490.7	102.1
SLvMGL02	490.9	102.3
SLvMGL03	490.7	101.9
SLvMGL04	491.1	102.2
SLvMGL05	490.7	102.3
SLvMGL06	491.0	102.4
SLvMGL07	490.6	102.1
SLvMGL08	491.1	102.4
SLvMGL09	491.3	102.2
SLvMGL10	490.9	102.1
SLvMGL11	491.0	102.0
SLvMGL12	490.8	102.0
SLvMGL13	490.7	102.0
SLvMGL14	490.7	102.1
SLvMGL15	490.9	102.3

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. $N_{Valid} = 26\ 483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH MATHEMATIK: GRÖSSEN UND MESSEN

Item(s): SLvMGM01 – LV-Metrik Grössen und Messen 01 –
 SLvMGM15 LV-Metrik Grössen und Messen 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Es erfolgte eine eindimensionale Skalierung für diesen Kompetenzbereich und die Ziehung von 15 Plausible Values pro Person. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvMGM01	491.0	103.8
SLvMGM02	490.8	103.9
SLvMGM03	491.3	104.0
SLvMGM04	491.0	103.8
SLvMGM05	490.9	103.5
SLvMGM06	491.4	104.3
SLvMGM07	491.3	103.8
SLvMGM08	491.3	103.9
SLvMGM09	490.5	103.7
SLvMGM10	490.7	103.8
SLvMGM11	491.1	104.0
SLvMGM12	491.3	104.1
SLvMGM13	490.5	103.7
SLvMGM14	490.9	103.5
SLvMGM15	491.4	103.7

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH MATHEMATIK: MUSTER UND STRUKTUREN

Item(s): SLvMMS01 – LV-Metrik Muster und Strukturen 01 –
SLvMMS15 LV-Metrik Muster und Strukturen 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Es erfolgte eine eindimensionale Skalierung für diesen Kompetenzbereich und die Ziehung von 15 Plausible Values pro Person. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvMMS01	489.2	100.6
SLvMMS02	489.4	100.6
SLvMMS03	489.4	101.6
SLvMMS04	489.1	100.7
SLvMMS05	489.9	100.5
SLvMMS06	489.3	100.8
SLvMMS07	489.2	101.2
SLvMMS08	489.3	101.1
SLvMMS09	489.9	100.7
SLvMMS10	489.3	100.2
SLvMMS11	489.4	100.6
SLvMMS12	489.1	100.4
SLvMMS13	490.0	100.4
SLvMMS14	489.2	100.8
SLvMMS15	489.7	100.5

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. $N_{Valid} = 26\ 483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH MATHEMATIK: RAUM UND FORM

Item(s): SLvMRF01 – LV-Metrik Raum und Form 01 –
 SLvMRF15 LV-Metrik Raum und Form 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Es erfolgte eine eindimensionale Skalierung für diesen Kompetenzbereich und die Ziehung von 15 Plausible Values pro Person. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvMRF01	493.1	100.3
SLvMRF02	493.3	100.8
SLvMRF03	493.5	100.3
SLvMRF04	493.6	100.0
SLvMRF05	493.5	100.6
SLvMRF06	493.2	100.6
SLvMRF07	493.4	100.6
SLvMRF08	493.4	101.0
SLvMRF09	493.8	100.8
SLvMRF10	493.2	100.3
SLvMRF11	492.9	100.8
SLvMRF12	493.7	100.3
SLvMRF13	493.6	100.3
SLvMRF14	493.4	100.4
SLvMRF15	493.5	100.4

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\ 081$. $N_{Valid} = 26\ 483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH MATHEMATIK: ZAHLEN UND OPERATIONEN

Item(s): SLvMZO01 – LV-Metrik Zahlen und Operationen 01 –
SLvMZO15 LV-Metrik Zahlen und Operationen 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Es erfolgte eine eindimensionale Skalierung für diesen Kompetenzbereich und die Ziehung von 15 Plausible Values pro Person. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgtSTUD verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvMZO01	490.2	102.1
SLvMZO02	489.7	102.5
SLvMZO03	489.7	102.4
SLvMZO04	490.0	102.2
SLvMZO05	489.8	102.3
SLvMZO06	489.8	102.3
SLvMZO07	489.7	102.4
SLvMZO08	490.3	102.0
SLvMZO09	490.2	102.3
SLvMZO10	489.9	101.9
SLvMZO11	489.7	102.2
SLvMZO12	490.0	102.2
SLvMZO13	490.4	102.2
SLvMZO14	489.8	102.4
SLvMZO15	489.6	102.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

PVS IM KOMPETENZBEREICH MATHEMATIK: DATEN, HÄUFIGKEIT UND WAHRSCHEINLICHKEIT

Item(s): SLvMDH01 – LV-Metrik Daten, Häufigkeit und
 SLvMDH15 Wahrscheinlichkeit 01 –
 LV-Metrik Daten, Häufigkeit und
 Wahrscheinlichkeit 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Es erfolgte eine eindimensionale Skalierung für diesen Kompetenzbereich und die Ziehung von 15 Plausible Values pro Person. Nach der Skalierung wurde die Metrik auf einen Mittelwert von 500 und eine Standardabweichung von 100 festgelegt. Hierfür wurde das Stichprobengewicht wgt_{STUD} verwendet.

Deskriptive Statistik

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>
SLvMDH01	491.9	102.5
SLvMDH02	492.5	102.7
SLvMDH03	492.7	102.5
SLvMDH04	491.8	102.5
SLvMDH05	492.5	102.7
SLvMDH06	492.5	103.2
SLvMDH07	492.9	102.6
SLvMDH08	492.3	103.0
SLvMDH09	492.9	103.1
SLvMDH10	492.2	103.0
SLvMDH11	492.3	102.8
SLvMDH12	492.3	102.6
SLvMDH13	492.4	102.4
SLvMDH14	492.2	102.5
SLvMDH15	492.5	102.5

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN DEUTSCH: LESEN

Item(s): SKsDLE01 – Komp.-stufe Lesen 01 –
SKsDLE15 Komp.-stufe Lesen 15

Instrument: Testhefte im Fach Deutsch

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 464 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	465 bis 539 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	540 bis 614 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	615 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		Sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsDLE01	3 944	14.6	5 643	20.8	7 756	28.6	6 297	23.3	2 882	10.6	559	2.1
SKsDLE02	4 016	14.8	5 682	21.0	7 656	28.3	6 250	23.1	2 918	10.8	559	2.1
SKsDLE03	3 969	14.7	5 660	20.9	7 819	28.9	6 175	22.8	2 899	10.7	559	2.1
SKsDLE04	3 991	14.7	5 560	20.5	7 860	29.0	6 299	23.3	2 812	10.4	559	2.1
SKsDLE05	3 970	14.7	5 587	20.6	7 899	29.2	6 248	23.1	2 818	10.4	559	2.1
SKsDLE06	4 002	14.8	5 648	20.9	7 772	28.7	6 298	23.3	2 802	10.3	559	2.1
SKsDLE07	3 992	14.7	5 637	20.8	7 652	28.3	6 289	23.2	2 952	10.9	559	2.1
SKsDLE08	3 998	14.8	5 621	20.8	7 703	28.4	6 283	23.2	2 917	10.8	559	2.1
SKsDLE09	3 979	14.7	5 620	20.8	7 936	29.3	6 172	22.8	2 815	10.4	559	2.1
SKsDLE10	3 970	14.7	5 686	21.0	7 639	28.2	6 299	23.3	2 928	10.8	559	2.1
SKsDLE11	3 927	14.5	5 730	21.2	7 744	28.6	6 177	22.8	2 944	10.9	559	2.1
SKsDLE12	3 927	14.5	5 730	21.2	7 744	28.6	6 177	22.8	2 944	10.9	559	2.1
SKsDLE13	4 048	14.9	5 530	20.4	7 776	28.7	6 348	23.4	2 820	10.4	559	2.1
SKsDLE14	3 974	14.7	5 629	20.8	7 772	28.7	6 261	23.1	2 886	10.7	559	2.1
SKsDLE15	3 953	14.6	5 666	20.9	7 718	28.5	6 294	23.2	2 891	10.7	559	2.1

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,522$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN DEUTSCH: ZUHÖREN

Item(s): SKsDZU01 – Komp.-stufe Zuhören 01 –
SKsDZU15 Komp.-stufe Zuhören 15

Instrument: Testhefte im Fach Deutsch

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 360 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	360 bis 444 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	445 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 614 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	615 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsDZU01	2 676	9.9	5 258	19.4	8 530	31.5	7 197	26.6	2 861	10.6	559	2.1
SKsDZU02	2 639	9.7	5 263	19.4	8 489	31.3	7 277	26.9	2 854	10.5	559	2.1
SKsDZU03	2 717	10.0	5 293	19.5	8 429	31.1	7 247	26.8	2 836	10.5	559	2.1
SKsDZU04	2 658	9.8	5 311	19.6	8 514	31.4	7 188	26.5	2 851	10.5	559	2.1
SKsDZU05	2 672	9.9	5 222	19.3	8 344	30.8	7 418	27.4	2 866	10.6	559	2.1
SKsDZU06	2 641	9.8	5 290	19.5	8 503	31.4	7 181	26.5	2 907	10.7	559	2.1
SKsDZU07	2 682	9.9	5 300	19.6	8 400	31.0	7 275	26.9	2 865	10.6	559	2.1
SKsDZU08	2 686	9.9	5 232	19.3	8 379	30.9	7 315	27.0	2 910	10.7	559	2.1
SKsDZU09	2 657	9.8	5 269	19.5	8 407	31.0	7 326	27.1	2 863	10.6	559	2.1
SKsDZU10	2 530	9.3	5 360	19.8	8 437	31.2	7 315	27.0	2 880	10.6	559	2.1
SKsDZU11	2 641	9.8	5 306	19.6	8 460	31.2	7 200	26.6	2 915	10.8	559	2.1
SKsDZU12	2 651	9.8	5 232	19.3	8 517	31.5	7 284	26.9	2 838	10.5	559	2.1
SKsDZU13	2 618	9.7	5 308	19.6	8 426	31.1	7 296	26.9	2 874	10.6	559	2.1
SKsDZU14	2 627	9.7	5 311	19.6	8 407	31.0	7 359	27.2	2 818	10.4	559	2.1
SKsDZU15	2 623	9.7	5 369	19.8	8 368	30.9	7 303	27.0	2 859	10.6	559	2.1

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,522$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN DEUTSCH: ORTHOGRAFIE

Item(s): SKsDOR01 – Komp.-stufe Orthografie 01 –
SKsDOR15 Komp.-stufe Orthografie 15

Instrument: Testhefte im Fach Deutsch

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 464 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	465 bis 539 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	540 bis 614 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	615 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%										
SKsDOR01	636	2.3	1 119	4.1	1 426	5.3	1 114	4.1	580	2.1	22 206	82.0
SKsDOR02	632	2.3	1 089	4.0	1 450	5.4	1 110	4.1	594	2.2	22 206	82.0
SKsDOR03	624	2.3	1 106	4.1	1 429	5.3	1 140	4.2	576	2.1	22 206	82.0
SKsDOR04	605	2.2	1 145	4.2	1 436	5.3	1 114	4.1	575	2.1	22 206	82.0
SKsDOR05	592	2.2	1 198	4.4	1 382	5.1	1 140	4.2	563	2.1	22 206	82.0
SKsDOR06	605	2.2	1 166	4.3	1 412	5.2	1 131	4.2	561	2.1	22 206	82.0
SKsDOR07	610	2.3	1 160	4.3	1 431	5.3	1 109	4.1	565	2.1	22 206	82.0
SKsDOR08	627	2.3	1 128	4.2	1 432	5.3	1 130	4.2	558	2.1	22 206	82.0
SKsDOR09	641	2.4	1 119	4.1	1 388	5.1	1 141	4.2	586	2.2	22 206	82.0
SKsDOR10	623	2.3	1 097	4.1	1 437	5.3	1 112	4.1	606	2.2	22 206	82.0
SKsDOR11	635	2.3	1 103	4.1	1 465	5.4	1 096	4.0	576	2.1	22 206	82.0
SKsDOR12	625	2.3	1 141	4.2	1 408	5.2	1 123	4.1	578	2.1	22 206	82.0
SKsDOR13	639	2.4	1 108	4.1	1 432	5.3	1 137	4.2	559	2.1	22 206	82.0
SKsDOR14	626	2.3	1 110	4.1	1 459	5.4	1 124	4.2	556	2.1	22 206	82.0
SKsDOR15	630	2.3	1 113	4.1	1 474	5.4	1 097	4.1	561	2.1	22 206	82.0

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 4\,875$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN MATHEMATIK: GLOBALMODELL

Item(s): SKsMGL01 – Komp.-stufe Globalmodell 01 –
SKsMGL15 Komp.-stufe Globalmodell 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 459 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	460 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 599 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	600 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsMGL01	4 177	15.4	5 578	20.6	7 123	26.3	5 932	21.9	3 673	13.6	598	2.2
SKsMGL02	4 165	15.4	5 537	20.4	7 138	26.4	5 948	22.0	3 695	13.6	598	2.2
SKsMGL03	4 116	15.2	5 663	20.9	7 171	26.5	5 886	21.7	3 647	13.5	598	2.2
SKsMGL04	4 147	15.3	5 576	20.6	7 140	26.4	5 910	21.8	3 710	13.7	598	2.2
SKsMGL05	4 202	15.5	5 539	20.5	7 155	26.4	5 886	21.7	3 701	13.7	598	2.2
SKsMGL06	4 170	15.4	5 527	20.4	7 227	26.7	5 796	21.4	3 763	13.9	598	2.2
SKsMGL07	4 184	15.4	5 525	20.4	7 227	26.7	5 896	21.8	3 651	13.5	598	2.2
SKsMGL08	4 197	15.5	5 463	20.2	7 140	26.4	6 013	22.2	3 670	13.6	598	2.2
SKsMGL09	4 151	15.3	5 556	20.5	7 156	26.4	5 923	21.9	3 697	13.7	598	2.2
SKsMGL10	4 167	15.4	5 597	20.7	7 156	26.4	5 867	21.7	3 696	13.6	598	2.2
SKsMGL11	4 158	15.4	5 624	20.8	7 106	26.2	5 829	21.5	3 766	13.9	598	2.2
SKsMGL12	4 125	15.2	5 645	20.8	7 087	26.2	5 952	22.0	3 674	13.6	598	2.2
SKsMGL13	4 191	15.5	5 583	20.6	7 121	26.3	5 870	21.7	3 718	13.7	598	2.2
SKsMGL14	4 195	15.5	5 486	20.3	7 183	26.5	5 935	21.9	3 684	13.6	598	2.2
SKsMGL15	4 225	15.6	5 529	20.4	7 121	26.3	5 903	21.8	3 705	13.7	598	2.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN MATHEMATIK: GRÖßEN UND MESSEN

Item(s): SKsMGM01 – Komp.-stufe Grössen und Messen 01 –
SKsMGM15 Komp.-stufe Grössen und Messen 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 459 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	460 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 599 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	600 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsMGM01	4 297	15.9	5 247	19.4	7 058	26.1	6 178	22.8	3 703	13.7	598	2.2
SKsMGM02	4 300	15.9	5 225	19.3	7 156	26.4	6 062	22.4	3 740	13.8	598	2.2
SKsMGM03	4 231	15.6	5 276	19.5	7 072	26.1	6 158	22.7	3 746	13.8	598	2.2
SKsMGM04	4 259	15.7	5 267	19.4	7 107	26.2	6 102	22.5	3 748	13.8	598	2.2
SKsMGM05	4 327	16.0	5 165	19.1	7 180	26.5	6 109	22.6	3 702	13.7	598	2.2
SKsMGM06	4 309	15.9	5 279	19.5	6 960	25.7	6 139	22.7	3 796	14.0	598	2.2
SKsMGM07	4 294	15.9	5 168	19.1	7 100	26.2	6 177	22.8	3 744	13.8	598	2.2
SKsMGM08	4 293	15.9	5 214	19.3	7 173	26.5	6 042	22.3	3 761	13.9	598	2.2
SKsMGM09	4 310	15.9	5 368	19.8	7 061	26.1	6 103	22.5	3 641	13.4	598	2.2
SKsMGM10	4 301	15.9	5 333	19.7	7 036	26.0	6 072	22.4	3 741	13.8	598	2.2
SKsMGM11	4 282	15.8	5 318	19.6	7 072	26.1	6 079	22.4	3 732	13.8	598	2.2
SKsMGM12	4 190	15.5	5 334	19.7	7 132	26.3	6 085	22.5	3 742	13.8	598	2.2
SKsMGM13	4 285	15.8	5 272	19.5	7 148	26.4	6 120	22.6	3 658	13.5	598	2.2
SKsMGM14	4 302	15.9	5 179	19.1	7 206	26.6	6 084	22.5	3 712	13.7	598	2.2
SKsMGM15	4 241	15.7	5 236	19.3	7 161	26.4	6 128	22.6	3 717	13.7	598	2.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN MATHEMATIK: MUSTER UND STRUKTUREN

Item(s): SKsMMS01 – Komp.-stufe Muster und Strukturen 01 –
SKsMMS15 Komp.-stufe Muster und Strukturen 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 459 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	460 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 599 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	600 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsMMS01	4 248	15.7	5 767	21.3	7 149	26.4	5 798	21.4	3 521	13.0	598	2.2
SKsMMS02	4 255	15.7	5 721	21.1	7 058	26.1	5 920	21.9	3 529	13.0	598	2.2
SKsMMS03	4 322	16.0	5 610	20.7	7 202	26.6	5 758	21.3	3 591	13.3	598	2.2
SKsMMS04	4 261	15.7	5 749	21.2	7 197	26.6	5 784	21.4	3 492	12.9	598	2.2
SKsMMS05	4 191	15.5	5 763	21.3	7 185	26.5	5 771	21.3	3 573	13.2	598	2.2
SKsMMS06	4 364	16.1	5 574	20.6	7 141	26.4	5 891	21.8	3 513	13.0	598	2.2
SKsMMS07	4 328	16.0	5 678	21.0	7 151	26.4	5 705	21.1	3 621	13.4	598	2.2
SKsMMS08	4 274	15.8	5 722	21.1	7 109	26.3	5 778	21.3	3 600	13.3	598	2.2
SKsMMS09	4 271	15.8	5 679	21.0	7 144	26.4	5 789	21.4	3 600	13.3	598	2.2
SKsMMS10	4 236	15.6	5 778	21.3	7 095	26.2	5 787	21.4	3 587	13.2	598	2.2
SKsMMS11	4 302	15.9	5 630	20.8	7 145	26.4	5 860	21.6	3 546	13.1	598	2.2
SKsMMS12	4 267	15.8	5 704	21.1	7 193	26.6	5 782	21.4	3 537	13.1	598	2.2
SKsMMS13	4 200	15.5	5 693	21.0	7 205	26.6	5 755	21.3	3 630	13.4	598	2.2
SKsMMS14	4 252	15.7	5 713	21.1	7 231	26.7	5 737	21.2	3 550	13.1	598	2.2
SKsMMS15	4 215	15.6	5 666	20.9	7 248	26.8	5 810	21.5	3 544	13.1	598	2.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN MATHEMATIK: RAUM UND FORM

Item(s): SKsMRF01 – Komp.-stufe Raum und Form 01 –
SKsMRF15 Komp.-stufe Raum und Form 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 459 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	460 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 599 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	600 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsMRF01	3 966	14.6	5 663	20.9	7 337	27.1	5 758	21.3	3 759	13.9	598	2.2
SKsMRF02	3 886	14.3	5 703	21.1	7 356	27.2	5 816	21.5	3 722	13.7	598	2.2
SKsMRF03	3 902	14.4	5 733	21.2	7 252	26.8	5 854	21.6	3 742	13.8	598	2.2
SKsMRF04	3 855	14.2	5 749	21.2	7 287	26.9	5 873	21.7	3 719	13.7	598	2.2
SKsMRF05	3 946	14.6	5 654	20.9	7 276	26.9	5 864	21.7	3 743	13.8	598	2.2
SKsMRF06	3 946	14.6	5 687	21.0	7 209	26.6	5 897	21.8	3 744	13.8	598	2.2
SKsMRF07	3 895	14.4	5 707	21.1	7 318	27.0	5 810	21.5	3 753	13.9	598	2.2
SKsMRF08	3 918	14.5	5 694	21.0	7 254	26.8	5 854	21.6	3 763	13.9	598	2.2
SKsMRF09	3 871	14.3	5 700	21.0	7 279	26.9	5 805	21.4	3 828	14.1	598	2.2
SKsMRF10	3 900	14.4	5 769	21.3	7 215	26.6	5 890	21.7	3 709	13.7	598	2.2
SKsMRF11	3 906	14.4	5 785	21.4	7 266	26.8	5 798	21.4	3 728	13.8	598	2.2
SKsMRF12	3 854	14.2	5 655	20.9	7 259	26.8	6 014	22.2	3 701	13.7	598	2.2
SKsMRF13	3 906	14.4	5 687	21.0	7 270	26.8	5 870	21.7	3 750	13.8	598	2.2
SKsMRF14	3 908	14.4	5 647	20.9	7 335	27.1	5 889	21.7	3 704	13.7	598	2.2
SKsMRF15	3 863	14.3	5 689	21.0	7 332	27.1	5 867	21.7	3 732	13.8	598	2.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN MATHEMATIK: ZAHLEN UND OPERATIONEN

Item(s): SKsMZO01 – Komp.-stufe Zahlen und Operationen 01 –
SKsMZO15 Komp.-stufe Zahlen und Operationen 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 459 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	460 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 599 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	600 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsMZO01	4 111	15.2	5 630	20.8	7 162	26.4	5 976	22.1	3 604	13.3	598	2.2
SKsMZO02	4 137	15.3	5 604	20.7	7 289	26.9	5 892	21.8	3 561	13.1	598	2.2
SKsMZO03	4 218	15.6	5 573	20.6	7 230	26.7	5 838	21.6	3 624	13.4	598	2.2
SKsMZO04	4 121	15.2	5 661	20.9	7 217	26.6	5 862	21.6	3 622	13.4	598	2.2
SKsMZO05	4 136	15.3	5 660	20.9	7 144	26.4	5 969	22.0	3 574	13.2	598	2.2
SKsMZO06	4 211	15.5	5 548	20.5	7 159	26.4	5 973	22.1	3 592	13.3	598	2.2
SKsMZO07	4 183	15.4	5 547	20.5	7 178	26.5	5 985	22.1	3 590	13.3	598	2.2
SKsMZO08	4 185	15.5	5 570	20.6	7 162	26.4	5 913	21.8	3 653	13.5	598	2.2
SKsMZO09	4 076	15.1	5 675	21.0	7 244	26.7	5 861	21.6	3 627	13.4	598	2.2
SKsMZO10	4 153	15.3	5 625	20.8	7 191	26.6	5 865	21.7	3 649	13.5	598	2.2
SKsMZO11	4 134	15.3	5 607	20.7	7 202	26.6	5 984	22.1	3 556	13.1	598	2.2
SKsMZO12	4 172	15.4	5 522	20.4	7 306	27.0	5 895	21.8	3 588	13.2	598	2.2
SKsMZO13	4 094	15.1	5 651	20.9	7 201	26.6	5 905	21.8	3 632	13.4	598	2.2
SKsMZO14	4 163	15.4	5 561	20.5	7 246	26.8	5 928	21.9	3 585	13.2	598	2.2
SKsMZO15	4 142	15.3	5 611	20.7	7 279	26.9	5 922	21.9	3 529	13.0	598	2.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

KOMPETENZSTUFEN MATHEMATIK: DATEN, HÄUFIGKEIT UND WAHRSCHEINLICHKEIT

Item(s): SKsMDH01 – Komp.-stufe Daten Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit 01 –
SKsMDH15 Komp.-stufe Daten, Häufigkeit & Wahrscheinlichkeit 15

Instrument: Testhefte im Fach Mathematik

Anmerkungen: Jeder der 15 Plausible Values wurde in eine Kompetenzstufe (KS) transformiert. Die Zuordnungsvorschrift zu den Kompetenzstufen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Kompetenzstufe	Wertebereich auf der LV-Metrik	Kriterium
Kompetenzstufe I	unter 390 Punkte	unter Mindeststandard
Kompetenzstufe II	390 bis 459 Punkte	Mindeststandard
Kompetenzstufe III	460 bis 529 Punkte	Regelstandard
Kompetenzstufe IV	530 bis 599 Punkte	Regelstandard plus
Kompetenzstufe V	600 und mehr Punkte	Optimalstandard

Häufigkeiten

Variable	KS I		KS II		KS III		KS IV		KS V		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%								
SKsMDH01	4 158	15.4	5 394	19.9	7 194	26.6	5 993	22.1	3 744	13.8	598	2.2
SKsMDH02	4 115	15.2	5 489	20.3	7 035	26.0	5 991	22.1	3 853	14.2	598	2.2
SKsMDH03	4 085	15.1	5 397	19.9	7 119	26.3	6 174	22.8	3 708	13.7	598	2.2
SKsMDH04	4 166	15.4	5 450	20.1	7 158	26.4	5 972	22.1	3 737	13.8	598	2.2
SKsMDH05	4 181	15.4	5 302	19.6	7 190	26.5	5 984	22.1	3 826	14.1	598	2.2
SKsMDH06	4 197	15.5	5 312	19.6	7 119	26.3	6 016	22.2	3 839	14.2	598	2.2
SKsMDH07	4 049	15.0	5 471	20.2	7 135	26.3	5 986	22.1	3 842	14.2	598	2.2
SKsMDH08	4 137	15.3	5 345	19.7	7 202	26.6	5 943	21.9	3 856	14.2	598	2.2
SKsMDH09	4 136	15.3	5 360	19.8	7 077	26.1	6 064	22.4	3 846	14.2	598	2.2
SKsMDH10	4 143	15.3	5 391	19.9	7 236	26.7	5 929	21.9	3 784	14.0	598	2.2
SKsMDH11	4 118	15.2	5 402	19.9	7 184	26.5	6 009	22.2	3 770	13.9	598	2.2
SKsMDH12	4 062	15.0	5 448	20.1	7 210	26.6	6 032	22.3	3 731	13.8	598	2.2
SKsMDH13	4 102	15.1	5 376	19.9	7 193	26.6	6 014	22.2	3 798	14.0	598	2.2
SKsMDH14	4 153	15.3	5 372	19.8	7 143	26.4	6 058	22.4	3 757	13.9	598	2.2
SKsMDH15	4 127	15.2	5 420	20.0	7 074	26.1	6 122	22.6	3 740	13.8	598	2.2

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 27\,081$. $N_{Valid} = 26\,483$. Stichprobengewichte wurden für die dargestellten Kennwerte nicht einbezogen.

3. Elternfragebogen

3.1 Demographie

AUSFÜLLENDER DES FRAGEBOGENS

Item(s): EErzbe_a Mutter, Stiefmutter oder weibliche Erziehungsberechtigte
 EErzbe_b Vater, Stiefvater oder männlicher Erziehungsberechtigter
 EErzbe_c einer anderen Person

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: EFB (international), in Anlehnung an Tietze, Schuster, Grenner & Roßbach (2005)

Frage/Instruktion: Wer füllt diesen Fragebogen aus? (Bitte keine Namen angeben.)
 (Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen)

Kodierung: Wert Wertelabel
 1 ja
 2 nein

Missings: -96 missing not reached
 -97 missing by design
 -98 nicht interpretierbar
 -99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EErzbe_a	19 154	87.3	1 010	4.6	20 164	91.9
EErzbe_b	4 966	22.6	5 813	26.5	10 779	49.1
EErzbe_c	253	1.2	8 261	37.7	8 514	38.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EErzbe_a	0	0	0	0	5	<0.1	1 769	8.1
EErzbe_b	0	0	0	0	8	<0.1	11 151	50.8
EErzbe_c	0	0	0	0	4	<0.1	13 420	61.2

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

GEBURTSLAND DES KINDES

Item(s):	EGIC_FDZ	Geburtsland des Kindes																																																			
	EGIC1_FDZ	Geburtsland des Kindes: in einem anderen Land - und zwar:																																																			
Instrument:	Elternfragebogen																																																				
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)																																																				
Anmerkungen:	<p>In IGLU/TIMSS 2011 wurde das Geburtsland des Kindes und der Eltern in einer Frage abgefragt. Die Option „in einem anderen Land“ (EGIC1) wurde offen abgefragt.</p> <p>Die ursprüngliche Variable EGIC wurde in die Variable EGIC_FDZ rekodiert. Werte mit weniger als bzw. genau 5 Fällen wurden in den Wert 16 eingegliedert (betrifft die Werte 2; 3; 4; 9; 10 und 14. 14 Personen wechseln zum Wert 16, damit steigt die Anzahl für diesen Wert auf 291). Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.</p> <p>Die Variable EGIC1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable EGIC1_FDZ rekodiert.</p>																																																				
Frage/Instruktion:	<p>In welchem Land ist Ihr Kind geboren? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)</p>																																																				
Kodierung:	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">EGIC</th> <th style="text-align: left;">Wert</th> <th style="text-align: left;">Wertelabel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td></td><td>1</td><td>Deutschland</td></tr> <tr><td></td><td>2</td><td>Albanien</td></tr> <tr><td></td><td>3</td><td>Bosnien-Herzegowina</td></tr> <tr><td></td><td>4</td><td>Griechenland</td></tr> <tr><td></td><td>5</td><td>Italien</td></tr> <tr><td></td><td>6</td><td>Irak</td></tr> <tr><td></td><td>7</td><td>Iran</td></tr> <tr><td></td><td>8</td><td>Kosovo</td></tr> <tr><td></td><td>9</td><td>Kroatien</td></tr> <tr><td></td><td>10</td><td>Mazedonien</td></tr> <tr><td></td><td>11</td><td>Polen</td></tr> <tr><td></td><td>12</td><td>Russland</td></tr> <tr><td></td><td>13</td><td>Serbien</td></tr> <tr><td></td><td>14</td><td>Slowenien</td></tr> <tr><td></td><td>15</td><td>Türkei</td></tr> <tr><td></td><td>16</td><td>in einem anderen Land</td></tr> </tbody> </table>		EGIC	Wert	Wertelabel		1	Deutschland		2	Albanien		3	Bosnien-Herzegowina		4	Griechenland		5	Italien		6	Irak		7	Iran		8	Kosovo		9	Kroatien		10	Mazedonien		11	Polen		12	Russland		13	Serbien		14	Slowenien		15	Türkei		16	in einem anderen Land
EGIC	Wert	Wertelabel																																																			
	1	Deutschland																																																			
	2	Albanien																																																			
	3	Bosnien-Herzegowina																																																			
	4	Griechenland																																																			
	5	Italien																																																			
	6	Irak																																																			
	7	Iran																																																			
	8	Kosovo																																																			
	9	Kroatien																																																			
	10	Mazedonien																																																			
	11	Polen																																																			
	12	Russland																																																			
	13	Serbien																																																			
	14	Slowenien																																																			
	15	Türkei																																																			
	16	in einem anderen Land																																																			
Missings:	-96	missing not reached																																																			
	-97	missing by design																																																			
	-98	nicht interpretierbar																																																			
	-99	missing by intention																																																			

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%								
EGIC_FDZ	21 041	95.9	3	<0.1	1	<0.1	3	<0.1	10	<0.1

Variablenname	6		7		8		9		10	
	Anzahl	%								
EGIC_FDZ	7	<0.1	8	<0.1	10	<0.1	2	<0.1	4	<0.1

Variablenname	11		12		13		14		15	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIC_FDZ	48	0.2	104	0.5	7	<0.1	1	<0.1	43	0.2

Variablenname	16		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIC_FDZ	277	1.3	21 569	98.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIC_FDZ	0	0.0	0	0.0	25	0.1	344	1.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

GEBURTSLAND DER ELTERN

Item(s):	EGIM	Geburtsland der Mutter
	EGIM1_FDZ	Geburtsland der Mutter: in einem anderen Land - und zwar:
	EGIF	Geburtsland des Vaters
	EGIF1_FDZ	Geburtsland des Vaters: in einem anderen Land - und zwar:

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)

Anmerkungen: In IGLU/TIMSS 2011 wurde das Geburtsland des Kindes und der Eltern in einer Frage erfasst. Die Option „in einem anderen Land“ (EGIM1, EGIF1) wurde offen abgefragt. Die Variablen EGIM1 und EGIF wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen EGIM1_FDZ und EGIF1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: In welchem Land sind die Mutter und der Vater des Kindes geboren? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung: EGIM, EGIF	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Albanien
	3	Bosnien-Herzegowina
	4	Griechenland
	5	Italien
	6	Irak
	7	Iran
	8	Kosovo
	9	Kroatien
	10	Mazedonien
	11	Polen
	12	Russland
	13	Serbien
	14	Slowenien
	15	Türkei
	16	in einem anderen Land

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIM	17 792	81.1	19	<0.1	50	0.2	22	0.1	74	0.3
EGIF	17 401	79.3	29	0.1	60	0.3	45	0.2	110	0.5

Variablenname	6		7		8		9	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIM	41	0.2	41	0.2	103	0.5	35	0.2
EGIF	46	0.2	53	0.2	131	0.6	35	0.2

Variablenname	10		11		12		13	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIM	34	0.2	380	1.7	565	2.6	46	0.2
EGIF	40	0.2	244	1.1	465	2.1	58	0.3

Variablenname	14		15		16		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIM	10	<0.1	751	3.4	1 184	5.4	21 147	96.4
EGIF	12	<0.1	901	4.1	1 147	5.2	20 777	94.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIM	0	0	0	0	15	<0.1	776	3.5
EGIF	0	0	0	0	22	0.1	1 139	5.2

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

GEBURTSLAND DER GROßELTERN

Item(s):	EGIGmM	Geburtsland der Großeltern: Großmutter Mutterseite
	EGIGmM1_FDZ	Geburtsland der Großeltern: Großmutter Mutterseite - in einem anderen Land - und zwar:
	EGIGfM	Geburtsland der Großeltern: Großvater Mutterseite
	EGIGfM1_FDZ	Geburtsland der Großeltern: Großvater Mutterseite - in einem anderen Land - und zwar:
	EGIGmF	Geburtsland der Großeltern: Großmutter Vaterseite
	EGIGmF1_FDZ	Geburtsland der Großeltern: Großmutter Vaterseite - in einem anderen Land - und zwar:
	EGIGfF	Geburtsland der Großeltern: Großvater Vaterseite
	EGIGfF1_FDZ	Geburtsland der Großeltern: Großvater Vaterseite - in einem anderen Land - und zwar:

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: PISA 2009: EFB (national)

Anmerkungen: Im Vergleich zu PISA 2009 wurde die Antwortkategorie „Italien“ hinzugefügt und „Russland, Kasachstan oder eine andere ehemalige Sowjetrepublik“ auf „Russland“ verkürzt. Die Option „in einem anderen Land“ (EGIGmM1, EGIGfM1, EGIGmF1, EGIGfF1) wurde offen abgefragt.
Die Variablen EGIGmM1, EGIGfM1, EGIGmF1 und EGIGfF1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen EGIGmM1_FDZ, EGIGfM1_FDZ, EGIGmF1_FDZ und EGIGfF1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: In welchem Land sind die Großeltern Ihres Kindes geboren?

Zunächst die Großeltern des Kindes auf Seiten der Mutter:
(Bitte in **jeder Spalte** nur ein Kästchen ankreuzen.)

Nun die Großeltern des Kindes auf Seiten des Vaters:
(Bitte in **jeder Spalte** nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Italien
	3	Polen
	4	Russland
	5	Türkei
	6	in einem anderen Land

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIGmM	17 076	77.8	125	0.6	535	2.4	663	3.0
EGIGfM	16 785	76.5	158	0.7	553	2.5	643	2.9
EGIGmF	16 766	76.4	147	0.7	436	2.0	550	2.5
EGIGfF	16 526	75.3	182	0.8	411	1.9	534	2.4

Variablenname	5		6		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIGmM	1 014	4.6	1 437	1 437	20 850	95.0
EGIGfM	1 008	4.6	1 461	1 461	20 608	93.9
EGIGmF	1 099	5.0	1 417	1 417	20 415	93.1
EGIGfF	1 099	5.0	1 476	1 476	20 228	92.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EGIGmM	0	0	0	0	49	0.2	1 039	4.7
EGIGfM	0	0	0	0	42	0.2	1 288	5.9
EGIGmF	0	0	0	0	15	<0.1	1 508	6.9
EGIGfF	0	0	0	0	19	<0.1	1 691	7.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

GEBURTSLAND DES KINDES (KOMPOSITUM)

Item(s):	GebC_FDZ	Geburtsland Kind (Zusammengesetzte Variable auf Basis der Eltern- und Schülerdaten)
Instrument:	Elternfragebogen [EglC bzw. EglC1]; (Schülerfragebogen [SGI bzw. SG11], nur auffüllend)	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Um alle verfügbaren Informationen über das Geburtsland des Kindes in einer Variablen zu vereinen, wurden zunächst die Angaben der Eltern genutzt und fehlende Werte durch die der Schüler aufgefüllt, dabei wurden die offenen Angaben ebenfalls in die Bestimmung des Geburtslandes einbezogen. Die ursprüngliche Variable Geb_C wurde in die Variable Geb_C_FDZ rekodiert. Werte mit weniger als bzw. genau 5 Fällen wurden in den Wert 16 eingegliedert (betrifft die Werte 2; 3; 9; 14; 20; 26; 27 und 37. 20 Personen wechseln zum Wert 16, damit steigt die Anzahl für diesen Wert auf 27). Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.</p> <p>Diese Variable ist in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten, da hier Angaben von Schülern und Eltern zusammengeführt wurden.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>EFB: In welchem Land ist Ihr Kind geboren? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)</p> <p>SFB: In welchem Land bist du geboren?¹</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Albanien
	3	Bosnien-Herzegowina
	4	Griechenland
	5	Italien
	6	Irak
	7	Iran
	8	Kosovo
	9	Kroatien
	10	Mazedonien
	11	Polen
	12	Russland
	13	Serbien

¹ Im SFB waren nur folgende Antwortoptionen gegeben: Deutschland, Italien, Polen, Russland, Türkei, in einem anderen Land (offenes Format), die vor der Ergänzung des EFB rekodiert wurden.

14	Slowenien
15	Türkei
16	in einem anderen Land
17 ²	Afghanistan ²
18	Afrika
19	Arabien, außer Nordafrika
20	Australien und Ozeanien
21	BeNeLux
22	Britische Inseln
23	ehemalige Sowjetunion außer Russland
24	Frankreich
25	Iberische Halbinsel
26	Israel
27	Karibik
28	Mittelosteuropa
29	Nordafrika
30	Nordamerika
31	Ostasien (China, Japan, Korea)
32	Österreich, Schweiz
33	Skandinavien
34	Südasien
35	Südostasien
36	Südosteuropa
37	übriges Europa
38	Zentralamerika, Südamerika
39	ehemaliges Jugoslawien
Missings: -96	missing not reached
-97	missing by design
-98	nicht interpretierbar
-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	24 713	91.3	5	<0.1	1	<0.1	8	<0.1	14	0.1

Variablenname	6		7		8		9		10	
	Anzahl	%								
GebC_FDZ	9	<0.1	11	<0.1	12	<0.1	3	<0.1	6	<0.1

Variablenname	11		12		13		14		15	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	75	0.3	161	0.6	9	<0.1	1	<0.1	68	0.3

² Ab Wert 17 wurden die Länder aus den offenen Angaben ergänzt.

Variablenname	16		17		18		19		20	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	7	<0.1	9	<0.1	28	0.1	24	0.1	3	<0.1

Variablenname	21		22		23		24		25	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	27	0.1	13	<0.1	99	0.4	13	<0.1	11	<0.1

Variablenname	26		27		28		29		30	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	2	<0.1	3	<0.1	12	<0.1	8	<0.1	41	0.2

Variablenname	31		32		33		34		35	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	8	<0.1	27	0.1	6	<0.1	13	<0.1	26	0.1

Variablenname	36		37		38		39	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	23	0.1	1	<0.1	26	0.1	1	<0.1

Variablenname	-99		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
GebC_FDZ	1 554	5.7	25 527	94.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\ 081$.

GEBURTSLAND DER ELTERN (KOMPOSITUM)

Item(s):	GebM_FDZ GebF_FDZ	Geburtsland der Mutter Geburtsland des Vaters
Instrument:	Elternfragebogen [EglC bzw. EglC1]; (Schülerfragebogen [SGI bzw. SGI1] nur auffüllend)	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Um alle verfügbaren Informationen über das Geburtsland der Mutter und des Vaters jeweils in einer Variablen zu vereinen, wurden zunächst die Angaben der Eltern (EFB) genutzt und fehlende Werte durch die der Schülerinnen und Schüler (SFB) aufgefüllt. Die Antwortoptionen unterschieden sich zwischen Schüler- und Elternfragebogen. Die offenen Angaben wurden ebenfalls in die Bestimmung des Geburtslandes einbezogen. Aus diesen offenen Angaben wurden weitere Länder kodiert, welche zunächst Ländern/Ländergruppen zugeordnet und dann zu den im Bericht erwähnten Gruppen zusammengefasst wurden. Die ursprünglichen Variablen GebM und GebF wurden in die Variablen GebM_FDZ und GebF_FDZ rekodiert. Werte mit weniger als bzw. genau 5 Fällen wurden in den Wert 16 eingegliedert (betrifft die Werte 20; 27; 37 und 39. 10 (GebM) bzw. 13 (GebF) Personen wechseln zum Wert 16, damit steigt die Anzahl für diesen Wert auf 38 (GebM) bzw. 42 (GebF)). Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information. Diese Variablen sind in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten, da hier Angaben von Schülern und Eltern zusammengeführt wurden.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>EFB: In welchem Land sind die Mutter und der Vater des Kindes geboren? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)</p> <p>SFB: In welchem Land sind deine Eltern geboren? (Bitte in jeder Spalte ein Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Albanien
	3	Bosnien-Herzegowina
	4	Griechenland
	5	Italien
	6	Irak
	7	Iran
	8	Kosovo
	9	Kroatien
	10	Mazedonien
	11	Polen
	12	Russland

	13	Serbien
	14	Slowenien
	15	Türkei
	16	in einem anderen Land
	17 ³	Afghanistan ³
	18	Afrika
	19	Arabien, außer Nordafrika
	20	Australien und Ozeanien
	21	BeNeLux
	22	Britische Inseln
	23	ehemalige Sowjetunion außer Russland
	24	Frankreich
	25	Iberische Halbinsel
	26	Israel
	27	Karibik
	28	Mittelosteuropa
	29	Nordafrika
	30	Nordamerika
	31	Ostasien (China, Japan, Korea)
	32	Österreich, Schweiz
	33	Skandinavien
	34	Südasien
	35	Südostasien
	36	Südosteuropa
	37	übriges Europa
	38	Zentralamerika, Südamerika
	39	ehemaliges Jugoslawien
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

³ Ab Wert 17 wurden die Länder aus den offenen Angaben ergänzt.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebM_FDZ	20 405	75.3	33	0.1	59	0.2	28	0.1	101	0.4
GebF_FDZ	20 089	74.2	41	0.2	69	0.3	61	0.2	142	0.5

Variablenname	6		7		8		9		10	
	Anzahl	%								
GebM_FDZ	51	0.2	53	0.2	130	0.5	42	0.2	43	0.2
GebF_FDZ	57	0.2	68	0.3	162	0.6	42	0.2	49	0.2

Variablenname	11		12		13		14		15	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebM_FDZ	486	1.8	790	2.9	69	0.3	10	<0.1	1 006	3.7
GebF_FDZ	320	1.2	683	2.5	85	0.3	13	<0.1	1 204	4.4

Variablenname	16		17		18		19		20	
	Anzahl	%								
GebM_FDZ	28	0.1	60	0.2	126	0.5	144	0.5	5	<0.1
GebF_FDZ	29	0.1	68	0.3	169	0.6	172	0.6	4	<0.1

Variablenname	21		22		23		24		25	
	Anzahl	%								
GebM_FDZ	27	0.1	32	0.1	389	1.4	41	0.2	69	0.3
GebF_FDZ	38	0.1	44	0.2	331	1.2	39	0.1	78	0.3

Variablenname	26		27		28		29		30	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebM_FDZ	2	<0.1	13	<0.1	65	0.2	59	0.2	45	0.2
GebF_FDZ	5	<0.1	14	0.1	27	0.1	113	0.4	52	0.2

Variablenname	31		32		33		34		35	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebM_FDZ	61	0.2	44	0.2	18	0.1	89	0.3	163	0.6
GebF_FDZ	38	0.1	46	0.2	13	<0.1	112	0.4	110	0.4

Variablenname	36		37		38		39	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebM_FDZ	112	0.4	1	<0.1	73	0.3	2	<0.1
GebF_FDZ	87	0.3	1	<0.1	43	0.2	3	<0.1

Variablenname	-99		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%
GebM_FDZ	2 107	7.8	24 974	92.2
GebF_FDZ	2 360	8.7	24 721	91.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\ 081$.

GEBURTSLAND DER GROßELTERN

Item(s):	GebGmM_FDZ	Geburtsland Mutter der Mutter
	GebGfM_FDZ	Geburtsland Vater der Mutter
	GebGmF_FDZ	Geburtsland Mutter des Vaters
	GebGfF_FDZ	Geburtsland Vater des Vaters
Instrument:	Elternfragebogen (rekodiert auf Elternskala)	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: EFB (national); PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu PISA 2009 wurde die Antwortkategorie „Italien“ hinzugefügt und die Reihenfolge verändert. Die Option „in einem anderen Land“ (EGIGmM1, EGIGfM1, EGIGmF1, EGIGfF1) wurde offen abgefragt.</p> <p>In diese Variablen wurden auch die offenen Angaben zu den Geburtsländern der Großeltern aufgenommen und als zusätzliche Länder kodiert.</p> <p>Die ursprünglichen Variablen GebGmM, GebGfM, GebGmF und GebGfF wurden in die Variablen GebGmM_FDZ, GebGfM_FDZ, GebGmF_FDZ und GebGfF_FDZ rekodiert.</p> <p>Werte mit weniger als bzw. genau 5 Fällen wurden in den Wert 16 eingegliedert (betrifft für mindestens eine Angabe die Werte 14; 20; 26 bzw. 37; siehe auch die Anmerkungen zu den Tabellen).</p> <p>Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit den _FDZ Variablen nicht reproduzierbar und dienen nur der Information. Diese Variablen sind in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>In welchem Land sind die Großeltern des Kindes geboren? Zunächst die Großeltern des Kindes auf Seiten der Mutter: (Bitte in jeder Spalte ein Kästchen ankreuzen.)</p> <p>Nun die Großeltern des Kindes auf Seiten des Vaters: (Bitte in jeder Spalte ein Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Albanien
	3	Bosnien-Herzegowina
	4	Griechenland
	5	Italien
	6	Irak
	7	Iran
	8	Kosovo
	9	Kroatien
	10	Mazedonien
	11	Polen
	12	Russland
	13	Serbien
	14	Slowenien
	15	Türkei
	16	in einem anderen Land

17 ⁴	Afghanistan ⁴
18	Afrika
19	Arabien, außer Nordafrika
20	Australien und Ozeanien
21	BeNeLux
22	Britische Inseln
23	ehemalige Sowjetunion außer Russland
24	Frankreich
25	Iberische Halbinsel
26	Israel
27	Karibik
28	Mittelosteuropa
29	Nordafrika
30	Nordamerika
31	Ostasien (China, Japan, Korea)
32	Österreich, Schweiz
33	Skandinavien
34	Südasien
35	Südostasien
36	Südosteuropa
37	übriges Europa
38	Zentralamerika, Südamerika
39	ehemaliges Jugoslawien

Missings: -99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	17 118	63.2	14	0.1	60	0.2	50	0.2	126	0.5
GebGfM_FDZ	16 841	62.2	13	<0.1	59	0.2	50	0.2	161	0.6
GebGmF_FDZ	16 816	62.1	21	0.1	63	0.2	52	0.2	150	0.6
GebGfF_FDZ	16 587	61.2	20	0.1	67	0.2	61	0.2	182	0.7

Variablenname	6		7		8		9		10	
	Anzahl	%								
GebGmM_FDZ	38	0.1	38	0.1	98	0.4	52	0.2	32	0.1
GebGfM_FDZ	41	0.2	41	0.2	104	0.4	46	0.2	28	0.1
GebGmF_FDZ	40	0.1	56	0.2	128	0.5	48	0.2	36	0.1
GebGfF_FDZ	42	0.2	61	0.2	130	0.5	43	0.2	33	0.1

Variablenname	11		12		13		14		15	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	542	2.0	675	2.5	67	0.2	8	<0.1	1 020	3.8
GebGfM_FDZ	559	2.1	656	2.4	74	0.3	4*	<0.1	1 017	3.8
GebGmF_FDZ	441	1.6	568	2.1	67	0.2	12	<0.1	1 103	4.1
GebGfF_FDZ	418	1.5	552	2.0	66	0.2	7	<0.1	1 109	4.1

⁴ Ab Wert 17 wurden die Länder aus den offenen Angaben ergänzt.-

Variablenname	16			17		18		19	
	Anzahl**	Anzahl [#]	% [#]	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	18**	24 [#]	0.1 [#]	37	0.1	77	0.3	104	0.4
GebGfM_FDZ	19**	28 [#]	0.1 [#]	35	0.1	77	0.3	106	0.4
GebGmF_FDZ	9**	15 [#]	0.1 [#]	40	0.1	113	0.4	126	0.5
GebGfF_FDZ	11**	16 [#]	0.1 [#]	40	0.1	110	0.4	132	0.5

Variablenname	20		21		22		23		24	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	4*	<0.1	33	0.1	20	0.1	279	1.0	43	0.2
GebGfM_FDZ	3*	<0.1	29	0.1	27	0.1	267	1.0	45	0.2
GebGmF_FDZ	4*	<0.1	39	0.1	36	0.1	220	0.8	36	0.1
GebGfF_FDZ	3*	<0.1	37	0.1	37	0.1	228	0.8	41	0.2

Variablenname	25		26		27		28	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	73	0.3	1*	<0.1	8	<0.1	135	0.5
GebGfM_FDZ	73	0.3	1*	<0.1	9	<0.1	138	0.5
GebGmF_FDZ	78	0.3	1*	<0.1	10	<0.1	96	0.4
GebGfF_FDZ	75	0.3	1*	<0.1	9	<0.1	112	0.4

Variablenname	29		30		31		32		33	
	Anzahl	%								
GebGmM_FDZ	52	0.2	17	0.1	56	0.2	62	0.2	34	0.1
GebGfM_FDZ	61	0.2	38	0.1	51	0.2	63	0.2	18	0.1
GebGmF_FDZ	83	0.3	36	0.1	35	0.1	47	0.2	28	0.1
GebGfF_FDZ	86	0.3	49	0.2	38	0.1	69	0.3	16	0.1

Variablenname	34		35		36		37	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	75	0.3	116	0.4	103	0.4	1*	<0.1
GebGfM_FDZ	79	0.3	110	0.4	107	0.4	1*	<0.1
GebGmF_FDZ	90	0.3	79	0.3	95	0.4	1*	<0.1
GebGfF_FDZ	90	0.3	74	0.3	100	0.4	1*	<0.1

Variablenname	38		39		-99		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
GebGmM_FDZ	57	0.2	30	0.1	5 708	21.1	21 373	78.9
GebGfM_FDZ	52	0.2	30	0.1	5 948	22.0	21 133	78.0
GebGmF_FDZ	32	0.1	27	0.1	6 119	22.6	20 962	77.4
GebGfF_FDZ	33	0.1	21	0.1	6 290	23.2	20 791	76.8

Anmerkungen. N_{Gesamt} 27 081. Angaben für Werte mit * sind nicht mit den _FDZ-Variablen reproduzierbar und wurden bei der Rekodierung in den Wert 16 eingegliedert. Die Anzahl der Fälle mit dem Wert 16 mit ** entspricht den Daten mit $n < 6$, die Anzahl der Fälle mit dem Wert 16 mit # entspricht den Daten nach der Eingliederung der Werte mit *.

ZUWANDERUNGSHINTERGRUND KINDER UND ELTERN (KOMPOSITUM)

Item(s):	MigC	Migrationshintergrund Kind
	MigM	Migrationshintergrund Mutter
	MigF	Migrationshintergrund Vater
Instrument:	Elternfragebogen, (Schülerfragebogen: bei fehlenden Werten der Eltern)	
Anmerkung:	Diese Variablen wurden aus den Daten des Elternfragebogens zum Geburtsland des Schülers/der Schülerin und der Eltern generiert (siehe Variablen: EGIC, EGIM, EGIF). Bei fehlenden Elternangaben wurden die Schülerangaben genutzt. Diese Variablen sind in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten, da hier Angaben von Schülern und Eltern zusammengeführt wurden.	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	in Deutschland geboren
	1	im Ausland geboren
Missings:	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variable	0		1		9		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
MigC	24 713	91.3	814	3.0	1 554	5.7	25 527	94.3
MigM	20 405	75.3	4 569	16.9	2 107	7.8	24 974	92.2
MigF	20 089	74.2	4 632	17.1	2 360	8.7	24 721	91.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 27\,081$.

GENERATIONENANGABE (KOMPOSITUM)

Item(s):	MHGen	Generationangabe
Instrument:	Elternfragebogen, (Schülerfragebogen: auffüllend bei fehlenden Werten der Eltern)	
Anmerkung:	<p>Die Variable MHGen wurde nicht direkt erfragt, sondern aus den generierten Daten zu den Geburtsländern des Schülers/der Schülerin, der Eltern und der Großeltern generiert.</p> <p>In PISA 2009 wurden Kinder mit einem im Ausland geborenen Elternteil zu den Migranten gezählt, im Ländervergleich 2009 zu den Nicht-Migranten; im Ländervergleich 2011 wurden sie separat ausgewiesen. Für die Analysen im Bericht wurden die Kategorien erste und zweite Generation zur Gruppe der Schüler mit Zuwanderungshintergrund zusammengefasst. Schüler der dritten Generation wurden den Schülern ohne Zuwanderungshintergrund zugeschlagen.</p> <p><u>Kein Zuwanderungshintergrund</u> Eltern sind in D geboren (egal, wo Kind geboren ist): MigElt = 0</p> <p><u>Ein Elternteil im Ausland geboren</u> Ein Elternteil ist im Ausland geboren (egal, wo das Kind geboren ist): MigElt = 1</p> <p><u>Zweite Generation</u> Beide Eltern sind im Ausland geboren, das Kind ist in D geboren: MigC = 0 & MigM = 1 & MigF = 1</p> <p><u>Erste Generation</u> Sowohl Kind als auch Eltern im Ausland geboren: MigC = 1 & MigM = 1 & MigF = 1</p> <p><u>Dritte Generation</u> Mindestens ein Großelternteil pro Elternteil sind NICHT in D geboren, Eltern und Kind sind in D geboren: MigC = 0 & MigElt = 0 & MigGELtF > 0 & MigGELtM > 0</p> <p>Hinweis: Fehlten Angaben zur Bestimmung der Zuwanderergeneration, wurden die Kinder als nicht klassifizierbar (-99) eingeordnet.</p> <p>Diese Variable ist in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten, da hier Angaben von Schülern und Eltern zusammengeführt wurden.</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	kein Zuwanderungshintergrund
	1	ein Elternteil im Ausland geboren
	2	zweite Generation
	3	erste Generation
	4	Dritte Generation
Missings:	-99	Nicht zuzuordnen

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
MHGen	18 645	68.8	2 313	8.5	2 789	10.3	535	2.0	238	0.9

Variablenname	-99	
	Anzahl	%
MHGen	2 552	9.4

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 27\,081$.

GEBURTSLAND ELTERN, KURZ (KOMPOSITUM)

Item(s): GebE Herkunft, kurz (nur häufigste Herkunftsgruppen)

Instrument: Elternfragebogen

Anmerkung: Die Variable erfasst, ob mindestens ein Elternteil im entsprechenden Land geboren wurde. Die Angabe basiert sowohl auf den Schüler- als auch auf den Elternangaben und wurde aus den Kompositum-Variablen GebM und GebF gebildet.

Fehlende Generationenzuordnung (MHGen=9): keine Herkunftsgruppe (9)
Es wurden nur die häufigsten Herkunftsgruppen verwendet (siehe Werte für GebM und GebF: 1=1; 15=2; 40=3; 11=4; 42=5; 4-7=7; 16-41=7;NA=9).

Diese Variable ist in einem gesonderten Datensatz zum Migrationshintergrund enthalten, da hier Angaben von Schülern und Eltern zusammengeführt wurden.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Türkei
	3	ehemalige UdSSR
	4	Polen
	5	ehemaliges Jugoslawien
	7	anderes Land

Missings: -99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
herkunft.kurz	18 883	69.7	1 350	5.0	1 106	4.1	477	1.8	461	1.7

Variablenname	7		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%
herkunft.kurz	2 252	8.3	2 552	9.4

Anmerkung: $N_{\text{Gesamt}} = 27\,081$.

DEUTSCHE STAATSANGEHÖRIGKEIT DES KINDES

Item(s):	EDsbC	
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkungen:	Die Angaben zum Kind wurden in der gleichen Frage wie die Angaben zur Mutter und zum Vater erfasst.	
Frage/Instruktion:	Hat Ihr Kind die deutsche Staatsbürgerschaft?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja
	2	nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDsbC	20 956	95.5	651	3.0	21 607	98.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDsbC	0	0.0	0	0.0	40	0.2	291	1.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

DEUTSCHE STAATSANGEHÖRIGKEIT DER ELTERN

Item(s):	EDsbM EDsbF	Deutsche Staatsangehörigkeit Mutter Deutsche Staatsangehörigkeit Vater
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkungen:	Die Angaben zum Kind wurden in der gleichen Frage wie die Angaben zur Mutter und zum Vater erfasst.	
Frage/Instruktion:	Haben die Mutter und der Vater die deutsche Staatsbürgerschaft?	
Kodierung:	Wert 1 2	Wertelabel ja nein
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDsbM	19 318	88.1	2 070	9.4	21 388	97.5
EDsbF	19 197	87.5	1 957	8.9	21 154	96.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDsbM	0	0.0	0	0.0	10	<0.1	540	2.5
EDsbF	0	0.0	0	0.0	5	<0.1	779	3.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

MUTTERSPRACHE DES KINDES

Item(s):	EMspC	Muttersprache Kind
	EMspC1_FDZ	Muttersprache Kind: andere Sprache - und zwar:
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkungen:	Die Option „andere Sprache“ (EmspC1) wurde offen abgefragt. Die Variable EmspC1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable EmspC1_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Welche Sprache ist die Muttersprache Ihres Kindes? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutsch
	2	Bosnisch
	3	Griechisch
	4	Italienisch
	5	Kroatisch
	6	Kurdisch
	7	Polnisch
	8	Russisch
	9	Serbisch
	10	Türkisch
	11	eine andere Sprache
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspC	19 358	88.2	21	0.1	28	0.1	52	0.2

Variablenname	5		6		7		8	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspC	27	0.1	74	0.3	82	0.4	275	1.3

Variablenname	9		10		11		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspC	43	0.2	720	3.3	442	2.0	21 122	96.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspC	0	0.0	0	0.0	320	1.5	496	2.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\ 938$.

MUTTERSPRACHE DER ELTERN

Item(s):	EMspM	Muttersprache Mutter
	EMspM1_FDZ	Muttersprache Mutter: andere Sprache - und zwar:
	EMspF	Muttersprache Vater
	EMspF1_FDZ	Muttersprache Vater: andere Sprache - und zwar:
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Die Option „andere Sprache“ (EmspM1, EmspF1) wurde offen abgefragt.</p> <p>Die Variablen EmspM1 und EmspF1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen EmspM1_FDZ und EmspF1_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Welche Sprache ist die Muttersprache der Mutter und des Vaters? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutsch
	2	Bosnisch
	3	Griechisch
	4	Italienisch
	5	Kroatisch
	6	Kurdisch
	7	Polnisch
	8	Russisch
	9	Serbisch
	10	Türkisch
	11	eine andere Sprache
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspM	17 761	81.0	47	0.2	43	0.2	101	0.5
EmspF	17 530	79.9	47	0.2	54	0.2	133	0.6

Variablenname	5		6		7		8	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspM	53	0.2	80	0.4	339	1.5	717	3.3
EmspF	52	0.2	88	0.4	208	0.9	598	2.7

Variablenname	9		10		11		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspM	67	0.3	876	4.0	877	4.0	20 961	95.5
EmspF	73	0.3	947	4.3	917	4.2	20 647	94.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EmspM	0	0.0	0	0.0	173	0.8	804	3.7
EmspF	0	0.0	0	0.0	190	0.9	1101	5.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

SCHULABSCHLUSS

Item(s):	EHbildM EHbildF	Schulabschluss Mutter Schulabschluss Vater
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: EFB (international), ähnlich in PISA 2009: EFB (international)	
Frage/Instruktion:	Welchen höchsten Bildungsabschluss haben die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) und der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) des Kindes? (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ist nicht zur Schule gegangen
	2	hat die Schule ohne Abschluss verlassen
	3	Volksschulabschluss/Hauptschulabschluss/Abschluss der POS nach Klasse 8
	4	Realschulabschluss/Mittlere Reife/Fachschulreife/Abschluss der POS nach Klasse 10/Abschlusszeugnis Berufsvorbereitungsjahr
	5	Fachhochschulreife/Berufsschulabschluss (Lehre, Ausbildung)/Berufsfachschulabschluss/Abschluss an einer Fachschule, Meister- oder Technikerschule oder an einer Schule des Gesundheitswesens
	6	Abitur/Allgemeine Hochschulreife
	7	Hochschulabschluss (Bachelor)/Abschluss an einer Berufsakademie/Diplom (FH)/Fachhochschulabschluss
	8	Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)
	9	höher als Hochschulabschluss (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen), z. B. Promotion
	10	einen anderen Bildungsabschluss
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EHbildM	82	0.4	476	2.2	2 084	9.5	5 300	24.2
EHbildF	64	0.3	472	2.2	2 406	11.0	3 935	17.9

Variablenname	5		6		7		8	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EHbildM	3 711	16.9	1 854	8.5	1 034	4.7	1 691	7.7
EHbildF	3 792	17.3	1 350	6.2	1 375	6.3	1 661	7.6

Variablenname	9		10		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EHbildM	457	2.1	136	0.6	16 825	76.7
EHbildF	825	3.8	150	0.7	16 030	73.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EHbildM	0	0.0	0	0.0	4 501	20.5	612	2.8
EHbildF	0	0.0	0	0.0	4 188	19.1	1 720	7.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

BERUFSAUSBILDUNG

Item(s): EAusbM Berufsausbildung Mutter
 EAusbF Berufsausbildung Vater
 EAusb1_FDZ Berufsausbildung der Eltern: anderer Abschluss und zwar:

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)

Anmerkungen: Die Option „anderer Abschluss“ (EAusb1) wurde offen abgefragt. Die Variable EAusb1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable EAusb1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Welche berufliche Ausbildung haben die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigte) und der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigter) des Kindes?

Bitte geben Sie nur den jeweils höchsten Ausbildungsabschluss an.
 (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	keine abgeschlossene Berufsausbildung
	2	abgeschlossene Berufsausbildung (z. B. Lehre/Abschluss an einer Berufsaufbauschule/Abschluss an einer Berufsfachschule/ Handelsschule/Abschluss an einer Fachschule oder einer Schule des Gesundheitswesens)
	3	akademischer Abschluss (z. B. Fachhochschulabschluss/Diplom (FH)/Abschluss an einer Berufsakademie/Hochschulabschluss (Bachelor, Master, Magister, Diplom, Staatsexamen)
	4	anderer Abschluss
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAusbM	2 259	10.3	13 911	63.4	4 055	18.5	368	1.7	20 593	93.9
EAusbF	1 362	6.2	12 036	54.9	5 214	23.8	682	3.1	19 294	87.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAusbM	0	0.0	0	0.0	474	2.2	871	4.0
EAusbF	0	0.0	0	0.0	502	2.3	2 142	9.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

BERUFLICHE SITUATION

Item(s): EBsitM Berufliche Situation Mutter
EBsitF Berufliche Situation Vater

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: EFB (international), ähnlich in PISA 2009: EFB (international)

Frage/Instruktion: Wie lässt sich die berufliche Situation der Mutter (bzw. Stiefmutter oder weiblichen Erziehungsberechtigten) und des Vaters (bzw. Stiefvaters oder männlichen Erziehungsberechtigten) des Kindes am besten beschreiben?
(Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:

Wert	Wertelabel
1	arbeitet bezahlt in Vollzeit (z. B. hat eine volle Arbeitsstelle oder aber mehrere Teilzeitstellen, die eine volle Stelle ausmachen)
2	arbeitet bezahlt in Teilzeit
3	hat keine bezahlte Arbeit
4	anderes
5	nichts trifft zu

Missings:

-96	missing not reached
-97	missing by design
-98	nicht interpretierbar
-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBsitM	5 281	24.1	9 921	45.2	2 141	9.8	2 182	9.9
EBsitF	16 117	73.5	771	3.5	565	2.6	1 708	7.8

Variablenname	5		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EBsitM	1 207	5.5	20 732	94.5
EBsitF	659	3.0	19 820	90.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBsitM	0	0.0	0	0.0	190	0.9	1 016	4.6
EBsitF	0	0.0	0	0.0	149	0.7	1 969	9.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

AUSGEÜBTER BERUF

Item(s):	LV_EFB_Mutter_Beruf_ISCO_FDZ Ausgeübter Beruf Mutter LV_EFB_Vater_Beruf_ISCO_FDZ Ausgeübter Beruf Vater
Instrument:	Elternfragebogen
Quelle:	PISA 2009: EFB (international), IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)
Anmerkungen:	In PISA 2009 wurden Vater und Mutter getrennt abgefragt. Die Originalantworten wurden direkt vom DPC in einen ISCO-Code rekodiert, sodass die tatsächlichen Antworten der Eltern dem IQB nicht vorliegen und hier nicht berichtet werden können. Die Variablen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen geleert und in die Variablen LV_EFB_Mutter_Beruf_ISCO_FDZ und LV_EFB_Vater_Beruf_ISCO_FDZ rekodiert.
Frage/Instruktion:	In welchem Beruf sind die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigten) und der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigten) tätig? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: In welchem Beruf waren Sie zuletzt tätig? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben, was ist Ihr Hauptberuf? Bitte geben Sie nicht an, welchen Beruf Sie erlernt haben. Falls Sie eine Bäckerlehre abgeschlossen haben und zurzeit als Backmaschinenführer/in tätig sind, tragen Sie bitte Backmaschinenführer/in ein und nicht Bäcker/in. Bezeichnen Sie den von Ihnen ausgeübten Beruf möglichst genau, zum Beispiel Tiefbaumaurer/in, Patentanwaltsgehilfe/-gehilfin, Realschullehrer/in. Tragen Sie bitte nicht Arbeiter/in, Angestellte/r, Beamter/Beamtin ein.

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

Item(s):	EBtaetM EBtaetF	Berufliche Tätigkeit Mutter Berufliche Tätigkeit Vater
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (international), IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)	
Anmerkungen:	In PISA 2009 wurden Vater und Mutter getrennt abgefragt. Die Originalantworten wurden direkt vom DPC in einen ISCO-Code rekodiert, sodass die tatsächlichen Antworten der Eltern dem IQB nicht vorliegen und hier nicht berichtet werden können.	
Frage/Instruktion:	Was machen die Mutter (bzw. Stiefmutter oder eine andere weibliche Erziehungsberechtigten) und der Vater (bzw. Stiefvater oder ein anderer männlicher Erziehungsberechtigten) in ihrem Beruf? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind: Was haben Sie in Ihrem letzten Beruf gemacht? Falls Sie zurzeit mehrere Tätigkeiten ausüben: Was machen Sie in Ihrem Hauptberuf? Beschreiben Sie bitte Ihre beruflichen Tätigkeiten in wenigen Worten. Beispiele: „Maurerarbeiten beim Tunnelbau“, „Beurkundungen vorbereiten“, „Deutsch und Geschichte unterrichten“	

BERUFLICHE STELLUNG

Item(s):	EBsteM	Berufliche Stellung Mutter
	EBsteF	Berufliche Stellung Vater
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (international), IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2009 wurde die Antwortkategorie „Ich bin nie berufstätig gewesen“ hinzugefügt.	
Frage/Instruktion:	In welcher beruflichen Stellung sind die Mutter (bzw. Stiefmutter oder andere weibliche Erziehungsberechtigten) und der Vater (bzw. Stiefvater oder anderer männlicher Erziehungsberechtigten) tätig? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben. (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Selbstständiger/Selbstständige
	2	freiberuflich tätige Akademikerin/freiberuflich tätiger Akademiker
	3	mithelfende Familienangehörige/mithelfender Familienangehöriger
	4	Beamtin/Beamter
	5	Angestellte/Angestellter
	6	Arbeiterin/Arbeiter/
	7	Ich bin nie berufstätig gewesen.
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBsteM	1 770	8.1	354	1.6	557	2.5	1 105	5.0
EBsteF	3 633	16.6	237	1.1	54	0.2	1 235	5.6

Variablenname	5		6		7		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBsteM	12 540	57.2	2 882	13.1	671	3.1	19 879	90.6
EBsteF	9 586	43.7	4 463	20.3	85	0.4	19 293	87.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBsteM	0	0.0	0	0.0	351	1.6	1 708	7.8
EBsteF	0	0.0	0	0.0	340	1.5	2 305	10.5

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 21\,938$.

WEISUNGSBEFUGNIS

Item(s):	EAngzM	Anzahl der Angestellten Mutter
	EAngzF	Anzahl der Angestellten Vater
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (international)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2009 wurde die Antwortkategorie „Ich bin nie berufstätig gewesen“ hinzugefügt.	
Frage/Instruktion:	Sind Sie anderen bei der Arbeit vorgesetzt? Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen? Falls Sie zurzeit nicht erwerbstätig sind, beziehen Sie sich bitte auf den Beruf, den Sie zuletzt ausgeübt haben. (Bitte in jeder Spalte nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	keine
	2	1 bis 10
	3	mehr als 10
	4	Ich bin nie berufstätig gewesen
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAngzM	13 840	63.1	4 435	20.2	1 063	4.8	438	2.0	19 776	90.1
EAngzF	8 765	40.0	6 582	30.0	3 269	14.9	76	0.3	18 692	85.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAngzM	0	0.0	0	0.0	93	0.4	2 069	9.4
EAngzF	0	0.0	0	0.0	76	0.3	3 170	14.4

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

ISEI UND HISEI

Item(s):	EIseiM EIseiF EHisei	ISEI Mutter ISEI Vater HISEI - Highest International Socio-economic Index of Occupational Status
Instrument:	Elternfragebogen	
Literatur:	Ganzeboom, de Graf, Treiman & de Leuw (1992)	
Anmerkungen:	Diese Variablen wurden nicht direkt erfragt, sondern aus den Daten des Schülerfragebogens zum ausgeübten Beruf der Eltern generiert.	
Missings:	Wert -99	Wertelabel missing by intention

Skalenanalyse

Variable	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
EIseiM	42.73	15.27	18 298
EIseiF	46.13	16.33	18 213
EHisei	49.23	15.89	20 022

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

HÖCHSTER SCHUL- UND BERUFSBILDUNGSABSCHLUSS

Item(s):	EiscedM	ISCED: Int. höchster Schul- und Berufsausbildungsabschluss Vater
	EiscedF	ISCED: Int. höchster Schul- und Berufsausbildungsabschluss Mutter
	EHisced	HISCED 1997: Int. höchster Schul- und Berufsausbildungsabschluss in der Familie
Instrument:	Elternfragebogen	
Literatur:	OECD (1999)	
Anmerkungen:	<p>Die ISCED-Stufen dienen der Einordnung der höchsten Schul- und Berufsausbildung der Eltern in international gültige Kategorien. Diese Variablen wurden nicht direkt erfragt, sondern aus den Daten des Elternfragebogens zum höchsten Schul- und Berufsabschluss der Eltern generiert. Die Angaben basieren auf Informationen zum höchsten Schulabschluss und dem Berufsbildungsabschluss der Eltern. Die Variable Hisced repräsentiert den höchsten ISCED-Wert von beiden Elternteilen. Zusätzlich wurden die Variablen EiscedM_akt, EiscedF_akt und EHisced_akt gebildet, bei denen eine aktualisierte Rekodierung der Bildungsabschlüsse der Eltern angewandt wurde.</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ISCED 1
	2	ISCED 2
	3	ISCED 3A
	4	ISCED 5B
	5	ISCED 5A
	6	ISCED 6
Missing:	-99	missing by intention
	-98	nicht interpretierbar
	-97	missing by design
	-96	missing not reached

Häufigkeitsverteilung

Variable	1		2		3A		5B		5A	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EHisced	202	0.9	5 927	27.0	1 293	5.9	7 646	34.9	5 338	24.3
EiscedM	445	2.0	7 705	35.1	1 854	8.5	6 986	31.8	3 572	16.3
EiscedF	388	1.8	6 531	29.8	1 350	6.2	6 589	30.0	4 165	19.0

Variable	6		<i>N_{valid}</i>		-99		-98	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EHisced	1 018	4.6	21 424	97.7	256	1.2	258	1.2
EiscedM	457	2.1	21 019	95.8	389	1.8	530	2.4
EiscedF	825	3.8	19 848	90.5	1 378	6.3	712	3.2

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

BILDUNGSJAHRE

Item(s):	Eyearsed	Bildungsjahre
Instrument:	Elternfragebogen	
Literatur:	OECD (1999)	
Anmerkungen:	Rekodierung des HISCED-Wertes in Bildungsjahre (aus dem Wert für EHisced erzeugt) als Maß für das berichtete Bildungsniveau. Zusätzlich wurde die Variable Eyearsed_akt gebildet, die auf der Variable EHisced_akt basiert.	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	4	HISCED 1
	10	HISCED 2
	13	HISCED 3A
	15	HISCED 5B
	18	HISCED 5A
	18	HISCED 6
Missing:	-99	Missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	4		10		13		15		18	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Eyearsed	202	0.9	5 927	27.0	1 293	5.9	7 646	34.9	6 356	29.0

Variablenname	-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Eyearsed	0	0	514	2.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

EGP-KLASSEN ELTERN

Item(s): egp11F EGP-Klasse Vater
 egp11M EGP-Klasse Mutter

Instrument: Elternfragebogen

Literatur: Erikson & Goldthorpe (2002)
 Erikson, Goldthorpe & Portocarero (1979)

Anmerkungen: Rekodierung der ISCO08-Werte der Elternteile in die entsprechenden EGP-Klassen.

Im IQB-Ländervergleich 2011 wurden die zwei Extremgruppen EGP-Klasse I-II und EGP-Klasse V-VII in Bezug auf die Leistung miteinander verglichen.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	I: Higher Controllers
	2	II: Lower Controllers
	3	IIIa: Routine Nonmanual
	4	IIIb: Lower Sales-Service
	5	IVa: Selfempl with empl
	6	IVb: Selfempl no empl
	7	V: Manual Supervisors
	8	VI: Skilled Worker
	9	VIIa: Unskilled Worker
	10	VIIb: Farm Labor
	11	IVc: Selfempl Farmer

Häufigkeitsverteilung

Variable	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
egp11F	4 441	20.2	3 471	15.8	453	2.1	445	2.0	1 051	4.8
egp11M	2 014	9.2	6 579	30.0	2 743	12.5	3 532	16.1	291	1.3

Variable	6		7		8		9		10	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	%	%	Anzahl	%
egp11F	515	2.3	1 686	7.7	2 352	10.7	3 358	15.3	238	1.1
egp11M	366	1.7	199	0.9	734	3.3	1 678	7.6	114	0.5

Variable	11		sysmis	
	Anzahl	%	Anzahl	%
egp11F	203	0.9	3 725	17.0
egp11M	48	0.2	3 640	16.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

3.2 Vorschule

KLEINKINDBETREUUNG

Item(s):	EBeKb	
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (international)	
Frage/Instruktion:	War Ihr Kind innerhalb der ersten drei Lebensjahre in einer Einrichtung der Kleinkindbetreuung (z. B. Krippe, Tagesmutter)?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja
	2	nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBeKb	9 392	42.8	12 329	56.2	21 721	99.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBeKb	0	0.0	0	0.0	22	0.1	195	0.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

BESUCH EINER KINDERTAGESSTÄTTE/VORSCHULE

Item(s): EBeKg

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: EFB (international)

Anmerkungen: Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurde die Fragestellung modifiziert und mehrere Fragen zu einer zusammengefasst. Die Reihenfolge der Items wurde verändert.

Frage/Instruktion: War Ihr Kind in einer Kindertagesstätte (Kindergarten) oder in einer Vorschule?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein
	2	ja, kürzer als ein Jahr
	3	ja, ein Jahr bis unter zwei Jahre
	4	ja, zwei bis unter drei Jahre
	5	ja, drei Jahre oder länger

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBeKg	364	1.7	259	1.2	926	4.2	4 865	22.2

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EBeKg	15 386	70.1	21 800	99.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EBeKg	0	0.0	0	0.0	44	0.2	94	0.4

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 21\,938$.

QUALITÄT DER KINDERTAGESSTÄTTE – INTELLEKTUELLE FÖRDERUNG

Item(s):	EIntKg_a	Der Kindertagesstätte war gut mit Büchern ausgestattet.
	EIntKg_b	In der Kindertagesstätte wurde oft vorgelesen.
	EIntKg_c	Die Kindertagesstätte war gut mit Materialien im Bereich Mathematik/Zählen ausgestattet.
	EIntKg_d	In der Kindertagesstätte wurde oft spielerisch gezählt, gemessen oder gewogen.
	EIntKg_e	Die Erzieherinnen/Erzieher gaben den Kindern vielfältige Anregungen zur Verwendung von Sprache.

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: In Anlehnung an Tietze, Schuster, Grenner & Roßbach (2005)

Frage/Instruktion: Wie stark stimmen Sie den folgenden Aussagen über die Kindertagesstätte (Kindergarten) zu, die Ihr Kind besucht hat? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
	5	weiß nicht

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
EIntKg_a	3.20	0.76	19 489
EIntKg_b	3.16	0.82	19 376
EIntKg_c	2.87	0.88	18 050
EIntKg_d	2.89	0.90	18 328
EIntKg_e	3.00	0.90	18 601

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 21\,938$. In die Berechnung der Mittelwerte und der Standardabweichungen wurden die Kategorien eins bis vier einbezogen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EIntKg_a	591	2.7	2 315	10.6	9 165	41.8	7 418	33.8
EIntKg_b	762	3.5	2 942	13.4	8 113	37.0	7 559	34.5
EIntKg_c	1 301	5.9	4 362	19.9	7 747	35.3	4 640	21.2
EIntKg_d	1 372	6.3	4 385	20.0	7 412	33.8	5 159	23.5
EIntKg_e	1 346	6.1	3 424	15.6	7 637	34.8	6 194	28.2

Variablenname	5		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EIntKg_a	1 713	7.8	21 202	96.6
EIntKg_b	1 841	8.4	21 217	96.7
EIntKg_c	3 087	14.1	21 137	96.3
EIntKg_d	2 813	12.8	21 141	96.4
EIntKg_e	2 527	11.5	21 128	96.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EIntKg_a	0	0.0	0	0.0	19	0.1	717	3.3
EIntKg_b	0	0.0	0	0.0	13	0.1	708	3.2
EIntKg_c	0	0.0	0	0.0	31	0.1	770	3.5
EIntKg_d	0	0.0	0	0.0	28	0.1	769	3.5
EIntKg_e	0	0.0	0	0.0	21	0.1	789	3.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

KINDER MIT DEUTSCH ALS MUTTERSPRACHE

Item(s):	EDeKg	
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	In Anlehnung an Tietze, Schuster, Grenner & Roßbach (2005)	
Frage/Instruktion:	Bei wie vielen Kindern in der Gruppe der Kindertagesstätte (Kindergarten) Ihres Kindes war Deutsch die Muttersprache?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	weniger als ein Drittel
	2	etwa ein Drittel
	3	etwa die Hälfte
	4	etwa zwei Drittel
	5	mehr als zwei Drittel
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDeKg	949	4.3	835	3.8	1 938	8.8	2 216	10.1

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EDeKg	14 935	68.1	20 873	95.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDeKg	0	0.0	0	0.0	52	0.2	1 013	4.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

3.3 Schule

FÖRDERANGEBOTE INNERHALB DER SCHULE

Item(s):	EFoeSi_a	Zusatzangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler
	EFoeSi_b	Förderkurs/ergänzende Angebote in Deutsch
	EFoeSi_c	Förderkurs/ergänzende Angebote in Mathematik
	EFoeSi_d	Förderkurs/ergänzende Angebote in anderen Fächern
	EFoeSi_e	Kurs zur Verbesserung von Lern- oder Arbeitstechniken
	EFoeSi_f	Förderkurs für Legasthenie/Lese-Rechtschreibschwäche
	EFoeSi_g	Förderkurs für Rechenschwäche
	EFoeSi_h	muttersprachlichen Unterricht in einer anderen Sprache als Deutsch
	EFoeSi_i	Unterricht in „Deutsch als Fremdsprache“ oder in „Deutsch als Zweitsprache“
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	ähnlich in ELEMENT	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu ELEMENT bezieht sich der Zeitraum auf vier, nicht auf drei Jahre. Die Items „EFoeSi_g“, „EFoeSi_h“ und „EFoeSi_i“ wurden neu hinzugefügt.	
Frage/Instruktion:	Hat Ihr Kind in den letzten vier Jahren in der Schule zusätzlichen Unterricht gehabt, um seine Leistungen zu verbessern? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein, nie
	2	ja, gelegentlich
	3	ja, regelmäßig
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EFoeSi_a	16 420	74.8	2 947	13.4	1 194	5.4	20 561	93.7
EFoeSi_b	13 964	63.7	4 199	19.1	2 946	13.4	21 109	96.2
EFoeSi_c	14 774	67.3	3 969	18.1	2 295	10.5	21 038	95.9
EFoeSi_d	18 671	85.1	1 291	5.9	441	2.0	20 403	93.0
EFoeSi_e	18 607	84.8	1 449	6.6	412	1.9	20 468	93.3
EFoeSi_f	18 318	83.5	1 210	5.5	1 160	5.3	20 688	94.3
EFoeSi_g	18 939	86.3	1 000	4.6	607	2.8	20 546	93.7
EFoeSi_h	18 544	84.5	864	3.9	1 182	5.4	20 590	93.9
EFoeSi_i	19 641	89.5	471	2.1	337	1.5	20 449	93.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EFoeSi_a	0	0.0	0	0.0	15	0.1	1 362	6.2
EFoeSi_b	0	0.0	0	0.0	30	0.1	799	3.6
EFoeSi_c	0	0.0	0	0.0	24	0.1	876	4.0
EFoeSi_d	0	0.0	0	0.0	9	<0.1	1 526	7.0
EFoeSi_e	0	0.0	0	0.0	13	0.1	1 457	6.6
EFoeSi_f	0	0.0	0	0.0	14	0.1	1 236	5.6
EFoeSi_g	0	0.0	0	0.0	10	<0.1	1 382	6.3
EFoeSi_h	0	0.0	0	0.0	16	0.1	1 332	6.1
EFoeSi_i	0	0.0	0	0.0	5	<0.1	1 484	6.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

FÖRDERANGEBOTE AUßERHALB DER SCHULE

Item(s):	EFoeSa_a	Zusatzangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler
	EFoeSa_b	Nachhilfeunterricht in Deutsch
	EFoeSa_c	Nachhilfeunterricht in Mathematik
	EFoeSa_d	Nachhilfeunterricht in anderen Fächern
	EFoeSa_e	Kurs zur Verbesserung von Lern- oder Arbeitstechniken
	EFoeSa_f	Förderkurs für Legasthenie/Lese-Rechtschreibschwäche
	EFoeSa_g	Förderkurs für Rechenschwäche
	EFoeSa_h	muttersprachlichen Unterricht in einer anderen Sprache als Deutsch
	EFoeSa_i	Unterricht in „Deutsch als Fremdsprache“ oder in „Deutsch als Zweitsprache“
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	ähnlich in ELEMENT	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu ELEMENT bezieht sich der Zeitraum auf vier, nicht auf drei Jahre. Die Items „EFoeSa_e“, „EFoeSa_g“, „EFoeSa_h“ und „EFoeSa_i“ wurden hinzugefügt.	
Frage/Instruktion:	Hat Ihr Kind in den letzten vier Jahren außerhalb der Schule zusätzlichen Unterricht gehabt, um seine Leistungen zu verbessern? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein, nie
	2	ja, gelegentlich
	3	ja, regelmäßig
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EFoeSa_a	19 956	91.0	706	3.2	350	1.6	21 012	95.8
EFoeSa_b	19 112	87.1	1 168	5.3	1 004	4.6	21 284	97.0
EFoeSa_c	19 116	87.1	1 235	5.6	934	4.3	21 285	97.0
EFoeSa_d	20 382	92.9	406	1.9	246	1.1	21 034	95.9
EFoeSa_e	20 010	91.2	679	3.1	355	1.6	21 044	95.9
EFoeSa_f	19 840	90.4	583	2.7	672	3.1	21 095	96.2
EFoeSa_g	20 348	92.8	362	1.7	303	1.4	21 013	95.8
EFoeSa_h	19 960	91.0	535	2.4	514	2.3	21 009	95.8
EFoeSa_i	20 526	93.6	246	1.1	148	0.7	20 920	95.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EFoeSa_a	0	0.0	0	0.0	14	0.1	912	4.2
EFoeSa_b	0	0.0	0	0.0	11	0.1	643	2.9
EFoeSa_c	0	0.0	0	0.0	11	0.1	642	2.9
EFoeSa_d	0	0.0	0	0.0	4	<0.1	900	4.1
EFoeSa_e	0	0.0	0	0.0	11	0.1	883	4.0
EFoeSa_f	0	0.0	0	0.0	15	0.1	828	3.8
EFoeSa_g	0	0.0	0	0.0	11	0.1	914	4.2
EFoeSa_h	0	0.0	0	0.0	9	<0.1	920	4.2
EFoeSa_i	0	0.0	0	0.0	3	<0.1	1 015	4.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

BEURTEILUNG DER SCHULQUALITÄT

Item(s):	EEinsS	Skala: Schulqualität
	EEinsS_a	Ich habe den Eindruck, die meisten Lehrkräfte meines Kindes sind kompetent.
	EEinsS_b	Das Leistungsniveau in der Schule meines Kindes ist hoch.
	EEinsS_c	Ich bin mit den Lehrmethoden, die in der Schule meines Kindes verwendet werden, zufrieden.
	EEinsS_d	Ich bin mit der Disziplin in der Schule meines Kindes zufrieden.
	EEinsS_e	Ich habe den Eindruck, die meisten Lehrkräfte meines Kindes sind engagiert.
	EEinsS_f	Die Fortschritte meines Kindes werden von der Schule sorgfältig beobachtet.
	EEinsS_g	Die Schule meines Kindes stellt regelmäßig nützliche Informationen über die Fortschritte meines Kindes zur Verfügung.
	EEinsS_h	Die Schule meines Kindes leistet gute Arbeit bei der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler.
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (international)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2009 wurde die Antwortkategorie „weiß nicht“ hinzugefügt; nur die Formulierungen der Items f, g und h stimmen genau überein, die anderen weichen von denen in PISA 2009 ab, die Items a und e entsprechen dort nur einem Item.	
Frage/Instruktion:	Wie sehr stimmen Sie mit den folgenden Aussagen überein? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
	5	weiß nicht
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
EEinsS_a	3.15	0.69	21 205
EEinsS_b	2.91	0.77	21 185
EEinsS_c	2.97	0.77	21 418
EEinsS_d	3.01	0.79	21 423
EEinsS_e	3.11	0.73	21 246
EEinsS_f	2.98	0.81	21 310
EEinsS_g	2.65	0.91	21 383
EEinsS_h	3.03	0.75	20 980

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 21\,938$. In die Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen wurden die Kategorien eins bis vier einbezogen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EEinsS_a	522	2.4	2 113	9.6	12 242	55.8	6 328	28.8
EEinsS_b	978	4.5	4 434	20.2	11 357	51.8	4 416	20.1
EEinsS_c	963	4.4	3 792	17.3	11 591	52.8	5 072	23.1
EEinsS_d	1 052	4.8	3 432	15.6	11 100	50.6	5 839	26.6
EEinsS_e	631	2.9	2 754	12.6	11 486	52.4	6 375	29.1
EEinsS_f	956	4.4	4 290	19.6	10 332	47.1	5 732	26.1
EEinsS_g	2 384	10.9	6 886	31.4	8 025	36.6	4 088	18.6
EEinsS_h	833	3.8	3 122	14.2	11 648	53.1	5 377	24.5

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EEinsS_a	0	0.0	21 205	96.7	27	0.1	706	3.2
EEinsS_b	0	0.0	21 185	96.6	25	0.1	728	3.3
EEinsS_c	0	0.0	21 418	97.6	24	0.1	496	2.3
EEinsS_d	0	0.0	21 423	97.7	16	0.1	499	2.3
EEinsS_e	0	0.0	21 246	96.8	29	0.1	663	3.0
EEinsS_f	0	0.0	21 310	97.1	25	0.1	603	2.7
EEinsS_g	0	0.0	21 383	97.5	27	0.1	528	2.4
EEinsS_h	0	0.0	20 980	95.6	28	0.1	930	4.2

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

ENGAGEMENT ELTERN

Item(s):	EEngS_a	auf Ihren eigenen Wunsch hin mit einer Lehrkraft über das Verhalten oder die Fortschritte Ihres Kindes gesprochen
	EEngS_b	auf den Wunsch einer Lehrkraft Ihres Kindes hin mit ihr über das Verhalten oder die Fortschritte Ihres Kindes gesprochen
	EEngS_c	freiwillig körperliche Arbeit geleistet, z. B. bei Reparaturen am Gebäude, Schreinerarbeiten, Arbeiten im Schulgarten oder auf dem Schulhof
	EEngS_d	freiwillig bei außerschulischen Aktivitäten geholfen, z. B. Leseklub, Theateraufführung der Schule, Sportveranstaltungen, Schulausflüge
	EEngS_e	freiwillig in der Schulbücherei oder dem Medienzentrum geholfen
	EEngS_f	eine Lehrkraft in der Schule unterstützt
	EEngS_g	einen Gastvortrag an der Schule gehalten
	EEngS_h	in örtlichen Schulgremien oder schulischen Arbeitskreisen mitgearbeitet
	EEngS_i	an einem Gesprächstermin oder einem Elternabend in der Schule teilgenommen
	EEngS_j	andere Aktivitäten
	EEngS_j1_FDZ	andere Aktivitäten - und zwar:

Instrument: Elternfragebogen

Quelle: PISA 2009: EFB (international)

Anmerkungen: Im Vergleich zu PISA wurden die Items „EEngS_j“ und „EEngS_j1“ hinzugefügt. Die Option „andere Aktivitäten“ (EEngS_j1) wurde offen abgefragt. Die Variable EEngS_j1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen geleert und in die Variable EEngS_j1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Haben Sie im letzten Schuljahr an einer der folgenden schulischen Aktivitäten teilgenommen?
(Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja
	2	nein

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EEngS_a	15 786	72.0	5 723	26.1	21 509	98.0
EEngS_b	12 037	54.9	9 292	42.4	21 329	97.2
EEngS_c	3 391	15.5	18 022	82.1	21 413	97.6
EEngS_d	11 120	50.7	10 358	47.2	21 478	97.9
EEngS_e	990	4.5	20 280	92.4	21 270	97.0
EEngS_f	4 827	22.0	16 460	75.0	21 287	97.0
EEngS_g	789	3.6	20 493	93.4	21 282	97.0
EEngS_h	3 929	17.9	17 281	78.8	21 210	96.7
EEngS_i	20 497	93.4	1 078	4.9	21 575	98.3
EEngS_j	5 372	24.5	12 805	58.4	18 177	82.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EEngS_a	0	0.0	0	0.0	18	0.1	411	1.9
EEngS_b	0	0.0	0	0.0	9	<0.1	600	2.7
EEngS_c	0	0.0	0	0.0	9	<0.1	516	2.4
EEngS_d	0	0.0	0	0.0	15	0.1	445	2.0
EEngS_e	0	0.0	0	0.0	9	<0.1	659	3.0
EEngS_f	0	0.0	0	0.0	12	0.1	639	2.9
EEngS_g	0	0.0	0	0.0	6	<0.1	650	3.0
EEngS_h	0	0.0	0	0.0	7	<0.1	721	3.3
EEngS_i	0	0.0	0	0.0	24	0.1	339	1.5
EEngS_j	0	0.0	0	0.0	22	0.1	3 739	17.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

WUNSCHSCHULFORM

Item(s):	ESfmwC	
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	ähnlich in Übergang 2007: EFB	
Frage/Instruktion:	Auf welche Schulform würden Sie Ihr Kind nach der Grundschule gerne schicken? (Bitte nur eine Schulform ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Hauptschule
	2	Realschule
	3	Gymnasium
	4	Integrierte Gesamtschule
	5	Kooperative Gesamtschule/Schulzentrum
	6	Schule mit mehreren Bildungsgängen ¹ (¹ z. B. Sekundarschule, Mittelschule (Sachsen), Regelschule, Gemeinschaftsschule, Stadtteilschule, Oberschule, Regionalschule, kombinierte Haupt- und Realschule oder erweiterte Realschule)
	7	Förderschule
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESfmwC	499	2.3	4 722	21.5	11 531	52.6	2 098	9.6

Variablenname	5		6		7		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESfmwC	700	3.2	1 588	7.2	115	0.5	21 253	96.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESfmwC	0	0.0	0	0.0	407	1.9	278	1.3

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 21\,938$.

VORAUSSICHTLICHE SCHULFORM

Item(s):	ESfmvC	
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	ähnlich in IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurden die Antwortkategorien modifiziert.	
Frage/Instruktion:	Welche Schulform wird Ihr Kind nach der Grundschule voraussichtlich tatsächlich besuchen? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Hauptschule
	2	Realschule
	3	Gymnasium
	4	Integrierte Gesamtschule
	5	Kooperative Gesamtschule/Schulzentrum
	6	Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Sekundarschule, Mittelschule (Sachsen), Regelschule, Gemeinschaftsschule, Stadtteilschule, Oberschule, Regionalschule, kombinierte Haupt- und Realschule oder erweiterte Realschule)
	7	Förderschule
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESfmvC	1 257	5.7	5 022	22.9	9 611	43.8	2 037	9.3

Variablenname	5		6		7		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESfmvC	722	3.3	2 315	10.6	224	1.0	21 188	96.6

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESfmvC	0	0.0	0	0.0	366	1.7	384	1.8

Anmerkung: $N_{\text{Gesamt}} = 21\,938$.

IDEALISTISCHE BILDUNGSASPIRATION – SCHULABSCHLUSS

Item(s):	ESabwC_a	den Hauptschulabschluss
	ESabwC_b	den Mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss)
	ESabwC_c	die Fachhochschulreife
	ESabwC_d	die Allgemeine Hochschulreife/das Abitur
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	Übergang 2007: EFB, ähnlich in PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2009 wurden Fragestellung, Items und Antwortkategorien modifiziert.	
Frage/Instruktion:	Unabhängig von den schulischen Leistungen Ihres Kindes, welchen Schulabschluss wünschen Sie sich insgeheim für Ihr Kind? (Bitte geben Sie für jeden Abschluss eine Einschätzung ab.)	
	Ich wünsche mir für mein Kind...	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	überhaupt nicht
	2	sehr wahrscheinlich nicht
	3	eher nicht
	4	eher ja
	5	sehr wahrscheinlich
	6	voll und ganz
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESabwC_a	11 489	52.4	1 035	4.7	717	3.3	421	1.9
ESabwC_b	2 297	10.5	1 073	4.9	2 340	10.7	3 101	14.1
ESabwC_c	1 510	6.9	466	2.1	1 353	6.2	2 908	13.3
ESabwC_d	852	3.9	371	1.7	788	3.6	1 604	7.3

Variablenname	5		6		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anteil	%
ESabwC_a	258	1.2	2 579	11.8	16 499	75.2
ESabwC_b	2 009	9.2	6 941	31.6	17 761	81.0
ESabwC_c	5 329	24.3	5 021	22.9	16 587	75.6
ESabwC_d	2 390	10.9	13 544	61.7	19 549	89.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESabwC_a	0	0.0	0	0.0	14	0.1	5 425	24.7
ESabwC_b	0	0.0	0	0.0	43	0.2	4 134	18.8
ESabwC_c	0	0.0	0	0.0	24	0.1	5 327	24.3
ESabwC_d	0	0.0	0	0.0	34	0.2	2 355	10.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

REALISTISCHE BILDUNGSASPIRATION – SCHULABSCHLUSS

Item(s):	ESabvC_a	den Hauptschulabschluss (die Berufsbildungsreife)
	ESabvC_b	den Mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss)
	ESabvC_c	die Fachhochschulreife
	ESabvC_d	die Allgemeine Hochschulreife/das Abitur
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	Übergang 2007: EFB, ähnlich in PISA 2009: EFB (national), IGLU/TIMSS 2011: EFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 bezieht sich die Fragestellung nicht auf Bildungsabschlüsse, sondern auf Schulabschlüsse. Entsprechend wurden die Items modifiziert.	
Frage/Instruktion:	<p>Bei den letzten beiden Fragen hatten wir Sie gebeten anzugeben, was Ihre Wunschvorstellungen für Ihr Kind sind. Denken Sie jetzt bitte an Ihr Kind, seine Leistungen in der Schule und weitere Lebensumstände:</p> <p>Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Kind aufgrund seiner schulischen Leistungen mindestens einen der folgenden Schulabschlüsse erreichen kann? (Bitte geben Sie für jeden Abschluss eine Einschätzung ab.)</p> <p>Mein Kind wird mindestens erreichen...</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	überhaupt nicht wahrscheinlich
	2	eher unwahrscheinlich
	3	eher wahrscheinlich
	4	sehr wahrscheinlich
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
ESabvC_a	3.37	1.11	17 947
ESabvC_b	3.55	0.78	19 141
ESabvC_c	3.02	0.88	18 074
ESabvC_d	2.96	0.93	19 522

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESabvC_a	2 680	12.2	1 001	4.6	1 234	5.6	13 032	59.4	17 947	81.8
ESabvC_b	705	3.2	1 323	6.0	3 807	17.4	13 306	60.7	19 141	87.3
ESabvC_c	1 273	5.8	3 012	13.7	7 786	35.5	6 003	27.4	18 074	82.4
ESabvC_d	1 778	8.1	3 526	16.1	7 921	36.1	6 297	28.7	19 522	89.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ESabvC_a	0	0.0	0	0.0	16	0.1	3 975	18.1
ESabvC_b	0	0.0	0	0.0	12	0.1	2 785	12.7
ESabvC_c	0	0.0	0	0.0	20	0.1	3 844	17.5
ESabvC_d	0	0.0	0	0.0	31	0.1	2 385	10.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

3.4 Familie und Sprachgebrauch

DEUTSCH ZU HAUSE

Item(s):	EDezh	
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	IGLU 2011/TIMSS: SFB (international)	
Anmerkung:	Bei IGLU wurde diese Frage ausschließlich bei den Schülern gestellt.	
Frage/Instruktion:	Wie oft spricht Ihr Kind zu Hause Deutsch? (Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Unser Kind spricht zu Hause immer oder fast immer Deutsch.
	2	Unser Kind spricht zu Hause manchmal Deutsch und manchmal eine andere Sprache.
	3	Unser Kind spricht zu Hause niemals Deutsch.
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDezh	19 634	89.5	1 583	7.2	61	0.3	21 278	97.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDezh	0	0.0	0	0.0	75	0.3	585	2.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

GEBRAUCH DER DEUTSCHEN SPRACHE

Item(s):	EDege_a EDege_b EDege_c EDege_d EDege_e EDege_f EDege_g EDege_h EDege_i EDege_j EDege_k	mit seiner Mutter mit seiner Stiefmutter/mit der Partnerin oder dem Partner seines Vaters mit seinem Vater mit seinem Stiefvater/mit der Partnerin oder dem Partner seiner Mutter mit seinen Geschwistern mit den Eltern seiner Mutter (Großeltern) mit den Eltern seines Vaters (Großeltern) mit seiner besten Freundin/seinem besten Freund mit seinen Mitschülerinnen/Mitschülern in der Pause mit den Kindern in der Nachbarschaft mit den Kindern in der Sportgruppe
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	IGLU 2006: SFB (international)	
Anmerkung:	Bei IGLU wurde diese Frage ausschließlich bei den Schülern erfragt.	
Frage/Instruktion:	Wie häufig spricht Ihr Kind mit den folgenden Personen Deutsch? Bitte kreuzen Sie „trifft nicht zu“ an, wenn Sie eine Frage nicht beantworten können, zum Beispiel wenn Ihr Kind keine Geschwister hat. (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4 5	Wertelabel nie oder fast nie selten meistens immer oder fast immer trifft nicht zu
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
EDege_a	3.83	0.55	20 585
EDege_b	3.83	0.60	7 830
EDege_c	3.82	0.56	19 768
EDege_d	3.86	0.57	7 034
EDege_e	3.92	0.36	17 480
EDege_f	3.68	0.87	19 189
EDege_g	3.68	0.87	18 321
EDege_h	3.97	0.22	20 457
EDege_i	3.98	0.18	20 490
EDege_j	3.96	0.25	20 363
EDege_k	3.97	0.23	19 175

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 21\,938$. In die Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen wurden die Kategorien eins bis vier einbezogen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDege_a	315	1.4	710	3.2	1 210	5.5	18 350	83.6
EDege_b	238	1.1	168	0.8	242	1.1	7 182	32.7
EDege_c	348	1.6	647	2.9	1 179	5.4	17 594	80.2
EDege_d	206	0.9	113	0.5	152	0.7	6 563	29.9
EDege_e	109	0.5	144	0.7	756	3.4	16 471	75.1
EDege_f	1 510	6.9	587	2.7	495	2.3	16 597	75.7
EDege_g	1 451	6.6	531	2.4	431	2.0	15 908	72.5
EDege_h	50	0.2	47	0.2	401	1.8	19 959	91.0
EDege_i	32	0.1	25	0.1	324	1.5	20 109	91.7
EDege_j	57	0.3	91	0.4	432	2.0	19 783	90.2
EDege_k	63	0.3	40	0.2	303	1.4	18 769	85.6

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EDege_a	233	1.1	20 818	94.9	17	<0.1	1 103	5.0
EDege_b	8 598	39.2	16 428	74.9	53	0.2	5 457	24.9
EDege_c	541	2.5	20 309	92.6	35	0.2	1 594	7.3
EDege_d	8 609	39.2	15 643	71.3	27	0.1	6 268	28.6
EDege_e	2 388	10.9	19 868	90.6	33	0.2	2 037	9.3
EDege_f	1 132	5.2	20 321	92.6	33	0.2	1 584	7.2
EDege_g	1 762	8.0	20 083	91.5	39	0.2	1 816	8.3
EDege_h	0	0	20 457	93.2	7	<0.1	1 474	6.7
EDege_i	0	0	20 490	93.4	9	<0.1	1 439	6.6
EDege_j	267	1.2	20 363	94.0	15	<0.1	1 293	5.9
EDege_k	1 193	5.4	20 368	92.8	13	<0.1	1 557	7.1

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

AKTIVITÄTEN IN MUTTERSPRACHE

Item(s):	EAkMsp_a	Bücher lesen
	EAkMsp_b	Briefe oder E-Mails schreiben
	EAkMsp_c	fernsehen
	EAkMsp_d	Videos, DVDs und Kinofilme ansehen
	EAkMsp_e	im Internet surfen
	EAkMsp_f	Zeitungen und Zeitschriften lesen
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkung:	Im Vergleich zu PISA 2009 wurden die Antwortoptionen der Items EAkMsp_d und EAkMsp_f verändert (EAkMsp_d wurde um „DVDs und“ ergänzt; bei EAkMsp_f wurde der Plural gebildet und „und Zeitschriften“ ergänzt).	
Frage/Instruktion:	Wie häufig machen Sie Folgendes in Ihrer Muttersprache? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie oder fast nie
	2	einmal oder zweimal pro Monat
	3	einmal oder zweimal pro Woche
	4	fast jeden Tag weniger als 1 Stunde
	5	fast jeden Tag mehr als 1 Stunde
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAKMsp_a	1 625	7.4	1 381	6.3	1 864	8.5	2 031	9.3
EAKMsp_b	2 467	11.2	1 335	6.1	1 580	7.2	1 308	6.0
EAKMsp_c	1 026	4.7	467	2.1	1 018	4.6	2 577	11.7
EAKMsp_d	2 213	10.1	3 011	13.7	1 400	6.4	616	2.8
EAKMsp_e	2 056	9.4	1 033	4.7	1 879	8.6	1 728	7.9
EAKMsp_f	1 760	8.0	1 128	5.1	1 735	7.9	2 233	10.2

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EAKMsp_a	1 404	6.4	8 305	37.9
EAKMsp_b	1 174	5.4	7 864	35.8
EAKMsp_c	2 905	13.2	7 993	36.4
EAKMsp_d	695	3.2	7 935	36.2
EAKMsp_e	1 228	5.6	7 924	36.1
EAKMsp_f	1 204	5.5	8 060	36.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAKMsp_a	0	0.0	0	0.0	285	1.3	13 348	60.8
EAKMsp_b	0	0.0	0	0.0	313	1.4	13 761	62.7
EAKMsp_c	0	0.0	0	0.0	301	1.4	13 644	62.2
EAKMsp_d	0	0.0	0	0.0	224	1.0	13 779	62.8
EAKMsp_e	0	0.0	0	0.0	214	1.0	13 800	62.9
EAKMsp_f	0	0.0	0	0.0	169	0.8	13 709	62.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHER SPRACHE

Item(s):	EAkDe_a	Bücher lesen
	EAkDe_b	Briefe oder E-Mails schreiben
	EAkDe_c	fernsehen
	EAkDe_d	Videos, DVDs und Kinofilme ansehen
	EAkDe_e	im Internet surfen
	EAkDe_f	Zeitungen und Zeitschriften lesen
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: EFB (national)	
Anmerkung:	Im Vergleich zu PISA 2009 wurden die Antwortoptionen der Items EAKMsp_d und EAKMsp_f verändert (EAKMsp_d wurde um „DVDs und“ ergänzt; bei EAKMsp_f wurde der Plural gebildet und „und Zeitschriften“ ergänzt).	
Frage/Instruktion:	Wie häufig machen Sie Folgendes auf Deutsch? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie oder fast nie
	2	einmal oder zweimal pro Monat
	3	einmal oder zweimal pro Woche
	4	fast jeden Tag weniger als 1 Stunde
	5	fast jeden Tag mehr als 1 Stunde
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAkDe_a	846	3.9	1 216	5.5	1 696	7.7	2 073	9.4
EAkDe_b	1 380	6.3	1 158	5.3	1 674	7.6	1 593	7.3
EAkDe_c	273	1.2	189	0.9	860	3.9	2 525	11.5
EAkDe_d	1 304	5.9	2 640	12.0	1 545	7.0	732	3.3
EAkDe_e	1 023	4.7	676	3.1	1 808	8.2	2 052	9.4
EAkDe_f	504	2.3	728	3.3	1 764	8.0	2 647	12.1

Variablenname	5		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%
EAkDe_a	1 667	7.6	7 498	34.2
EAkDe_b	1 437	6.6	7 242	33.0
EAkDe_c	3 490	15.9	7 337	33.4
EAkDe_d	1 015	4.6	7 236	33.0
EAkDe_e	1 715	7.8	7 274	33.2
EAkDe_f	1 705	7.8	7 348	33.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EAkDe_a	0	0.0	0	0.0	53	0.2	14 387	65.6
EAkDe_b	0	0.0	0	0.0	70	0.3	14 626	66.7
EAkDe_c	0	0.0	0	0.0	81	0.4	14 520	66.2
EAkDe_d	0	0.0	0	0.0	53	0.2	14 649	66.8
EAkDe_e	0	0.0	0	0.0	47	0.2	14 617	66.6
EAkDe_f	0	0.0	0	0.0	47	0.2	14 543	66.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

ERZIEHUNGSZIELE SCHULE

Item(s):	EErzs_a EErzs_b EErzs_c EErzs_d EErzs_e EErzs_f EErzs_g EErzs_h EErzs_i EErzs_j EErzs_k EErzs_l EErzs_m EErzs_n EErzs_o EErzs_p EErzs_q EErzs_r	persönliche Selbstständigkeit Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft Ordnung und Disziplin vielseitiges Wissen politische Urteilsfähigkeit solide Kenntnisse in den Hauptfächern soziale Verantwortungsbereitschaft angemessene soziale Umgangsformen Achtung und Respekt vor den Eltern Bereitschaft zum Lernen gute Deutschkenntnisse rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten Kenntnisse, die auf den Beruf vorbereiten moralische Urteilsfähigkeit Lebensfreude Achtung vor religiösem Glauben intellektuelle Neugier gute Mathematikkenntnisse
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2003: EFB (national), ähnlich im IQB-Ländervergleich 2009: LFB	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2003 wurde die Fragestellung modifiziert und das Item „Erzs_r“ hinzugefügt. Die Items zur Schule wurden zusammen mit den Items zur Familie erfasst.	
Frage/Instruktion:	Für wie wichtig halten Sie es jeweils, dass in der Schule und in der Familie Folgendes vermittelt wird? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile jeweils ein Kästchen für die Schule und ein Kästchen für die Familie an.)	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4	Wertelabel weniger wichtig wichtig sehr wichtig äußerst wichtig
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
EErzs_a	3.29	0.72	21 009
EErzs_b	3.23	0.70	20 923
EErzs_c	3.23	0.73	21 077
EErzs_d	3.36	0.70	20 999
EErzs_e	2.44	0.90	20 744
EErzs_f	3.54	0.63	20 963
EErzs_g	3.38	0.70	20 965
EErzs_h	3.38	0.71	20 894
EErzs_i	3.15	0.92	20 899
EErzs_j	3.42	0.64	21 014
EErzs_k	3.62	0.59	21 003
EErzs_l	3.44	0.66	20 996
EErzs_m	3.10	0.85	20 894
EErzs_n	3.09	0.77	20 674
EErzs_o	3.45	0.76	20 899
EErzs_p	2.55	0.95	20 913
EErzs_q	3.09	0.82	20 791
EErzs_r	3.36	0.70	21 049

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EErzs_a	163	0.7	2 798	12.8	8 788	40.1	9 260	42.2	21 009	95.8
EErzs_b	87	0.4	3 038	13.8	9 843	44.9	7 955	36.3	20 923	95.4
EErzs_c	128	0.6	3 337	15.2	9 268	42.2	8 344	38.0	21 077	96.1
EErzs_d	88	0.4	2 401	10.9	8 300	37.8	10 210	46.5	20 999	95.7
EErzs_e	2 955	13.5	8 558	39.0	6 356	29.0	2 875	13.1	20 744	94.6
EErzs_f	78	0.4	1 346	6.1	6 764	30.8	12 775	58.2	20 963	95.6
EErzs_g	115	0.5	2 247	10.2	8 105	36.9	10 498	47.9	20 965	95.6
EErzs_h	164	0.7	2 303	10.5	7 872	35.9	10 555	48.1	20 894	95.2
EErzs_i	1 201	5.5	3 925	17.9	6 288	28.7	9 485	43.2	20 899	95.3
EErzs_j	51	0.2	1 646	7.5	8 841	40.3	10 476	47.8	21 014	95.8
EErzs_k	47	0.2	983	4.5	5 971	27.2	14 002	63.8	21 003	95.7
EErzs_l	63	0.3	1 869	8.5	7 784	35.5	11 280	51.4	20 996	95.7
EErzs_m	892	4.1	4 049	18.5	8 092	36.9	7 861	35.8	20 894	95.2
EErzs_n	357	1.6	4 202	19.2	9 305	42.4	6 810	31.0	20 674	94.2
EErzs_o	338	1.5	2 406	11.0	5 663	25.8	12 492	56.9	20 899	95.3
EErzs_p	2 958	13.5	7 580	34.6	6 385	29.1	3 990	18.2	20 913	95.3
EErzs_q	609	2.8	4 271	19.5	8 613	39.3	7 298	33.3	20 791	94.8
EErzs_r	106	0.5	2 360	10.8	8 469	38.6	10 114	46.1	21 049	95.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EErzs_a	0	0.0	0	0.0	31	0.1	898	4.1
EErzs_b	0	0.0	0	0.0	19	0.1	996	4.5
EErzs_c	0	0.0	0	0.0	29	0.1	832	3.8
EErzs_d	0	0.0	0	0.0	23	0.1	916	4.2
EErzs_e	0	0.0	0	0.0	26	0.1	1 168	5.3
EErzs_f	0	0.0	0	0.0	25	0.1	950	4.3
EErzs_g	0	0.0	0	0.0	13	0.1	960	4.4
EErzs_h	0	0.0	0	0.0	18	0.1	1 026	4.7
EErzs_i	0	0.0	0	0.0	21	0.1	1 018	4.6
EErzs_j	0	0.0	0	0.0	11	0.1	913	4.2
EErzs_k	0	0.0	0	0.0	17	0.1	918	4.2
EErzs_l	0	0.0	0	0.0	19	0.1	923	4.2
EErzs_m	0	0.0	0	0.0	23	0.1	1 021	4.7
EErzs_n	0	0.0	0	0.0	12	0.1	1 252	5.7
EErzs_o	0	0.0	0	0.0	25	0.1	1 014	4.6
EErzs_p	0	0.0	0	0.0	22	0.1	1 003	4.6
EErzs_q	0	0.0	0	0.0	13	0.1	1 134	5.2
EErzs_r	0	0.0	0	0.0	17	0.1	872	4.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

ERZIEHUNGSZIELE FAMILIE

Item(s):	EErzf_a EErzf_b EErzf_c EErzf_d EErzf_e EErzf_f EErzf_g EErzf_h EErzf_i EErzf_j EErzf_k EErzf_l EErzf_m EErzf_n EErzf_o EErzf_p EErzf_q EErzf_r	persönliche Selbstständigkeit Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft Ordnung und Disziplin vielseitiges Wissen politische Urteilsfähigkeit solide Kenntnisse in den Hauptfächern soziale Verantwortungsbereitschaft angemessene soziale Umgangsformen Achtung und Respekt vor den Eltern Bereitschaft zum Lernen gute Deutschkenntnisse rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten Kenntnisse, die auf den Beruf vorbereiten moralische Urteilsfähigkeit Lebensfreude Achtung vor religiösem Glauben intellektuelle Neugier gute Mathematikkenntnisse
Instrument:	Elternfragebogen	
Quelle:	PISA 2003: EFB (national), ähnlich im IQB-Ländervergleich 2009: LFB	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2003 wurde die Fragestellung modifiziert und das Item „EErzf_r“ hinzugefügt. Die Items zur Familie wurden zusammen mit den Items zur Schule erfasst.	
Frage/Instruktion:	Für wie wichtig halten Sie es jeweils, dass in der Schule und in der Familie Folgendes vermittelt wird? (Bitte kreuzen Sie in jeder Zeile jeweils ein Kästchen für die Schule und ein Kästchen für die Familie an.)	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4	Wertelabel weniger wichtig wichtig sehr wichtig äußerst wichtig
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
EErzf_a	3.52	0.62	20 953
EErzf_b	3.19	0.73	20 766
EErzf_c	3.26	0.74	20 906
EErzf_d	3.29	0.72	20 822
EErzf_e	2.50	0.94	20 602
EErzf_f	3.20	0.81	20 695
EErzf_g	3.51	0.65	20 832
EErzf_h	3.56	0.64	20 781
EErzf_i	3.60	0.62	20 938
EErzf_j	3.40	0.65	20 831
EErzf_k	3.54	0.65	20 833
EErzf_l	3.59	0.59	20 906
EErzf_m	2.95	0.88	20 697
EErzf_n	3.29	0.73	20 567
EErzf_o	3.75	0.51	20 849
EErzf_p	2.65	0.99	20 814
EErzf_q	3.14	0.81	20 669
EErzf_r	3.12	0.81	20 856

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\ 938$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EErzf_a	59	0.3	1 264	5.8	7 368	33.6	12 262	55.9	20 953	95.5
EErzf_b	189	0.9	3 414	15.6	9 506	43.3	7 657	34.9	20 766	94.7
EErzf_c	154	0.7	3 258	14.9	8 541	38.9	8 953	40.8	20 906	95.3
EErzf_d	139	0.6	2 883	13.1	8 649	39.4	9 151	41.7	20 822	94.9
EErzf_e	2 936	13.4	7 950	36.2	6 207	28.3	3 509	16.0	20 602	93.9
EErzf_f	590	2.7	3 457	15.8	7 929	36.1	8 719	39.7	20 695	94.3
EErzf_g	94	0.4	1 559	7.1	6 766	30.8	12 413	56.6	20 832	95.0
EErzf_h	127	0.6	1 305	5.9	6 196	28.2	13 153	60.0	20 781	94.7
EErzf_i	57	0.3	1 337	6.1	5 626	25.6	13 918	63.4	20 938	95.4
EErzf_j	51	0.2	1 719	7.8	8 945	40.8	10 116	46.1	20 831	95.0
EErzf_k	118	0.5	1 433	6.5	6 333	28.9	12 949	59.0	20 833	95.0
EErzf_l	36	0.2	1 025	4.7	6 496	29.6	13 349	60.8	20 906	95.3
EErzf_m	1 155	5.3	5 062	23.1	8 103	36.9	6 377	29.1	20 697	94.3
EErzf_n	191	0.9	2 793	12.7	8 355	38.1	9 228	42.1	20 567	93.8
EErzf_o	37	0.2	628	2.9	3 877	17.7	16 307	74.3	20 849	95.0
EErzf_p	2 798	12.8	6 792	31.0	6 124	27.9	5 100	23.2	20 814	94.9
EErzf_q	568	2.6	3 938	18.0	8 254	37.6	7 909	36.1	20 669	94.2
EErzf_r	586	2.7	4 037	18.4	8 622	39.3	7 611	34.7	20 856	95.1

Häufigkeitsverteilung (Fortsetzung)

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
EErzf_a	0	0.0	0	0.0	23	0.1	962	4.4
EErzf_b	0	0.0	0	0.0	19	0.1	1 153	5.3
EErzf_c	0	0.0	0	0.0	27	0.1	1 005	4.6
EErzf_d	0	0.0	0	0.0	19	0.1	1 097	5.0
EErzf_e	0	0.0	0	0.0	29	0.1	1 307	6.0
EErzf_f	0	0.0	0	0.0	16	0.1	1 227	5.6
EErzf_g	0	0.0	0	0.0	10	<0.1	1 096	5.0
EErzf_h	0	0.0	0	0.0	18	0.1	1 139	5.2
EErzf_i	0	0.0	0	0.0	30	0.1	970	4.4
EErzf_j	0	0.0	0	0.0	14	0.1	1 093	5.0
EErzf_k	0	0.0	0	0.0	16	0.1	1 089	5.0
EErzf_l	0	0.0	0	0.0	15	0.1	1 017	4.6
EErzf_m	0	0.0	0	0.0	18	0.1	1 223	5.6
EErzf_n	0	0.0	0	0.0	10	<0.1	1 361	6.2
EErzf_o	0	0.0	0	0.0	24	0.1	1 065	4.9
EErzf_p	0	0.0	0	0.0	19	0.1	1 105	5.0
EErzf_q	0	0.0	0	0.0	10	<0.1	1 259	5.7
EErzf_r	0	0.0	0	0.0	21	0.1	1 061	4.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 21\,938$.

4. Lehrerfragebogen

4.1 Demographie

GESCHLECHT

Item(s): LGender

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: TALIS 2008 (OECD 2009): LFB, IGLU/TIMSS 2011: LFB (international), PISA 2009: LFB (national)

Frage/Instruktion: Sind Sie weiblich oder männlich?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	weiblich
	2	männlich

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LGender	1 586	87.3	211	11.6	1 797	99.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LGender	0	0.0	0	0.0	2	0.1	17	1.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ALTER

Item(s): LAge_FDZ

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: TALIS 2008 (OECD 2009): LFB, IGLU/TIMSS 2011: LFB (international), PISA 2009: LFB (national)

Anmerkungen: Im Vergleich zu TALIS 2008, IGLU/TIMSS 2011 und PISA 2009 wird eine offene Skala verwendet. Die ursprüngliche Variable LAge wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen rekodiert. Es wurden zwei Kategorien (1 und 100) gebildet. Die Altersangaben zwischen den Kategoriengrenzen blieben unverändert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Kennwerte mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	jünger als 26 Jahre
	100	älter als 64 Jahre

Frage/Instruktion: Wie alt sind Sie?

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LAge_FDZ	47.63	10.32	1 769

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,816$.

GEBURTSLAND

Item(s):	LGI_FDZ	Geburtsland
	LG11_FDZ	Geburtsland: in einem anderen Land - und zwar:
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2009: SFB (international) - verkürzt	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu PISA 2009 wurden die Antwortkategorien „Griechenland“, „Bosnien-Herzegowina“, „Kroatien“, „Mazedonien“, „Montenegro“, „Serbien“ und „Slowenien“, „Kasachstan“ und „eine andere ehemalige Sowjetrepublik“ aus Gründen der Übersichtlichkeit nicht aufgenommen. Die Option „in einem anderen Land“ (LG11) wurde offen abgefragt.</p> <p>Die ursprüngliche Variable LG1 wurde in die Variable LG1_FDZ rekodiert. Werte mit weniger als bzw. genau 5 Fällen wurden in den Wert 16 eingegliedert (betrifft Wert 4 mit n=2; die Anzahl für den Wert 16 steigt auf 18). Aus diesem Grund sind die hier angegebenen Häufigkeiten mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.</p> <p>Die Variable LG11 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable LG11_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	In welchem Land sind Sie geboren?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Deutschland
	2	Italien
	3	Polen
	4	Russland
	5	Türkei
	6	in einem anderen Land
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LGI_FDZ	1 764	97.1	0	0.0	10	0.6	2	0.1

Variablenname	5		6		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LGI_FDZ	0	0.0	16	0.9	1 792	98.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LGI_FDZ	0	0.0	0	0.0	1	0.1	23	1.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

SCHULABSCHLUSS

Item(s):	LSab	
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	COACTIV-R, ähnlich in IGLU/TIMSS 2011: LFB (international)	
Frage/Instruktion:	Welchen Schulabschluss haben Sie?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Fachoberschulreife/Mittlere Reife/ Abschlussprüfung Klasse 10
	2	Fachhochschulreife
	3	Abitur/Allgemeine Hochschulreife
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LSab	364	20.0	97	5.3	1 292	71.1	1 753	96.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LSab	0	0.0	0	0.0	37	2.0	26	1.4

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

BERUFSERFAHRUNG

Item(s): LLJa_FDZ

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: TALIS 2008 (OECD 2009): LFB, PISA 2009: LFB (national), IQB-Ländervergleich 2009: LFB

Anmerkungen: Im Vergleich zu TALIS 2008, PISA 2009 und IQB-Ländervergleich 2009 wird die Berufserfahrung offen abgefragt, das Referendariat wird in PISA 2009 nicht explizit ausgeschlossen.
Die ursprüngliche Variable LLJa wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable LLJa_FDZ rekodiert. Es wurde eine zusätzliche Kategorie (mit dem Wert 100) gebildet. Die Angaben unter der Kategoriengrenze blieben unverändert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Kennwerte mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
LLJa_FDZ	100	mehr als 42 Jahre

Frage/Instruktion: Wie lange arbeiten Sie bereits insgesamt als Lehrkraft (ohne Referendariat)?

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LLJa	21.43	12.13	1 747

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

JAHRE ALS LEHRER IN DIESER SCHULE

Item(s): LLSJa_FDZ

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: PISA 2009: LFB (national), IQB-Ländervergleich 2009: LFB

Anmerkungen: Im Vergleich zu PISA 2009 und dem IQB-Ländervergleich 2009 wird die Unterrichtstätigkeit an dieser Schule offen abgefragt, das Referendariat wird in PISA 2009 nicht explizit ausgeschlossen. Die ursprüngliche Variable LLSJa wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable LLSJa_FDZ rekodiert. Es wurde eine zusätzliche Kategorie (mit dem Wert 100) gebildet. Die Angaben unter der Kategoriengrenze blieben unverändert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Kennwerte mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
LLSJa_FDZ	100	mehr als 38 Jahre

Frage/Instruktion: Wie lange arbeiten Sie bereits als Lehrkraft an dieser Schule (ohne Referendariat)?

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LLSJa_FDZ	12.24	10.16	1 746

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

BESCHÄFTIGUNGSUMFANG

Item(s): LBsumf

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: ähnlich in PISA 2009: LFB (national), IQB-Ländervergleich 2009: LFB

Frage/Instruktion: Arbeiten Sie in Vollzeit oder Teilzeit?
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Vollzeit (76% bis 100%)
	2	Teilzeit (51% bis 75%)
	3	Teilzeit (26% bis 50%)
	4	Teilzeit (25% oder weniger)

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBsumf	1 384	76.2	326	18.0	68	3.7	9	0.5	1 787	98.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBsumf	0	0.0	0	0.0	2	0.1	27	1.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNIS

Item(s): LBsverh

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: IQB-Ländervergleich 2009: LFB, ähnlich in PISA 2009: LFB (international)

Anmerkungen: Im Vergleich zu PISA 2009 wurde die Fragestellung modifiziert und die Antwortkategorie „unbefristeter Arbeitsvertrag“ in Beamten- und Angestelltenverhältnis differenziert.

Frage/Instruktion: Welche Art des Arbeitsvertrags haben Sie?
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	unbefristeter Arbeitsvertrag (Beamtenverhältnis)
	2	unbefristeter Arbeitsvertrag (Angestelltenverhältnis)
	3	befristeter Vertrag für die Dauer über mehr als ein Schuljahr
	4	befristeter Vertrag für die Dauer eines Schuljahres oder weniger

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBsverh	1 256	69.2	444	24.4	17	0.9	64	3.5	1 781	98.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBsverh	0	0	0	0	2	0.1	33	1.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

4.2 Ausbildung

HOCHSCHULTYP

Item(s):	LQfHs_a	ja, an einem Institut für Lehrerbildung
	LQfHs_b	ja, an einer Pädagogischen Hochschule
	LQfHs_c	ja, an einer Universität/Technischen Hochschule
	LQfHs_d	ja, an einem anderen Hochschultyp
	LQfHs_e	nein

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: COACTIV-R

Anmerkungen: Im Vergleich zu COACTIV-R wurden zwei Fragestellungen zusammengefasst und das Item „LQfHs_d“ hinzugefügt.

Frage/Instruktion: Haben Sie ein Lehramtsstudium absolviert?
(Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LQfHs_a	503	27.7	1 313	72.3	1 816	100.0
LQfHs_b	565	31.1	1 251	68.9	1 816	100.0
LQfHs_c	813	44.8	1 003	55.2	1 816	100.0
LQfHs_d	15	0.8	1 801	99.2	1 816	100.0
LQfHs_e	6	0.3	1 810	99.7	1 816	100.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

LEHRAMTSTYP

Item(s):	LLb_a	Lehramt der Grundschule bzw. Primarstufe
	LLb_b	Übergreifendes Lehramt der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I
	LLb_c	Lehramt für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I
	LLb_d	Lehramt für die Sekundarstufe II (allgemeinbildende Fächer) oder für das Gymnasium
	LLb_e_FDZ	Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für die beruflichen Schulen
	LLb_f	Sonderpädagogisches Lehramt
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: LFB (international), IQB-Ländervergleich 2009: LFB, ähnlich in COACTIV-R	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu PISA 2009 und IQB-Ländervergleich 2009 wurde die Fragestellung modifiziert.</p> <p>Die ursprüngliche Variable LLb_e wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable LLb_e_FDZ rekodiert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Häufigkeiten mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Welche Lehrbefähigung haben Sie während Ihres Lehramtsstudiums erworben?</p> <p>(Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLb_a	1 004	55.3	812	44.7	1 816	100.0	0	0.0	0	0.0
LLb_b	746	41.1	1 069	58.9	1 815	99.9	1	0.1	0	0.0
LLb_c	170	9.4	1 646	90.6	1 816	100.0	0	0.0	0	0.0
LLb_d	56	3.1	1 760	96.9	1 816	100.0	0	0.0	0	0.0
LLb_e	4	0.2	1 812	99.8	1 816	100.0	0	0.0	0	0.0
LLb_f	68	3.7	1 748	96.3	1 816	100.0	0	0.0	0	0.0

Anmerkung: $N_{\text{Gesamt}} = 1\,816$.

FAKULTAS

Item(s):	LLbFa_a	Deutsch
	LLbFa_b	Fremdsprachen
	LLbFa_c	Sachunterricht
	LLbFa_d	Kunst
	LLbFa_e	Musik
	LLbFa_f	Mathematik
	LLbFa_g	Naturwissenschaften
	LLbFa_h	Geschichte
	LLbFa_i	Geografie
	LLbFa_j	Religion
	LLbFa_k	Sport
	LLbFa_l	andere Fächer
	LLbFa_11_FDZ	andere Fächer - und zwar:
	LLbFa_12_FDZ	andere Fächer - und zwar:

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: COACTIV-R, COACTIV

Anmerkungen: Die Option „andere Fächer“ (LLbFa_11, LLbFa_12) wurde offen abgefragt. Die Variablen LLbFa_11 und LLbFa_12 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen LLbFa_11_FDZ und LLbFa_12_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Für welche der folgenden Fächer haben Sie im Rahmen Ihrer Lehrerausbildung die Lehrbefähigung erhalten?
(Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLbFa_a	1 358	74.8	458	25.2	1 816	100.0
LLbFa_b	277	15.3	1 539	84.7	1 816	100.0
LLbFa_c	973	53.6	843	46.4	1 816	100.0
LLbFa_d	422	23.2	1 394	76.8	1 816	100.0
LLbFa_e	340	18.7	1 476	81.3	1 816	100.0
LLbFa_f	1 146	63.1	670	36.9	1 816	100.0
LLbFa_g	133	7.3	1 683	92.7	1 816	100.0
LLbFa_h	113	6.2	1 703	93.8	1 816	100.0
LLbFa_i	156	8.6	1 660	91.4	1 816	100.0
LLbFa_j	313	17.2	1 503	82.8	1 816	100.0
LLbFa_k	483	26.6	1 333	73.4	1 816	100.0
LLbFa_l	438	24.1	1 378	75.9	1 816	100.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

UNTERRICHTETE FÄCHER

Item(s):	LFa_a	Deutsch
	LFa_b	Fremdsprachen
	LFa_c	Sachunterricht
	LFa_d	Kunst
	LFa_e	Musik
	LFa_f	Mathematik
	LFa_g	Naturwissenschaften
	LFa_h	Geschichte
	LFa_i	Geografie
	LFa_j	Religion
	LFa_k	Sport
	LFa_l	andere Fächer
	LFa_11_FDZ	andere Fächer 1 - und zwar:
	LFa_12_FDZ	andere Fächer 2 - und zwar:
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	COACTIV-R	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu COACTIV-R wurde die Fragestellung modifiziert und die Items auf die Grundschule angepasst. Die unterrichteten Fächer wurden zusammen mit den Angaben zu deren Dauer erfasst. Die Option „andere Fächer“ (LFa_11, LFa_12) wurde offen abgefragt. Die Variablen LFa_11 und LFa_12 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen LFa_11_FDZ und LFa_12_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Welche Fächer unterrichten Sie derzeit? (Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFa_a	1 407	77.5	409	22.5	1 816	100.0
LFa_b	483	26.6	1 333	73.4	1 816	100.0
LFa_c	1 298	71.5	518	28.5	1 816	100.0
LFa_d	882	48.6	934	51.4	1 816	100.0
LFa_e	557	30.7	1 259	69.3	1 816	100.0
LFa_f	1 331	73.3	485	26.7	1 816	100.0
LFa_g	123	6.8	1 693	93.2	1 816	100.0
LFa_h	80	4.4	1 736	95.6	1 816	100.0
LFa_i	86	4.7	1 730	95.3	1 816	100.0
LFa_j	438	24.1	1 378	75.9	1 816	100.0
LFa_k	690	38.0	1 126	62.0	1 816	100.0
LFa_l	302	16.6	1 514	83.4	1 816	100.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

UNTERRICHTETE FÄCHER DAUER

Item(s):	LFaJa_a_FDZ	Deutsch
	LFaJa_b_FDZ	Fremdsprachen
	LFaJa_c_FDZ	Sachunterricht
	LFaJa_d_FDZ	Kunst
	LFaJa_e_FDZ	Musik
	LFaJa_f_FDZ	Mathematik
	LFaJa_g_FDZ	Naturwissenschaften
	LFaJa_h_FDZ	Geschichte
	LFaJa_i_FDZ	Geografie
	LFaJa_j_FDZ	Religion
	LFaJa_k_FDZ	Sport
	LFaJa_11_FDZ	andere Fächer
	LFaJa_12_FDZ	andere Fächer

Instrument: Lehrerfragebogen

Anmerkungen: Die Dauer wurde zusammen mit den Angaben zu den unterrichteten Fächern erfasst. Diese Angabe wurde in einem offenen Format erfasst. Die ursprünglichen Variablen LFaJa_a-k, LFaJa_11 und LFaJa_12 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variablen LFaJa_a_FDZ-k_FDZ, LFaJa_11_FDZ und LFaJa_12_FDZ rekodiert. Dabei wurden 6 Kategorien gebildet. Aus diesem Grund sind die angegebenen Kennwerte mit den _FDZ Variablen nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Kodierung:	Wert	Wertelabel
LFaJa_a_FDZ-	1	0-5 Jahre
12_FDZ	2	6-10 Jahre
	3	11-15 Jahre
	4	16-20 Jahre
	5	21-25 Jahre
	6	mehr als 25 Jahre

Frage/Instruktion: Bitte geben Sie jeweils auch an, wie lange Sie diese Fächer seit Beginn Ihrer Lehrtätigkeit schon unterrichten (ohne Referendariat).
(Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen.)

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LFaJa_a_FDZ	19.61	11.98	1 371
LFaJa_b_FDZ	10.67	8.93	480
LFaJa_c_FDZ	17.49	11.83	1 274
LFaJa_d_FDZ	16.08	11.50	886
LFaJa_e_FDZ	14.84	11.48	572
LFaJa_f_FDZ	19.18	12.02	1 323
LFaJa_g_FDZ	12.70	11.86	125
LFaJa_h_FDZ	11.58	10.96	83
LFaJa_i_FDZ	11.64	10.75	88
LFaJa_j_FDZ	13.37	10.65	436
LFaJa_k_FDZ	16.99	11.62	691

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,816$.

UNTERRICHTETES FACH DER TEILNEHMENDEN KLASSE

Item(s): LFaTkDe ja, im Fach Deutsch
 LFaTkMa ja, im Fach Mathematik

Instrument: Lehrerfragebogen

Frage/Instruktion: Unterrichten Sie die am Ländervergleich teilnehmende Klasse in den Fächern Deutsch oder Mathematik?
 (Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen.)

Kodierung: Wert Wertelabel
 1 angekreuzt
 2 nicht angekreuzt

Missings: -96 missing not reached
 -97 missing by design
 -98 nicht interpretierbar
 -99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFaTkDe	1 227	67.6	589	32.4	1 816	100.0
LFaTkMa	1 200	66.1	616	33.9	1 816	100.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ZUSATZQUALIFIKATIONEN DEUTSCH

Item(s):	LNqDe	Nachqualifizierung
	LNqDe1_FDZ	Art der Nachqualifizierung
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2009: LFB (national), IQB-Ländervergleich 2009: LFB	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2009 wird nicht nur die Antwortoption Nachqualifizierung angeboten, sondern auch die Optionen Schnellkurs und Lehrgang. Die Items zum Fach Deutsch wurden zusammen mit den Items zum Fach Mathematik erfasst. Die Option „Art der Nachqualifizierung“ (LNqDe1) wurde offen abgefragt. Die Variable LNqDe1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable LNqDe1_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Bitte beantworten Sie die folgende Frage nur, wenn Sie Deutsch oder Mathematik nicht studiert haben. Haben Sie sich nachqualifiziert? Wenn ja, wie?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein
	2	ja
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LNqDe	167	9.2	120	6.6	287	15.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LNqDe	0	0.0	0	0.0	1	0.1	1 528	84.1

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ZUSATZQUALIFIKATIONEN MATHEMATIK

Item(s):	LNqMa	Nachqualifizierung
	LNqMa1_FDZ	Art der Nachqualifizierung
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2009: LFB (national), IQB-Ländervergleich 2009: LFB	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2009 wird nicht nur die Antwortoption Nachqualifizierung angeboten, sondern auch die Optionen Schnellkurs und Lehrgang. Die Items zum Fach Deutsch wurden zusammen mit den Items zum Fach Mathematik erfasst. Die Option „Art der Nachqualifizierung“ (LNqMa1) wurde offen abgefragt. Die Variable LNqMa1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable LNqMa1_FDZ.	
Frage/Instruktion:	Bitte beantworten Sie die folgende Frage nur, wenn Sie Deutsch oder Mathematik nicht studiert haben. Haben Sie sich nachqualifiziert? Wenn ja, wie?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein
	2	ja
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LNqMa	221	12.2	180	9.9	401	22.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LNqMa	0	0.0	0	0.0	2	0.1	1 413	77.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

4.3 Fortbildungen

FORTBILDUNGEN

- Item(s):
- | | |
|----------------|---|
| LFbsj_a-f_FDZ | Schuljahr: Eintrag 1-6 |
| LFbTi_a-f_FDZ | Titel: Eintrag 1-6 |
| LFbTb_a-f_FDZ | Themenbereich: Eintrag 1-6 (vgl. lfb_count_r) |
| LFbSt_a-f_FDZ | Stundenanzahl: Eintrag 1-6 |
| LFbOrt_a-f | schulintern: Eintrag 1-6 |
| LFbIni_a-f_FDZ | Initiative: Eintrag 1-6 |
- Instrument: Lehrerfragebogen
- Quelle: In Anlehnung an die Erfassung in PISA 2003: LFB (national).
- Anmerkungen: In der Frage werden für sechs Fortbildungsveranstaltungen, die die Lehrkraft in den vergangenen zwei Jahren besucht hat, verschiedene Aspekte abgefragt. Die Variablen „Schuljahr“ (LFbsj_a-f), Titel (LFbTi_a-f) und Stundenanzahl (LFbSt_a-f) wurden offen abgefragt. Im Skalenhandbuch werden keine deskriptiven Statistiken für das Fortbildungsverhalten berichtet.
Die Variablen LFbsj_a-f, LFbTi_a-f, LFbTb_a-f, LFbStV_a-f und LFbIni_a-f wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen LFbsj_a-f_FDZ, LFbTi_a-f_FDZ, LFbTb_a-f_FDZ, LFbStV_a-f_FDZ und LFbIni_a-f_FDZ rekodiert.
- Frage/Instruktion: Bitte tragen Sie in die nachstehende Tabelle alle Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Kurse, Workshops) ein, an denen Sie in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 teilgenommen haben.
- Bitte geben Sie die folgenden Informationen an:
- Schuljahr, in dem die Fortbildung stattfand
 - Titel der Fortbildung
 - Themenbereich der Fortbildung als Ziffer
 - Anzahl der Fortbildungsstunden (1 Stunde = 45 min)
 - Ort, an dem die Fortbildung durchgeführt wurde. Bitte machen Sie ein Kreuz, wenn die Fortbildung schulintern durchgeführt wurde.
 - Auf wessen Initiative die Fortbildung durchgeführt wurde als Ziffer

Kodierung:	Wert	Wertelabel
LFbTb_a-f	1	Fachliche Themen ohne Bezug zum Unterricht
	2	Vermittlung fachlicher Themen im Unterricht (Fachdidaktik)
	3	Curricula (Lehrpläne, Rahmenpläne)
	4	Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz
	5	Unterrichtsformen und -methoden (fächerübergreifend)
	6	Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
	7	Gewaltprävention
	8	Umgang mit Störungen im Unterricht
	9	Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern
	10	Nutzung von Medien im Unterricht
	11	Beratung von Eltern oder Schülerinnen und Schülern
	12	Sprachförderung
	13	Leseförderung
	14	Ganztagsangebote
	15	Schulorganisation/Schulentwicklung
	16	Integration/Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpäd. Förderbedarf
	17	Binnendifferenzierung/individuelle Förderung
	18	Jahrgangsübergreifendes Lernen
	19	Interkulturelle Pädagogik
	20	anderer Fortbildungsgegenstand
LFbOrt_a-f	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt
LFbIni_a-f	1	individuell
	2	Fachgruppe
	3	Kollegium
	4	Schulleitung
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

FORTBILDUNGSBEDARF

Item(s):	LFbBd_a	fachliche Themen ohne Bezug zum Unterricht
	LFbBd_b	Vermittlung fachlicher Themen im Unterricht (Fachdidaktik)
	LFbBd_c	Curricula (Lehrpläne, Rahmenpläne)
	LFbBd_d	Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz
	LFbBd_e	Unterrichtsformen und -methoden (fächerübergreifend)
	LFbBd_f	Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
	LFbBd_g	Gewaltprävention
	LFbBd_h	Umgang mit Störungen im Unterricht
	LFbBd_i	Förderung lernschwacher Schülerinnen und Schüler
	LFbBd_j	Nutzung von Medien im Unterricht
	LFbBd_k	Beratung von Eltern oder Schülerinnen und Schülern
	LFbBd_l	Sprachförderung
	LFbBd_m	Leseförderung
	LFbBd_n	Ganztagsangebote
	LFbBd_o	Schulorganisation/Schulentwicklung
	LFbBd_p	Integration/Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
	LFbBd_q	Binnendifferenzierung/ individuelle Förderung
	LFbBd_r	jahrgangübergreifendes Lernen
	LFbBd_s	interkulturelle Pädagogik

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: ähnlich im Lehrerfragebogen von TALIS 2008 (OECD 2009):

Anmerkungen: Im Vergleich zu TALIS 2008 wurden Items hinzugefügt und deren Reihenfolge verändert.

Frage/Instruktion: Wie hoch schätzen Sie selbst Ihren Fortbildungsbedarf in den folgenden Bereichen ein?
(Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	überhaupt kein Bedarf
	2	eher geringer Bedarf
	3	eher hoher Bedarf
	4	sehr hoher Bedarf

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LFbBd_a	1.93	0.52	1 647
LFbBd_b	2.34	0.62	1 654
LFbBd_c	2.06	0.64	1 663
LFbBd_d	2.15	0.66	1 649
LFbBd_e	2.46	0.72	1 675
LFbBd_f	2.57	0.71	1 675
LFbBd_g	2.34	0.77	1 680
LFbBd_h	2.40	0.79	1 691
LFbBd_i	2.82	0.71	1 695
LFbBd_j	2.30	0.74	1 677
LFbBd_k	2.24	0.74	1 677
LFbBd_l	2.41	0.75	1 668
LFbBd_m	2.28	0.74	1 668
LFbBd_n	1.91	0.79	1 648
LFbBd_o	2.02	0.77	1 651
LFbBd_p	2.85	0.87	1 681
LFbBd_q	2.71	0.75	1 670
LFbBd_r	2.37	0.91	1 677
LFbBd_s	2.09	0.76	1 659

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbBd_a	280	15.4	1 211	66.7	148	8.1	8	0.4	1 647	90.7
LFbBd_b	95	5.2	945	52.0	574	31.6	40	2.2	1 654	91.1
LFbBd_c	266	14.6	1 067	58.8	298	16.4	32	1.8	1 663	91.6
LFbBd_d	215	11.8	1 005	55.3	391	21.5	38	2.1	1 649	90.8
LFbBd_e	102	5.6	821	45.2	634	34.9	118	6.5	1 675	92.2
LFbBd_f	77	4.2	713	39.2	743	40.9	142	7.8	1 675	92.2
LFbBd_g	196	10.8	831	45.8	544	30.0	109	6.0	1 680	92.5
LFbBd_h	175	9.6	817	45.0	546	30.1	153	8.4	1 691	93.1
LFbBd_i	43	2.4	476	26.2	919	50.6	257	14.2	1 695	93.3
LFbBd_j	187	10.3	887	48.8	510	28.1	93	5.1	1 677	92.3
LFbBd_k	220	12.1	925	50.9	446	24.6	86	4.7	1 677	92.3
LFbBd_l	174	9.6	732	40.3	670	36.9	92	5.1	1 668	91.9
LFbBd_m	205	11.3	861	47.4	526	29.0	76	4.2	1 668	91.9
LFbBd_n	537	29.6	784	43.2	269	14.8	58	3.2	1 648	90.7
LFbBd_o	415	22.9	836	46.0	348	19.2	52	2.9	1 651	90.9
LFbBd_p	120	6.6	418	23.0	735	40.5	408	22.5	1 681	92.6
LFbBd_q	72	4.0	571	31.4	804	44.3	223	12.3	1 670	92.0
LFbBd_r	316	17.4	610	33.6	564	31.1	187	10.3	1 677	92.3
LFbBd_s	329	18.1	918	50.6	339	18.7	73	4.0	1 659	91.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbBd_a	0	0.0	0	0.0	3	0.2	166	9.1
LFbBd_b	0	0.0	0	0.0	3	0.2	159	8.8
LFbBd_c	0	0.0	0	0.0	4	0.2	149	8.2
LFbBd_d	0	0.0	0	0.0	7	0.4	160	8.8
LFbBd_e	0	0.0	0	0.0	5	0.3	136	7.5
LFbBd_f	0	0.0	0	0.0	3	0.2	138	7.6
LFbBd_g	0	0.0	0	0.0	4	0.2	132	7.3
LFbBd_h	0	0.0	0	0.0	6	0.3	119	6.6
LFbBd_i	0	0.0	0	0.0	4	0.2	117	6.4
LFbBd_j	0	0.0	0	0.0	3	0.2	136	7.5
LFbBd_k	0	0.0	0	0.0	5	0.3	134	7.4
LFbBd_l	0	0.0	0	0.0	6	0.3	142	7.8
LFbBd_m	0	0.0	0	0.0	4	0.2	144	7.9
LFbBd_n	0	0.0	0	0.0	3	0.2	165	9.1
LFbBd_o	0	0.0	0	0.0	3	0.2	162	8.9
LFbBd_p	0	0.0	0	0.0	3	0.2	132	7.3
LFbBd_q	0	0.0	0	0.0	3	0.2	143	7.9
LFbBd_r	0	0.0	0	0.0	3	0.2	136	7.5
LFbBd_s	0	0.0	0	0.0	3	0.2	154	8.5

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\ 816$.

SUBJEKTIVE BEDEUTSAMKEIT VON FORTBILDUNGEN

Item(s):	LFbRe	Skala: Subjektive Bedeutsamkeit von Fortbildungen
	LFbRe_a	Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen finde ich persönlich wichtig.
	LFbRe_b	Fortbildungsveranstaltungen sind für meine Arbeit als Lehrkraft nützlich.
	LFbRe_c	Ich halte persönlich wenig vom Besuch von Fortbildungsveranstaltungen
	LFbRe_d	Auf Fortbildungsveranstaltungen kann ich in der Regel viel lernen.
	LFbRe_e	Ein gutes Fortbildungsangebot ist für mich wichtig.
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Richter)	
Anmerkungen:	Da inverse Items im Datensatz nicht durch ihre Itemnamen deutlich gemacht sind, werden diese in unten stehenden Tabellen durch die Endung „(r)“ hervorgehoben.	
Frage/Instruktion:	In dieser Frage geht es um die Bedeutung, die Fortbildungen für Sie persönlich haben. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen für Sie zutreffen. (Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention
Inverse Items:	LFbRe_c	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LFbRe_a	3.58	0.59	1 762	.74
LFbRe_b	3.50	0.63	1 756	.74
LFbRe_c_r	3.65	0.62	1 734	.57
LFbRe_d	3.02	0.66	1 732	.54
LFbRe_e	3.67	0.54	1 747	.54

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 699$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LFbRe	3.48	0.47	1 757	.83

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbRe_a	11	0.6	53	2.9	607	33.4	1 091	60.1	1 762	97.0
LFbRe_b	14	0.8	81	4.5	678	37.3	983	54.1	1 756	96.7
LFbRe_c	1 233	67.9	409	22.5	72	4.0	20	1.1	1 734	95.5
LFbRe_d	30	1.7	269	14.8	1 073	59.1	360	19.8	1 732	95.4
LFbRe_e	10	0.6	32	1.8	482	26.5	1 223	67.3	1 747	96.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbRe_a	0	0.0	0	0.0	2	0.1	52	2.9
LFbRe_b	0	0.0	0	0.0	3	0.2	57	3.1
LFbRe_c	0	0.0	0	0.0	1	0.1	81	4.5
LFbRe_d	0	0.0	0	0.0	1	0.1	83	4.6
LFbRe_e	0	0.0	0	0.0	2	0.1	67	3.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

WERTIGKEIT VON FORTBILDUNGEN IM KOLLEGIUM

Item(s):	LFbReK	Skala: Wertigkeit von Fortbildungen im Kollegium
	LFbReK_a	Regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teilzunehmen, ist im Kollegium selbstverständlich.
	LFbReK_b	Von den Lehrkräften geht kaum einer gern zu Fortbildungen.
	LFbReK_c	In unserer Schule wird viel Wert darauf gelegt, dass man sich weiterbildet.
	LFbReK_d	Fortbildungsangebote werden durch die Schulleitung an die Lehrkräfte herangetragen.
	LFbReK_e	Die Lehrkräfte unserer Schule stellen ihre Erfahrungen und neue Ideen aus Weiterbildungsveranstaltungen im Kollegium in der Regel vor.
	LFbReK_f	Es werden auch Lehrkräfte anderer Schulen zum Erfahrungsaustausch eingeladen.
	LFbReK_g	Die Durchführung von schulinternen Lehrerfortbildungen wird von der Schulleitung unserer Schule unterstützt.
	LFbReK_h	Lehrkräfte anderer Schulen, die an Reformprojekten beteiligt sind, stellen deren Konzeption vor und berichten über ihre Erfahrungen.
	LFbReK_i	Die Schulleitung unserer Schule unterstützt die Teilnahme an Fortbildungen.
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	ähnlich in PISA 2003: LFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu PISA 2003 wurden die Items „LFbReK_d“, „LFbReK_g“, „LFbReK_i“ hinzugefügt und die Reihenfolge teilweise verändert. Da inverse Items im Datensatz nicht durch ihre Itemnamen deutlich gemacht sind, werden diese in unten stehenden Tabellen durch die Endung „(r)“ hervorgehoben.	
Frage/Instruktion:	In dieser Frage geht es um die Bedeutung, die Fortbildungen in Ihrer Schule haben. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen zutreffen. (Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention
Inverse Items:	LFbReK_b	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LFbReK_a	3.36	0.66	1 756	.57
LFbReK_b_r	3.38	0.66	1 744	.39
LFbReK_c	3.40	0.65	1 754	.61
LFbReK_d	3.30	0.78	1 752	.46
LFbReK_e	2.98	0.86	1 751	.59
LFbReK_f	2.42	0.97	1 750	.54
LFbReK_g	3.63	0.61	1 755	.56
LFbReK_h	2.25	0.97	1 717	.44
LFbReK_i	3.75	0.49	1 756	.50

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 661$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LFbReK	3.17	0.48	1 765	.81

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbReK_a	19	1.0	124	6.8	814	44.8	799	44.0	1 756	96.7
LFbReK_b	836	46.0	754	41.5	142	7.8	12	0.7	1 744	96.0
LFbReK_c	19	1.0	97	5.3	796	43.8	842	46.4	1 754	96.6
LFbReK_d	41	2.3	230	12.7	652	35.9	829	45.6	1 752	96.5
LFbReK_e	87	4.8	399	22.0	721	39.7	544	30.0	1 751	96.4
LFbReK_f	315	17.3	667	36.7	478	26.3	290	16.0	1 750	96.4
LFbReK_g	18	1.0	68	3.7	467	25.7	1 202	66.2	1 755	96.6
LFbReK_h	424	23.3	664	36.6	405	22.3	224	12.3	1 717	94.5
LFbReK_i	9	0.5	24	1.3	357	19.7	1 366	75.2	1 756	96.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbReK_a	0	0.0	0	0.0	1	0.1	59	3.2
LFbReK_b	0	0.0	0	0.0	2	0.1	70	3.9
LFbReK_c	0	0.0	0	0.0	1	0.1	61	3.4
LFbReK_d	0	0.0	0	0.0	4	0.2	60	3.3
LFbReK_e	0	0.0	0	0.0	5	0.3	60	3.3
LFbReK_f	0	0.0	0	0.0	3	0.2	63	3.5
LFbReK_g	0	0.0	0	0.0	2	0.1	59	3.2
LFbReK_h	0	0.0	0	0.0	4	0.2	95	5.2
LFbReK_i	0	0.0	0	0.0	1	0.1	59	3.2

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

HINDERUNGSGRÜNDE ZUM BESUCH VON FORTBILDUNGEN

Item(s):	LFbHg_a LFbHg_b LFbHg_c LFbHg_d LFbHg_e LFbHg_f LFbHg_g LFbHg_h LFbHg_i LFbHg_j LFbHg_k	hohes Unterrichtsdeputat hoher Zeitaufwand für Unterrichtsvorbereitungen dienstliche Aufgaben an der Schule (Konferenzen etc.) Probleme mit der Freistellung von der Schule Probleme mit der Finanzierung der Fortbildungsveranstaltungen ungünstiger Termin der Fortbildungsveranstaltungen ungünstiger Ort der Fortbildungsveranstaltungen geringes Angebot von Fortbildungsveranstaltungen ungenügende Qualität der Fortbildungsveranstaltungen mangelnde Passung von Fortbildungsangebot und Fortbildungsbedarf familiäre Verpflichtungen
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	ähnlich im IQB-Ländervergleich 2009: LFB	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurden die Items „LFbHg_a“, „LFbHg_b“, „LFbHg_c“, „LFbHg_d“, „LFbHg_f“, „LFbHg_g“, „LFbHg_h“, „LFbHg_i“ hinzugefügt und kein offenes Item aufgenommen.	
Frage/Instruktion:	In welchem Ausmaß erschwerten Ihnen die folgenden Aspekte die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen in diesem Schuljahr? (Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4	Wertelabel gar nicht kaum stark sehr stark
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LFbHg_a	2.64	0.92	1 686
LFbHg_b	2.67	0.78	1 720
LFbHg_c	2.63	0.87	1 701
LFbHg_d	1.59	0.78	1 710
LFbHg_e	1.72	0.81	1 698
LFbHg_f	2.52	0.83	1 706
LFbHg_g	2.56	0.90	1 715
LFbHg_h	2.13	0.83	1 696
LFbHg_i	2.19	0.79	1 670
LFbHg_j	2.41	0.77	1 691
LFbHg_k	2.12	0.99	1 713

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbHg_a	194	10.7	538	29.6	636	35.0	318	17.5	1 686	92.8
LFbHg_b	117	6.4	547	30.1	841	46.3	215	11.8	1 720	94.7
LFbHg_c	167	9.2	576	31.7	678	37.3	280	15.4	1 701	93.7
LFbHg_d	950	52.3	574	31.6	124	6.8	62	3.4	1 710	94.2
LFbHg_e	801	44.1	642	35.4	189	10.4	66	3.6	1 698	93.5
LFbHg_f	165	9.1	697	38.4	638	35.1	206	11.3	1 706	93.9
LFbHg_g	202	11.1	630	34.7	610	33.6	273	15.0	1 715	94.4
LFbHg_h	368	20.3	859	47.3	345	19.0	124	6.8	1 696	93.4
LFbHg_i	267	14.7	936	51.5	349	19.2	118	6.5	1 670	92.0
LFbHg_j	173	9.5	790	43.5	596	32.8	132	7.3	1 691	93.1
LFbHg_k	543	29.9	622	34.3	344	18.9	204	11.2	1 713	94.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbHg_a	0	0.0	0	0.0	4	0.2	126	6.9
LFbHg_b	0	0.0	0	0.0	2	0.1	94	5.2
LFbHg_c	0	0.0	0	0.0	3	0.2	112	6.2
LFbHg_d	0	0.0	0	0.0	3	0.2	103	5.7
LFbHg_e	0	0.0	0	0.0	4	0.2	114	6.3
LFbHg_f	0	0.0	0	0.0	3	0.2	107	5.9
LFbHg_g	0	0.0	0	0.0	6	0.3	95	5.2
LFbHg_h	0	0.0	0	0.0	5	0.3	115	6.3
LFbHg_i	0	0.0	0	0.0	5	0.3	141	7.8
LFbHg_j	0	0.0	0	0.0	3	0.2	122	6.7
LFbHg_k	0	0.0	0	0.0	4	0.2	99	5.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ANZAHL DER BESUCHTEN FORTBILDUNGEN

Item(s): Lfb_count_r Anzahl von Fortbildungsveranstaltungen

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: Vgl. Abschnitt zu Fortbildungen.

Anmerkungen: Diese Variable wurde aus der Variable Lfb_count gebildet, welche auf den Angaben basiert, die in den Variablen LfbTb_a-f enthalten sind. Jede aufgelistete Veranstaltung, für die ein Themenbereich (LfbTb_a-f) benannt wurde, ist als Fortbildungsveranstaltung gezählt worden. Lfb_count_r wurde dann für die Analysen gebildet, indem die Optionen 1 und 2 sowie 3 und 4 sowie 5 und mehr jeweils zu einer Kategorie zusammengefasst wurden.

Frage/Instruktion: Vgl. Abschnitt zu Fortbildungen

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Keine Veranstaltung
	2	1 oder 2 Veranstaltungen
	3	3 oder 4 Veranstaltungen
	4	5 oder mehr Veranstaltungen

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Lfb_count_r	317	17.5	274	15.1	380	20.9	773	42.6	1 744	96.0

Variablenname	-99	
	Anzahl	%
Lfb_count_r	72	4.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

THEMENBEREICHE ZUR FORTBILDUNG

Item(s):	Themenbereiche zur Fortbildung	
	LFbTb01	fachliche Themen
	LFbTb02	fachdidaktische Themen
	LFbTb03	Curricula
	LFbTb04	Bildungsstandards der KMK
	LFbTb05	Unterrichtsformen und -methoden
	LFbTb06	Leistungsdiagnostik und -beurteilung
	LFbTb07	Gewaltprävention
	LFbTb08	Umgang mit Störungen im Unterricht
	LFbTb09	Förderung lernschwacher Schüler
	LFbTb10	Nutzung von Medien
	LFbTb11	Beratung von Schülern und Eltern
	LFbTb12	Sprachförderung
	LFbTb13	Leseförderung
	LFbTb14	Ganztagsangebote
	LFbTb15	Schulorganisation und Schulentwicklung
	LFbTb16	Integration von Schülern mit sonderpäd. Förderbedarf
	LFbTb17	Binnendifferenzierung
	LFbTb18	jahrgangsübergreifendes Lernen
	LFbTb19	interkulturelle Pädagogik
	LFbTb20	andere
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Vgl. Abschnitt zu Fortbildungen	
Anmerkungen:	Diese Variablen wurden aus den Angaben der Variablen LFbTb_a-f gebildet. Für jeden Themenbereich wurde eine dichotome Variable gebildet, die angibt, ob eine Lehrkraft mindestens eine Fortbildung in diesem Themenbereich besucht hat.	
Frage/Instruktion:	Bitte tragen Sie in die nachstehende Tabelle alle Fortbildungsveranstaltungen (Seminare, Kurse, Workshops) ein, an denen Sie in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 teilgenommen haben. Bitte geben Sie die folgenden Informationen an: [...] - Themenbereich der Fortbildung als Ziffer (siehe unten) [...]	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	0	Kein Besuch einer oder mehrerer Veranstaltungen aus dem Themenbereich
	1	Besuch von einer oder mehr Veranstaltungen im Themenbereich
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	0		1		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LFbTb01	1 552	85.5	264	14.5	1 816	100.0
LFbTb02	1 045	57.5	771	42.5	1 816	100.0
LFbTb03	1 524	83.9	292	16.1	1 816	100.0
LFbTb04	1 537	84.6	279	15.4	1 816	100.0
LFbTb05	1 349	74.3	467	25.7	1 816	100.0
LFbTb06	1 508	83.0	308	17.0	1 816	100.0
LFbTb07	1 574	86.7	242	13.3	1 816	100.0
LFbTb08	1 605	88.4	211	11.6	1 816	100.0
LFbTb09	1 511	83.2	305	16.8	1 816	100.0
LFbTb10	1 512	83.3	304	16.7	1 816	100.0
LFbTb 11	1 631	89.8	185	10.2	1 816	100.0
LFbTb 12	1 660	91.4	156	8.6	1 816	100.0
LFbTb 13	1 634	90.0	182	10.0	1 816	100.0
LFbTb 14	1 776	97.8	40	2.2	1 816	100.0
LFbTb 15	1 565	86.2	251	13.8	1 816	100.0
LFbTb 16	1 651	90.9	165	9.1	1 816	100.0
LFbTb 17	1 574	86.7	242	13.3	1 816	100.0
LFbTb 18	1 693	93.2	123	6.8	1 816	100.0
LFbTb 19	1 788	98.5	28	1.5	1 816	100.0
LFbTb 20	1 338	73.7	478	26.3	1 816	100.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

4.4 Unterricht

VERWENDETES SCHULBUCH DEUTSCH

Item(s):	LBUDeT_a-c_FDZ Titel: Eintrag 1-3 LBUDeV_a-c_FDZ Verlag: Eintrag 1-3 LBUDeA_a-c_FDZ Auflage: Eintrag 1-3 LBUDeN_a-c Nutzung: Eintrag 1-3								
Instrument:	Lehrerfragebogen								
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: LFB (national)								
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurden die Schulbücher in Deutsch und Mathematik getrennt abgefragt. Die Items LBUDeT_a-c, LBUDeV_a-c und LBUDeA_a-c wurden offen abgefragt.</p> <p>Die Kennwerte für die Variablen LBUDeN_a-c werden im Skalenhandbuch nicht aufgeführt, da diese nur in Kombination mit dem konkreten Schulbuch interpretiert werden können.</p> <p>Die offenen Titel- (LBUDeT_ar-cr) und Verlagsangaben (LBUDeV_ar-cr) wurden in numerische Variablen rekodiert. Dabei erhielten unterscheidbare Nennungen von Buchtiteln bzw. Verlagen je Eintrag eine Zuweisung. Gleiche Zuweisungen bei den je drei Einträgen stehen dabei nicht für gleiche Titel bzw. Verlage. Fehlende Verlagsangaben wurden nach Möglichkeit über den Abgleich mit den Titelangaben ergänzt. Bei Mathematik eingetragene Deutschlehrbücher wurden in die Spalten für Deutschlehrbücher übertragen. Da die jeweiligen Anzahlen der Titel bzw. Verlage über 30 liegen, werden hier keine Häufigkeiten berichtet.</p> <p>Die Variablen LBUDeT_a-c, LBUDeV_a-c und LBUDeA_a-c wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen LBUDeT_a-c_FDZ, LBUDeV_a-c_FDZ und LBUDeA_a-c_FDZ rekodiert.</p>								
Frage/Instruktion:	Bitte geben Sie für das Fach Deutsch an, welche Schulbücher Sie im Unterricht der 4. Jahrgangsstufe verwenden. Bitte nennen Sie Verlag, Titel des Buches und die Auflage. Sie können mehrere Bücher nennen (für Deutsch etwa Lese- und Sprachbücher). Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie das Buch als eingeführtes Schulbuch oder nur auszugsweise verwenden.								
Kodierung: LBUDeN_a-c	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Wert</th> <th style="text-align: left;">Wertelabel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>als eingeführtes Schulbuch</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>auszugsweise</td> </tr> </tbody> </table>	Wert	Wertelabel	1	als eingeführtes Schulbuch	2	auszugsweise		
Wert	Wertelabel								
1	als eingeführtes Schulbuch								
2	auszugsweise								
Missings:	<table border="0"> <tbody> <tr> <td>-96</td> <td>missing not reached</td> </tr> <tr> <td>-97</td> <td>missing by design</td> </tr> <tr> <td>-98</td> <td>nicht interpretierbar</td> </tr> <tr> <td>-99</td> <td>missing by intention</td> </tr> </tbody> </table>	-96	missing not reached	-97	missing by design	-98	nicht interpretierbar	-99	missing by intention
-96	missing not reached								
-97	missing by design								
-98	nicht interpretierbar								
-99	missing by intention								

VERWENDETES SCHULBUCH MATHEMATIK

Item(s):	LBuMaT_a-c_FDZ LBuMaV_a-c_FDZ LBuMaA_a-c_FDZ LBuMaN_a-c	Titel: Eintrag 1-3 Verlag: Eintrag 1-3 Auflage: Eintrag 1-3 Nutzung: Eintrag 1-3
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: LFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurden die Schulbücher in Deutsch und Mathematik getrennt abgefragt. Die Items LBuMaT_a-c, LBuMaV_a-c und LBuMaA_a-c wurden offen abgefragt.</p> <p>Die Kennwerte für die Variablen LBuMaN_a-c werden im Skalenhandbuch nicht aufgeführt, da diese nur in Kombination mit dem konkreten Schulbuch interpretiert werden können.</p> <p>Die offenen Titel- (LBuMaT_ar-cr) und Verlagsangaben (LBuMaV_ar-cr) wurden in numerische Variablen rekodiert. Dabei erhielten unterscheidbare Nennungen von Buchtiteln bzw. Verlagen je Eintrag eine Zuweisung. Gleiche Zuweisungen bei den je drei Einträgen stehen dabei nicht für gleiche Titel bzw. Verlage. Fehlende Verlagsangaben wurden nach Möglichkeit über den Abgleich mit den Titelangaben ergänzt. Bei Deutsch eingetragene Mathematiklehrbücher wurden in die Spalten für Mathematiklehrbücher übertragen. Da die jeweiligen Anzahlen der Titel bzw. Verlage über 50 liegen, werden hier keine Häufigkeiten berichtet.</p> <p>Die Variablen LBuMaT_a-c, LBuMaV_a-c und LBuMaA_a-c wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen LBuMaT_a-c_FDZ, LBuMaV_a-c_FDZ und LBuMaA_a-c_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	Bitte geben Sie für das Fach Mathematik an, welche Schulbücher Sie im Unterricht der 4. Jahrgangsstufe verwenden. Bitte nennen Sie Verlag, Titel des Buches und die Auflage. Sie können mehrere Bücher nennen. Geben Sie bitte jeweils an, ob Sie das Buch als eingeführtes Schulbuch oder auszugsweise verwenden.	
Kodierung: LBuMaN_a-c	Wert 1 2	Wertelabel als eingeführtes Schulbuch auszugsweise
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

KOMPETENZBEZOGENE SCHÜLERTÄTIGKEITEN IM FACH DEUTSCH

Item(s):	LKotDe_a	Inhalte zuhörend verstehend
	LKotDe_b	rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben
	LKotDe_c	Rechtschreibstrategien verwenden (Mitsprechen, Ableiten, Einprägen)
	LKotDe_d	Rechtschreibhilfen verwenden (z. B. Wörterbuch)
	LKotDe_e	Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen und korrigieren
	LKotDe_f	altersgemäße Texte sinnverstehend lesen
	LKotDe_g	lebendige Vorstellungen beim Lesen und Hören literarischer Texte entwickeln
	LKotDe_h	gezielt einzelne Informationen aus Texten heraussuchen
	LKotDe_i	Texte genau lesen
	LKotDe_j	zentrale Aussagen eines Textes erfassen und wiedergeben
	LKotDe_k	Aussagen mit Textstellen belegen

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: ähnlich in der Normierungsstudie Grundschule 2007

Anmerkungen: Im Vergleich zu Normierungsstudie Grundschule wurden Fragestellung und Items modifiziert.

Frage/Instruktion: Im Folgenden möchten wir Sie bitten anzugeben, wie häufig Sie in Ihrer Klasse von den Schülerinnen und Schülern bestimmte kompetenzbezogene Tätigkeiten durchführen lassen.
(Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Wie oft haben Sie in diesem Schuljahr mit Ihren Schülerinnen und Schülern Aktivitäten durchgeführt, die auf die Entwicklung folgender Kompetenzen abzielen?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie
	2	1-2 Mal pro Schuljahr
	3	mehrere Male pro Schuljahr
	4	jeden Monat
	5	jede Woche
	6	fast jede Stunde

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LKotDe_a	4.65	1.22	1 231
LKotDe_b	5.14	0.77	1 227
LKotDe_c	5.10	0.76	1 222
LKotDe_d	4.91	0.94	1 212
LKotDe_e	4.76	0.98	1 208
LKotDe_f	5.10	0.68	1 208
LKotDe_g	4.22	0.98	1 192
LKotDe_h	4.91	0.78	1 214
LKotDe_i	5.29	0.74	1 217
LKotDe_j	4.88	0.83	1 214
LKotDe_k	4.42	0.93	1 212

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\ 816$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKotDe_a	3	0.2	48	2.6	240	13.2	169	9.5
LKotDe_b	3	0.2	1	0.1	35	1.9	151	8.3
LKotDe_c	3	0.2	2	0.1	33	1.8	163	9.0
LKotDe_d	3	0.2	8	0.4	98	5.4	216	11.9
LKotDe_e	5	0.3	14	0.8	119	6.6	274	15.1
LKotDe_f	1	0.1	1	0.1	27	1.5	127	7.0
LKotDe_g	5	0.3	46	2.5	228	12.6	380	20.9
LKotDe_h	1	0.1	5	0.3	51	2.8	234	12.9
LKotDe_i	1	0.1	0	0	26	1.4	118	6.5
LKotDe_j	2	0.1	2	0.1	67	3.7	260	14.3
LKotDe_k	7	0.4	25	1.4	154	8.5	391	21.5

Variablenname	5		6		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKotDe_a	395	21.8	376	20.7	1 231	67.8
LKotDe_b	625	34.4	412	22.7	1 227	67.6
LKotDe_c	656	36.1	365	20.1	1 222	67.3
LKotDe_d	544	30.0	343	18.9	1 212	66.7
LKotDe_e	514	28.3	282	15.5	1 208	66.5
LKotDe_f	747	41.1	305	16.8	1 208	66.5
LKotDe_g	465	25.6	68	3.7	1 192	65.6
LKotDe_h	678	37.3	245	13.5	1 214	66.9
LKotDe_i	543	29.9	529	29.1	1 217	67.0
LKotDe_j	618	34.0	265	14.6	1 214	66.9
LKotDe_k	530	29.2	105	5.8	1 212	66.7

Häufigkeitsverteilung (Fortsetzung)

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKotDe_a	0	0.0	0	0.0	4	0.2	581	32.0
LKotDe_b	0	0.0	0	0.0	4	0.2	585	32.2
LKotDe_c	0	0.0	0	0.0	5	0.3	589	32.4
LKotDe_d	0	0.0	0	0.0	4	0.2	600	33.0
LKotDe_e	0	0.0	0	0.0	7	0.4	601	33.1
LKotDe_f	0	0.0	0	0.0	9	0.5	599	33.0
LKotDe_g	0	0.0	0	0.0	4	0.2	620	34.1
LKotDe_h	0	0.0	0	0.0	6	0.3	596	32.8
LKotDe_i	0	0.0	0	0.0	3	0.2	596	32.8
LKotDe_j	0	0.0	0	0.0	4	0.2	598	32.9
LKotDe_k	0	0.0	0	0.0	3	0.2	601	33.1

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

KOMPETENZBEZOGENE SCHÜLERTÄTIGKEITEN IM FACH MATHEMATIK

Item(s):	LKotMa_a	Zahlen bis 1.000.000 auf verschiedene Weise darstellen (z. B. um den Aufbau des dezimalen Stellenwertsystems zu verstehen)
	LKotMa_b	mündliche und halbschriftliche Rechenstrategien verstehen und bei geeigneten Aufgaben anwenden
	LKotMa_c	schriftliche Rechenverfahren (Addition, Subtraktion, Multiplikation) verstehen und anwenden können
	LKotMa_d	verschiedene Rechenwege vergleichen, Rechengesetze erkennen und Lösungen durch Anwendung von Umkehroperationen kontrollieren
	LKotMa_e	kombinatorische Aufgaben oder Sachaufgaben durch Probieren, Überschlagen bzw. systematisches Vorgehen lösen
	LKotMa_f	Aufgaben lösen, in denen räumliche Beziehungen erkannt, beschrieben und benutzt werden müssen (z. B. zwei- und dreidimensionale Anordnungen von Bauwerken)
	LKotMa_g	geometrische Figuren zeichnen und diese hinsichtlich ihrer Eigenschaften vergleichen
	LKotMa_h	Modelle von Körpern und ebenen Figuren herstellen und untersuchen (Bauen, Zerlegen, Zusammenfügen)
	LKotMa_i	Flächen- und Rauminhalte von ebenen Figuren durch Zerlegen vergleichen und durch Auslegen mit Einheitsflächen messen
	LKotMa_j	Gesetzmäßigkeiten in Mustern oder strukturierten Aufgabenfolgen beschreiben und fortsetzen
	LKotMa_k	funktionale Beziehungen (z. B. Menge - Preis) in Tabellen oder Sachsituationen untersuchen und entsprechende Aufgaben lösen
	LKotMa_l	Aufgaben lösen, in denen Standardeinheiten aus dem Alltag (Geldwerte, Längen, Zeitspannen, Gewichte und Rauminhalte) zugeordnet und eingesetzt werden müssen
	LKotMa_m	Sachaufgaben mit Größen lösen
	LKotMa_n	aus Beobachtungen oder einfachen Experimenten Daten sammeln, strukturieren und in Tabellen, Schaubildern und Diagrammen darstellen
	LKotMa_o	Wahrscheinlichkeitsaufgaben lösen (z. B. Gewinnchancen bei Zufallsexperimenten wie Würfelspielen einschätzen) und Grundbegriffe (z. B. sicher, unmöglich, wahrscheinlich) richtig anwenden

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: ähnlich in der Normierungsstudie Grundschule 2007

Anmerkungen: Im Vergleich zu Normierungsstudie Grundschule wurden Fragestellung und Items modifiziert.

Frage/Instruktion: Im Folgenden möchten wir Sie bitten anzugeben, wie häufig Sie in der Klasse, die im Rahmen dieser Studie an Ihrer Schule getestet wird, von den Schülerinnen und Schülern bestimmte kompetenzbezogene Tätigkeiten durchführen lassen.
(Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Wie oft haben Sie in diesem Schuljahr mit Ihren Schülerinnen und Schülern Aktivitäten durchgeführt, die auf die Entwicklung folgender Kompetenzen abzielen?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie
	2	1-2 Mal pro Schuljahr
	3	mehrere Male pro Schuljahr
	4	jeden Monat
	5	jede Woche
	6	fast jede Stunde

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LKotMa_a	3.50	1.00	1161
LKotMa_b	4.61	1.06	1167
LKotMa_c	4.94	1.02	1173
LKotMa_d	4.63	1.00	1165
LKotMa_e	4.23	0.99	1172
LKotMa_f	3.25	0.87	1165
LKotMa_g	3.33	0.81	1170
LKotMa_h	2.94	0.81	1168
LKotMa_i	2.73	0.83	1166
LKotMa_j	3.15	0.83	1170
LKotMa_k	3.48	0.85	1171
LKotMa_l	3.90	0.92	1169
LKotMa_m	4.05	0.89	1166
LKotMa_n	3.03	0.90	1171
LKotMa_o	2.54	0.91	1172

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKotMa_a	18	1.0	64	3.5	663	36.5	195	10.7
LKotMa_b	6	0.3	9	0.5	199	11.0	267	14.7
LKotMa_c	9	0.5	3	0.2	115	6.3	192	10.6
LKotMa_d	3	0.2	14	0.8	158	8.7	286	15.7
LKotMa_e	8	0.4	36	2.0	225	12.4	393	21.6
LKotMa_f	23	1.3	159	8.8	585	32.2	308	17.0
LKotMa_g	11	0.6	106	5.8	655	36.1	289	15.9
LKotMa_h	32	1.8	279	15.4	624	34.4	191	10.5
LKotMa_i	79	4.4	343	18.9	585	32.2	138	7.6
LKotMa_j	10	0.6	208	11.5	626	34.5	251	13.8
LKotMa_k	15	0.8	73	4.0	565	31.1	372	20.5
LKotMa_l	2	0.1	38	2.1	389	21.4	431	23.7
LKotMa_m	2	0.1	19	1.0	315	17.3	454	25.0
LKotMa_n	51	2.8	238	13.1	569	31.3	256	14.1
LKotMa_o	132	7.3	449	24.7	444	24.4	116	6.4

Variablenname	5		6		N_{valid}		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKotMa_a	172	9.5	49	2.7	1 161	63.9	7	0.4	648	35.7
LKotMa_b	428	23.6	258	14.2	1 167	64.3	6	0.3	643	35.4
LKotMa_c	456	25.1	398	21.9	1 173	64.6	3	0.2	640	35.2
LKotMa_d	481	26.5	223	12.3	1 165	64.2	6	0.3	645	35.5
LKotMa_e	426	23.5	84	4.6	1 172	64.5	6	0.3	638	35.1
LKotMa_f	84	4.6	6	0.3	1 165	64.2	5	0.3	646	35.6
LKotMa_g	105	5.8	4	0.2	1 170	64.4	6	0.3	640	35.2
LKotMa_h	41	2.3	1	<0.1	1 168	64.3	4	0.2	644	35.5
LKotMa_i	20	1.1	1	<0.1	1 166	64.2	5	0.3	645	35.5
LKotMa_j	68	3.7	7	0.4	1 170	64.4	8	0.4	638	35.1
LKotMa_k	142	7.8	4	0.2	1 171	64.5	4	0.2	641	35.3
LKotMa_l	267	14.7	42	2.3	1 169	64.4	5	0.3	642	35.4
LKotMa_m	332	18.3	44	2.4	1 166	64.2	9	0.5	641	35.3
LKotMa_n	54	3.0	3	0.2	1 171	64.5	7	0.4	638	35.1
LKotMa_o	30	1.7	1	<0.1	1 172	64.5	5	0.3	639	35.2

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ERSTLESEUNTERRICHT

Item(s): LE11Jg

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: Eigenentwicklung (Hannighofer, Stanat & Wolf)

Frage/Instruktion: Haben Sie den Erstleseunterricht in der 1. Jahrgangsstufe in dieser Klasse durchgeführt?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Ja, ich habe diese Klasse in der 1. Jahrgangsstufe in Deutsch unterrichtet und den Erstleseunterricht durchgeführt.
	2	Nein, ich habe diese Klasse nicht in der 1. Jahrgangsstufe in Deutsch unterrichtet.

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LE11Jg	537	29.6	686	37.8	1 223	67.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LE11Jg	0	0.0	0	0.0	1	0.1	592	32.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ERSTLESEANSATZ

Item(s):	LEIGs_a	Erstleseunterricht mit dem systematischen Lehrgang einer Fibel
	LEIGs_a1_FDZ	Wenn ja: Mit welcher Fibel haben Sie gearbeitet? Bitte Titel und Autor/en angeben. Titel
	LEIGs_a2_FDZ	Wenn ja: Mit welcher Fibel haben Sie gearbeitet? Bitte Titel und Autor/en angeben. Autor/en
	LEIGs_b	Erstleseunterricht mit Anlauttabellen
	LEIGs_c	Spracherfahrungsansatz (z. B. nach Brügelmann & Brinkmann)
	LEIGs_d	Lesen durch Schreiben (z. B. nach Reichen) Silbenanalytische Methode (z. B. nach Röber-Siekmeyer)
	LEIGs_e	an einem anderen pädagogisch-didaktischen Konzept
	LEIGs_f	an einem anderen pädagogisch-didaktischen Konzept –
	LEIGs_f1_FDZ	– und zwar:
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer, Stanat & Wolf)	
Anmerkungen:	Die Option „an einem anderen pädagogisch-didaktischen Konzept“ (LEIGs_f1) wurde offen abgefragt. Die Variablen LEIGs_a1, LEIGs_a2 und LEIGs_f1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen LEIGs_a1_FDZ, LEIGs_a2_FDZ und LEIGs_f1_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Inwieweit haben Sie sich bei der Gestaltung des Erstleseunterrichts in der Klasse an den folgenden pädagogisch-didaktischen Konzepten orientiert? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	gar nicht
	2	kaum
	3	stark
	4	sehr stark
	5	kenne ich nicht
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LEIGs_a	3.08	1.05	526
LEIGs_b	3.21	0.85	509
LEIGs_c	1.73	0.82	299
LEIGs_d	2.16	1.07	437
LEIGs_e	2.47	1.00	402
LEIGs_f	1.73	1.17	240

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. In die Berechnung der Mittelwerte und Standardabweichungen werden die Kategorien eins bis vier einbezogen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEIGs_a	77	4.2	38	2.1	178	9.8	233	12.8
LEIGs_b	25	1.4	65	3.6	199	11.0	220	12.1
LEIGs_c	140	7.7	109	6.0	40	2.2	10	0.6
LEIGs_d	158	8.7	115	6.3	100	5.5	64	3.5
LEIGs_e	85	4.7	109	6.0	141	7.8	67	3.7
LEIGs_f	166	9.1	14	0.8	20	1.1	40	2.2

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
LEIGs_a	1	0.1	527	29.0
LEIGs_b	1	0.1	510	28.1
LEIGs_c	127	7.0	426	23.5
LEIGs_d	15	0.8	452	24.9
LEIGs_e	42	2.3	444	24.4
LEIGs_f	0	0.0	240	13.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEIGs_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1 289	71.0
LEIGs_b	0	0.0	0	0.0	2	0.1	1 304	71.8
LEIGs_c	0	0.0	0	0.0	4	0.2	1 386	76.3
LEIGs_d	0	0.0	0	0.0	2	0.1	1 362	75.0
LEIGs_e	0	0.0	0	0.0	6	0.3	1 366	75.2
LEIGs_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1 576	86.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

ADDITIVE SPRACHFÖRDERUNG

Item(s): LAdsf
LAdsfFm_FDZ

Instrument: Lehrerfragebogen

Anmerkungen: Die Angaben zur additiven Sprachförderung wurden zusammen mit den Angaben zu deren Form und Teilnehmeranzahl erfasst.

Die offen erfragte Angabe zur Form der additiven Sprachförderung wird nicht berichtet. Die Variable LAdsfFm wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable LAdsfFm_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Findet an Ihrer Schule darüber hinaus Sprachförderung in Zusatzstunden (additive Sprachförderung) statt?
In welcher Form? (bitte kurz beschreiben)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
LAdsf	1	Nein
	2	Ja

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LAdsf	497	27.4	678	37.3	1 175	64.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LAdsf	0	0	0	0	4	0.2	637	35.1

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

TEILNEHMER VON MAßNAHMEN ADDITIVER SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	LAdsAn		
Instrument:	Lehrerfragebogen		
Anmerkungen:	Die Angaben zur Teilnehmeranzahl wurden zusammen mit den Angaben zur additiven Sprachförderung und zu deren Form erfasst. Die Angabe wurde offen abgefragt.		
Frage/Instruktion:	Wie viele Schülerinnen und Schüler aus der Klasse, die am Ländervergleich teilnimmt, nutzen die zusätzliche Sprachförderung?		
Missings:	-96	missing not reached	
	-97	missing by design	
	-98	nicht interpretierbar	
	-99	missing by intention	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LAdsAn	4.04	4.15	640

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

SPRACHFÖRDERANSATZ IM DEUTSCHUNTERRICHT

Item(s):	LSfMn_Fo	Skala Focus on form/forms
	LSfMn_Mn	Skala Focus on meaning
	LSfMn_a	Ich stelle Übungsaufgaben, bei denen die Schülerinnen und Schüler zuvor eingeführte Grammatikregeln anwenden müssen
	LSfMn_b	Ich leite die Schülerinnen und Schüler zum Führen einer Wörterliste, Wörterkartei o. ä. an.
	LSfMn_c	Ich rege die Schülerinnen und Schüler an, über grammatikalische Strukturen zu reflektieren.
	LSfMn_d	Wenn etwas für die Schülerinnen und Schüler unverständlich ist, wird solange darüber geredet, bis die Unklarheit ausgeräumt ist.
	LSfMn_e	Ich führe grammatikalische Ausnahmen ein, die in der deutschen Sprache vorkommen.
	LSfMn_f	Neue Wörter führe ich durch Beispiele, Definitionen und Umschreibungen ein.
	LSfMn_g	Bei Grammatikfehlern lenke ich die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler auf den Fehler.
	LSfMn_h	Fehlerhafte Äußerungen von Schülerinnen und Schülern korrigiere ich, indem ich sie korrekt wiederhole.
	LSfMn_i	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern deutsche Grammatikregeln.
	LSfMn_j	Ich führe Wörterspiele mit den Schülerinnen und Schülern durch (z. B. Kreuzworträtsel, Wort-Bild-Memory, Begriffe-Raten).
	LSfMn_k	Bei Grammatikfehlern fordere ich zur Selbstkorrektur auf.
	LSfMn_l	Ich Sorge für einen hohen Redeanteil der Schülerinnen und Schüler.
	LSfMn_m	Bei Grammatikfehlern weise ich die Schülerinnen und Schüler auf die entsprechenden Regeln hin.
	LSfMn_n	Neue Wörter führe ich durch Nennung von Synonymen und Antonymen ein.
	LSfMn_o	Ich setze gezielt Unterrichtsmaterialien ein, in denen eine bestimmte grammatikalische Struktur vorkommt (z. B. Texte mit unregelmäßig konjugierten Verben, Texte mit deklinierten Adjektiven).
	LSfMn_p	Durch mein positives Sprachvorbild rege ich eine unbewusste Grammatikentwicklung an.
	LSfMn_q	Ich führe systematisch die grammatikalischen Strukturen der deutschen Sprache ein.
	LSfMn_r	Ich rege die Schülerinnen und Schüler gezielt an, Wörter zu reflektieren (z. B. Bewusstmachung von Wortfamilien, Erarbeitung von Wortbildungsregeln, Erforschung der Herkunft von Wörtern).
	LSfMn_s	Ich behandle grammatikalische Strukturen, die für das Verständnis der im Fachunterricht behandelten Inhalte wichtig sind.
	LSfMn_t	Durch gezieltes Nachfragen rege ich die Schülerinnen und Schüler zu präzisen Äußerungen an.

Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Wolf, Darsow, Felbrich, Paetsch & Stanat)	
Anmerkungen:	<p>Zuordnung von Items zu Sprachförderansätzen: <u>Focus on form/forms</u>: LSfMn_a LSfMn_e LSfMn_i LSfMn_m LSfMn_q LSfMn_c LSfMn_g LSfMn_k LSfMn_o LSfMn_s. <u>Focus on meaning</u>: LSfMn_d LSfMn_l LSfMn_p LSfMn_t.</p> <p><u>Wortschatzförderung</u>: LSfMn_b LSfMn_f LSfMn_j LSfMn_n LSfMn_r. Die Skala Wortschatzförderung wurde nicht gebildet, da diese keine zufriedenstellende Reliabilität aufwies.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Bitte beurteilen Sie, inwieweit Sie in Ihrem Deutschunterricht in der 4. Klassenstufe die folgenden Aktivitäten durchführen. (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie
	2	eher selten
	3	eher häufig
	4	häufig
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse Focus on Form/Forms

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LSfMn_a	3.32	0.61	1 208	0.54
LSfMn_c	3.17	0.61	1 205	0.44
LSfMn_e	2.57	0.71	1 187	0.47
LSfMn_g	3.10	0.76	1 174	0.49
LSfMn_i	3.49	0.61	1 204	0.62
LSfMn_k	3.14	0.71	1 194	0.48
LSfMn_m	3.19	0.72	1 193	0.60
LSfMn_o	2.93	0.70	1 184	0.44
LSfMn_q	3.25	0.69	1 183	0.62
LSfMn_s	3.15	0.71	1 162	0.55

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 066$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LSfMn_Fo	3.13	0.43	1 213	.83

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Itemanalyse Focus on Meaning

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LSfMn_d	3.45	0.58	1 206	0.34
LSfMn_l	3.44	0.55	1 202	0.38
LSfMn_p	3.46	0.57	1 170	0.39
LSfMn_t	3.43	0.58	1 204	0.44

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 149$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LSfMn_Mn	3.44	0.39	1 215	.61

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LSfMn_a	4	0.2	81	4.5	651	35.8	472	26.0	1 208	66.5
LSfMn_b	145	8.0	574	31.6	284	15.6	203	11.2	1 206	66.4
LSfMn_c	4	0.2	131	7.2	730	40.2	340	18.7	1 205	66.4
LSfMn_d	2	0.1	48	2.6	564	31.1	592	32.6	1 206	66.4
LSfMn_e	25	1.4	585	32.2	447	24.6	130	7.2	1 187	65.4
LSfMn_f	19	1.0	176	9.7	611	33.6	385	21.2	1 191	65.6
LSfMn_g	24	1.3	219	12.1	550	30.3	381	21.0	1 174	64.6
LSfMn_h	11	0.6	142	7.8	520	28.6	521	28.7	1 194	65.7
LSfMn_i	1	0.1	68	3.7	476	26.2	659	36.3	1 204	66.3
LSfMn_j	11	0.6	289	15.9	595	32.8	310	17.1	1 205	66.4
LSfMn_k	12	0.7	189	10.4	615	33.9	378	20.8	1 194	65.7
LSfMn_l	0	0	32	1.8	611	33.6	559	30.8	1 202	66.2
LSfMn_m	15	0.8	174	9.6	572	31.5	432	23.8	1 193	65.7
LSfMn_n	25	1.4	337	18.6	620	34.1	184	10.1	1 166	64.2
LSfMn_o	14	0.8	295	16.2	634	34.9	241	13.3	1 184	65.2
LSfMn_p	1	0.1	38	2.1	552	30.4	579	31.9	1 170	64.4
LSfMn_q	8	0.4	143	7.9	576	31.7	456	25.1	1 183	65.1
LSfMn_r	3	0.2	45	2.5	481	26.5	679	37.4	1 208	66.5
LSfMn_s	12	0.7	184	10.1	589	32.4	377	20.8	1 162	64.0
LSfMn_t	2	0.1	48	2.6	586	32.3	568	31.3	1 204	66.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LSfMn_a	0	0.0	0	0.0	4	0.2	604	33.3
LSfMn_b	0	0.0	0	0.0	4	0.2	606	33.4
LSfMn_c	0	0.0	0	0.0	4	0.2	607	33.4
LSfMn_d	0	0.0	0	0.0	3	0.2	607	33.4
LSfMn_e	0	0.0	0	0.0	5	0.3	624	34.4
LSfMn_f	0	0.0	0	0.0	3	0.2	622	34.3
LSfMn_g	0	0.0	0	0.0	6	0.3	636	35.0
LSfMn_h	0	0.0	0	0.0	3	0.2	619	34.1
LSfMn_i	0	0.0	0	0.0	3	0.2	609	33.5
LSfMn_j	0	0.0	0	0.0	5	0.3	606	33.4
LSfMn_k	0	0.0	0	0.0	6	0.3	616	33.9
LSfMn_l	0	0.0	0	0.0	3	0.2	611	33.6
LSfMn_m	0	0.0	0	0.0	6	0.3	617	34.0
LSfMn_n	0	0.0	0	0.0	3	0.2	647	35.6
LSfMn_o	0	0.0	0	0.0	4	0.2	628	34.6
LSfMn_p	0	0.0	0	0.0	3	0.2	643	35.3
LSfMn_q	0	0.0	0	0.0	5	0.3	628	34.6
LSfMn_r	0	0.0	0	0.0	3	0.2	605	33.3
LSfMn_s	0	0.0	0	0.0	3	0.2	651	35.8
LSfMn_t	0	0.0	0	0.0	3	0.2	609	33.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

JAHRGANGSÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

Item(s):	LUegU	Jahrgangsübergreifender Unterricht
	LUegU1a_FDZ	Jahrgangsübergreifender Unterricht: andere Jahrgangsstufen (von Jahrgang)
	LUegU1b_FDZ	Jahrgangsübergreifender Unterricht: andere Jahrgangsstufen (bis Jahrgang)
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	in Anlehnung an IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wird direkt nach der jahrgangsübergreifenden Schuleingangsphase gefragt. In IGLU/TIMSS 2011 stellt dies nur eine Antwortkategorie dar. Zudem bezieht sich die Frage auf die teilnehmende Klasse und nicht auf alle Schulklassen. Die Option „andere Jahrgangsstufen“ (LUegU1a, LUegU1b) wurde offen abgefragt</p> <p>Die ursprünglichen Variablen LUegU1a und LUegU1b wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variablen LUegU1a_FDZ und LUegU1b_FDZ rekodiert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Häufigkeiten mit den _FDZ Variablen nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.</p>	
Frage/Instruktion:	Wurde die Klasse, die an dieser Studie teilnimmt, jahrgangsübergreifend unterrichtet?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
LUegU	1	nein
	2	ja, in den Jahrgangsstufen 1, 2 und 3
	3	ja, in den Jahrgangsstufen 1 und 2
	4	ja, in anderen Jahrgangsstufen
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LUegU	1 405	77.4	55	3.0	209	11.5	82	4.5	1 751	96.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LUegU	0	0.0	0	0.0	24	1.3	41	2.3

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,816$.

4.5 Überzeugungen, motivationale Merkmale und Kooperation

KONSTRUKTIVISTISCHE ÜBERZEUGUNGEN IM FACH MATHEMATIK

Item(s):	LLtuMaK	Skala Konstruktivistische Überzeugungen in Mathematik
	LLtuMa_a	Lehrkräfte sollten die Schülerinnen und Schüler ermutigen, ihre eigenen Lösungswege für Mathematikaufgaben zu suchen, selbst wenn diese ineffizient sind.
	LLtuMa_c	Schülerinnen und Schüler sollten Gelegenheit haben, ihre Lösungswege ausführlich zu erklären, auch wenn der Weg falsch ist.
	LLtuMa_g	Es ist wichtig, auch im selben Sachgebiet die Struktur der Aufgabenstellungen immer wieder zu verändern, um die Schülerinnen und Schüler zum mathematischen Denken zu führen.
	LLtuMa_h	Schülerinnen und Schüler lernen Mathematik am besten, indem sie selbst Wege zur Lösung von relativ einfachen Aufgaben entdecken.
	LLtuMa_k	In der Mathematik werden die Lehrziele am besten erreicht, wenn die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Methoden finden, um die Aufgabe zu lösen.
	LLtuMa_l	Es hilft Schülerinnen und Schülern, Mathematik zu begreifen, wenn man sie ihre eigenen Lösungsideen diskutieren lässt.
	LLtuMa_m	Lehrkräfte sollten Schülerinnen und Schülern, die Schwierigkeiten mit dem Lösen einer Textaufgabe haben, erlauben, mit eigenen Lösungsversuchen fortzufahren.
	LLtuMa_o	Bei Anwendungsaufgaben sollten Schülerinnen und Schüler Gelegenheit haben, ihr Vorgehen genau zu begründen.
	LLtuMa_p	Schülerinnen und Schüler können auch ohne Anleitung zu vielen Mathematikaufgaben Lösungen finden.
	LLtuMa_q	Anhand geeigneter Materialien können Schülerinnen und Schüler selbst Rechenprozeduren entwickeln.

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: COACTIV-R

Frage/Instruktion: Im Folgenden geben wir Empfehlungen wieder, die Mathematiklehrkräfte in Interviews formulierten. Inwieweit teilen Sie diese Meinungen? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LLtuMa_a	3.28	0.65	1 169	.46
LLtuMa_c	3.25	0.69	1 177	.43
LLtuMa_g	3.36	0.65	1 176	.39
LLtuMa_h	3.39	0.63	1 169	.49
LLtuMa_k	2.99	0.66	1 142	.52
LLtuMa_l	3.39	0.57	1 172	.63
LLtuMa_m	3.23	0.65	1 152	.53
LLtuMa_o	3.49	0.54	1 171	.53
LLtuMa_p	3.09	0.70	1 160	.50
LLtuMa_q	3.26	0.61	1 162	.55

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 062$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LLtuMaK	3.27	0.39	1 180	.82

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLtuMa_a	8	0.4	108	5.9	601	33.1	452	24.9	1 169	64.4
LLtuMa_c	15	0.8	124	6.8	595	32.8	443	24.4	1 177	64.8
LLtuMa_g	10	0.6	81	4.5	555	30.6	530	29.2	1 176	64.8
LLtuMa_h	10	0.6	65	3.6	549	30.2	545	30.0	1 169	64.4
LLtuMa_k	7	0.4	233	12.8	666	36.7	236	13.0	1 142	62.9
LLtuMa_l	3	0.2	42	2.3	624	34.4	503	27.7	1 172	64.5
LLtuMa_m	10	0.6	109	6.0	640	35.2	393	21.6	1 152	63.6
LLtuMa_o	2	0.1	18	1.0	561	30.9	590	32.5	1 171	64.5
LLtuMa_p	6	0.3	216	11.9	605	33.3	333	18.3	1 160	63.9
LLtuMa_q	3	0.2	96	5.3	654	36.0	409	22.5	1 162	64.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLtuMa_a	0	0.0	0	0.0	3	0.2	644	35.5
LLtuMa_c	0	0.0	0	0.0	4	0.2	635	35.0
LLtuMa_g	0	0.0	0	0.0	4	0.2	636	35.0
LLtuMa_h	0	0.0	0	0.0	6	0.3	641	35.3
LLtuMa_k	0	0.0	0	0.0	7	0.4	667	36.7
LLtuMa_l	0	0.0	0	0.0	3	0.2	641	35.3
LLtuMa_m	0	0.0	0	0.0	3	0.2	661	36.4
LLtuMa_o	0	0.0	0	0.0	3	0.2	642	35.4
LLtuMa_p	0	0.0	0	0.0	6	0.3	650	35.8
LLtuMa_q	0	0.0	0	0.0	2	0.1	652	35.9

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\ 816$.

TRANSMISSIVE ÜBERZEUGUNGEN IM FACH MATHEMATIK

Item(s):	LLtuMaT	Skala Transmissive Überzeugungen im Fach Mathematik
	LLtuMa_b	Lehrkräfte sollten für das Lösen von Aufgaben detaillierte Vorgehensweisen vermitteln.
	LLtuMa_d	Der effizienteste Lösungsweg einer Aufgabenklasse sollte durch Üben eingeschliffen werden.
	LLtuMa_e	Den meisten Schülerinnen und Schülern muss man an einer Reihe von Beispielen zeigen, wie Aufgaben zu lösen sind.
	LLtuMa_f	Bei Aufgaben mit mehreren Lösungswegen ist es meistens sicherer, sich auf das Üben eines einzigen Weges zu beschränken.
	LLtuMa_i	Schülerinnen und Schüler lernen durch die Vorführung von Beispielaufgaben am besten Mathematik.
	LLtuMa_j	Schülerinnen und Schüler verstehen eine mathematische Operation nicht, bevor sie über einen wesentlichen Teil des entsprechenden numerischen Faktenwissens verfügen.
	LLtuMa_n	Schwächere Schülerinnen und Schüler sind mit Aufgaben, die mathematisches Denken verlangen, überfordert. Sie lernen durch Vormachen am besten.
	LLtuMa_r	Schülerinnen und Schüler benötigen ausführliche Anleitung dazu, wie Textaufgaben zu lösen sind.
	LLtuMa_s	Von Schülerinnen und Schülern kann nicht erwartet werden, die Funktionsweisen von Rechenprozeduren zu verstehen, bevor sie deren Ausführung gut beherrschen.
	LLtuMa_t	Am besten lernen Schülerinnen und Schüler Mathematik aus Darstellungen und Erklärungen ihrer Lehrkraft.

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: COACTIV-R

Frage/Instruktion: Im Folgenden geben wir Empfehlungen wieder, die Mathematiklehrkräfte in Interviews formulierten. Inwieweit teilen Sie diese Meinungen?
(Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LLtuMa_b	2.96	0.76	1 162	.45
LLtuMa_d	2.75	0.83	1 146	.50
LLtuMa_e	3.04	0.72	1 170	.55
LLtuMa_f	2.22	0.80	1 175	.39
LLtuMa_i	2.32	0.72	1 146	.53
LLtuMa_j	2.79	0.75	1 106	.42
LLtuMa_n	2.84	0.79	1 150	.51
LLtuMa_r	2.63	0.71	1 154	.55
LLtuMa_s	2.39	0.75	1 079	.50
LLtuMa_t	2.23	0.73	1 101	.60

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 960$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LLtuMaT	2.62	0.47	1 175	.82

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLtuMa_b	25	1.4	281	15.5	570	31.4	286	15.7	1 162	64.0
LLtuMa_d	76	4.2	347	19.1	515	28.4	208	11.5	1 146	63.1
LLtuMa_e	25	1.4	208	11.5	634	34.9	303	16.7	1 170	64.4
LLtuMa_f	201	11.1	589	32.4	314	17.3	71	3.9	1 175	64.7
LLtuMa_i	120	6.6	590	32.5	381	21.0	55	3.0	1 146	63.1
LLtuMa_j	43	2.4	323	17.8	562	30.9	178	9.8	1 106	60.9
LLtuMa_n	53	2.9	301	16.6	570	31.4	226	12.4	1 150	63.3
LLtuMa_r	42	2.3	459	25.3	535	29.5	118	6.5	1 154	63.5
LLtuMa_s	106	5.8	514	28.3	389	21.4	70	3.9	1 079	59.4
LLtuMa_t	163	9.0	561	30.9	342	18.8	35	1.9	1 101	60.6

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLtuMa_b	0	0.0	0	0.0	8	0.4	646	35.6
LLtuMa_d	0	0.0	0	0.0	11	0.6	659	36.3
LLtuMa_e	0	0.0	0	0.0	8	0.4	638	35.1
LLtuMa_f	0	0.0	0	0.0	5	0.3	636	35.0
LLtuMa_i	0	0.0	0	0.0	11	0.6	659	36.3
LLtuMa_j	0	0.0	0	0.0	2	0.1	708	39.0
LLtuMa_n	0	0.0	0	0.0	9	0.5	657	36.2
LLtuMa_r	0	0.0	0	0.0	11	0.6	651	35.8
LLtuMa_s	0	0.0	0	0.0	6	0.3	731	40.3
LLtuMa_t	0	0.0	0	0.0	17	0.9	698	38.4

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

BERUFSZUFRIEDENHEIT

Item(s):	LBerZBZ	Skala Berufszufriedenheit
	LBerZ_a	In meinem Beruf ist es schwer, glücklich zu werden.
	LBerZ_c	Für mich überwiegen in meinem Beruf eindeutig die Vorteile.
	LBerZ_d	Ich empfinde es als Problem, in mehreren Klassen unterrichten zu müssen.
	LBerZ_e	Wenn ich noch einmal wählen könnte, würde ich sofort wieder Lehrerin/Lehrer werden.
	LBerZ_g	Ich habe mir schon einmal überlegt, ob es für mich nicht besser gewesen wäre, einen anderen Beruf zu ergreifen.
	LBerZ_i	Für mich gibt es keinen besseren Beruf.
	LBerZ_k	Ich bereue manchmal Lehrerin/Lehrer geworden zu sein.

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: IQB-Ländervergleich 2009: LFB, ähnlich in COACTIV-R

Anmerkungen: Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 und COACTIV-R wurde das Item „LBerZ_d“ hinzugefügt und die Reihenfolge verändert. Da inverse Items im Datensatz nicht durch ihre Itemnamen deutlich gemacht sind, werden diese in unten stehenden Tabellen durch die Endung „(r)“ hervorgehoben.

Frage/Instruktion: Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie als Lehrkraft zu?
(Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Inverse Items: LBerZ_a, LBerZ_d, LBerZ_g, LBerZ_k

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LBerZ_a_r	3.39	0.73	1 767	.58
LBerZ_c	2.96	0.92	1 744	.36
LBerZ_d_r	3.21	0.86	1 775	.20
LBerZ_e	3.31	0.88	1 776	.68
LBerZ_g_r	3.37	0.88	1 784	.64
LBerZ_i	3.05	0.90	1 758	.63
LBerZ_k_r	3.62	0.69	1 776	.66

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 675$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LBerZBZ	3.27	0.56	1 757	.79

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBerZ_a	903	49.7	649	35.7	155	8.5	34	1.9	1 741	95.9
LBerZ_c	161	8.9	277	15.3	744	41.0	536	29.5	1 718	94.6
LBerZ_d	785	43.2	634	34.9	248	13.7	81	4.5	1 748	96.3
LBerZ_e	103	5.7	170	9.4	550	30.3	926	51.0	1 749	96.3
LBerZ_g	1 034	56.9	445	24.5	180	9.9	98	5.4	1 757	96.8
LBerZ_i	128	7.0	267	14.7	721	39.7	616	33.9	1 732	95.4
LBerZ_k	1 243	68.4	386	21.3	77	4.2	43	2.4	1 749	96.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBerZ_a	0	0.0	0	0.0	2	0.1	73	4.0
LBerZ_c	0	0.0	0	0.0	3	0.2	95	5.2
LBerZ_d	0	0.0	0	0.0	2	0.1	66	3.6
LBerZ_e	0	0.0	0	0.0	3	0.2	64	3.5
LBerZ_g	0	0.0	0	0.0	2	0.1	57	3.1
LBerZ_i	0	0.0	0	0.0	2	0.1	82	4.5
LBerZ_k	0	0.0	0	0.0	1	<0.1	66	3.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

EMOTIONALE ERSCHÖPFUNG

Item(s):	LBerZEE	Skala emotionale Erschöpfung
	LBerZ_b	Ich fühle mich in der Schule oft erschöpft.
	LBerZ_f	Ich fühle mich insgesamt überlastet.
	LBerZ_h	Ich merke öfter in der Schule, wie lustlos ich bin.
	LBerZ_j	Manchmal bin ich am Ende des Schultages richtig deprimiert.

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: COACTIV-R

Frage/Instruktion: Inwieweit treffen folgende Aussagen für Sie als Lehrkraft zu?
(Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LBerZ_b	2.38	0.89	1 753	.69
LBerZ_f	2.30	0.90	1 735	.67
LBerZ_h	1.59	0.66	1 757	.52
LBerZ_j	1.90	0.84	1 748	.53

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 706$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LBerZEE	2.04	0.65	1 768	.79

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBerZ_b	279	15.4	736	40.5	533	29.4	205	11.3	1 753	96.5
LBerZ_f	342	18.8	707	38.9	506	27.9	180	9.9	1 735	95.5
LBerZ_h	864	47.6	761	41.9	114	6.3	18	1.0	1 757	96.8
LBerZ_j	597	32.9	831	45.8	224	12.3	96	5.3	1 748	96.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LBerZ_b	0	0.0	0	0.0	3	0.2	60	3.3
LBerZ_f	0	0.0	0	0.0	6	0.3	75	4.1
LBerZ_h	0	0.0	0	0.0	2	0.1	57	3.1
LBerZ_j	0	0.0	0	0.0	2	0.1	66	3.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

KOOPERATION IM KOLLEGIUM DEUTSCH

Item(s):	LKooDe Skala Kooperation im Kollegium Deutsch LKooDe_a treffen sich, um eine jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung auszuarbeiten. LKooDe_b sprechen die Maßstäbe ab, nach denen wir Klassenarbeiten, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben bewertet werden. LKooDe_c bereiten gemeinsam ausgewählte Unterrichtseinheiten vor. LKooDe_d beraten die Möglichkeiten individueller Förderung für Schülerinnen und Schüler. LKooDe_e sprechen über die Umsetzung neuer Lehr- oder Rahmenpläne, Standards oder sonstiger Vorgaben. LKooDe_f besprechen die Auswahl von Lehrbüchern. LKooDe_g besprechen die Anschaffungen für die Deutschsammlung. LKooDe_h organisieren schulinterne Fortbildungsveranstaltungen. LKooDe_i treffen sich, um klassenübergreifenden Unterricht vorzubereiten.												
Instrument:	Lehrerfragebogen												
Quelle:	IQB-Ländervergleich 2009: LFB, Normierungsstudie Grundschule 2007, ähnlich in PISA 2009: LFB (national) und IGLU/TIMSS 2011: LFB (national)												
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurde das Item „LKooDe_i“ hinzugefügt.												
Frage/Instruktion:	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit mit den anderen Lehrkräften, die das Fach Deutsch unterrichten, in Ihrer Schule zu? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.) Die Lehrkräfte, die an meiner Schule das Fach Deutsch unterrichten, ...												
Kodierung:	<table border="0"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Wert</th> <th style="text-align: left;">Wertelabel</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>nie</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>1-2 Mal pro Schuljahr</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>mehrere Male pro Schuljahr</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>jeden Monat</td> </tr> <tr> <td>5</td> <td>jede Woche</td> </tr> </tbody> </table>	Wert	Wertelabel	1	nie	2	1-2 Mal pro Schuljahr	3	mehrere Male pro Schuljahr	4	jeden Monat	5	jede Woche
Wert	Wertelabel												
1	nie												
2	1-2 Mal pro Schuljahr												
3	mehrere Male pro Schuljahr												
4	jeden Monat												
5	jede Woche												
Missings:	<table border="0"> <tbody> <tr> <td>-96</td> <td>missing not reached</td> </tr> <tr> <td>-97</td> <td>missing by design</td> </tr> <tr> <td>-98</td> <td>nicht interpretierbar</td> </tr> <tr> <td>-99</td> <td>missing by intention</td> </tr> </tbody> </table>	-96	missing not reached	-97	missing by design	-98	nicht interpretierbar	-99	missing by intention				
-96	missing not reached												
-97	missing by design												
-98	nicht interpretierbar												
-99	missing by intention												

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LKooDe_a	2.41	1.20	1 186	.46
LKooDe_b	2.95	1.06	1 208	.55
LKooDe_c	2.93	1.23	1 196	.58
LKooDe_d	3.05	1.04	1 203	.55
LKooDe_e	2.70	0.86	1 199	.56
LKooDe_f	2.14	0.51	1 206	.34
LKooDe_g	2.25	0.60	1 204	.38
LKooDe_h	1.94	0.69	1 172	.31
LKooDe_i	2.38	1.25	1 180	.48

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 093$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LKooDe	2.53	0.59	1 212	.78

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKooDe_a	307	16.9	386	21.3	293	16.1	100	5.5
LKooDe_b	66	3.6	383	21.1	431	23.7	203	11.2
LKooDe_c	194	10.7	221	12.2	412	22.7	218	12.0
LKooDe_d	75	4.1	261	14.4	531	29.2	198	10.9
LKooDe_e	60	3.3	446	24.6	538	29.6	105	5.8
LKooDe_f	49	2.7	973	53.6	163	9.0	12	0.7
LKooDe_g	53	2.9	837	46.1	283	15.6	20	1.1
LKooDe_h	290	16.0	675	37.2	193	10.6	10	0.6
LKooDe_i	364	20.0	318	17.5	282	15.5	116	6.4

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKooDe_a	100	5.5	1 186	65.3	8	0.4	622	34.3
LKooDe_b	125	6.9	1 208	66.5	5	0.3	603	33.2
LKooDe_c	151	8.3	1 196	65.9	9	0.5	611	33.6
LKooDe_d	138	7.6	1 203	66.2	7	0.4	606	33.4
LKooDe_e	50	2.8	1 199	66.0	6	0.3	611	33.6
LKooDe_f	9	0.5	1 206	66.4	3	0.2	607	33.4
LKooDe_g	11	0.6	1 204	66.3	3	0.2	609	33.5
LKooDe_h	4	0.2	1 172	64.5	5	0.3	639	35.2
LKooDe_i	100	5.5	1 180	65.0	5	0.3	631	34.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

KOOPERATION IM KOLLEGIUM MATHEMATIK

Item(s):	LKooMa LKooMa_a LKooMa_b LKooMa_c LKooMa_d LKooMa_e LKooMa_f LKooMa_g LKooMa_h LKooMa_i	Skala Kooperation im Kollegium Mathematik treffen sich, um eine jahrgangsübergreifende Unterrichtsplanung auszuarbeiten. sprechen die Maßstäbe ab, nach denen wir Klassenarbeiten, Kursarbeiten bzw. Schulaufgaben bewertet werden. bereiten gemeinsam ausgewählte Unterrichtseinheiten vor. beraten die Möglichkeiten individueller Förderung für Schülerinnen und Schüler. sprechen über die Umsetzung neuer Lehr- oder Rahmenpläne, Standards oder sonstiger Vorgaben. besprechen die Auswahl von Lehrbüchern. besprechen die Anschaffungen für die Deutschsammlung. organisieren schulinterne Fortbildungsveranstaltungen. treffen sich, um klassenübergreifenden Unterricht vorzubereiten.
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	IQB-Ländervergleich 2009: LFB, Normierungsstudie Grundschule 2007, ähnlich in PISA 2009: LFB (national) und IGLU/TIMSS 2011: LFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurde das Item „LKooMa_i“ hinzugefügt.	
Frage/Instruktion:	Inwieweit treffen die folgenden Aussagen über die Zusammenarbeit mit den anderen Lehrkräften, die das Fach Mathematik unterrichten, in Ihrer Schule zu? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.) Die Lehrkräfte, die an meiner Schule das Fach Mathematik unterrichten, ...	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4 5	Wertelabel nie 1-2 Mal pro Schuljahr mehrere Male pro Schuljahr jeden Monat jede Woche
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LKooMa_a	2.25	1.11	1 149	.51
LKooMa_b	2.90	1.02	1 172	.54
LKooMa_c	2.76	1.22	1 162	.64
LKooMa_d	2.96	1.02	1 168	.60
LKooMa_e	2.59	0.85	1 164	.55
LKooMa_f	2.10	0.49	1 159	.37
LKooMa_g	2.24	0.58	1 169	.38
LKooMa_h	1.86	0.70	1 136	.36
LKooMa_i	2.28	1.27	1 138	.51

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 061$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LKooMa	2.44	0.59	1 174	.80

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKooMa_a	317	17.5	439	24.2	253	13.9	69	3.8
LKooMa_b	58	3.2	398	21.9	418	23.0	200	11.0
LKooMa_c	215	11.8	275	15.1	364	20.0	190	10.5
LKooMa_d	82	4.5	283	15.6	507	27.9	192	10.6
LKooMa_e	69	3.8	503	27.7	462	25.4	91	5.0
LKooMa_f	52	2.9	966	53.2	122	6.7	11	0.6
LKooMa_g	52	2.9	811	44.7	281	15.5	18	1.0
LKooMa_h	349	19.2	618	34.0	156	8.6	9	0.5
LKooMa_i	414	22.8	290	16.0	234	12.9	105	5.8

Variablenname	5		<i>N_{valid}</i>		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LKooMa_a	71	3.9	1 149	63.3	7	0.4	660	36.3
LKooMa_b	98	5.4	1 172	64.5	2	0.1	642	35.4
LKooMa_c	118	6.5	1 162	64.0	5	0.3	649	35.7
LKooMa_d	104	5.7	1 168	64.3	5	0.3	643	35.4
LKooMa_e	39	2.1	1 164	64.1	3	0.2	649	35.7
LKooMa_f	8	0.4	1 159	63.8	2	0.1	655	36.1
LKooMa_g	7	0.4	1 169	64.4	2	0.1	645	35.5
LKooMa_h	4	0.2	1 136	62.6	2	0.1	678	37.3
LKooMa_i	95	5.2	1 138	62.7	8	0.4	670	36.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

4.6 Umgang mit Leistungstests

EINSTELLUNGEN GEGENÜBER LEISTUNGSTESTS (IGLU/PISA)

Item(s):	LEsLt LEsLt_a LEsLt_b LEsLt_c LEsLt_d LEsLt_e LEsLt_f LEsLt_g	Skala Umgang mit Leistungstests sollten regelmäßig durchgeführt werden. sind für die Arbeit der Schulen wichtig. bringen nur Unruhe in die Schulen. schaffen mehr Probleme als sie nützen. tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht. bieten eine Grundlage, um objektiv zu sehen, wo eine Schule steht. bieten eine gute Grundlage für die Diskussion im Kollegium.
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Ditton, Merz & Edelhäuser (2002)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurden Testuntersuchungen ausdifferenziert. Inverse Items werden mit der Endung „(r)“ hervorgehoben.	
Frage/Instruktion:	Zunächst geht es um Schulleistungsstudien auf Systemebene wie IGLU oder PISA. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? Schulleistungsstudien auf Systemebene wie IGLU oder PISA...	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4	Wertelabel stimme nicht zu stimme eher nicht zu stimme eher zu stimme völlig zu
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention
Inverse Items:	LEsLt_c, LEsLt_d	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LEsLt_a	2.43	0.87	1 763	.79
LEsLt_b	2.34	0.89	1 757	.80
LEsLt_c_r	2.56	0.87	1 739	.61
LEsLt_d_r	2.68	0.85	1 720	.66
LEsLt_e	2.12	0.83	1 748	.60
LEsLt_f	2.33	0.88	1 750	.67
LEsLt_g	2.37	0.88	1 752	.69

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 679$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LEsLt	2.40	0.67	1756	.89

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsLt_a	293	16.1	582	32.0	726	40.0	162	8.9	1 763	97.1
LEsLt_b	352	19.4	611	33.6	642	35.4	152	8.4	1 757	96.8
LEsLt_c	255	14.0	663	36.5	626	34.5	195	10.7	1 739	95.8
LEsLt_d	278	15.3	766	42.2	521	28.7	155	8.5	1 720	94.7
LEsLt_e	448	24.7	700	38.5	536	29.5	64	3.5	1 748	96.3
LEsLt_f	356	19.6	596	32.8	671	36.9	127	7.0	1 750	96.4
LEsLt_g	329	18.1	585	32.2	694	38.2	144	7.9	1 752	96.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsLt_a	0	0.0	0	0.0	4	0.2	49	2.7
LEsLt_b	0	0.0	0	0.0	4	0.2	55	3.0
LEsLt_c	0	0.0	0	0.0	3	0.2	74	4.1
LEsLt_d	0	0.0	0	0.0	4	0.2	92	5.1
LEsLt_e	0	0.0	0	0.0	4	0.2	64	3.5
LEsLt_f	0	0.0	0	0.0	4	0.2	62	3.4
LEsLt_g	0	0.0	0	0.0	3	0.2	61	3.4

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

EINSTELLUNGEN GEGENÜBER LEISTUNGSTESTS (VERA)

Item(s):	LEsVe LEsVe_a LEsVe_b LEsVe_c LEsVe_d LEsVe_e LEsVe_f LEsVe_g	Skala Einstellungen gegenüber Leistungstests sollten regelmäßig durchgeführt werden. sind für die Arbeit der Schulen wichtig. bringen nur Unruhe in die Schulen. schaffen mehr Probleme als sie nützen. tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht. bieten eine Grundlage, um objektiv zu sehen, wo eine Schule steht. bieten eine gute Grundlage für die Diskussion im Kollegium.
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Ditton, Merz & Edelhäuser (2002)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurden Testuntersuchungen ausdifferenziert. Inverse Items werden mit der Endung „(r)“ hervorgehoben.	
Frage/Instruktion:	Nun geht es um die landesweiten Lernstandserhebungen/ Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe (VERA-3). Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe (VERA-3) ...	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4	Wertelabel stimme nicht zu stimme eher nicht zu stimme eher zu stimme völlig zu
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention
Inverse Items:	LEsVe_c, LEsVe_d	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LEsVe_a	2.38	0.94	1 726	.81
LEsVe_b	2.29	0.92	1 730	.84
LEsVe_c_r	2.63	0.90	1 714	.60
LEsVe_d_r	2.74	0.88	1 708	.64
LEsVe_e	2.09	0.84	1 712	.64
LEsVe_f	2.29	0.90	1 727	.72
LEsVe_g	2.35	0.90	1 729	.71

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 669$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LEsVe	2.39	.71	1 730	.90

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsVe_a	368	20.3	519	28.6	655	36.1	184	10.1	1 726	95.0
LEsVe_b	400	22.0	583	32.1	589	32.4	158	8.7	1 730	95.3
LEsVe_c	306	16.9	664	36.6	551	30.3	193	10.6	1 714	94.4
LEsVe_d	341	18.8	741	40.8	470	25.9	156	8.6	1 708	94.1
LEsVe_e	470	25.9	672	37.0	509	28.0	61	3.4	1 712	94.3
LEsVe_f	402	22.1	555	30.6	645	35.5	125	6.9	1 727	95.1
LEsVe_g	358	19.7	548	30.2	685	37.7	138	7.6	1 729	95.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsVe_a	0	0.0	0	0.0	1	0.1	89	4.9
LEsVe_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	85	4.7
LEsVe_c	0	0.0	0	0.0	2	0.1	100	5.5
LEsVe_d	0	0.0	0	0.0	3	0.2	105	5.8
LEsVe_e	0	0.0	0	0.0	5	0.3	99	5.5
LEsVe_f	0	0.0	0	0.0	1	0.1	88	4.8
LEsVe_g	0	0.0	0	0.0	1	0.1	86	4.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

NUTZUNG VON VERA-DATEN – ENTWICKLUNG

Item(s):	LEsVeNE	Skala Entwicklungsfunktion von VERA
	LEsVeN_a	geben wichtige Hinweise darauf, wie der Unterricht optimiert werden kann.
	LEsVeN_d	bieten eine gute Grundlage für die Planung individueller Fördermaßnahmen.
	LEsVeN_f	geben Hinweise darauf, ob Klassenarbeiten zu schwer oder zu leicht sind.
	LEsVeN_h	geben Anregungen zum pädagogischen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.
	LEsVeN_i	geben wichtige Anhaltspunkte darauf, welche Kompetenzen noch stärker gefördert werden müssen.
	LEsVeN_k	geben einen Überblick über die Stärken und Schwächen von Klassen.
	LEsVeN_l	sind ein guter Anhaltspunkt für die Einschätzung der Leistung einzelner Schülerinnen und Schüler.

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: Eigenentwicklung (Pant, Richter & Stanat)

Frage/Instruktion: Mit dieser Frage möchten wir Ihre Einschätzung des Nutzens von Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) noch etwas genauer erfassen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Die Ergebnisse der landesweiten
Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) ...

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LEsVeN_a	2.15	0.83	1 727	.69
LEsVeN_d	2.32	0.90	1 733	.72
LEsVeN_f	2.06	0.83	1 722	.55
LEsVeN_h	2.44	0.86	1 729	.70
LEsVeN_i	2.74	0.81	1 723	.75
LEsVeN_k	2.70	0.81	1 725	.65
LEsVeN_l	2.47	0.85	1 720	.68

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 671$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LEsVeNE	2.41	0.65	1 737	.89

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsVeN_a	410	22.6	720	39.6	526	29.0	71	3.9	1 727	95.1
LEsVeN_d	364	20.0	604	33.3	616	33.9	149	8.2	1 733	95.4
LEsVeN_f	489	26.9	707	38.9	468	25.8	58	3.2	1 722	94.8
LEsVeN_h	292	16.1	509	28.0	800	44.1	128	7.0	1 729	95.2
LEsVeN_i	160	8.8	365	20.1	953	52.5	245	13.5	1 723	94.9
LEsVeN_k	179	9.9	365	20.1	978	53.9	203	11.2	1 725	95.0
LEsVeN_l	253	13.9	557	30.7	755	41.6	155	8.5	1 720	94.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsVeN_a	0	0.0	0	0.0	4	0.2	85	4.7
LEsVeN_d	0	0.0	0	0.0	3	0.2	80	4.4
LEsVeN_f	0	0.0	0	0.0	3	0.2	91	5.0
LEsVeN_h	0	0.0	0	0.0	2	0.1	85	4.7
LEsVeN_i	0	0.0	0	0.0	3	0.2	90	5.0
LEsVeN_k	0	0.0	0	0.0	3	0.2	88	4.8
LEsVeN_l	0	0.0	0	0.0	4	0.2	92	5.1

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

NUTZUNG VON VERA-DATEN – KONTROLLE

Item(s):	LEsVeNK LEsVeN_b LEsVeN_c LEsVeN_e	Skala: Kontrollfunktion von VERA dienen dazu, die Schulaufsichtsbehörden über die Leistungen von Schulen zu informieren. dienen dazu, die Arbeit von Lehrkräften zu kontrollieren. dienen der Schulaufsicht dazu, die Leistungen von Schulen miteinander zu vergleichen.
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Pant, Richter & Stanat)	
Anmerkung:	Die Items LEsVeN_g und LEsVeN_j wurden ebenfalls für die Skala „Kontrolle“ entwickelt, jedoch wurden sie in die Bildung des Skalenwertes nicht aufgenommen, da sich eine Zuordnung empirisch nicht bestätigen ließ. LEsVeN_g = dienen dazu, Eltern über die Qualität der Schule zu informieren. LEsVeN_j= dienen der Einschätzung der Unterrichtsqualität einzelner Lehrkräfte durch die Schulleiterin /den Schulleiter.	
Frage/Instruktion:	Mit dieser Frage möchten wir Ihre Einschätzung des Nutzens von Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) noch etwas genauer erfassen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? Die Ergebnisse der landesweiten Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) ...	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
LEsVeN_b	2.45	0.89	1 683	.65
LEsVeN_c	2.16	0.87	1 703	.57
LEsVeN_e	2.71	0.86	1 697	.64

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 655$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
LEsVeNK	2.44	0.73	1 703	.78

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 816$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsVeN_b	286	15.7	522	28.7	709	39.0	166	9.1	1 683	92.7
LEsVeN_c	420	23.1	697	38.4	476	26.2	110	6.1	1 703	93.8
LEsVeN_e	191	10.5	370	20.4	874	48.1	262	14.4	1 697	93.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LEsVeN_b	0	0.0	0	0.0	5	0.3	128	7.0
LEsVeN_c	0	0.0	0	0.0	2	0.1	111	6.1
LEsVeN_e	0	0.0	0	0.0	4	0.2	115	6.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

VERÄNDERUNGEN IM UNTERRICHT

Item(s):	LAWLt_a	Ich gebe mehr Hausaufgaben auf.
	LAWLt_b	Ich gebe schwierigere Hausaufgaben auf.
	LAWLt_c	Ich suche nach effektiveren Unterrichtsmethoden.
	LAWLt_d	Ich konzentriere mich stärker auf die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz.
	LAWLt_e	Ich konzentriere mich stärker auf die Kompetenzen, die im Bildungskonzept vom Ländervergleich erhoben werden.
	LAWLt_f	Ich verbringe mehr Zeit mit der Vermittlung von allgemeinen Testbearbeitungsstrategien.
	LAWLt_g	Ich konzentriere mich stärker auf Schülerinnen und Schüler am unteren Ende des Leistungsspektrums.
	LAWLt_h	Ich konzentriere mich stärker auf Schülerinnen und Schüler am oberen Ende des Leistungsspektrums.
	LAWLt_i	Ich biete mehr Hilfe außerhalb des Unterrichts an.
	LAWLt_j	In meinem eigenen Unterricht konzentriere ich mich stärker auf Multiple-Choice-Tests.
	LAWLt_k	In meinem eigenen Unterricht konzentriere ich mich stärker auf Tests mit offenen Antworten (z. B. Essays, Portfolios).
	LAWLt_l	Ich nehme weniger Stoff durch.
	LAWLt_m	Ich nehme mir weniger Freiheiten in der inhaltlichen Gestaltung meines Unterrichts.
	LAWLt_n	Inhaltliche Bereiche, die nicht getestet werden, lasse ich aus oder verbringe weniger Zeit damit.
	LAWLt_o	Ich setze einen stärkeren Fokus auf übergreifende Kompetenzen (z. B. Schreiben und Lesen im Mathematikunterricht).
	LAWLt_p	Mein Unterricht ist thematisch enger geworden.
	LAWLt_q	Mein Unterricht ist weniger stoff-, sondern mehr kompetenzorientiert.
	LAWLt_r	Ich halte es für falsch, wegen Leistungsvergleichen Veränderungen in meinem Unterricht vorzunehmen.
	LAWLt_s	Ich erziele in meinem Unterricht gute Ergebnisse und sehe deshalb keinen Grund, meinen Unterricht zu verändern.
	LAWLt_t	Mein Unterricht hat sich in anderer Hinsicht verändert.
	LAWLt_t1_FDZ	Mein Unterricht hat sich in anderer Hinsicht verändert - und zwar:

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: IQB-Ländervergleich 2009: LFB, PISA 2009: LFB (national), Entwicklung durch das MPIB (Becker/Richter)

Anmerkungen: Die Option „Mein Unterricht hat sich in anderer Hinsicht verändert“ (LAWLt_t1) wurde offen abgefragt. Die Variable LAWLt_t1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in eine andere Form LAWLt_t1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: In der fachlichen Öffentlichkeit wird über mögliche positive, aber auch negative Auswirkungen von Leistungsvergleichen auf den Unterricht diskutiert. Hat sich Ihr Unterricht in Folge dieser Diskussion verändert? Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LAWLt_a	1.41	0.57	1 762
LAWLt_b	1.46	0.60	1 757
LAWLt_c	2.56	0.91	1 748
LAWLt_d	2.36	0.88	1 743
LAWLt_e	2.37	0.87	1 742
LAWLt_f	1.94	0.82	1 719
LAWLt_g	2.27	0.84	1 707
LAWLt_h	2.14	0.78	1 701
LAWLt_i	1.82	0.75	1 700
LAWLt_j	1.57	0.67	1 705
LAWLt_k	2.14	0.86	1 691
LAWLt_l	1.64	0.70	1 719
LAWLt_m	1.74	0.77	1 708
LAWLt_n	1.57	0.70	1 711
LAWLt_o	2.48	0.90	1 683
LAWLt_p	1.85	0.78	1 691
LAWLt_q	2.46	0.83	1 684
LAWLt_r	2.75	0.94	1 693
LAWLt_s	2.66	0.83	1 638
LAWLt_t	1.92	1.07	1 057

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\ 816$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LAWLt_a	1 116	61.5	583	32.1	57	3.1	6	0.3	1 762	97.0
LAWLt_b	1 047	57.7	622	34.3	84	4.6	4	0.2	1 757	96.8
LAWLt_c	313	17.2	337	18.6	900	49.6	198	10.9	1 748	96.3
LAWLt_d	355	19.5	515	28.4	755	41.6	118	6.5	1 743	96.0
LAWLt_e	348	19.2	508	28.0	780	43.0	106	5.8	1 742	95.9
LAWLt_f	588	32.4	709	39.0	367	20.2	55	3.0	1 719	94.7
LAWLt_g	343	18.9	654	36.0	619	34.1	91	5.0	1 707	94.0
LAWLt_h	353	19.4	818	45.0	465	25.6	65	3.6	1 701	93.7
LAWLt_i	627	34.5	787	43.3	256	14.1	30	1.7	1 700	93.6
LAWLt_j	909	50.1	635	35.0	153	8.4	8	0.4	1 705	93.9
LAWLt_k	465	25.6	591	32.5	574	31.6	61	3.4	1 691	93.1
LAWLt_l	827	45.5	706	38.9	168	9.3	18	1.0	1 719	94.7
LAWLt_m	748	41.2	702	38.7	217	11.9	41	2.3	1 708	94.1
LAWLt_n	925	50.9	620	34.1	146	8.0	20	1.1	1 711	94.2
LAWLt_o	306	16.9	436	24.0	772	42.5	169	9.3	1 683	92.7
LAWLt_p	606	33.4	775	42.7	260	14.3	50	2.8	1 691	93.1
LAWLt_q	261	14.4	492	27.1	819	45.1	112	6.2	1 684	92.7
LAWLt_r	172	9.5	497	27.4	602	33.1	422	23.2	1 693	93.2
LAWLt_s	160	8.8	464	25.6	794	43.7	220	12.1	1 638	90.2
LAWLt_t	504	27.8	268	14.8	147	8.1	138	7.6	1 057	58.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LAWLt_a	0	0.0	0	0.0	1	0.1	53	2.9
LAWLt_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	58	3.2
LAWLt_c	0	0.0	0	0.0	3	0.2	65	3.6
LAWLt_d	0	0.0	0	0.0	4	0.2	69	3.8
LAWLt_e	0	0.0	0	0.0	3	0.2	71	3.9
LAWLt_f	0	0.0	0	0.0	2	0.1	95	5.2
LAWLt_g	0	0.0	0	0.0	3	0.2	106	5.8
LAWLt_h	0	0.0	0	0.0	2	0.1	113	6.2
LAWLt_i	0	0.0	0	0.0	3	0.2	113	6.2
LAWLt_j	0	0.0	0	0.0	2	0.1	109	6.0
LAWLt_k	0	0.0	0	0.0	3	0.2	122	6.7
LAWLt_l	0	0.0	0	0.0	2	0.1	95	5.2
LAWLt_m	0	0.0	0	0.0	4	0.2	104	5.7
LAWLt_n	0	0.0	0	0.0	3	0.2	102	5.6
LAWLt_o	0	0.0	0	0.0	3	0.2	130	7.2
LAWLt_p	0	0.0	0	0.0	2	0.1	123	6.8
LAWLt_q	0	0.0	0	0.0	5	0.3	127	7.0
LAWLt_r	0	0.0	0	0.0	7	0.4	115	6.3
LAWLt_s	0	0.0	0	0.0	3	0.2	175	9.6
LAWLt_t	0	0.0	0	0.0	3	0.2	756	41.6

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,816$.

VORBEREITUNG FÜR LÄNDERVERGLEICH

Item(s):	LLvUe	
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	IQB-Ländervergleich 2009: LFB, ähnlich in PISA 2009: LFB (national), Entwicklung durch das MPIB (Becker & Richter)	
Anmerkungen:	Die Angaben zur Vorbereitung wurden zusammen mit den Angaben zum Vorbereitungsbeginn und zur Dauer erfasst.	
Frage/Instruktion:	Haben Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern für den Ländervergleich geübt?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein
	2	ja
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLvUe	1 350	74.3	432	23.8	1 782	98.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLvUe	0	0.0	0	0.0	3	0.2	31	1.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

VORBEREITUNGSBEGINN FÜR LÄNDERVERGLEICH

Item(s):	LLvUeAnf	
Instrument:	Lehrerfragebogen	
Quelle:	IQB-Ländervergleich 2009: LFB, PISA 2009: LFB (national), Entwicklung durch das MPIB (Becker & Richter)	
Anmerkungen:	Die Angaben zum Vorbereitungsbeginn wurden zusammen mit den Angaben zur Vorbereitung und zur Dauer erfasst.	
Frage/Instruktion:	Falls ja, wann haben Sie begonnen, mit Ihren Schülerinnen und Schülern zu üben?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	mehrere Monate vor dem Test
	2	im Monat vor dem Test
	3	in den zwei Wochen vor dem Test
	4	einige Tage vor dem Test
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLvUeAnf	168	9.3	126	6.9	72	4.0	70	3.9	436	24.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
LLvUeAnf	0	0.0	0	0.0	2	0.1	1 378	75.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

VORBEREITUNG FÜR LÄNDERVERGLEICH DAUER

Item(s): LLvUeD Dauer in Stunden
 LLvUeSt_r Stunden
 LLvUeMi_r Minuten

Instrument: Lehrerfragebogen

Quelle: In Anlehnung an IQB-Ländervergleich 2009: LFB, PISA 2009: LFB
 (national), Entwicklung durch das MPIB (Becker & Richter)

Anmerkungen: Die Angaben zu den Stunden und Minuten wurden in eine Gesamtdauer
 überführt (LLvUeSt_r und LLvUeMi_r), die in Stunden (LLvUeD)
 angegeben wird. Im Skalenhandbuch wird nur diese Angabe berichtet.

Frage/Instruktion: Wie viel Zeit haben Sie in diesem Fall für das Üben im Unterricht
 insgesamt aufgewendet?

Kodierung: Wert Wertelabel
 -96 missing not reached
 -97 missing by design
 -98 nicht interpretierbar
 -99 missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
LLvUeD	6.25	5.56	376

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 816$.

4.7 Additive Sprachförderung

CHARAKTERISTIK DES FÖRDERUNTERRICHTS

Item(s):	ZSfChar	
Instrument:	Sprachförderfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Wolf, Darsow, Felbrich, Paetsch & Stanat)	
Frage/Instruktion:	Wie würden Sie den von Ihnen umgesetzten Sprachförderansatz am ehesten charakterisieren? Bitte kreuzen Sie die am besten passende Alternative an.	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Das Hauptaugenmerk liegt auf der Bedeutung von Sprache; die korrekte Anwendung grammatikalischer Strukturen erwerben die Kinder weitgehend implizit.
	2	Das Hauptaugenmerk liegt auf der korrekten Anwendung grammatikalischer Strukturen, ohne dass diese explizit vermittelt werden.
	3	Das Hauptaugenmerk liegt auf der korrekten Anwendung grammatikalischer Strukturen, die auch explizit vermittelt werden.
	4	Das Hauptaugenmerk liegt auf Leseförderung.
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfChar	88	18.0	22	4.5	123	25.1	134	27.3	367	74.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfChar	0	0.0	0	0.0	105	21.4	18	3.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 490$.

SPRACHFÖRDERANSATZ IN DER ADDITIVEN SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	ZSfMn_Fo	Skala Focus on form/forms
	ZSfMn_Mn	Skala Focus on meaning
	ZSfMn_a	Ich stelle Übungsaufgaben, bei denen die Schülerinnen und Schüler zuvor eingeführte Grammatikregeln anwenden müssen
	ZSfMn_b	Ich leite die Schülerinnen und Schüler zum Führen einer Wörterliste, Wörterkartei o. ä. an.
	ZSfMn_c	Ich rege die Schülerinnen und Schüler an, über grammatikalische Strukturen zu reflektieren.
	ZSfMn_d	Wenn etwas für die Schülerinnen und Schüler unverständlich ist, wird solange darüber geredet, bis die Unklarheit ausgeräumt ist.
	ZSfMn_e	Ich führe grammatikalische Ausnahmen ein, die in der deutschen Sprache vorkommen.
	ZSfMn_f	Neue Wörter führe ich durch Beispiele, Definitionen und Umschreibungen ein.
	ZSfMn_g	Bei Grammatikfehlern lenke ich die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler auf den Fehler.
	ZSfMn_h	Fehlerhafte Äußerungen von Schülerinnen und Schülern korrigiere ich, indem ich sie korrekt wiederhole.
	ZSfMn_i	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern deutsche Grammatikregeln.
	ZSfMn_j	Ich führe Wörterspiele mit den Schülerinnen und Schülern durch (z. B. Kreuzworträtsel, Wort-Bild-Memory, Begriffe-Raten).
	ZSfMn_k	Bei Grammatikfehlern fordere ich zur Selbstkorrektur auf.
	ZSfMn_l	Ich Sorge für einen hohen Redeanteil der Schülerinnen und Schüler.
	ZSfMn_m	Bei Grammatikfehlern weise ich die Schülerinnen und Schüler auf die entsprechenden Regeln hin.
	ZSfMn_n	Neue Wörter führe ich durch Nennung von Synonymen und Antonymen ein.
	ZSfMn_o	Ich setze gezielt Unterrichtsmaterialien ein, in denen eine bestimmte grammatikalische Struktur vorkommt (z. B. Texte mit unregelmäßig konjugierten Verben, Texte mit deklinierten Adjektiven).
	ZSfMn_p	Durch mein positives Sprachvorbild rege ich eine unbewusste Grammatikentwicklung an.
	ZSfMn_q	Ich führe systematisch die grammatikalischen Strukturen der deutschen Sprache ein.
	ZSfMn_r	Ich rege die Schülerinnen und Schüler gezielt an, Wörter zu reflektieren (z. B. Bewusstmachung von Wortfamilien, Erarbeitung von Wortbildungsregeln, Erforschung der Herkunft von Wörtern).
	ZSfMn_s	Ich behandle grammatikalische Strukturen, die für das Verständnis der im Fachunterricht behandelten Inhalte wichtig sind.
	ZSfMn_t	Durch gezieltes Nachfragen rege ich die Schülerinnen und Schüler zu präzisen Äußerungen an.

Instrument:	Sprachförderfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Wolf, Darsow, Felbrich, Paetsch & Stanat)	
Anmerkung:	<p>Zuordnung von Items zu Sprachförderansätzen: <u>Focus on form/forms</u>: ZSfMn_a ZSfMn_e ZSfMn_i ZSfMn_m ZSfMn_q ZSfMn_c ZSfMn_g ZSfMn_k ZSfMn_o ZSfMn_s; <u>Focus on meaning</u>: ZSfMn_d ZSfMn_l ZSfMn_p ZSfMn_t; <u>Wortschatzförderung</u>: ZSfMn_b ZSfMn_f ZSfMn_j ZSfMn_n ZSfMn_r. Die Skala Wortschatzförderung wurde nicht gebildet, da diese keine zufriedenstellende Reliabilität aufwies.</p>	
Frage/Instruktion:	Bitte beurteilen Sie, inwieweit Sie in der zusätzlichen Sprachförderung die folgenden Aktivitäten durchführen.(Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nie
	2	eher selten
	3	eher häufig
	4	häufig
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Focus on Form/FormsItemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
ZSfMn_a	3.09	0.77	470	0.64
ZSfMn_c	3.04	0.75	473	0.45
ZSfMn_e	2.27	0.76	475	0.50
ZSfMn_g	2.86	0.83	460	0.48
ZSfMn_i	3.10	0.81	461	0.75
ZSfMn_k	2.96	0.82	461	0.43
ZSfMn_m	2.91	0.82	459	0.66
ZSfMn_o	2.88	0.76	466	0.45
ZSfMn_q	2.81	0.88	458	0.68
ZSfMn_s	2.91	0.80	458	0.54

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 490$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 406$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
ZSfMn_Fo	2.89	0.52	472	0.86

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 490$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Focus on MeaningItemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
ZSfMn_d	3.41	0.71	477	0.25
ZSfMn_l	3.55	0.58	468	0.34
ZSfMn_p	3.59	0.55	456	0.36
ZSfMn_t	3.43	0.62	469	0.42

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 490$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 447$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
ZSfMn_Mn	3.50	0.41	474	0.55

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 490$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfMn_a	10	2.0	88	18.0	220	44.9	152	31.0	470	95.9
ZSfMn_b	66	13.5	187	38.2	137	28.0	75	15.3	465	94.9
ZSfMn_c	10	2.0	92	18.8	239	48.8	132	26.9	473	96.5
ZSfMn_d	7	1.4	42	8.6	178	36.3	250	51.0	477	97.3
ZSfMn_e	54	11.0	276	56.3	108	22.0	37	7.6	475	96.9
ZSfMn_f	4	0.8	66	13.5	196	40.0	195	39.8	461	94.1
ZSfMn_g	18	3.7	141	28.8	187	38.2	114	23.3	460	93.9
ZSfMn_h	3	0.6	43	8.8	174	35.5	249	50.8	469	95.7
ZSfMn_i	8	1.6	104	21.2	181	36.9	168	34.3	461	94.1
ZSfMn_j	3	0.6	52	10.6	177	36.1	238	48.6	470	95.9
ZSfMn_k	15	3.1	117	23.9	199	40.6	130	26.5	461	94.1
ZSfMn_l	2	0.4	14	2.9	176	35.9	276	56.3	468	95.5
ZSfMn_m	16	3.3	127	25.9	199	40.6	117	23.9	459	93.7
ZSfMn_n	17	3.5	150	30.6	202	41.2	80	16.3	449	91.6
ZSfMn_o	10	2.0	136	27.8	221	45.1	99	20.2	466	95.1
ZSfMn_p	1	0.2	11	2.2	160	32.7	284	58.0	456	93.1
ZSfMn_q	27	5.5	147	30.0	169	34.5	115	23.5	458	93.5
ZSfMn_r	1	0.2	38	7.8	185	37.8	248	50.6	472	96.3
ZSfMn_s	12	2.4	125	25.5	200	40.8	121	24.7	458	93.5
ZSfMn_t	3	0.6	22	4.5	212	43.3	232	47.3	469	95.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfMn_a	0	0.0	0	0.0	1	0.2	19	3.9
ZSfMn_b	0	0.0	0	0.0	2	0.4	23	4.7
ZSfMn_c	0	0.0	0	0.0	2	0.4	15	3.1
ZSfMn_d	0	0.0	0	0.0	0	0	13	2.7
ZSfMn_e	0	0.0	0	0.0	0	0	15	3.1
ZSfMn_f	0	0.0	0	0.0	1	0.2	28	5.7
ZSfMn_g	0	0.0	0	0.0	4	0.8	26	5.3
ZSfMn_h	0	0.0	0	0.0	3	0.6	18	3.7
ZSfMn_i	0	0.0	0	0.0	2	0.4	27	5.5
ZSfMn_j	0	0.0	0	0.0	1	0.2	19	3.9
ZSfMn_k	0	0.0	0	0.0	3	0.6	26	5.3
ZSfMn_l	0	0.0	0	0.0	3	0.6	19	3.9
ZSfMn_m	0	0.0	0	0.0	5	1.0	26	5.3
ZSfMn_n	0	0.0	0	0.0	2	0.4	39	8.0
ZSfMn_o	0	0.0	0	0.0	2	0.4	22	4.5
ZSfMn_p	0	0.0	0	0.0	1	0.2	33	6.7
ZSfMn_q	0	0.0	0	0.0	2	0.4	30	6.1
ZSfMn_r	0	0.0	0	0.0	1	0.2	17	3.5
ZSfMn_s	0	0.0	0	0.0	3	0.6	29	5.9
ZSfMn_t	0	0.0	0	0.0	2	0.4	19	3.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 490$.

GRÖÖE DER FÖRDERGRUPPE

Item(s):	ZSfGrg	
Instrument:	Sprachförderfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer & Stanat)	
Anmerkungen:	Die Angabe wurde in einem offenen Format erfasst.	
Frage/Instruktion:	Wie groß sind die Gruppen im Durchschnitt, mit denen Sie zusätzliche Sprachförderung durchführen?	
Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
ZSfGrg	6.09	3.67	470

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 490$.

ANTEIL MUTTERSPRACHLER IN FÖRDERGRUPPE

Item(s):	ZSfMsp	
Instrument:	Sprachförderfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer & Stanat)	
Anmerkungen:	Die Angabe wurde in einem offenen Format erfasst.	
Frage/Instruktion:	Bei welchem Anteil der Kinder, die bei Ihnen zusätzliche Sprachförderung erhalten, ist Deutsch die Muttersprache?	
Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
ZSfMsp	47.42	40.08	446

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 490$.

WOCHENSTUNDEN FÜR FÖRDERUNTERRICHT

Item(s):	ZSfWoSt	
Instrument:	Sprachförderfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer & Stanat)	
Anmerkungen:	Die Angabe wurde in einem offenen Format erfasst.	
Frage/Instruktion:	Wenn ein Kind zusätzliche Sprachförderung erhält, um wie viele Stunden handelt es sich im Durchschnitt pro Woche?	
Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
ZSfWoSt	1.68	1.84	471

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 490$.

QUALIFIKATION DER FÖRDERLEHRKRAFT

Item(s):	ZSfQf_a	(Aufbau)Studium in "Deutsch als Fremdsprache (DaF)"
	ZSfQf_b	(Aufbau)Studium in "Deutsch als Zweitsprache (DaZ)"
	ZSfQf_c	Universitäre Weiterbildung in DaF/DaZ mit Zertifikat
	ZSfQf_d	Mehrtägige Fortbildungen in DaF/DaZ
	ZSfQf_e	Mehrständige Fortbildungen in DaF/DaZ

Instrument: Sprachförderfragebogen

Quelle: Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010), SLFB

Frage/Instruktion: Über welche der folgenden Qualifikationen verfügen Sie?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfQf_a	22	4.5	326	66.5	348	71.0
ZSfQf_b	19	3.9	325	66.3	344	70.2
ZSfQf_c	24	4.9	320	65.3	344	70.2
ZSfQf_d	111	22.7	271	55.3	382	78.0
ZSfQf_e	143	29.2	230	46.9	373	76.1

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfQf_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	142	29.0
ZSfQf_b	0	0.0	0	0.0	0	0.0	146	29.8
ZSfQf_c	0	0.0	0	0.0	0	0.0	146	29.8
ZSfQf_d	0	0.0	0	0.0	0	0.0	108	22.0
ZSfQf_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	117	23.9

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 490$.

ZUSÄTZLICHER QUALIFIKATIONSBEDARF DER FÖRDERLEHRKRAFT

Item(s):	ZSfQfBd	Zusätzlicher Qualifikationsbedarf im Bereich Sprachförderung
	ZSfQfBd1_FDZ	Bereiche/Themen
Instrument:	Sprachförderfragebogen	
Quelle:	Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010), SLFB	
Anmerkungen:	Die Option ZSfQfBd1 wurde offen abgefragt, wird aber im Skalenhandbuch nicht berichtet. Diese Variable wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable ZSfQfBd1_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Haben Sie im Bereich Sprachförderung zusätzlichen Qualifikationsbedarf? Wenn ja, in welchen Bereichen/zu welchen Themen?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja
	2	nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfQfBd	205	41.8	238	48.6	443	90.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
ZSfQfBd	0	0.0	0	0.0	2	0.4	45	9.2

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 490$.

5. Schulleiterfragebogen

5.1 Demographie

GESCHLECHT

Item(s): PGender

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: TALIS 2008 (OECD 2009): SLFB, IGLU/TIMSS 2011: SLFB (international), PISA 2009: SLFB (national)

Frage/Instruktion: Sind Sie weiblich oder männlich?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	weiblich
	2	männlich

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGender	859	67.5	404	31.8	1 263	99.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGender	0	0.0	0	0.0	0	0.0	9	0.7

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

ALTER

Item(s): PAge_FDZ

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: TALIS 2008 (OECD 2009): SLFB, IGLU/TIMSS 2011: LFB (international), PISA 2009: LFB (national)

Anmerkungen: Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 und PISA 2009 wird eine Frage mit offenem Format verwendet.
Die ursprüngliche Variable PAge wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen rekodiert. Es wurden zwei Kategorien (1 und 100) gebildet. Die Altersangaben zwischen den Kategoriengrenzen blieben unverändert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Kennwerte mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Frage/Instruktion: Wie alt sind Sie?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	jünger als 35 Jahre
	100	älter als 63 Jahre

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PAge	52.85	7.35	1 249

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

JAHRE ALS SCHULLEITER AN DIESER SCHULE

Item(s): PPSJa_FDZ

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: TALIS 2008 (OECD 2009): SLFB, PISA 2009: LFB (national), IQB-Ländervergleich 2009: LFB

Anmerkungen: Im Vergleich zu TALIS 2008, PISA 2009 und IQB-Ländervergleich 2009 wird eine offene Skala verwendet.
Die ursprüngliche Variable PPSJa wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in die Variable PPSJa_FDZ rekodiert. Dabei wurden 4 Kategorien gebildet. Angaben, die in keine der 4 Kategorien fallen, blieben unverändert. Aus diesem Grund sind die angegebenen Kennwerte mit der _FDZ Variable nicht reproduzierbar und dienen nur der Information.

Frage/Instruktion: Wie lange arbeiten Sie bereits als Schulleiter/Schulleiterin an dieser Schule?

Kodierung	Wert	Wertelabel
	50	25-26 Jahre
	51	27-28 Jahre
	52	29-30 Jahre
	53	30-42 Jahre

Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PPSJa	9.38	7.26	1 238

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,272$.

5.2 Fortbildungen

FORTBILDUNGEN

- Item(s): PFbSi Angebot schulinterner Lehrerfortbildungen
 PFbSj_a-f_FDZ Schuljahr: Eintrag 1-6
 PFbTi_a-f_FDZ Titel: Eintrag 1-6
 PFbTb_a-f_FDZ Themenbereich: Eintrag 1-6
 PFbSt_a-f_FDZ Stundenanzahl: Eintrag 1-6
- Instrument: Schulleiterfragebogen
- Quelle: In Anlehnung an die Erfassung in PISA 2003: LFB (national).
- Anmerkungen: In der Frage werden für sechs Fortbildungsveranstaltungen, die die Lehrkraft in den vergangenen zwei Jahren besucht hat, verschiedene Aspekte abgefragt. Die Angaben zu jedem Aspekt werden für jede Veranstaltung separat abgefragt und sind in den aufgeführten Variablen abgebildet. Die Variablen „Schuljahr“ (PFbSj_a-f), Titel (PFbTi_a-f) und Stundenanzahl (PFbSt_a-f) wurden offen abgefragt. Im Skalenhandbuch werden keine deskriptiven Statistiken für das Fortbildungsverhalten berichtet.
 Die Variablen PFbSj_a-f, PFbTi_a-f, PFbTb_a-f_ und PFbSt_a-f wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen PFbSj_a-f_FDZ, PFbTi_a-f_FDZ, PFbTb_a-f_FDZ und PFbSt_a-f_FDZ rekodiert.
- Frage/Instruktion: Wurden an Ihrer Schule in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/2011 schulinterne Lehrerfortbildungen angeboten?
- Bitte geben Sie die folgenden Informationen an:
- Schuljahr, in dem die Fortbildung stattfand
 - Titel der Fortbildung
 - Themenbereich der Fortbildung als Ziffer (siehe unten)
 - Anzahl der Fortbildungsstunden (1 Stunde = 45 min)

Kodierung: PFbTb_a-f	Wert	Wertelabel
	1	Fachliche Themen ohne Bezug zum Unterricht
	2	Vermittlung fachlicher Themen im Unterricht (Fachdidaktik)
	3	Curricula (Lehrpläne, Rahmenpläne)
	4	Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz
	5	Unterrichtsformen und -methoden (fächerübergreifend)
	6	Leistungsdiagnostik und Leistungsbeurteilung
	7	Gewaltprävention
	8	Umgang mit Störungen im Unterricht
	9	Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern
	10	Nutzung von Medien im Unterricht
	11	Beratung von Eltern oder Schülerinnen und Schülern
	12	Sprachförderung
	13	Leseförderung
	14	Ganztagsangebote
	15	Schulorganisation/Schulentwicklung
	16	Integration/Inklusion von Schülerinnen und Schülern mit sonderpäd. Förderbedarf
	17	Binnendifferenzierung/individuelle Förderung
	18	Jahrgangübergreifendes Lernen
	19	Interkulturelle Pädagogik
	20	anderer Fortbildungsgegenstand
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

HINDERUNGSGRÜNDE ZUM BESUCH VON FORTBILDUNGEN

Item(s):	PFbHg_a	hohes Unterrichtsdeputat
	PFbHg_b	hoher Zeitaufwand für Unterrichtsvorbereitungen
	PFbHg_c	dienstliche Aufgaben an der Schule (Konferenzen etc.)
	PFbHg_d	Probleme mit der Freistellung von der Schule
	PFbHg_e	Probleme mit der Finanzierung der Fortbildungsveranstaltungen
	PFbHg_f	ungünstiger Termin der Fortbildungsveranstaltungen
	PFbHg_g	ungünstiger Ort der Fortbildungsveranstaltungen
	PFbHg_h	geringes Angebot von Fortbildungsveranstaltungen
	PFbHg_i	ungenügende Qualität der Fortbildungsveranstaltungen
	PFbHg_j	mangelnde Passung von Fortbildungsangebot und Fortbildungsbedarf
	PFbHg_k	familiäre Verpflichtungen
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	ähnlich im IQB-Ländervergleich 2009: LFB	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurden die Items „LFbHg_a“, „LFbHg_b“, „LFbHg_c“, „LFbHg_d“, „LFbHg_f“, „LFbHg_g“, „LFbHg_h“, „LFbHg_i“ hinzugefügt und kein offenes Item aufgenommen.	
Frage/Instruktion:	In welchem Ausmaß haben die folgenden Aspekte den Lehrkräften Ihrer Schule die Teilnahme an Fortbildungen in diesem Schuljahr erschwert? (Bitte in jeder Zeile ein Kästchen ankreuzen.)	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	gar nicht
	2	kaum
	3	stark
	4	sehr stark
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PFbHg_a	2.56	0.88	1 217
PFbHg_b	2.52	0.76	1 197
PFbHg_c	2.31	0.79	1 203
PFbHg_d	1.54	0.76	1 209
PFbHg_e	1.67	0.79	1 201
PFbHg_f	2.26	0.77	1 199
PFbHg_g	2.20	0.86	1 217
PFbHg_h	1.91	0.77	1 190
PFbHg_i	2.03	0.73	1 167
PFbHg_j	2.19	0.77	1 178
PFbHg_k	2.19	0.73	1 181

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PFbHg_a	153	12.0	395	31.1	505	39.7	164	12.9	1 217	95.7
PFbHg_b	115	9.0	427	33.6	572	45.0	83	6.5	1 197	94.1
PFbHg_c	174	13.7	558	43.8	395	31.1	76	6.0	1 203	94.6
PFbHg_d	719	56.5	357	28.1	98	7.7	35	2.8	1 209	95.0
PFbHg_e	596	46.9	444	34.9	121	9.5	40	3.1	1 201	94.4
PFbHg_f	171	13.4	612	48.1	345	27.1	71	5.6	1 199	94.3
PFbHg_g	249	19.6	581	45.7	281	22.1	106	8.3	1 217	95.7
PFbHg_h	379	29.8	570	44.8	210	16.5	31	2.4	1 190	93.6
PFbHg_i	261	20.5	644	50.6	229	18.0	33	2.6	1 167	91.7
PFbHg_j	207	16.3	586	46.1	338	26.6	47	3.7	1 178	92.6
PFbHg_k	174	13.7	652	51.3	310	24.4	45	3.5	1 181	92.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PFbHg_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	55	4.3
PFbHg_b	0	0.0	0	0.0	0	0.0	75	5.9
PFbHg_c	0	0.0	0	0.0	1	0.1	68	5.3
PFbHg_d	0	0.0	0	0.0	1	0.1	62	4.9
PFbHg_e	0	0.0	0	0.0	2	0.2	69	5.4
PFbHg_f	0	0.0	0	0.0	4	0.3	69	5.4
PFbHg_g	0	0.0	0	0.0	0	0.0	55	4.3
PFbHg_h	0	0.0	0	0.0	1	0.1	81	6.4
PFbHg_i	0	0.0	0	0.0	4	0.3	101	7.9
PFbHg_j	0	0.0	0	0.0	1	0.1	93	7.3
PFbHg_k	0	0.0	0	0.0	2	0.2	89	7.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

5.3 Schulmerkmale und -angebote

TRÄGERSCHAFT SCHULE

Item(s):	PSTraegs	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national), TALIS 2008 (OECD 2009): SLFB	
Frage/Instruktion:	Ist Ihre Schule eine Schule in staatlicher/kommunaler oder privater Trägerschaft?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	staatliche/kommunale Trägerschaft
	2	private Trägerschaft
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSTraegs	1 208	95.0	63	5.0	1 271	99.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSTraegs	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.1

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

EINWOHNER SCHULORT

Item(s):	PEwSort	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (international), ähnlich in TALIS 2008 (OECD 2009): SLFB	
Frage/Instruktion:	Wie viele Einwohner hat der Ort, in dem sich Ihre Schule befindet?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	mehr als 500.000 Einwohner
	2	bis 500.000 Einwohner
	3	bis 100.000 Einwohner
	4	bis 50.000 Einwohner
	5	bis 15.000 Einwohner
	6	3.000 Einwohner oder weniger
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEwSort	274	21.5	128	10.1	79	6.2	199	15.6

Variablenname	5		6		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEwSort	316	24.8	246	19.3	1 242	97.6

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEwSort	0	0.0	0	0.0	1	0.1	29	2.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

SCHÜLERZAHL DER SCHULE

Item(s):	PSchGes	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (international), TALIS 2008 (OECD 2009): SLFB	
Anmerkungen:	Die Angabe wurde in einem offenen Format erfasst.	
Frage/Instruktion:	Wie viele Schülerinnen und Schüler sind zurzeit (1. Mai 2011) an Ihrer Schule gemeldet? (Bitte eine Zahl eintragen)	
Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PSchGes	255.51	149.05	1 258

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

SCHÜLERANTEIL MIT DEUTSCH ALS MUTTERSPRACHE

Item(s): PSchDMsp

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SLFB (international)

Frage/Instruktion: Etwa wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler an Ihrer Schule haben Deutsch als Muttersprache gelernt?
(Bitte nur ein Kästchen ankreuzen.)

Kodierung:

Wert	Wertelabel
1	mehr als 90 %
2	76 - 90 %
3	51 - 75 %
4	26 - 50 %
5	25 % oder weniger

Missings:

-96	missing not reached
-97	missing by design
-98	nicht interpretierbar
-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		5	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSchDMsp	695	54.6	235	18.5	156	12.3	116	9.1	55	4.3

Variablenname	<i>N_{valid}</i>		-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSchDMsp	1 257	98.8	0	0.0	0	0.0	1	0.1	14	1.1

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,272$.

ANZAHL DEUTSCH- UND MATHEMATIKSTUNDEN IN 4. KLASSEN

Item(s):	PUstDe PUstMa	Deutsch Mathematik
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 bezieht sich die Fragestellung nur auf Deutsch- und Mathematikunterricht. Die Antwortkategorien wurden modifiziert.	
Frage/Instruktion:	Wie viele Stunden pro Woche wird an Ihrer Schule in der 4. Jahrgangsstufe Deutsch und Mathematik unterrichtet?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	weniger als 3 Stunden
	2	3 Stunden
	3	4 Stunden
	4	5 Stunden
	5	6 Stunden
	6	mehr als 6 Stunden
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PUstDe	0	0.0	3	0.2	14	1.1	433	34.0
PUstMa	0	0.0	3	0.2	42	3.3	1 005	79.0

Variablenname	5		6		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PUstDe	350	27.5	428	33.6	1 228	96.5
PUstMa	170	13.4	22	1.7	1 242	97.6

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PUstDe	0	0.0	0	0.0	5	0.4	39	3.1
PUstMa	0	0.0	0	0.0	4	0.3	26	2.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

JAHRGANGSÜBERGREIFENDER UNTERRICHT

Item(s):	PJgsep_a	Es gibt (k)eine jahrgangsübergreifende Schuleingangsphase
	PJgsep_b_FDZ	als Regeleinrichtung seit
	PJgsep_c_FDZ	als Schulversuch seit
	PJgsep_d_FDZ	auf anderer Grundlage seit
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	ähnlich in IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wird direkt nach jahrgangsübergreifender Schuleingangsphase gefragt. In IGLU/TIMSS 2011 stellt dies nur eine Antwortkategorie dar. Die Optionen „als Regeleinrichtung seit“ (PJgsep_b), „als Schulversuch seit“ (PJgsep_c) und „auf anderer Grundlage seit“ (PJgsep_d) wurden offen abgefragt. Die Variablen PJgsep_b, PJgsep_c und PJgsep_d wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen PJgsep_b_FDZ, PJgsep_c_FDZ und PJgsep_d_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Gibt es an Ihrer Schule eine jahrgangsübergreifende Schuleingangsphase?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
PJgsep_a	1	nein
	2	ja, als Regeleinrichtung
	3	ja, als Schulversuch
	4	ja, auf anderer Grundlage
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PJgsep_a	955	75.1	241	18.9	6	0.5	56	4.4	1 258	98.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PJgsep_a	0	0.0	0	0.0	8	0.6	6	0.5

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,272$.

ZUSAMMENGEFASSTE JAHRGÄNGE

Item(s):	PZusjg	Zusammengefasste Jahrgänge
	PZusjg1a	Zusammengefasste Jahrgänge: eine andere Kombination (von Jahrgang)
	PZusjg1b	Zusammengefasste Jahrgänge: eine andere Kombination (bis Jahrgang)

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)

Anmerkungen: Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurden die Antwortkategorien reduziert. Die Option „eine andere Kombination“ (PZusjg1a, PZusjg1b) wurde offen abgefragt.

Frage/Instruktion: Falls jahrgangsübergreifend unterrichtet wird, welche Jahrgänge werden zusammengefasst?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
PZusjg	1	Jahrgang 1 und 2
	2	Jahrgang 1, 2 und 3
	3	eine andere Kombination

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PZusjg	237	18.6	31	2.4	33	2.6	301	23.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PZusjg	0	0.0	0	0.0	38	3.0	933	73.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

GANZTAGSBETRIEB

Item(s):	PGtb	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Frage/Instruktion:	Hat Ihre Schule im laufenden Schuljahr Ganztagsbetrieb an mindestens drei Wochentagen über jeweils mindestens sieben Zeitstunden?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja
	2	nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtb	527	41.4	719	56.5	1 246	98.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtb	0	0.0	0	0.0	2	0.2	24	1.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

GANZTAGSBETRIEB: DAUER

Item(s):	PGtbJa	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Anmerkungen:	Es wird eine offene Skala verwendet.	
Frage/Instruktion:	Seit wie vielen Jahren gibt es den Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?	
Missings:	Wert	Wertelabel
	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	M	SD	N_{valid}
PGtbJa	7.72	7.08	505

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

GANZTAGSBETRIEB: FORM

Item(s): PGtbFm

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)

Frage/Instruktion: In welcher Form besteht der Ganztagsbetrieb an Ihrer Schule?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	voll gebundene Form (Alle Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden am Ganztagsbetrieb der Schule teilzunehmen.)
	2	teilweise gebundene Form (Ein Teil der Schülerinnen und Schüler verpflichtet sich, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.)
	3	offene Form (Aufenthalt verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden für Schülerinnen und Schüler ist möglich.)

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtbFm	77	6.1	70	5.5	366	28.8	513	40.3

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtbFm	0	0.0	0	0.0	13	1.0	746	58.6

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,272$.

GANZTAGSBETRIEB: TAGE PRO WOCHE

Item(s):	PGtbTa_a	1. Jahrgangsstufe
	PGtbTa_b	2. Jahrgangsstufe
	PGtbTa_c	3. Jahrgangsstufe
	PGtbTa_d	4. Jahrgangsstufe
	PGtbTa_e	5. Jahrgangsstufe
	PGtbTa_f	6. Jahrgangsstufe
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurde die Antwortkategorie „6 Tage“ nicht aufgenommen. Die Items PGtbTa_e und PGtbTa_f beziehen sich auf Länder mit 6-jähriger Grundschule.	
Frage/Instruktion:	An wie vielen Tagen pro Woche besteht an Ihrer Schule in den aufgeführten Jahrgangsstufen - über das Mittagessen hinaus - Ganztagsbetrieb oder ein Ganztagsangebot?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	0 Tage
	2	1 Tag
	3	2 Tage
	4	3 Tage
	5	4 Tage
	6	5 Tage
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PGtbTa_a	5.38	1.10	522
PGtbTa_b	5.40	1.07	521
PGtbTa_c	5.42	1.03	523
PGtbTa_d	5.43	1.01	522
PGtbTa_e	5.00	1.53	115
PGtbTa_f	4.93	1.58	111

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtbTa_a	17	1.3	2	0.2	6	0.5	54	4.2
PGtbTa_b	16	1.3	1	0.1	3	0.2	57	4.5
PGtbTa_c	14	1.1	1	0.1	3	0.2	57	4.5
PGtbTa_d	13	1.0	1	0.1	4	0.3	56	4.4
PGtbTa_e	11	0.9	1	0.1	2	0.2	12	0.9
PGtbTa_f	12	0.9	1	0.1	1	0.1	13	1.0

Variablenname	5		6		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtbTa_a	106	8.3	337	26.5	522	41.0
PGtbTa_b	104	8.2	340	26.7	521	41.0
PGtbTa_c	104	8.2	344	27.0	523	41.1
PGtbTa_d	106	8.3	342	26.9	522	41.0
PGtbTa_e	26	2.0	63	5.0	115	9.0
PGtbTa_f	26	2.0	58	4.6	111	8.7

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PGtbTa_a	0	0.0	0	0.0	3	0.2	747	58.7
PGtbTa_b	0	0.0	0	0.0	4	0.3	747	58.7
PGtbTa_c	0	0.0	0	0.0	4	0.3	745	58.6
PGtbTa_d	0	0.0	0	0.0	4	0.3	746	58.6
PGtbTa_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1 157	91.0
PGtbTa_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1 161	91.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

SINUS-PROGRAMM

Item(s):	PSinus	Teilnahme an SINUS
	PSintrZt_FDZ	Teilnahme an SINUS Transfer: Zeitraum
	PSinusZt_FDZ	Teilnahme an SINUS: Zeitraum
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011: SLFB (national) wird zwischen SINUS Transfer und SINUS an Grundschulen differenziert. Die Option „Zeitraum“ (PSintrZt, PSinusZt) wurde offen abgefragt und wird im Skalenhandbuch nicht berichtet.</p> <p>Die Variablen PSintrZt und PSinusZt wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen PSintrZt_FDZ und PSinusZt_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Hat Ihre Schule am Modellprogramm SINUS teilgenommen bzw. nimmt Ihre Schule aktuell an SINUS teil? In welchem Zeitraum hat Ihre Schule daran teilgenommen? Bitte geben Sie Anfangs- und Endjahr der Beteiligung an.</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
PSinus	1	nein
	2	ja, am Modellprogramm SINUS Transfer Grundschule
	3	ja, am Modellprogramm SINUS an Grundschulen
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSinus	1 069	84.0	63	5.0	86	6.8	1 218	95.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSinus	0	0.0	0	0.0	23	1.8	31	2.4

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

SCHULISCHE ZUSATZANGEBOTE

Item(s):	PSang_a	Zusatzangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch
	PSang_b	Zusatzangebote für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik
	PSang_c	Förderangebote für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch
	PSang_d	Förderangebote für leistungsschwache Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik
	PSang_e	Teilnahme an Wettbewerben für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im Fach Deutsch
	PSang_f	Teilnahme an Wettbewerben für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im Fach Mathematik
	PSang_g	Zusatzstunden zur Verbesserung von Lern- und Arbeitstechniken
	PSang_h	Herkunftsunterricht/muttersprachlicher Unterricht für Schülerinnen und Schüler, deren Muttersprache nicht Deutsch ist (z. B. Leseunterricht in Türkisch)
	PSang_i	Hausaufgabenbetreuung/Hausaufgabenhilfe
	PSang_j	Vorbereitungskurs für Schülerinnen und Schüler mit geringen Deutschkenntnissen, den diese vor dem Übergang in den Regelunterricht besuchen
	PSang_k	weitere Angebote
	PSang_k1_FDZ	weitere Angebote - und zwar:
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	PISA 2009: SLFB (national)	
Anmerkungen:	<p>Im Vergleich zu PISA 2009 bezieht sich die Fragestellung nur auf Deutsch und Mathematik. Entsprechend wurden die Items modifiziert. Die Items „PSang_e“, „PSang_f“, „PSang_j“, „PSang_k“ und „PSang_k1“ wurden hinzugefügt. Die Option „weitere Angebote“ (PSang_k1) wurde offen abgefragt.</p> <p>Die Variable PSang_k1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable PSang_k1_FDZ rekodiert.</p>	
Frage/Instruktion:	<p>Gibt es an Ihrer Schule die folgenden Angebote für Schülerinnen und Schüler? (Bitte in jeder Zeile nur ein Kästchen ankreuzen.)</p>	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja
	2	nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSang_a	593	46.6	628	49.4	1 221	96.0
PSang_b	709	55.7	516	40.6	1 225	96.3
PSang_c	1 214	95.4	41	3.2	1 255	98.7
PSang_d	1 131	88.9	117	9.2	1 248	98.1
PSang_e	460	36.2	740	58.2	1 200	94.3
PSang_f	855	67.2	383	30.1	1 238	97.3
PSang_g	332	26.1	854	67.1	1 186	93.2
PSang_h	392	30.8	816	64.2	1 208	95.0
PSang_i	910	71.5	317	24.9	1 227	96.5
PSang_j	286	22.5	912	71.7	1 198	94.2
PSang_k	371	29.2	302	23.7	673	52.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSang_a	0	0.0	0	0.0	2	0.2	49	3.9
PSang_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	46	3.6
PSang_c	0	0.0	0	0.0	0	0.0	17	1.3
PSang_d	0	0.0	0	0.0	0	0.0	24	1.9
PSang_e	0	0.0	0	0.0	2	0.2	70	5.5
PSang_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	34	2.7
PSang_g	0	0.0	0	0.0	1	0.1	85	6.7
PSang_h	0	0.0	0	0.0	0	0.0	64	5.0
PSang_i	0	0.0	0	0.0	1	0.1	44	3.5
PSang_j	0	0.0	0	0.0	0	0.0	74	5.8
PSang_k	0	0.0	0	0.0	1	0.1	598	47.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

5.4 Sprachförderung

LESE- UND SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	PLsf_a	Schulbibliothek
	PLsf_b	AG "Lesen"/"Literatur"
	PLsf_c	AG "Theater"
	PLsf_d	Einrichtung von Leseclubs
	PLsf_e	Einrichtung von Klassenbüchereien
	PLsf_f	Bücherzeitung
	PLsf_g	Projekt "Zeitung in der Schule"
	PLsf_h	Schülerzeitung/Jahrbuch
	PLsf_i	Schreibwerkstatt, Schuldruckerei
	PLsf_j	Förderkurse für lese- und rechtschreibschwache Schülerinnen und Schüler
	PLsf_k	Zusatzunterricht in Deutsch
	PLsf_l	Lesepaten/Lesemütter und -väter
	PLsf_m	Projekt "Rucksack"
	PLsf_n	Projekt "LeseKoffer"
	PLsf_o	Kooperation mit Bibliotheken
	PLsf_p	FörMig
	PLsf_q	spezielle Programme zur Förderung des Leseverständnisses
	PLsf_q1_FDZ	spezielle Programme zur Förderung des Leseverständnisses - welche?
	PLsf_r	spezielle Programme zur Förderung von Orthografie
	PLsf_r1_FDZ	spezielle Programme zur Förderung von Orthografie - welche?
	PLsf_s	spezielle Programme zur Förderung der phonologischen Bewusstheit
	PLsf_s1_FDZ	spezielle Programme zur Förderung phonologische Bewusstheit - welche?
	PLsf_t	sonstige Maßnahmen
	PLsf_t1_FDZ	sonstige Maßnahmen - welche?

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010), SLFB

Anmerkungen: Im Vergleich zu IGLU/TIMSS 2011 wurden die Items ab „PLsf_m“ modifiziert. Die jährliche Häufigkeit der Maßnahmen wird nicht abgefragt. Die Optionen „spezielle Programme zur Förderung Leseverständnis“ (PLsf_q1), „spezielle Programme zur Förderung von Orthografie“ (PLsf_r1), „spezielle Programme zur Förderung der phonologischen Bewusstheit“ (PLsf_s1) und „sonstige Maßnahmen“ (PLsf_t1) wurden offen abgefragt. Die Variablen PLsf_q1, PLsf_r1, PLsf_s1 und PLsf_t1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen PLsf_q1_FDZ, PLsf_r1_FDZ, PLsf_s1_FDZ und PLsf_t1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Welche zusätzlichen Maßnahmen zur Lese- und Sprachförderung werden an Ihrer Schule umgesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PLsf_a	1 036	81.4	236	18.6	1 272	100.0
PLsf_b	373	29.3	899	70.7	1 272	100.0
PLsf_c	627	49.3	645	50.7	1 272	100.0
PLsf_d	196	15.4	1 076	84.6	1 272	100.0
PLsf_e	967	76.0	305	24.0	1 272	100.0
PLsf_f	60	4.7	1 212	95.3	1 272	100.0
PLsf_g	653	51.3	619	48.7	1 272	100.0
PLsf_h	387	30.4	885	69.6	1 272	100.0
PLsf_i	185	14.5	1 087	85.5	1 272	100.0
PLsf_j	960	75.5	312	24.5	1 272	100.0
PLsf_k	399	31.4	873	68.6	1 272	100.0
PLsf_l	784	61.6	488	38.4	1 272	100.0
PLsf_m	29	2.3	1 243	97.7	1 272	100.0
PLsf_n	212	16.7	1 060	83.3	1 272	100.0
PLsf_o	945	74.3	327	25.7	1 272	100.0
PLsf_p	112	8.8	1 160	91.2	1 272	100.0
PLsf_q	330	25.9	942	74.1	1 272	100.0
PLsf_r	162	12.7	1 110	87.3	1 272	100.0
PLsf_s	156	12.3	1 116	87.7	1 272	100.0
PLsf_t	192	15.1	1 080	84.9	1 272	100.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

ERHEBUNG DES FÖRDERBEDARFS

Item(s):	PEhFo_a_FDZ PEhFo_b PEhFo_c PEhFo_d PEhFo_e PEhFo_f PEhFo_g PEhFo_g1_FDZ PEhFo_h PEhFo_h1_FDZ	gar nicht eigene Beobachtung (der Lehrkraft) Informationen anderer Pädagogen (Hort, Kolleginnen und Kollegen, Erzieherinnen und Erzieher) Informationen aus schulärztlicher Untersuchung Informationen der Eltern schwache Noten standardisierte Tests (z. B. Hamburger Schreibprobe, MSVK, HASE, BISC) standardisierte Tests (z. B. Hamburger Schreibprobe, MSVK, HASE, BISC) - welche? unstandardisierte Verfahren (z. B. Beobachtungsverfahren SISMIK, SELDAK, Lernausgangsanalysen) unstandardisierte Verfahren (z. B. Beobachtungsverfahren SISMIK, SELDAK, Lernausgangsanalysen) - welche?
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer, Wolf & Stanat)	
Anmerkungen:	Die Optionen „standardisierte Tests“ (PEhFo_g1) und „unstandardisierte Verfahren“ (PEhFo_h1) wurden offen abgefragt. Die Variablen PEhFo_a, PEhFo_g1 und PEhFo_h1 wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variablen PEhFo_a_FDZ, PEhFo_g1_FDZ und PEhFo_h1_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Wie wird bestimmt, ob eine Schülerin/ein Schüler Ihrer Schule einen sprachlichen Förderbedarf hat? (Mehrfachnennungen möglich)	
Kodierung:	Wert 1 2	Wertelabel angekreuzt nicht angekreuzt
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEhFo_a	3	0.2	1 269	99.8	1 272	100.0
PEhFo_b	1 219	95.8	53	4.2	1 272	100.0
PEhFo_c	1 024	80.5	248	19.5	1 272	100.0
PEhFo_d	989	77.8	283	22.2	1 272	100.0
PEhFo_e	867	68.2	405	31.8	1 272	100.0
PEhFo_f	589	46.3	683	53.7	1 272	100.0
PEhFo_g	751	59.0	521	41.0	1 272	100.0
PEhFo_h	329	25.9	943	74.1	1 272	100.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEhFo_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_b	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_c	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_d	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_g	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PEhFo_h	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

SPRACHSTANDSFESTSTELLUNG HÄUFIGKEIT

Item(s): PSpfg Häufigkeit der Sprachstandsfeststellung
 PSpfg1 Häufigkeit der Sprachstandsfeststellung: mehrmals - wie oft?

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: In Anlehnung an Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010).

Anmerkungen: Die Option „mehrmals“ (PSpfg1) wurde offen abgefragt.

Frage/Instruktion: Wie häufig wird mit den Schülerinnen und Schülern eine Sprachstandsfeststellung während der Grundschulzeit durchgeführt?

Kodierung: Wert Wertelabel
 1 gar nicht
 2 einmal
 3 mehrmals

Missings: -96 missing not reached
 -97 missing by design
 -98 nicht interpretierbar
 -99 missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSpfg	256	20.1	444	34.9	473	37.2	1 173	92.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSpfg	0	0.0	0	0.0	13	1.0	86	6.8

Anmerkung: $N_{Gesamt} = 1\,272$.

SYSTEMATISCHE SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	PSfsys	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	In Anlehnung an Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010).	
Frage/Instruktion:	Findet an Ihrer Schule eine systematische Sprachförderung im Regelunterricht oder zusätzlich zum Regelunterricht statt?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	ja, im Regelunterricht
	2	ja, zusätzlich zum Regelunterricht
	3	nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfsys	414	32.5	273	21.5	329	25.9	1 016	79.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfsys	0	0.0	0	0.0	244	19.2	12	0.9

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

SPRACHFÖRDERKONZEPT

Item(s):	PSfkon PSfkonvo_FDZ	Konkretes Sprachförderkonzept Konkretes Sprachförderkonzept: vorgegebenes - welches?
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer, Wolf & Stanat)	
Anmerkungen:	Die Option „vorgegebenes“ (PSfkonvo) wurde offen abgefragt und bezieht sich auf die Antwortkategorie „ja, wir verfolgen ein vorgegebenes Sprachförderkonzept“. Sie wird im Skalenhandbuch nicht berichtet. Diese Variable wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable PSfkonvo_FDZ rekodiert.	
Frage/Instruktion:	Wird in Ihrer Schule ein konkretes Sprachförderkonzept verfolgt?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
PSfkon	1	Ja, wir verfolgen ein vorgegebenes Sprachförderkonzept.
	2	Ja, wir verfolgen ein selbst entwickeltes Sprachförderkonzept.
	3	Nein
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfkon	74	5.8	319	25.1	490	38.5	883	69.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfkon	0	0.0	0	0.0	17	1.3	372	29.2

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,272$.

VERSCHRIFTLICHTES SPRACHFÖRDERKONZEPT

Item(s):	PSfkonse	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	In Anlehnung an Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010).	
Frage/Instruktion:	Wenn Sie ein selbst entwickeltes Sprachförderkonzept verfolgen: Haben Sie dieses verschriftlicht?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein
	2	ja
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfkonse	186	14.6	163	12.8	349	27.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfkonse	0	0.0	0	0.0	0	0.0	923	72.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

CHARAKTERISTIK DES SPRACHFÖRDERKONZEPTS

Item(s):	PSfChar	
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	Thiel, Thillmann, Vogel, Stanat & Wendt (2010), SLFB	
Frage/Instruktion:	Wie würden Sie das Sprachförderkonzept charakterisieren, das Ihre Schule verfolgt?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	Unser Sprachförderkonzept stellt eine allgemeine Leitlinie für die Lehrkräfte dar, die den Lehrkräften bewusst große Spielräume für die Umsetzung lässt.
	2	Unser Sprachförderkonzept definiert konkrete Grundsätze für die Gestaltung des Unterrichts, die von allen Lehrkräften zu beachten sind.
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfChar	268	21.1	111	8.7	379	29.8

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfChar	0	0.0	0	0.0	11	0.9	882	69.3

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

ZUSÄTZLICHE LEHRERSTUNDEN FÜR SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	PSfSt PSfSt1	Zusätzliche Lehrerstunden für Sprachförderung Anzahl an Wochenstunden
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	Eigenentwicklung (Hannighofer, Wolf & Stanat)	
Anmerkungen:	Die Option „Anzahl an Wochenstunden“ (PSfSt1) wurde offen abgefragt.	
Frage/Instruktion:	Erhält Ihre Schule zusätzliche Lehrerstunden für Sprachförderung?	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	nein
	2	ja
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfSt	433	34.0	551	43.3	984	77.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfSt	0	0.0	0	0.0	0	0.0	288	22.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

Itemanalyse

Variablenname	M	SD	N_{valid}
PSfSt1	18.13	23.95	524

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

ZWECK DER SPRACHFÖRDERUNG

Item(s):	PSfSt_a	für zusätzlichen Sprachförderunterricht außerhalb des Regelunterrichts (z. B. vor dem Regelunterricht oder am Nachmittag)
	PSfSt_a1	für zusätzlichen Sprachförderunterricht außerhalb des Regelunterrichts (z. B. vor dem Regelunterricht oder am Nachmittag) - Anzahl an Wochenstunden
	PSfSt_b	für zusätzliche Sprachförderung mit einzelnen Schülerinnen und Schülern während des Regelunterrichts
	PSfSt_b1	für zusätzliche Sprachförderung mit einzelnen Schülerinnen und Schülern während des Regelunterrichts - Anzahl an Wochenstunden
	PSfSt_c	zur Teilung von Klassen
	PSfSt_c1	zur Teilung von Klassen - Anzahl an Wochenstunden
	PSfSt_d	zur Doppelsteckung (der Unterricht in einer Klasse wird gemeinsam von zwei Lehrkräften durchgeführt)
	PSfSt_d1	zur Doppelsteckung (der Unterricht in einer Klasse wird gemeinsam von zwei Lehrkräften durchgeführt) - Anzahl an Wochenstunden
	PSfSt_e	zur Vertretung von Lehrkräften im Krankheitsfall
	PSfSt_e1	zur Vertretung von Lehrkräften im Krankheitsfall - Anzahl an Wochenstunden
	PSfSt_f	zu anderen Zwecken
	PSfSt_f1_FDZ	zu anderen Zwecken - und zwar:
	PSfSt_f2	zu anderen Zwecken - und zwar: - Anzahl an Wochenstunden

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: Eigenentwicklung (Hannighofer, Wolf & Stanat)

Anmerkungen: Die Optionen „Anzahl an Wochenstunden“ (PSfSt_a1, PSfSt_b1, PSfSt_c1, PSfSt_d1, PSfSt_e1, PSfSt_f2) und “zu anderen Zwecken“ (PSfSt_f1) wurden offen abgefragt. Die Variable PSfSt_f1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable PSfSt_f1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Erhält Ihre Schule zusätzliche Lehrerstunden für Sprachförderung?

Wenn ja, geben Sie bitte an, wie diese zusätzlichen Wochenstunden verwendet werden:

(Bitte achten Sie darauf, dass die Summe der Wochenstunden der Gesamtzahl aller Stunden für zusätzliche Sprachförderung entspricht.)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PSfSt_a1	10.76	14.83	284
PSfSt_b1	8.66	8.98	342
PSfSt_c1	10.43	11.24	69
PSfSt_d1	13.20	18.44	139
PSfSt_e1	6.05	7.71	38

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfSt_a	253	19.9	1 018	80.0	1 271	99.9
PSfSt_b	316	24.8	955	75.1	1 271	99.9
PSfSt_c	56	4.4	1 215	95.5	1 271	99.9
PSfSt_d	121	9.5	1 150	90.4	1 271	99.9
PSfSt_e	35	2.8	1 237	97.2	1 271	99.9
PSfSt_f	49	3.9	1 223	96.1	1 271	99.9

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PSfSt_a	0	0.0	0	0.0	1	0.1	0	0.0
PSfSt_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	0	0.0
PSfSt_c	0	0.0	0	0.0	1	0.1	0	0.0
PSfSt_d	0	0.0	0	0.0	1	0.1	0	0.0
PSfSt_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PSfSt_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

FÖRDERUNG DER MEHRSPRACHIGKEIT

Item(s):	PFMsk	Förderung Mehrsprachigkeit
	PFMsk_a	muttersprachlicher Ergänzungsunterricht in Verantwortung der Schule
	PFMsk_b	muttersprachlicher Ergänzungsunterricht in externer Verantwortung (z.B. Konsulate)
	PFMsk_c	muttersprachlicher Fachunterricht
	PFMsk_d	mehrsprachiger Fachunterricht
	PFMsk_e	andere Varianten
	PFMsk_e1_FDZ	andere Varianten - welche?

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: Thiel, Thillmann, Stanat, Wendt & Vogel (2010)

Anmerkungen: Die Option „andere Varianten“ (PFMsk_e1) wurde offen abgefragt. Die Variable PFMsk_e1 wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable PFMsk_e1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: Wird in Ihrer Schule Mehrsprachigkeit für Schülerinnen und Schüler mit einer anderen Muttersprache als Deutsch in besonderer Weise gefördert?

Bitte geben Sie an, in welcher Form. (Mehrfachnennungen möglich)

Kodierung:	Wert	Wertelabel
PFMsk	1	nein
	2	ja
PFMsk_a-e	1	angekreuzt
	2	nicht angekreuzt
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PFMsk	711	55.9	288	22.6	999	78.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PFMsk	0	0.0	0	0.0	2	0.2	271	21.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

Variablenname	1		2		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PFMsk_a	100	7.9	1 172	92.1	1 272	100.0
PFMsk_b	173	13.6	1 099	86.4	1 272	100.0
PFMsk_c	32	2.5	1 240	97.5	1 272	100.0
PFMsk_d	18	1.4	1 254	98.6	1 272	100.0
PFMsk_e	46	3.6	1 226	96.4	1 272	100.0

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PFMsk_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PFMsk_b	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PFMsk_c	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PFMsk_d	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
PFMsk_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

5.5 Umgang mit Leistungstests

EINSTELLUNGEN GEGENÜBER LEISTUNGSTESTS (IGLU/PISA)

Item(s):	PEsLt	Einstellung zu Leistungstests – Skala
	PEsLt_a	sollten regelmäßig durchgeführt werden.
	PEsLt_b	sind für die Arbeit der Schulen wichtig.
	PEsLt_c	bringen nur Unruhe in die Schulen.
	PEsLt_d	schaffen mehr Probleme als sie nützen.
	PEsLt_e	tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht.
	PEsLt_f	bieten eine Grundlage, um objektiv zu sehen, wo eine Schule steht.
	PEsLt_g	bieten eine gute Grundlage für die Diskussion im Kollegium.
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	Ditton, Merz & Edelhäuser (2002)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurden Testuntersuchungen ausdifferenziert. Da inverse Items im Datensatz nicht durch ihre Itemnamen deutlich gemacht sind, werden diese in unten stehenden Tabellen durch die Endung „(r)“ hervorgehoben.	
Frage/Instruktion:	Zunächst geht es um Schulleistungsstudien auf Systemebene wie IGLU oder PISA. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? Schulleistungsstudien auf Systemebene wie IGLU oder PISA ...	
Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention
Inverse Items:	PEsLt_c, PEsLt_d	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
PEsLt_a	2.77	0.85	1 224	.78
PEsLt_b	2.67	0.86	1 219	.80
PEsLt_c_r	2.77	0.89	1 208	.55
PEsLt_d_r	2.96	0.84	1 190	.68
PEsLt_e	2.30	0.80	1 209	.52
PEsLt_f	2.52	0.88	1 224	.67
PEsLt_g	2.72	0.84	1 224	.71

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\,159$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
PEsLt	2.67	0.65	1 223	.88

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\,272$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsLt_a	113	8.9	278	21.9	615	48.3	218	17.1	1 224	96.2
PEsLt_b	120	9.4	356	28.0	552	43.4	191	15.0	1 219	95.8
PEsLt_c	272	21.4	489	38.4	348	27.4	99	7.8	1 208	95.0
PEsLt_d	334	26.3	538	42.3	252	19.8	66	5.2	1 190	93.6
PEsLt_e	209	16.4	478	37.6	468	36.8	54	4.2	1 209	95.0
PEsLt_f	177	13.9	375	29.5	533	41.9	139	10.9	1 224	96.2
PEsLt_g	123	9.7	283	22.2	634	49.8	184	14.5	1 224	96.2

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsLt_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	48	3.8
PEsLt_b	0	0.0	0	0.0	0	0.0	53	4.2
PEsLt_c	0	0.0	0	0.0	0	0.0	64	5.0
PEsLt_d	0	0.0	0	0.0	1	0.1	81	6.4
PEsLt_e	0	0.0	0	0.0	1	0.1	62	4.9
PEsLt_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	48	3.8
PEsLt_g	0	0.0	0	0.0	0	0.0	48	3.8

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

EINSTELLUNGEN GEGENÜBER LEISTUNGSTESTS (VERA)

Item(s):	PEsVe PEsVe_a PEsVe_b PEsVe_c PEsVe_d PEsVe_e PEsVe_f PEsVe_g	Skala - Einstellung zu Leistungstests sollten regelmäßig durchgeführt werden. sind für die Arbeit der Schulen wichtig. bringen nur Unruhe in die Schulen. schaffen mehr Probleme als sie nützen. tragen dazu bei, dass man sich in den Schulen mehr bemüht. bieten eine Grundlage, um objektiv zu sehen, wo eine Schule steht. bieten eine gute Grundlage für die Diskussion im Kollegi- um.
Instrument:	Schulleiterfragebogen	
Quelle:	Ditton, Merz & Edelhäuser (2002)	
Anmerkungen:	Im Vergleich zu IQB-Ländervergleich 2009 wurden Testuntersuchungen ausdifferenziert. Da inverse Items im Datensatz nicht durch ihre Itemnamen deutlich gemacht sind, werden diese in unten stehenden Tabellen durch die Endung „(r)“ hervorgehoben.	
Frage/Instruktion:	Nun geht es um die landesweiten Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe (VERA-3). Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten in der 3. Jahrgangsstufe (VERA-3) ...	
Kodierung:	Wert 1 2 3 4	Wertelabel stimme nicht zu stimme eher nicht zu stimme eher zu stimme völlig zu
Missings:	-96 -97 -98 -99	missing not reached missing by design nicht interpretierbar missing by intention
Inverse Items:	PEsVe_c, PEsVe_d	

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
PEsVe_a	2.78	0.94	1 227	.82
PEsVe_b	2.72	0.91	1 227	.84
PEsVe_c_r	2.87	0.89	1 210	.58
PEsVe_d_r	2.99	0.85	1 207	.65
PEsVe_e	2.32	0.84	1 218	.54
PEsVe_f	2.56	0.90	1 228	.70
PEsVe_g	2.80	0.86	1 229	.75

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 272$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 176$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
PEsVe	2.72	0.69	1 230	.90

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 272$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsVe_a	152	11.9	247	19.4	545	42.8	283	22.2	1 227	96.5
PEsVe_b	139	10.9	312	24.5	532	41.8	244	19.2	1 227	96.5
PEsVe_c	312	24.5	523	41.1	281	22.1	94	7.4	1 210	95.1
PEsVe_d	362	28.5	554	43.6	218	17.1	73	5.7	1 207	94.9
PEsVe_e	231	18.2	437	34.4	485	38.1	65	5.1	1 218	95.8
PEsVe_f	179	14.1	345	27.1	538	42.3	166	13.1	1 228	96.5
PEsVe_g	117	9.2	249	19.6	629	49.4	234	18.4	1 229	96.6

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsVe_a	0	0.0	0	0.0	0	0.0	45	3.5
PEsVe_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	44	3.5
PEsVe_c	0	0.0	0	0.0	2	0.2	60	4.7
PEsVe_d	0	0.0	0	0.0	1	0.1	64	5.0
PEsVe_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	54	4.2
PEsVe_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	44	3.5
PEsVe_g	0	0.0	0	0.0	0	0.0	43	3.4

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$

NUTZUNG VON VERA-DATEN – ENTWICKLUNG

Item(s):	PEsVeNE	Skala - Entwicklung - Nutzung von VERA-Daten
	PEsVeN_a	sind ein guter Anhaltspunkt für die Einschätzung der Leistung einzelner Schülerinnen und Schüler.
	PEsVeN_d	bieten eine gute Grundlage für die Planung individueller Fördermaßnahmen.
	PEsVeN_f	geben Hinweise darauf, ob Klassenarbeiten zu schwer oder zu leicht sind.
	PEsVeN_h	geben Anregungen zum pädagogischen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen.
	PEsVeN_i	geben wichtige Anhaltspunkte darauf, welche Kompetenzen noch stärker gefördert werden müssen.
	PEsVeN_k	geben einen Überblick über die Stärken und Schwächen von Klassen.
	PEsVeN_l	geben wichtige Hinweise darauf, wie der Unterricht optimiert werden kann.

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: Eigenentwicklung (Pant, Richter & Stanat)

Frage/Instruktion: Mit dieser Frage möchten wir Ihre Einschätzung des Nutzens von Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) noch etwas genauer erfassen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Die Ergebnisse der landesweiten
Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) ...

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu

Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
PEsVeN_a	2.66	0.83	1 230	.73
PEsVeN_d	2.63	0.91	1 233	.73
PEsVeN_f	2.13	0.80	1 221	.47
PEsVeN_h	2.83	0.79	1 232	.71
PEsVeN_i	2.97	0.76	1 229	.77
PEsVeN_k	2.81	0.72	1 226	.62
PEsVeN_l	2.43	0.81	1 227	.71

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 272$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 198$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
PEsVeNE	2.64	0.62	1 236	.89

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 272$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsVeN_a	127	10.0	322	25.3	624	49.1	157	12.3	1 230	96.7
PEsVeN_d	169	13.3	313	24.6	554	43.6	197	15.5	1 233	96.9
PEsVeN_f	291	22.9	510	40.1	387	30.4	33	2.6	1 221	96.0
PEsVeN_h	95	7.5	218	17.1	715	56.2	204	16.0	1 232	96.9
PEsVeN_i	65	5.1	181	14.2	706	55.5	277	21.8	1 229	96.6
PEsVeN_k	78	6.1	224	17.6	775	60.9	149	11.7	1 226	96.4
PEsVeN_l	172	13.5	433	34.0	545	42.8	77	6.1	1 227	96.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsVeN_a	0	0.0	0	0.0	1	0.1	41	3.2
PEsVeN_d	0	0.0	0	0.0	0	0.0	39	3.1
PEsVeN_f	0	0.0	0	0.0	0	0.0	51	4.0
PEsVeN_h	0	0.0	0	0.0	0	0.0	40	3.1
PEsVeN_i	0	0.0	0	0.0	1	0.1	42	3.3
PEsVeN_k	0	0.0	0	0.0	0	0.0	46	3.6
PEsVeN_l	0	0.0	0	0.0	0	0.0	45	3.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

NUTZUNG VON VERA-DATEN – KONTROLLE

Item(s):	PEsVeNK	Skala - Kontrolle - Nutzung von VERA-Daten
	PEsVeN_b	dienen dazu, die Schulaufsichtsbehörden über die Leistungen von Schulen zu informieren.
	PEsVeN_c	dienen dazu, die Arbeit von Lehrkräften zu kontrollieren.
	PEsVeN_e	dienen der Schulaufsicht dazu, die Leistungen von Schulen miteinander zu vergleichen.
 Instrument:	 Schulleiterfragebogen	
 Quelle:	 Eigenentwicklung (Pant, Richter & Stanat)	
 Anmerkung:	 Die Items PEsVeN_g und PEsVeN_j wurden ebenfalls für die Skala „Kontrolle“ entwickelt, jedoch wurden sie in die Bildung des Skalenwertes nicht aufgenommen, da sich eine Zuordnung empirisch nicht bestätigen ließ. PEsVeN_g = dienen dazu, Eltern über die Qualität der Schule zu informieren. PEsVeN_j= dienen der Einschätzung der Unterrichtsqualität einzelner Lehrkräfte durch die Schulleiterin /den Schulleiter.	
 Frage/Instruktion:	 Mit dieser Frage möchten wir Ihre Einschätzung des Nutzens von Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) noch etwas genauer erfassen. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen? Die Ergebnisse der landesweiten Lernstandserhebungen/Vergleichsarbeiten (VERA-3) ...	
 Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	stimme nicht zu
	2	stimme eher nicht zu
	3	stimme eher zu
	4	stimme völlig zu
 Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>r_{it}</i>
PEsVeN_b	2.17	0.89	1 218	.68
PEsVeN_c	1.93	0.79	1 217	.57
PEsVeN_e	2.40	0.91	1 202	.61

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 272$. Die Berechnung der Trennschärfe basiert auf $N = 1\ 189$.

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>	<i>Cronbachs Alpha</i>
PEsVeNK	2.16	0.72	1 216	.78

Anmerkungen. $N_{Gesamt} = 1\ 272$. Zur Bildung eines Skalenwertes mussten mindestens 50% der Items gültige Werte aufweisen.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		<i>N_{valid}</i>	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsVeN_b	306	24.1	483	38.0	344	27.0	85	6.7	1 218	95.8
PEsVeN_c	389	30.6	570	44.8	218	17.1	40	3.1	1 217	95.7
PEsVeN_e	229	18.0	382	30.0	468	36.8	123	9.7	1 202	94.5

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PEsVeN_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	53	4.2
PEsVeN_c	0	0.0	0	0.0	1	0.1	54	4.2
PEsVeN_e	0	0.0	0	0.0	0	0.0	70	5.5

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\ 272$.

VERÄNDERUNGEN IM UNTERRICHT

Item(s):	PAwLt_a	Ich gebe mehr Hausaufgaben auf.
	PAwLt_b	Ich gebe schwierigere Hausaufgaben auf.
	PAwLt_c	Ich suche nach effektiveren Unterrichtsmethoden.
	PAwLt_d	Ich konzentriere mich stärker auf die Bildungsstandards der Kultusministerkonferenz.
	PAwLt_e	Ich konzentriere mich stärker auf die Kompetenzen, die im Bildungskonzept vom Ländervergleich erhoben werden.
	PAwLt_f	Ich verbringe mehr Zeit mit der Vermittlung von allgemeinen Testbearbeitungsstrategien.
	PAwLt_g	Ich konzentriere mich stärker auf Schülerinnen und Schüler am unteren Ende des Leistungsspektrums.
	PAwLt_h	Ich konzentriere mich stärker auf Schülerinnen und Schüler am oberen Ende des Leistungsspektrums.
	PAwLt_i	Ich biete mehr Hilfe außerhalb des Unterrichts an.
	PAwLt_j	In meinem eigenen Unterricht konzentriere ich mich stärker auf Multiple-Choice-Tests.
	PAwLt_k	In meinem eigenen Unterricht konzentriere ich mich stärker auf Tests mit offenen Antworten (z. B. Essays, Portfolios).
	PAwLt_l	Ich nehme weniger Stoff durch.
	PAwLt_m	Ich nehme mir weniger Freiheiten in der inhaltlichen Gestaltung meines Unterrichts.
	PAwLt_n	Inhaltliche Bereiche, die nicht getestet werden, lasse ich aus oder verbringe weniger Zeit damit.
	PAwLt_o	Ich setze einen stärkeren Fokus auf übergreifende Kompetenzen (z. B. Schreiben und Lesen im Mathematikunterricht).
	PAwLt_p	Mein Unterricht ist thematisch enger geworden.
	PAwLt_q	Mein Unterricht ist weniger stoff-, sondern mehr kompetenzorientiert.
	PAwLt_r	Ich halte es für falsch, wegen Leistungsvergleichen Veränderungen in meinem Unterricht vorzunehmen.
	PAwLt_s	Ich erziele in meinem Unterricht gute Ergebnisse und sehe deshalb keinen Grund, meinen Unterricht zu verändern.
	PAwLt_t	Mein Unterricht hat sich in anderer Hinsicht verändert.
	PAwLt_t1_FDZ	Mein Unterricht hat sich in anderer Hinsicht verändert - und zwar:

Instrument: Schulleiterfragebogen

Quelle: IQB-Ländervergleich 2009: LFB, PISA 2009: LFB (national), Entwicklung durch das MPIB (Becker & Richter)

Anmerkungen: Die Option „Mein Unterricht hat sich in anderer Hinsicht verändert“ (PAwLt_t1) wurde offen abgefragt.
Die ursprüngliche Variable wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Scientific Use Files geleert und in die Variable PAwLt_t1_FDZ rekodiert.

Frage/Instruktion: In der fachlichen Öffentlichkeit wird über mögliche positive, aber auch negative Auswirkungen von Leistungsvergleichen auf den Unterricht diskutiert. Hat sich Ihr Unterricht in Folge dieser Diskussion verändert? Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie zu?

Kodierung:	Wert	Wertelabel
	1	trifft nicht zu
	2	trifft eher nicht zu
	3	trifft eher zu
	4	trifft zu
Missings:	-96	missing not reached
	-97	missing by design
	-98	nicht interpretierbar
	-99	missing by intention

Itemanalyse

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	<i>N_{valid}</i>
PAwLt_a	1.42	0.54	1 206
PAwLt_b	1.51	0.61	1 202
PAwLt_c	2.79	0.82	1 194
PAwLt_d	2.61	0.82	1 194
PAwLt_e	2.54	0.80	1 189
PAwLt_f	2.00	0.78	1 193
PAwLt_g	2.27	0.83	1 190
PAwLt_h	2.16	0.77	1 187
PAwLt_i	1.97	0.77	1 184
PAwLt_j	1.58	0.67	1 186
PAwLt_k	2.29	0.86	1 176
PAwLt_l	1.70	0.70	1 195
PAwLt_m	1.71	0.75	1 200
PAwLt_n	1.55	0.67	1 203
PAwLt_o	2.84	0.77	1 186
PAwLt_p	1.86	0.66	1 178
PAwLt_q	2.77	0.73	1 179
PAwLt_r	2.41	0.95	1 170
PAwLt_s	2.39	0.86	1 119
PAwLt_t	2.17	1.11	755

Anmerkung. $N_{\text{Gesamt}} = 1\,272$.

Häufigkeitsverteilung

Variablenname	1		2		3		4		N_{valid}	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PAwLt_a	729	57.3	454	35.7	21	1.7	2	0.2	1 206	94.8
PAwLt_b	665	52.3	466	36.6	69	5.4	2	0.2	1 202	94.5
PAwLt_c	129	10.1	166	13.1	729	57.3	170	13.4	1 194	93.9
PAwLt_d	140	11.0	300	23.6	635	49.9	119	9.4	1 194	93.9
PAwLt_e	140	11.0	358	28.1	600	47.2	91	7.2	1 189	93.5
PAwLt_f	329	25.9	562	44.2	271	21.3	31	2.4	1 193	93.8
PAwLt_g	220	17.3	497	39.1	403	31.7	70	5.5	1 190	93.6
PAwLt_h	224	17.6	590	46.4	327	25.7	46	3.6	1 187	93.3
PAwLt_i	344	27.0	562	44.2	253	19.9	25	2.0	1 184	93.1
PAwLt_j	609	47.9	471	37.0	97	7.6	9	0.7	1 186	93.2
PAwLt_k	258	20.3	377	29.6	482	37.9	59	4.6	1 176	92.5
PAwLt_l	515	40.5	536	42.1	133	10.5	11	0.9	1 195	93.9
PAwLt_m	534	42.0	514	40.4	122	9.6	30	2.4	1 200	94.3
PAwLt_n	650	51.1	453	35.6	89	7.0	11	0.9	1 203	94.6
PAwLt_o	92	7.2	191	15.0	721	56.7	182	14.3	1 186	93.2
PAwLt_p	336	26.4	690	54.2	137	10.8	15	1.2	1 178	92.6
PAwLt_q	87	6.8	227	17.8	740	58.2	125	9.8	1 179	92.7
PAwLt_r	208	16.4	452	35.5	334	26.3	176	13.8	1 170	92.0
PAwLt_s	185	14.5	411	32.3	429	33.7	94	7.4	1 119	88.0
PAwLt_t	294	23.1	163	12.8	177	13.9	121	9.5	755	59.4

Variablenname	-96		-97		-98		-99	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
PAwLt_a	0	0.0	0	0.0	1	0.1	65	5.1
PAwLt_b	0	0.0	0	0.0	1	0.1	69	5.4
PAwLt_c	0	0.0	0	0.0	2	0.2	76	6.0
PAwLt_d	0	0.0	0	0.0	2	0.2	76	6.0
PAwLt_e	0	0.0	0	0.0	1	0.1	82	6.4
PAwLt_f	0	0.0	0	0.0	3	0.2	76	6.0
PAwLt_g	0	0.0	0	0.0	3	0.2	79	6.2
PAwLt_h	0	0.0	0	0.0	2	0.2	83	6.5
PAwLt_i	0	0.0	0	0.0	2	0.2	86	6.8
PAwLt_j	0	0.0	0	0.0	1	0.1	85	6.7
PAwLt_k	0	0.0	0	0.0	2	0.2	94	7.4
PAwLt_l	0	0.0	0	0.0	2	0.2	75	5.9
PAwLt_m	0	0.0	0	0.0	2	0.2	70	5.5
PAwLt_n	0	0.0	0	0.0	2	0.2	67	5.3
PAwLt_o	0	0.0	0	0.0	4	0.3	82	6.4
PAwLt_p	0	0.0	0	0.0	3	0.2	91	7.2
PAwLt_q	0	0.0	0	0.0	3	0.2	90	7.1
PAwLt_r	0	0.0	0	0.0	2	0.2	100	7.9
PAwLt_s	0	0.0	0	0.0	3	0.2	150	11.8
PAwLt_t	0	0.0	0	0.0	1	0.1	516	40.6

Anmerkung. $N_{Gesamt} = 1\,272$.

Literaturverzeichnis

- Baumert, J., Blum, W., Brunner, M., Dubberke, T., Jordan, A., Klusmann, U., Krauss, S., Kunter, M., Löwen, K., Neubrand, M. & Tsai, Y.-M. (Hrsg.) (2008). *Professionswissen von Lehrkräften, kognitiv aktivierender Mathematikunterricht und die Entwicklung von mathematischer Kompetenz (COACTIV): Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung.
- Biemer, P. P. & Christ, S. L. (2008). Weighting survey data. In E. D. de Leeuw, J. Hox & D. Dillman (Hg.) *International handbook of survey methodology* (S. 317–341). New York: Psychology Press.
- Bos, W., Bensen, M., Kummer, N., Lintorf, K. & Frey, K. (Hrsg.) (2009). *TIMSS 2007. Dokumentation der Erhebungsinstrumente zur „Trends in International Mathematics and Science Study“*. Münster: Waxmann.
- Bos, W., Strietholt, R., Goy, M., Stubbe, T.C., Tarelli, I. & Hornberg, S. (Hrsg.) (2010). *IGLU 2006. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Ditton, H., Merz, D. & Edelhäuser, T. (2002). Einstellungen von Lehrkräften und Schulleiter/innen zu zentralen Testuntersuchungen an Schulen. *Empirische Pädagogik*, 16, 17–33.
- ELEMENT. *Erhebung zum Lese- und Mathematikverständnis – Entwicklungen in den Jahrgangsstufen 4 bis 6 in Berlin*. Skalenhandbuch. Berlin: IQB.
- Erikson, R. & Goldthorpe, J. H. (2002). Intergenerational inequality: A sociological perspective. *Journal of Economic Perspectives*, 16(3), 31–44.
- Erikson, R., Goldthorpe, J. H. & Portocarero, L. (1979). Intergenerational class mobility in three western european societies: England, France and Sweden. *British Journal of Sociology*, 30, 341–415.
- Heller, K.A. & Perleth, C. (2000). *KFT 4-12+R*. Göttingen: Beltz.
- Jerusalem, M., Drössler, S., Kleine, D., Klein-Heßling, J., Mittag, W. & Röder, B. (2009). *Förderung von Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung. Skalen zur Erfassung von Lehrer und Schülermerkmalen im Unterricht*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin.
- Köller, O., Knigge, M. & Tesch, B. (Hrsg.) (2010). *Sprachliche Kompetenzen im Ländervergleich*. Münster: Waxmann.
- Livingstone, S., Haddon, L., Görzig, A. & Ólafsson, K. (2011). *EU Kids Online. Final report*. Zugriff am 26. Juni 2012 unter <http://www.eukidsonline.de/Final%20report.pdf>.
- Max-Planck-Institut für Bildungsforschung (2009). *COACTIV-R: Eine Studie zum Erwerb professioneller Kompetenz von Lehramtsanwärtern während des Vorbereitungsdienstes. Dokumentation der Erhebungsinstrumente für den ersten und zweiten Messzeitpunkt*. Berlin: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung. Unveröffentlichtes Dokument.

- Mayringer, H. & Wimmer, H. (2003). *Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 1-4 (SLS)*. Bern: Verlag Hans Huber.
- OECD. (2009). *Creating effective teaching and learning environments. First results from TALIS. Teaching and learning international survey*. Zugriff am 29. Mai 2012 unter <http://www.oecd.org/dataoecd/17/51/43023606.pdf>.
- Ramm, G., Prenzel, M., Baumert, J., Blum, W., Lehmann, R., Leutner, D., Neubrand, M., Pekrun, R., Rolff, H.-G., Rost, J. & Schiefele, U. (Hrsg.) (2006). *PISA 2003. Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Münster: Waxmann.
- Rauer, W. & Schuck, K. D. (2003). *Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen (FEESS 3-4). Manual*. Göttingen: Beltz.
- Snijders, T. A. B. & Bosker, R. J. (2012). *Multilevel analysis: An introduction to basic and advanced multilevel modeling*. London: Sage Publishers.
- Sterba, Sonya K. (2009). Alternative model-based and design-based frameworks for inference from samples to populations: From polarization to integration. *Multivariate Behavioral Research* 44(6), 711–740.
- Thiel, F., Thillmann, K., Stanat, P., Wendt, W. & Vogel, S. (2010). *Bestandsaufnahme Sprachförderung an Berliner Grundschulen*. Bericht im Auftrag der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin.
- Thiel, F., Thillmann, K., Vogel, S., Stanat, P. & Wendt, W. (2010). *Abschlussbericht „Bestandsaufnahme der Sprachfördermaßnahmen an Berliner Grundschulen“*.
- Tietze, W., Schuster, K.-M., Grenner, K. & Roßbach, H.-G. (2005). *Kindergarten-Skala (KES-R). Feststellung und Unterstützung pädagogischer Qualität in Kindergärten*. Weinheim: Beltz.

Register

Additive Sprachförderung (Lehrerangaben)	Lehrerfragebogen	196
Additive Sprachförderung	Schulleiterfragebogen	230
Aktivitäten in deutscher Sprache	Elternfragebogen	144
Aktivitäten in Muttersprache	Elternfragebogen	142
Alter Einschulung	Schülerfragebogen	31
Alter Zuzug nach Deutschland	Schülerfragebogen	30
Alter (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	240
Alter des Schülers/ der Schülerin	Schülerfragebogen	26
Alter (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	153
Anteil Muttersprachler in Fördergruppe	Lehrerfragebogen	235
Anzahl Deutsch- und Mathematikstunden in 4. Klassen	Schulleiterfragebogen	250
Ausgefüllt durch Mutter / Vater	Elternfragebogen	83
Ausgeübter Beruf	Elternfragebogen	112
Ausschluss	Schülerteilnahmeliste	8
Beginn des deutschen Spracherwerbs	Schülerfragebogen	35
Berufliche Situation	Elternfragebogen	111
Berufliche Stellung	Elternfragebogen	114
Berufliche Tätigkeit	Elternfragebogen	113
Berufsausbildung	Elternfragebogen	110
Berufserfahrung (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	241
Berufserfahrung (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	156
Berufszufriedenheit	Lehrerfragebogen	208
Beschäftigungsumfang	Lehrerfragebogen	158
Beschäftigungsverhältnis	Lehrerfragebogen	159
Besuch einer Kindertagesstätte/Vorschule	Elternfragebogen	121
Bewertung der schulischen Arbeit/ Schulqualität	Elternfragebogen	129
Bücher zu Hause	Schülerfragebogen	40
Charakteristik des Sprachförderkonzepts	Schulleiterfragebogen	268
Charakteristik des Förderunterrichts	Lehrerfragebogen	230
Deutsch zu Hause (Schülerangaben)	Schülerfragebogen	36
Deutsch zu Hause (Elternangaben)	Elternfragebogen	139
Deutsche Staatsangehörigkeit Kind	Elternfragebogen	103
Deutsche Staatsangehörigkeit	Elternfragebogen	104
Einstellungen gegenüber Leistungstests (IGLU/PISA)	Lehrerfragebogen	216
Einstellungen gegenüber Leistungstests (IGLU/PISA)	Schulleiterfragebogen	274
Einstellungen gegenüber Leistungstests (VERA)	Lehrerfragebogen	218
Einstellungen gegenüber Leistungstests (VERA)	Schulleiterfragebogen	276
Einwohner Schulort	Schulleiterfragebogen	247
Emotionale Erschöpfung	Lehrerfragebogen	210
Engagement Eltern	Elternfragebogen	131
Erhebung des Förderbedarfs	Schulleiterfragebogen	262
Erstleseansatz	Lehrerfragebogen	194
Erstleseunterricht	Lehrerfragebogen	193
Erziehungsziele Familie	Elternfragebogen	149
Erziehungsziele Schule	Elternfragebogen	146
Fakultas	Lehrerfragebogen	162
Figurenanalogien (KFT, Subskala N2, rekodiert)	Schülerfragebogen	63
Förderangebote außerhalb der Schule	Elternfragebogen	127

Förderangebote innerhalb der Schule	Elternfragebogen	125
Förderschwerpunkt, rekodiert	Schülerteilnahmeliste	16
Förderung der Mehrsprachigkeit	Schulleiterfragebogen	272
Form Additiver Sprachförderung	Lehrerfragebogen	196
Fortbildung Hinderungsgründe (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	182
Fortbildung Hinderungsgründe (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	246
Fortbildungen (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	171
Fortbildungen (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	242
Fortbildungsbedarf	Lehrerfragebogen	173
Ganztagsbetrieb Dauer	Schulleiterfragebogen	253
Ganztagsbetrieb Form	Schulleiterfragebogen	254
Ganztagsbetrieb Tage pro Woche	Schulleiterfragebogen	255
Ganztagsbetrieb	Schulleiterfragebogen	253
Gebrauch der Deutschen Sprache	Schülerfragebogen	38
Gebrauch der Deutschen Sprache	Elternfragebogen	140
Geburtsland der Eltern	Schülerfragebogen	29
Geburtsland der Großeltern	Elternfragebogen	88
Geburtsland des Kindes	Elternfragebogen	84
Geburtsland des Schülers/ der Schülerin	Schülerfragebogen	28
Geburtsland der Eltern	Elternfragebogen	86
Geburtsland (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	154
Geschlecht (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	239
Geschlecht des Schülers/ der Schülerin	Schülerfragebogen	25
Geschlecht (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	152
Größe der Fördergruppe	Lehrerfragebogen	235
Halbjahresnote Deutsch	Schülerteilnahmeliste	11
Halbjahresnote Mathematik	Schülerteilnahmeliste	12
Häusliches Umfeld	Schülerfragebogen	32
Hochschultyp	Lehrerfragebogen	160
Idealistische Bildungsaspiration - Schulabschluss	Elternfragebogen	135
Internetnutzung	Schülerfragebogen	47
Jahre als Lehrer in dieser Schule	Lehrerfragebogen	157
Jahrgangsübergreifender Unterricht (Dauer)	Schülerteilnahmeliste	14
Jahrgangsübergreifender Unterricht	Lehrerfragebogen	202
Jahrgangsübergreifender Unterricht	Schulleiterfragebogen	251
Kinder mit Deutsch als Muttersprache in der Kita	Elternfragebogen	124
Kleinkindbetreuung	Elternfragebogen	120
Kompetenzbezogene Schülertätigkeiten im Fach Deutsch	Lehrerfragebogen	187
Kompetenzbezogene Schülertätigkeiten im Fach Mathematik	Lehrerfragebogen	190
Konstruktivistische Überzeugungen im Fach Mathematik	Lehrerfragebogen	203
Kooperation im Kollegium Deutsch	Lehrerfragebogen	212
Kooperation im Kollegium Mathematik	Lehrerfragebogen	214
Langeweile	Schülerfragebogen	57
Lehramtstyp	Lehrerfragebogen	161
Lernfreude	Schülerfragebogen	55
Lese- und Sprachförderung	Schulleiterfragebogen	260
LeseEinstellung	Schülerfragebogen	45
Leseinhalt/Leseverhalten	Schülerfragebogen	43
Lesemotivation	Schülerfragebogen	42
Lesezeit	Schülerfragebogen	41
Muttersprache des Kindes	Elternfragebogen	105

Muttersprache der Eltern	Elternfragebogen	106
Nachhilfe	Schülerfragebogen	59
Nutzung von VERA-Daten - Entwicklung (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	222
Nutzung von VERA-Daten - Kontrolle (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	224
Nutzung von VERA-Daten - Entwicklung (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	280
Nutzung von VERA-Daten - Kontrolle (Schulleitungen)	Schulleiterfragebogen	282
Qualifikation der Förderlehrkraft	Lehrerfragebogen	237
Qualität der Kindertagesstätte	Elternfragebogen	122
Realistische Bildungsaspiration – Schulabschluss	Elternfragebogen	137
Salzburger Lesescreening (SLS 1-4, rekodiert)	Schülerfragebogen	64
Schulabschluss	Elternfragebogen	108
Schulabschluss (Lehrkräfte)	Lehrerfragebogen	155
Schüleranteil mit Deutsch als Muttersprache	Schulleiterfragebogen	249
Schülerzahl Gesamt	Schulleiterfragebogen	248
Schulische Zusatzangebote	Schulleiterfragebogen	258
Selbstkonzept Deutsch	Schülerfragebogen	51
Selbstkonzept Lesen	Schülerfragebogen	49
Selbstkonzept Mathematik	Schülerfragebogen	53
SINUS-Programm	Schulleiterfragebogen	257
Sonderpädagogischer Förderbedarf	Schülerteilnahmeliste	15
Soziale Integration	Schülerfragebogen	60
Sprache vor Schuleintritt	Schülerfragebogen	33
Sprachförderansatz im Deutschunterricht	Lehrerfragebogen	198
Sprachförderansatz in der Additiven Sprachförderung	Lehrerfragebogen	231
Sprachförderkonzept	Schulleiterfragebogen	266
Sprachstandsfeststellung Häufigkeit	Schulleiterfragebogen	264
Subjektive Bedeutsamkeit von Fortbildungen	Lehrerfragebogen	176
Systematische Sprachförderung	Schulleiterfragebogen	265
Teilleistungsstörung	Schülerteilnahmeliste	20
Teilnehmer von Maßnahmen Additiver Sprachförderung	Lehrerfragebogen	197
Trägerschaft Schule	Schulleiterfragebogen	246
Transmissive Überzeugungen im Fach Mathematik	Lehrerfragebogen	206
Übergangsempfehlung	Schülerteilnahmeliste	21
Übersprungene Klassen	Schülerfragebogen	24
Unterrichtete Fächer Dauer	Lehrerfragebogen	166
Unterrichtete Fächer	Lehrerfragebogen	164
Unterrichtetes Fach der teilnehmenden Klasse	Lehrerfragebogen	168
Veränderungen im Unterricht	Lehrerfragebogen	224
Veränderungen im Unterricht	Schulleiterfragebogen	282
Verschriftlichtes Sprachförderkonzept	Schulleiterfragebogen	267
Verwendetes Schulbuch Deutsch	Lehrerfragebogen	185
Verwendetes Schulbuch Mathematik	Lehrerfragebogen	186
Voraussichtliche Schulform	Elternfragebogen	134
Vorbereitung für Ländervergleich Dauer	Lehrerfragebogen	229
Vorbereitung für Ländervergleich	Lehrerfragebogen	227
Vorbereitungsbeginn für Ländervergleich	Lehrerfragebogen	228
Weisungsbefugnis	Elternfragebogen	115
Wertigkeit von Fortbildungen im Kollegium	Lehrerfragebogen	178
Wiederholte Klassen	Schülerteilnahmeliste	23
Wochenstunden für Förderunterricht	Lehrerfragebogen	236
Wortschatz (KFT, Subskala V1, rekodiert)	Schülerfragebogen	62

Wunschschulform	Elternfragebogen	133
Zielgleicher/Zieldifferenter Unterricht in Deutsch	Schülerteilnahmeliste	18
Zielgleicher/Zieldifferenter Unterricht in Mathematik	Schülerteilnahmeliste	19
Zusammengefasste Jahrgänge	Schulleiterfragebogen	252
Zusätzliche Lehrerstunden für Sprachförderung	Schulleiterfragebogen	269
Zusätzliche Lese- und Sprachförderung (Dauer)	Schülerteilnahmeliste	23
Zusätzliche Lese- und Sprachförderung	Schülerteilnahmeliste	22
Zusätzlicher Qualifikationsbedarf der Förderlehrkraft	Lehrerfragebogen	238
Zusatzqualifikationen Deutsch	Lehrerfragebogen	169
Zusatzqualifikationen Mathematik	Lehrerfragebogen	170
Zweck der Sprachförderung	Schulleiterfragebogen	270

Schriftenreihe des Institutes zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

Band 1

Bremerich-Vos, A.; Granzer, D.; Behrens, U.; Köller, O. (2011). *Bildungsstandards für die Grundschule – Deutsch* (3. Auflage). Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

ISBN 978-3-589-05138-0 (urn:nbn:de:kobv:11-100200410)

Band 2

Tesch, B.; Leupold, E.; Köller, O. (2012). *Bildungsstandards Französisch: konkret* (5. Auflage). Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

ISBN 978-3-589-22572-9 (urn:nbn:de:kobv:11-100200421)

Band 3

Walther, G.; van den Heuvel-Panhuizen, M.; Granzer, D.; Köller, O. (2011). *Bildungsstandards für die Grundschule: Mathematik konkret* (5. Auflage). Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

ISBN 978-3-589-05130-4 (urn:nbn:de:kobv:11-100200437)

Band 4

Blum, W.; Drüke-Noe, C.; Hartung, R.; Köller, O. (2010). *Bildungsstandards Mathematik: konkret – Sekundarstufe I* (4. Auflage). Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

ISBN 978- 3-589-22321-3 (urn:nbn:de:kobv:11-100200440)

Band 5

Sachse, K.; Kretschmann, J.; Kocaj, A. (2012). *IQB-Ländervergleich 2008/2009. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

Band 6

Richter, D.; Böhme, K.; Bastian-Wurzel, J.; Pant, H. A. & Stanat, P. (2014). *IQB-Ländervergleich 2011. Skalenhandbuch zur Dokumentation der Erhebungsinstrumente*. Berlin: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

ISBN 978-3-86004-304-2